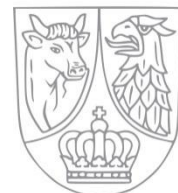
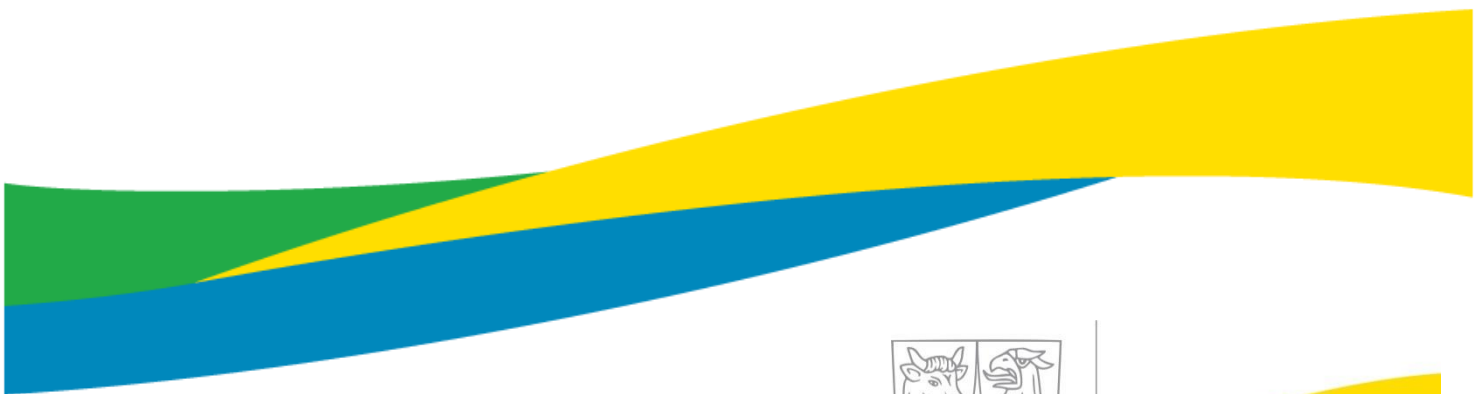


Schulentwicklungsplanung des Landkreises Dahme-Spreewald

Fortschreibung 2022/23 bis 2026/27



Impressum:

Landkreis Dahme-Spreewald

Dezernat II - Kommunale Angelegenheiten,
innerer Dienstbetrieb und Schulverwaltung

Amt für Schulverwaltung

Schulentwicklungsplanung

Reutergasse 12

15907 Lübben (Spreewald)

Tel. 03546/20-1671

Fax 03546/20-1971

www.dahme-spreewald.info

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

Nelson Mandela sagte einst „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“.

Der Landkreis Dahme-Spreewald, eine Region, die sowohl mit einer wunderschönen Natur, als auch mit aufstrebenden Wirtschaftsstandorten punktet, entwickelt sich insbesondere im nördlichen Kreisgebiet rasant. Die Eröffnung des Flughafens Berlin-Brandenburg oder auch die Ansiedlung von Tesla und zeitgleich auch der zunehmende Wunsch der Menschen nach naturnaher und ruhiger Wohnsituation führen zu einem Bevölkerungswachstum im Landkreis Dahme-Spreewald, welcher zu-

nehmend Einfluss auf die Bildungsinfrastruktur im Kreisgebiet hat.

Als Grundlage einer zukunftsfähigen Gesellschaft muss eine qualitativ hochwertige Schullandschaft nicht nur vorhanden sein – sie muss insbesondere auch weiterentwickelt und kontinuierlich an die Bedürfnisse und Bedarfe der SchülerInnen, BürgerInnen und Unternehmen angepasst werden. Der Landkreis Dahme-Spreewald ist bereits durch eine breit gefächerte Bildungslandschaft charakterisiert. Zu den Schulen in öffentlicher Trägerschaft gehören 28 Grundschulen, 6 Oberschulen (davon eine mit Grundschulteil), 6 Gymnasien, darunter 2 Gymnasien mit Leistungs- und Begabtenklassen, 6 Förderschulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten in den Bereichen „geistige Entwicklung“, „Lernen“, „Sehen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“, 2 Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe, 1 Oberstufenzentrum mit 4 Standorten, welches die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule umfasst sowie eine Schule des Zweiten Bildungsweges.

Die Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum Schuljahr 2017/18 – 2021/22 zeigte bereits, dass alle Schulstandorte des Landkreises Dahme-Spreewald als gesichert zu betrachten sind. Sie zeigte ebenso den Erweiterungsbedarf im Bereich der Gymnasialschulplätze im Norden des Landkreises. Hierfür errichtete die Gemeinde Schönefeld ein Gymnasium, welches vom Landkreis Dahme-Spreewald als Schulträger betrieben wird. Ebenso errichtete die Stadt Königs Wusterhausen eine Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe und schloss hierfür ihre beiden kommunalen Oberschulen.

Heute – 5 Jahre später zeigt sich, dass diese Vorhaben für eine Absicherung einer hochwertigen Schulausbildung der Kinder und Jugendlichen des Landkreises Dahme-Spreewald nicht mehr ausreichen. Insbesondere im Norden des Landkreises werden zunehmend Schulplätze sowohl in der Primarstufe als auch in den Sekundarstufen I und II benötigt. Eifrig sind bereits Aktivitäten in den Kommunen und der Kreisverwaltung als Schulträgerinnen angestoßen worden, um diesem Bedarf gerecht zu werden. Die Errichtung eines weiteren Gymnasiums in der Gemeinde Schönefeld, die Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im Amt Schenkenländchen, umfangreiche Erweiterungen der Grundschulen insbesondere im Norden sowie Überlegungen zur Gründung einer weiterführenden Schule auf den Gebieten der Kommunen Schönefeld, Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf – all diese Projekte sollen im Planungszeitraum der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Dahme-Spreewald 2022/23 – 2026/27 ihre Berücksichtigung finden, um den SchülerInnen des Landkreises Dahme-Spreewald eine bedarfsgerechte Bildung zu ermöglichen und somit den Landkreis Dahme-Spreewald mit seiner einzigartigen Natur und starken Wirtschaft erfolgsversprechend auf die Zukunft vorzubereiten.

Susanne Rieckhof

Dezernentin für Kommunale Angelegenheiten, inneren Dienstbetrieb und Schulverwaltung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	X
Abkürzungsverzeichnis	XV
1. Planungsgrundlagen und Methodik.....	1
1.1. Gesetzliche Grundlagen und Verwaltungsvorschriften	1
1.2. Planungsschritte und methodische Vorgehensweise	2
1.3. Inklusion und Integration	4
1.3.1. Inklusion	4
1.3.2. Integration.....	5
1.4. Schulstandorte und Schulträger.....	6
1.4.1. Schulen in öffentlicher Trägerschaft.....	6
1.4.2. Schulen in freier Trägerschaft	7
1.4.3. Schulen in Trägerschaft der Ämter, Gemeinden und Städte	7
1.4.4. Schulen in Trägerschaft des Landkreises Dahme-Spreewald	8
1.5. Sorbische/Wendische Bildungsangebote	9
2. Demografie im Landkreis Dahme-Spreewald.....	10
2.1. Bevölkerungsbestand und Rückblick	10
2.2. Bevölkerungsentwicklung und Ausblick	14
3. Grundschulen.....	16
3.1. Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten 10 Jahren	16
3.2. RückstellerInnen	17
3.3. Auswirkungen der geplanten Stichtagsänderung	18
3.4. Schulentwicklungsplanung – Grundschulen	20
3.4.1. Planungsregion KW.....	20
3.4.1.1. Stadt Königs Wusterhausen	20
3.4.1.1.1 Grundschule Erich Kästner	20
3.4.1.1.2 Grundschule Wilhelm Busch.....	24
3.4.1.1.3 Fontane Grundschule Niederlehme	28
3.4.1.1.4 Grundschule am Krimnicksee Senzig.....	32

3.4.1.1.5	Grundschule Zeesen.....	36
3.4.1.1.6	Grundschule Zernsdorf	40
3.4.1.1.7	Stadt Königs Wusterhausen – Ausblick.....	44
3.4.2.	Planungsregion MHBS	48
3.4.2.1.	Gemeinde Bestensee	48
3.4.2.1.1	Grundschule Bestensee.....	48
3.4.2.1.2	Grundschule Bestensee - Ausblick.....	52
3.4.2.2.	Gemeinde Heidesee	53
3.4.2.2.1	Grundschule Prieros	53
3.4.2.2.2	Grundschule Friedersdorf	57
3.4.2.2.3	Gemeinde Heidesee – Ausblick.....	61
3.4.2.3.	Stadt Mittenwalde	62
3.4.2.3.1	Grundschule in Mittenwalde.....	62
3.4.2.3.2	Grundschule Töpchin	66
3.4.2.3.3	Stadt Mittenwalde - Ausblick.....	70
3.4.2.4.	Amt Schenkenländchen.....	71
3.4.2.4.1	Grundschule „Teupitz am See“	71
3.4.2.4.2	Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule	75
3.4.2.4.3	Grund- und Oberschule Schenkenland - Grundschulteil	79
3.4.2.4.4	Amt Schenkenländchen – Ausblick	83
3.4.3.	Planungsregion SF.....	86
3.4.3.1.	Gemeinde Schönefeld	86
3.4.3.1.1	Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld.....	86
3.4.3.1.2	Paul-Maar-Grundschule Großziethen.....	90
3.4.3.1.3	Gemeinde Schönefeld - Ausblick.....	94
3.4.4.	Planungsregion SUED	96
3.4.4.1.	Gemeinde Heideblick	96
3.4.4.1.1	Grundschule Walddrehna	96
3.4.4.1.2	Gemeinde Heideblick-Ausblick	100
3.4.4.2.	Amt Lieberose/Oberspreewald	101
3.4.4.2.1	COMENIUS Grundschule Lieberose	101
3.4.4.2.2	Von-Houwald-Grundschule Straupitz	105
3.4.4.2.3	Amt Lieberose/Oberspreewald - Ausblick.....	109
3.4.4.3.	Stadt Lübben	110
3.4.4.3.1	Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule.....	110
3.4.4.3.2	Liuba-Grundschule.....	114

3.4.4.3.3	Stadt Lübben – Ausblick	118
3.4.4.4.	Stadt Luckau	119
3.4.4.4.1	Grundschule „Rosa Luxemburg“	119
3.4.4.4.2	Stadt Luckau – Ausblick	123
3.4.4.5.	Gemeinde Märkische Heide	124
3.4.4.5.1	ALLEGRO Grundschule Gröditsch	124
3.4.4.5.2	Gemeinde Märkische Heide – Ausblick	128
3.4.4.6.	Amt Unterspreewald	129
3.4.4.6.1	Grundschule Golßen	129
3.4.4.6.2	Grundschule Schönwalde	133
3.4.4.6.3	Amt Unterspreewald - Ausblick	137
3.4.5.	Planungsregion ZEWS	138
3.4.5.1	Gemeinde Eichwalde	138
3.4.5.1.1	Humboldt-Grundschule Eichwalde	138
3.4.5.1.2	Eichwalde - Ausblick	142
3.4.5.2	Gemeinde Schulzendorf	143
3.4.5.2.1	Grundschule Schulzendorf	143
3.4.5.2.2	Schulzendorf - Ausblick	147
3.4.5.3.	Gemeinde Wildau	148
3.4.5.3.1	Grundschule Wildau	148
3.4.5.3.2	Wildau - Ausblick	152
3.4.5.4	Gemeinde Zeuthen	153
3.4.5.4.1	Grundschule am Wald Zeuthen	153
3.4.5.4.2	Zeuthen - Ausblick	157
4.	Weiterführende Schulen	158
4.1.	Planungsregion KW	161
4.1.1.	Stadt KW	161
4.1.1.1.	Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen	161
4.1.1.2.	Friedrich-Schiller-Gymnasium	165
4.1.1.3.	Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	169
4.1.2.	Ausblick – Planungsregion KW	172
4.2.	Planungsregion MHBS	174
4.2.1.	Schenkenländchen	174
4.2.1.1.	Grund- und Oberschule Schenkenland - Oberschulteil	174
4.2.2.	Ausblick-Planungsregion MHBS	177
4.3.	Planungsregion SF	178

4.3.1. Gemeinde Schönefeld	178
4.3.1.1. Oberschule am Airport Schönefeld.....	178
4.3.1.2. Gymnasium Schönefeld	181
4.3.2. Ausblick – Planungsregion SF.....	184
4.4. Planungsregion SUED	185
4.4.1. Amt Lieberose/Oberspreewald	185
4.4.1.1. Ludwig Leichhardt Oberschule	185
4.4.2. Stadt Lübben	188
4.4.2.1. Spreewald-Schule Lübben	188
4.4.2.2. Paul-Gerhardt-Gymnasium.....	191
4.4.3. Stadt Luckau.....	194
4.4.3.1. Oberschule an der Schanze	194
4.4.3.2. Bohnstedt-Gymnasium	197
4.4.4. Ausblick - Planungsregion SUED.....	200
4.5. Planungsregion ZEWS.....	201
4.5.1. Eichwalde	201
4.5.1.1. Humboldt-Gymnasium	201
4.5.2. Wildau.....	204
4.5.2.1. Ludwig-Witthöft-Oberschule	204
4.5.3. Zeuthen	207
4.5.3.1. Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen	207
4.5.4. Ausblick – Planungsregion ZEWS.....	210
5. Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Groß Köris	211
6. Errichtung eines neuen Gymnasiums in Schönefeld.....	214
7. Prognose 2030 für die Planungsregionen KW, SF und ZEWS	216
8. Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten	218
8.1. Dahmeland-Schule.....	220
8.2. Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule	223
8.3. Schule am Neuhaus.....	227
8.4. Schule am Sonnenhof.....	230
8.5. Schule am Zemminsee	233
8.6. Schule der Lebensfreude	236
8.7. Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten – Ausblick	239
9. Schule des Zweiten Bildungsweges	240

10.	Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald.....	244
11.	Schulen in freier Trägerschaft	253
11.1.	Grundschulen in freier Trägerschaft	254
11.1.1.	Evangelische Grundschule Lübben.....	254
11.1.2.	Freie Montessori Grundschule Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH	256
11.1.3.	Grundschule Villa Elisabeth.....	258
11.1.4.	Waldorfschule Zeuthen.....	260
11.2.	Weiterführende Schulen in freier Trägerschaft	262
11.2.1	Evangelische Schule Schönefeld (Gymnasium)	262
11.2.2.	Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH	264
11.2.3.	Gesamtschule Villa Elisabeth	266
11.2.4.	Gymnasium Villa Elisabeth	268
11.2.5.	Jean-Itard-Ersatzschule.....	270
11.2.6.	Freie Oberschule Villa Elisabeth	272
	Quellenverzeichnis	274

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Dahme-Spreewald, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)	10
Abb. 2:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion KW, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)	11
Abb. 3:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion MHBS, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)	11
Abb. 4:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion SF, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)	12
Abb. 5:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion SUED, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)	13
Abb. 6:	Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion ZEWS, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)	13
Abb. 7:	Bevölkerungsvorausschätzung für den Landkreis Dahme-Spreewald, 2020 bis 2030, kumulierte Alterskohorten	14
Abb. 8:	Bevölkerungsvorausschätzung für den Landkreis Dahme-Spreewald, 2016 bis 2030	15
Abb. 9:	Anzahl der SchülerInnen an den Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2012/13 bis 2020/21	16
Abb. 10:	Prozentualer Zuwachs der SchülerInnen an den Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21 nach Planungsregionen	17
Abb. 11:	Anzahl der eingeschulten und zurückgestellten Kinder im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	18
Abb. 12:	Grundschule Erich Kästner - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	21
Abb. 13:	Grundschule Erich Kästner – Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	22
Abb. 14:	Grundschule Wilhelm Busch - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	25
Abb. 15:	Grundschule Wilhelm Busch – Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	26
Abb. 16:	Fontane Grundschule Niederlehme - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	29
Abb. 17:	Fontane Grundschule Niederlehme - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	30
Abb. 18:	Grundschule am Krimnicksee Senzig - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	33
Abb. 19:	Grundschule am Krimnicksee Senzig - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	34
Abb. 20:	Grundschule Zeesen - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	37
Abb. 21:	Grundschule Zeesen - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	38
Abb. 22:	Grundschule Zernsdorf - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	41

Abb. 23: Grundschule Zernsdorf - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	42
Abb. 24: Grundschule Bestensee - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	49
Abb. 25: Grundschule Bestensee - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	50
Abb. 26: Grundschule Prieros - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	54
Abb. 27: Grundschule Prieros - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	55
Abb. 28: Grundschule Friedersdorf - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	58
Abb. 29: Grundschule Friedersdorf - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	59
Abb. 30: Grundschule Mittenwalde - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	63
Abb. 31: Grundschule Mittenwalde - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	64
Abb. 32: Grundschule Töpchin - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	67
Abb. 33: Grundschule Töpchin - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	68
Abb. 34: Grundschule „Teupitz am See“ - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	72
Abb. 35: Grundschule „Teupitz am See“ - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	73
Abb. 36: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	76
Abb. 37: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	77
Abb. 38: Grundschule Schenkenland - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	80
Abb. 39: Grundschule Schenkenland - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	81
Abb. 40: Astrid-Lindgren-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	87
Abb. 41: Astrid-Lindgren-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	88
Abb. 42: Paul-Maar-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	91
Abb. 43: Paul-Maar-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	92
Abb. 44: Grundschule Walddrehna - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	97
Abb. 45: Grundschule Walddrehna - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	98
Abb. 46: COMENIUS Grundschule Lieberose - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	102

Abb. 47: COMENIUS Grundschule Lieberose - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	103
Abb. 48: Von-Houwald-Grundschule Straupitz - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	106
Abb. 49: Von-Houwald-Grundschule Straupitz - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	107
Abb. 50: Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	111
Abb. 51: Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	112
Abb. 52: Liuba-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21 .	115
Abb. 53: Liuba-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	116
Abb. 54: „Rosa Luxemburg“ Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	120
Abb. 55: „Rosa Luxemburg“ Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	121
Abb. 56: ALLEGRO Grundschule Gröditsch - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	125
Abb. 57: ALLEGRO Grundschule Gröditsch - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	126
Abb. 58: Grundschule Golßen - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	130
Abb. 59: Grundschule Golßen - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	131
Abb. 60: Grundschule Schönwalde - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	134
Abb. 61: Grundschule Schönwalde - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	135
Abb. 62: Humboldt-Grundschule Eichwalde - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	139
Abb. 63: Humboldt-Grundschule Eichwalde - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	140
Abb. 64: Grundschule Schulzendorf - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	144
Abb. 65: Grundschule Schulzendorf - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	145
Abb. 66: Grundschule Wildau - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21	149
Abb. 67: Grundschule Wildau - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22.....	150
Abb. 68: Grundschule am Wald Zeuthen - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21.....	154
Abb. 69: Grundschule am Wald Zeuthen - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22	155
Abb. 70: SchülerInnen an den öffentlichen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen (ohne Förderschulen) im Landkreis Dahme-Spreewald	158

Abb. 71: Übergangsverhalten der letzten 5 Schuljahre aller Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	159
Abb. 72: Grundschulen der Planungsregion ZEWS - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2019/20 bis 2021/22	212
Abb. 73: Grundschulen der Planungsregion KW - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2019/20 bis 2021/22.....	212
Abb. 74: Geografische Herkunft der SchülerInnen Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	219
Abb. 75: Schülerzahlen der Dahmeland-Schule von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21.....	221
Abb. 76: Schülerzahlen der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	224
Abb. 77: Schülerzahlen der Schule am Neuhaus von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	228
Abb. 78: Schülerzahlen der Schule am Sonnenhof von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	231
Abb. 79: Schülerzahlen Schule am Zemminsee von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21.....	234
Abb. 80: Schülerzahlen der Schule der Lebensfreude von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	237
Abb. 81: Übersicht - Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald.....	241
Abb. 82: Übersicht berufliches Gymnasium – OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	245
Abb. 83: Übersicht Fachoberschule - OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21.....	246
Abb. 84: Übersicht Berufsfachschule - OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21.....	247
Abb. 85: Übersicht Berufsschule - OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	248
Abb. 86: Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Dahme-Spreewald	253

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Richtwerte und Bandbreiten für die Klassenbildung, Gruppengröße	2
Tab. 2:	SchülerInnen mit Migrationshintergrund und einzugliedernde SchülerInnen im Landkreis Dahme-Spreewald zum Schuljahr 2020/21.....	5
Tab. 3:	Schulen und SchülerInnen in öffentlicher Trägerschaft - Vergleich Schuljahr 2016/17 zu Schuljahr 2020/21	6
Tab. 4:	Schulen und SchülerInnen in freier Trägerschaft - Vergleich Schuljahr 2016/17 zu Schuljahr 2020/21	7
Tab. 5:	Schulen und SchülerInnen in Trägerschaft der Ämter, Gemeinden und Städte, Schuljahr 2020/21	7
Tab. 6:	Schulen und SchülerInnen in Trägerschaft des Landkreises Dahme-Spreewald, Schuljahr 2020/21	8
Tab. 7:	Lebendgeborene im Landkreis Dahme-Spreewald 2015-2018 mit eventueller Stichtagsänderung	19
Tab. 8:	Grundschule Erich Kästner - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	21
Tab. 9:	Grundschule Wilhelm Busch - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	25
Tab. 10:	Fontane Grundschule Niederlehme - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	29
Tab. 11:	Grundschule am Krimnicksee Senzig Königs Wusterhausen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27.....	33
Tab. 12:	Grundschule Zeesen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	37
Tab. 13:	Grundschule Zernsdorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	41
Tab. 14:	Prognostizierte Entwicklung bedeutungsrelevanter Altersgruppen der Stadt Königs Wusterhausen	44
Tab. 15:	Grundschule Erich Kästner - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	44
Tab. 16:	Grundschule Wilhelm Busch - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	45
Tab. 17:	Fontane Grundschule Niederlehme - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug.....	45
Tab. 18:	Grundschule Zeesen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	46
Tab. 19:	Grundschule Zernsdorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	46
Tab. 20:	Grundschule Bestensee - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	49
Tab. 21:	Grundschule Bestensee - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	52
Tab. 22:	Grundschule Prieros - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	54
Tab. 23:	Grundschule Friedersdorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	58
Tab. 24:	Grundschule Mittenwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	63

Tab. 25: Grundschule Töpchin - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 ...	67
Tab. 26: Grundschule Mittenwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	70
Tab. 27: Grundschule „Teupitz am See“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	72
Tab. 28: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	76
Tab. 29: Grundschule Schenkenland - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	80
Tab. 30: Grundschule „Teupitz am See“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	83
Tab. 31: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	84
Tab. 32: Grundschule Schenkenland - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	84
Tab. 33: Astrid-Lindgren-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	87
Tab. 34: Paul-Maar-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	91
Tab. 35: Astrid-Lindgren-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	94
Tab. 36: Astrid-Lindgren-Grundschule und Paul-Maar-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit erwartetem Zuzug in Schönefeld Nord	94
Tab. 37: Grundschule Walddrehna - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	97
Tab. 38: COMENIUS Grundschule Lieberose - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	102
Tab. 39: Von-Houwald-Grundschule Straupitz - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	106
Tab. 40: Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	111
Tab. 41: Liuba-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	115
Tab. 42: „Rosa Luxemburg“ Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	120
Tab. 43: ALLEGRO Grundschule Gröditsch - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	125
Tab. 44: Grundschule Golßen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 ..	130
Tab. 45: Grundschule Schönwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	134
Tab. 46: Humboldt-Grundschule Eichwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	139
Tab. 47: Grundschule Schulzendorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	144
Tab. 48: Grundschule Schulzendorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	147
Tab. 49: Grundschule Wildau - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 ...	149

Tab. 50: Grundschule Wildau - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	152
Tab. 51: Grundschule am Wald Zeuthen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	154
Tab. 52: Grundschule am Wald Zeuthen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug	157
Tab. 53: Schülerquoten der aufnehmenden weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Dahme-Spreewald vom Schuljahr 2020/21 nach 2021/22	160
Tab. 54: Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	162
Tab. 55: Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	163
Tab. 56: Friedrich-Schiller-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	166
Tab. 57: Friedrich-Schiller-Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	166
Tab. 58: Friedrich-Wilhelm-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	170
Tab. 59: Friedrich-Wilhelm-Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	170
Tab. 60: Planungsregion KW – Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft	172
Tab. 61: Prognostizierter Übergang (7. Klasse) der Grundschüler aus Königs Wusterhausen an umliegende Oberschulen	173
Tab. 62: Oberschulenteil der Grund- und Oberschule Schenkenland mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	175
Tab. 63: Oberschulenteil der Grund- und Oberschule Schenkenland - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	175
Tab. 64: Planungsregion MHBS - Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft	177
Tab. 65: Oberschule am Airport Schönefeld mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	179
Tab. 66: Oberschule am Airport Schönefeld - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	179
Tab. 67: Gymnasium Schönefeld mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	182
Tab. 68: Gymnasium Schönefeld - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	182
Tab. 69: Planungsregion SF - Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft	184
Tab. 70: Ludwig Leichhardt Oberschule mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	186
Tab. 71: Ludwig Leichhardt Oberschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	186
Tab. 72: Spreewaldschule Lübben mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	189

Tab. 73: Spreewald Schule Lübben - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	189
Tab. 74: Paul-Gerhardt-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	192
Tab. 75: Paul Gerhardt Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	192
Tab. 76: Oberschule „An der Schanze“ mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	195
Tab. 77: Oberschule „An der Schanze“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	195
Tab. 78: Bohnstedt-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	198
Tab. 79: Bohnstedt Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	198
Tab. 80: Planungsregion SUED – Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft	200
Tab. 81: Humboldt-Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	202
Tab. 82: Ludwig-Witthöft-Oberschule mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	205
Tab. 83: Ludwig-Witthöft-Oberschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	205
Tab. 84: Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald	208
Tab. 85: Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	208
Tab. 86: Planungsregion ZEWS – Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft	210
Tab. 87: Kalkulation der potentiellen SiebtklässlerInnen für eine neue Gesamtschule in Groß Köris mit 3 Szenarien, ohne Zuzug	213
Tab. 88: Anmeldungen für die 11. Klasse am Beruflichen Gymnasium von Schuljahr 2019/20 bis 2021/22 (gerundeter Mittel wert)	213
Tab. 89: Gesamtschülerzahlen der weiterführende Schulen in der Region Schönefeld von Schuljahr 2020/21 bis 2030/31	214
Tab. 90: Prognostizierte zusätzliche Kinderzahlen der Gemeinde Schönefeld bis 2030	214
Tab. 91: Gesamtschülerzahlen der Grundschulen nach Planungsregion von Schuljahr 2020/21 bis 2030/31	216
Tab. 92: Prognose der SiebtklässlerInnen für die Planungsregionen KW; SF und ZEWS von Schuljahr 2026/27 bis 2031/32	217
Tab. 93: Schülerzahlen an den Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21	218
Tab. 94: Dahmeland-Schule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	221
Tab. 95: Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	224
Tab. 96: Schule am Neuhaus - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 ...	228
Tab. 97: Schule am Sonnenhof - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	231

Tab. 98: Schule am Zemminsee - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	234
Tab. 99: Schule der Lebensfreude - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	237
Tab. 100: Schule des Zweiten Bildungsweges - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	241
Tab. 101: Berufliches Gymnasium (OSZ) - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27	245
Tab. 102: Entwicklung der Schülerzahlen an der Evangelischen Grundschule Lübben	255
Tab. 103: Entwicklung der Schülerzahlen an der freien Montessori Grundschule Königs Wusterhausen	257
Tab. 104: Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Villa Elisabeth	259
Tab. 105: Entwicklung der Schülerzahlen an der Evangelischen Schule Schönefeld	263
Tab. 106: Entwicklung der Schülerzahlen an der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen	265
Tab. 107: Entwicklung der Schülerzahlen an der Gesamtschule Villa Elisabeth	267
Tab. 108: Entwicklung der Schülerzahlen am Gymnasium Villa Elisabeth	269
Tab. 109: Entwicklung der Schülerzahlen an Jean-Itard-Ersatzschule	271
Tab. 110: Entwicklung der Schülerzahlen an der Oberschule Villa Elisabeth	273

Abkürzungsverzeichnis

A	Autistisches Verhalten
Abb.	Abbildung
Abt.	Abteilung
AD(H)S	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
allg.	allgemein
BbgSchulG	Brandenburgisches Schulgesetz
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
DaF	Deutsch als Fremdsprache
DYS	Dyskalkulie (Rechenschwäche)
etc.	et cetera
FB	Förderschwerpunkt „Sehen“
FE	Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“
FG	Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
FL	Förderschwerpunkt „Lernen“
G	Grundschule
i.O.	in Ordnung
i.V.	in Vertretung
Jahrg.	Jahrgangsstufe
KSHG	Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, geistige Entwicklung
KW	Königs Wusterhausen
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LES	Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache
LRS	Lese-Rechtschreib-Schwäche
LuBK	Leistungs- und Begabtenklasse
MHBS:	Mittenwalde, Heidesee, Bestensee, Schenkenländchen
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
NaWi	Naturwissenschaften
O/OG	Gesamtschule mit GOST
OG	Gymnasium
OSZ	Oberstufenzentrum
OT	Ortsteil
RS	Rechenschwäche
S	Oberschule
SF	Schönefeld
SGB II	Sozialgesetzbuch 2. Buch
SUED	Lieberose/Oberspreewald, Unterspreewald, Märkische Heide, Lübben, Luckau, Heideblick
SuS	SchülerInnen und Schüler
Tab.	Tabelle
TLS	Toulouse Lautrec Schule
uvm.	und viele/s mehr
usw.	und so weiter
VV	Verwaltungsvorschriften
vgl.	vergleiche

WAT	Wirtschaft Arbeit Technik
z.B.	zum Beispiel
ZEWS	Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf
ZBW	Zweiter Bildungsweg

1. Planungsgrundlagen und Methodik

1.1. Gesetzliche Grundlagen und Verwaltungsvorschriften

Die Grundlage für die Schulentwicklungsplanung bildet das Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG), wobei § 102 BbgSchulG die Aufgaben der Schulentwicklungsplanung festlegt:

§ 102 BbgSchulG - Schulentwicklungsplanung

- (1) Die Schulentwicklungsplanung soll die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot und den Planungsrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau schaffen. [...]
- (2) In der Schulentwicklungsplanung wird der gegenwärtige und künftige Schulbedarf ausgewiesen. Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt, welche Bildungsgänge gegenwärtig an welchen Standorten vorhanden sind oder zukünftig angeboten werden. [...]
- (3) Der Schulentwicklungsplan soll für einen Zeitraum von fünf Jahren (Planungszeitraum) aufgestellt und beschlossen werden. Schulentwicklungspläne sind rechtzeitig vor Ablauf des Planungszeitraums fortzuschreiben. [...]
- (4) Die Landkreise und die kreisfreien Städte nehmen die Aufgabe der Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr. Mit den kreisangehörigen Schulträgern ist Benehmen herzustellen. [...]
- (5) Schulentwicklungspläne und ihre Fortschreibung bedürfen für ihre Wirksamkeit der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium. Die Genehmigung kann auch für Teilbereiche und mit Nebenbestimmungen erteilt werden. Sie berücksichtigt die Ziele der Landesentwicklungsplanung und die Finanzierbarkeit der schulischen Angebote. [...]

Die Richtwerte für die Klassenbildung sowie deren Bandbreite, dargestellt in Tab. 1, werden durch das Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) in den Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation) festgelegt. Für den ordnungsgemäßen Schulbetrieb müssen die Schulen gemäß § 103 Absatz 1 Satz 2 BbgSchulG zweizügig geführt werden. Grundschulen und Förderschulen, die keine Abschlüsse der Sekundarstufe II erteilen, können einzügig sein.

Schulform/ Bildungsgang	Bandbreite		
	unterer Wert	Frequenz Richtwert	oberer Wert
Grundschulen, Grundschulteile zusammengefasster Schulen	15	23	28
Sekundarstufe I an Oberschulen	20	25	28
Sekundarstufe I an Gesamtschulen und Gymnasien	20	27	28
Spezialschulen Sport und Spezialklassen Sport	16	22	25
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	Nachträglicher Erwerb der Fachoberschulreife	15	20
	Nachträglicher Erwerb der allgemeinen Hochschulreife	18	25
Oberstufenzentrum	Bildungsgang der Berufsschule zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsausbildungsgesetz oder der Handwerksordnung	16	24
	Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung und zur Berufsausbildungsvorbereitung, Klassen für Auszubildende, die nach § 241 SGB III gefördert werden	12	15
	Klassen für berufsschulpflichtige Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die gemäß § 66 des Berufsbildungsgesetzes oder § 42 der Handwerksordnung ausgebildet werden	8	11
	Berufsfachschule	16	24
	Fachoberschule	16	24
	Fachschule	16	24
Förderschulen	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt „Lernen“	8	11
	Sonderpädagogische Förderschwerpunkte „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „Sehen“, „körperliche und motorische Entwicklung“	6	9
	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	4	6
alle	Vorbereitungsgruppen gemäß Eingliederungs- und Schulpflichtruhensverordnung		15
alle	Muttersprachlicher Unterricht gemäß Eingliederungs- und Schulpflichtruhensverordnung	12	
alle	Sorbisch/Wendischer Sprachunterricht	5	15

Tab. 1: Richtwerte und Bandbreiten für die Klassenbildung, Gruppengröße
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017)

1.2. Planungsschritte und methodische Vorgehensweise

Die Anzahl der EinwohnerInnen im Landkreis Dahme-Spreewald entwickelt sich weiter positiv. Analog zu diesem Trend nimmt auch die Anzahl der SchülerInnen im Landkreis zu. Im letzten Planungszeitraum der Schulentwicklungsplanung wurde deutlich, dass im nördlichen Kreisgebiet nicht ausreichend gymnasiale Schulplätze zur Verfügung standen. Aus diesem Grund erfolgte durch das Unternehmen NAK-Architekten in Kooperation mit der Brandenburgischen Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung Potsdam (B.B.S.M.) eine Machbarkeitsstudie. Untersucht wurde unter anderem die Auslastung der bestehenden Gymnasien sowie der Oberschulen im Norden des Landkreises. Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie wurde nachgewiesen, dass die Gymnasien im nördlichen Kreisgebiet ihre Auslastungsgrenzen bereits überschritten hatten und den steigenden Bedarf an Schulplätzen nicht decken konnten. 2018 wurde daraufhin in Schönefeld ein dreizügiges Gymnasium errichtet, welches 2019 in Betrieb genommen wurde.

Um die regional individuelle Entwicklung im Landkreis Dahme-Spreewald betrachten zu können, wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie das Kreisgebiet in fünf Teilräume unterteilt. Die Einteilung dieser 5 Teilbereiche hat sich als praktikabel erwiesen und wird daher auch bei der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung angewendet. Die Teilräume, im Folgenden auch als Planungsregionen bezeichnet, sind:

- SF: Schönefeld
- ZEWS: Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf
- KW: Königs Wusterhausen
- MHBS: Mittenwalde, Heidesee, Bestensee, Schenkenländchen
- SUED: Lieberose/Oberspreewald, Unterspreewald, Märkische Heide, Lübben, Luckau, Heideblick

Auf Grundlage der durch die Kommunen festgelegten Schulbezirke wurden durch die jeweiligen Einwohnermeldeämter die voraussichtliche Anzahl der einzuschulenden Kinder zugearbeitet. Dabei wurde der 30. September, als der aktuell gesetzlich festgelegte Stichtag zur Einschulung, berücksichtigt. Auf dieser Basis wurden für die Grundschulen und den Grundschulanteil an der Oberschule Schenkenland Prognosen erstellt und für die darauffolgenden Schuljahre fortgeschrieben. Um die prognostizierte Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schule angeben zu können, wurde für bereits bestehende Klassen die amtliche Schulstatistik der MBS Blitzumfrage des Schuljahres 2021/22 zu Grunde gelegt und für die kommenden Schuljahre fortgeschrieben.

Die statistisch ermittelten Schülerzahlen wurden mit den Verwaltungsvorschriften zur Unterrichtsorganisation abgeglichen. Wurde die erforderliche Mindestschülerzahl bzw. der Frequenzrichtwert für die Klassenbildung (siehe Tab. 1) nicht erreicht, erfolgte ein entsprechender Hinweis in der Analyse des Schulstandortes. Die Anzahl der zurückgestellten Kinder und der Wiederholer in den Jahrgangsstufen 1 (ohne Regelklassen mit flexibler Eingangsphase) wurde bei der Fortschreibung nicht berücksichtigt, da es sich hierbei nur um eine Verschiebung der prognostizierten Zahlen um ein Jahr handelt und dies keine wesentlichen Abweichungen darstellen würde.

Im Norden des Landkreises gibt es zwei Leistungs- und Begabtenklassen (LuB-Klasse) für Kinder mit nachweislich hohen kognitiven Fähigkeiten. Pro Jahrgang können bis zu maximal 30 SchülerInnen in die 5. Klasse des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde oder des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Königs Wusterhausen wechseln. Es konnte im letzten Planungszeitraum in jedem Schuljahr an beiden Schulen jeweils eine LuB-Klasse eingerichtet werden. Im Süden des Landkreises bietet das Paul-Fahlich-Gymnasium Lübbenau oder das Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus diese Möglichkeit. Für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wurden keine separaten Prognosen bezüglich eines Wechsels von der 4. Klasse einer Grundschule an eine LuB-Klasse vorgenommen.

Um die Entwicklungen zu erfassen und Trends abzuleiten, wurden die Gemeinden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung gebeten entsprechende Zusätze einzureichen. Dabei wurden geplante Schulerweiterungen, -sanierungen oder -neubauten erfasst und zu erwartende Zuzüge aufgrund voraussichtlich hinzukommenden Wohnraumes beziffert. Zur Bewertung der Angaben erfolgte ein Abgleich mit der amtlichen Statistik zur Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg.

Während die zuständige Grundschule auf Grundlage der Schulbezirke festgelegt ist, werden für die Aufnahme in eine weiterführende allgemeinbildende Schule neben dem Wunsch der Eltern auch die Eignung der SchülerInnen, das heißt die Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen, berücksichtigt.¹ Das aus dem Wunsch- und Wahlrecht resultierende Anwahlverhalten und somit die Schülerströme sind ein entscheidender Faktor für die Planung der zukünftigen Schülerzahlen. Für die Ableitung des Übergangsverfahrens von der sechsten in die siebte Klasse (kurz: Ü7) wurde das Anwahlverhalten der letzten drei Schuljahre betrachtet und ein Mittelwert gebildet. Es wurde sich für einen Mittelwert von den letzten drei Jahren entschieden, da zum Ende des Schuljahres 2018/19 zwei Oberschulen geschlossen und im darauffolgenden Schuljahr eine staatliche Gesamtschule sowie ein Gymnasium eröffnet wurden. Dadurch ergab sich ein anderes Anwahlverhalten zum Übergang in die 7. Klasse. Die prognostizierten

¹ gemäß § 53 Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG)

SechstklässlerInnen der einzelnen Grundschulen wurden dann prozentual den jeweiligen weiterführenden Schulen zugeschrieben und für die kommenden Schuljahre entsprechend hochgerechnet. Für die Berechnung der Gesamtschülerzahl der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen wurde darüber hinaus betrachtet, wie viele SchülerInnen aus anderen Landkreisen beschult werden. Für die Prognose wurde jeweils der Mittelwert aus den letzten drei Schuljahren gebildet. Dies gilt auch für das Übergangsverhalten in die 11. Klasse (kurz: Ü11). Die ermittelte Zahl wird in den Tabellen hinter der Jahrgangsstufe 11 in Klammern angezeigt.

Für den ordnungsgemäßen Schulbetrieb in der Sekundarstufe II und die Errichtung von Klassen der Jahrgangsstufe 11 sind die erforderlichen Mindestschülerzahlen von 40 gemäß Ziffer 8 Absatz 1 der VV-Unterrichtsorganisation zu beachten. Demnach ist der maßgebliche Zeitpunkt für die Feststellung der erforderlichen Schülerzahl der achte Kalendertag vor Beginn der Sommerferien. Bei den Übergängen von der 10. in die 11. Klasse, also von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II wurde das Übergangsverhalten der letzten drei Schuljahre betrachtet, auf die Prognose umgelegt und im Text entsprechend erläutert.

1.3. Inklusion und Integration

1.3.1. Inklusion

Entsprechend ihrer persönlichen Voraussetzungen sowie dem Wunsch der Eltern haben SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Landkreis Dahme-Spreewald die Möglichkeit zwischen dem gemeinsamen Unterricht und der Beschulung an einer der insgesamt sechs Schulen mit verschiedenen Förderschwerpunkten zu wählen.

Grundlage für die Inklusion von SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bildet der Inklusionsauftrag der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Die Rahmenbedingungen für die Inklusion stetig zu verbessern, ist eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre. Ziel ist die bessere Integration behinderter Kinder in das Regelschulsystem. Dabei findet nicht nur die Barrierefreiheit als Grundlage einer inklusiven Beschulung Berücksichtigung, sondern auch ein erhöhter Raumbedarf, um auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Kinder mit und ohne Förderbedarf eingehen zu können. Gleichzeitig sind aber auch die erforderlichen personellen Ressourcen sicherzustellen, denn nur mit Hilfe der entsprechenden pädagogischen Fachkräfte und einer klaren Aufgabeneinteilung ist Inklusion möglich.

Ende Dezember 2016 wurde das Landeskonzept „Gemeinsames Lernen in der Schule“ beschlossen. Dieses sieht vor, dass SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, insbesondere in den Förderschwerpunkten „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sprache“ (LES), gemeinsam in einer Klasse lernen. Es ist geplant, das gemeinsame Lernen auszubauen, personell angemessen zu stärken und Barrieren abzubauen, um eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auch weiterhin zu gewährleisten.² Im Landkreis Dahme Spreewald gibt es 12 Schulen für gemeinsames Lernen:

- COMENIUS Grundschule Lieberose
- Grundschule Schönwalde
- Grundschule Bestensee
- Grundschule Mittenwalde
- Grundschule Schulzendorf
- Grundschule Töpchin

² Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 c)

- Grundschule „Teupitz am See“
- Grundschule „Fontane“ Niederlehme
- Grundschule Friedersdorf
- Grund – und Oberschule Schenkenland (Grundschulteil)
- Spreewald-Schule Lübben (Oberschule)
- Ludwig Leichhardt Oberschule Lieberose

Ein entsprechender Hinweis befindet sich im Schulporträt der jeweiligen Schule. Für Klassen in der Primarstufe und der Sekundarstufe I an Schulen für Gemeinsames Lernen soll eine Klassenfrequenz von 25 SchülerInnen nicht überschritten werden.³

1.3.2. Integration

Es werden in fast allen Kommunen des Landkreises Kinder aus Flüchtlingsfamilien in verschiedenen Schulformen unterrichtet. Damit leisten die Schulen einen wichtigen Teil zur Integration der schutzensuchenden Menschen. Für das Schuljahr 2020/21 wurden im Landkreis 1.030 SchülerInnen mit Migrationsgrund und 486 Einzugliedernde beschult. Laut MBJS ist bei SchülerInnen ein Migrationshintergrund anzunehmen, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft:

1. keine deutsche Staatsangehörigkeit
2. nichtdeutsches Geburtsland
3. nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld.⁴

Bei Einzugliedernden handelt es sich um SchülerInnen, bei denen die Mutter- bzw. Verkehrssprache in der Familie nicht Deutsch ist der/die SchülerIn über keine oder nicht ausreichende Deutschkenntnisse verfügt, um am Regelunterricht erfolgreich teilnehmen zu können. Der/die SchülerIn hat deshalb einen Anspruch auf schulische Förderung laut Eingliederungsverordnung. Dabei ist die Staatsangehörigkeit ohne Belang.⁵ Tab. 2 gibt einen Überblick über Einzugliedernde und SchülerInnen mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2020/21.

Schulform	SchülerInnen mit Migrationshintergrund*	Einzugliedernde
Grundschule	515	270
Oberschule	177	88
Gesamtschule	64	21
Gymnasium	97	17
Förderschule	24	8
Zweiter Bildungsweg	54	51
Berufliche Schule	99	31
Insgesamt	1.030	486

Tab. 2: SchülerInnen mit Migrationshintergrund und einzugliedernde SchülerInnen im Landkreis Dahme-Spreewald zum Schuljahr 2020/21

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 a)

In Abhängigkeit der Anzahl sowie der individuellen Voraussetzungen der zu unterrichtenden Kinder werden zusätzlich zum Rahmenlehrplan verschiedene Angebote, wie zum Beispiel zusätzlicher Deutschunterricht, unterbreitet. Am Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald wurden mit Beginn des Schuljahres 2016/17 Plätze geschaffen, um berufsschulpflichtigen SchülerInnen, die keinen Bildungs-

³ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019 a)

⁴ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 a)

⁵ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019 b)

gang der Berufsschule besuchen können und nicht über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, den Erwerb einer beruflichen Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I (BFS-G-Plus) zu ermöglichen. Ziel ist die Vorbereitung auf die Berufsausbildung.

Für die Schulentwicklungsplanung sind schulpflichtige SchülerInnen mit Migrationsgrund oder Einzugliedernde schwer prognostizierbar, denn die weitere Entwicklung des Zu- und Wegzugs von schutzsuchenden Menschen in den Landkreis kann nicht geplant werden. Darüber hinaus können auch die Übergänge, zum Beispiel von der Grund- auf eine weiterführende Schule aufgrund der fehlenden Erfahrungen, nur bedingt prognostiziert werden.

1.4. Schulstandorte und Schulträger

1.4.1. Schulen in öffentlicher Trägerschaft

Tab. 3 gibt einen Überblick über die Schulen in öffentlicher Trägerschaft. Insgesamt gibt es 50 Schulen im Landkreis Dahme-Spreewald. Im Schuljahr 2020/21 wurden 17.158 SchülerInnen beschult, 1.165 mehr als im Schuljahr 2016/17 (Basisjahr der vorherigen Schulentwicklungsplanung).

Kurzzeichen	2016/ 17 Anzahl Schulen	2020/21 Anzahl Schulen	Schulformen im Landkreis Dahme-Spreewald	2016/17 Anzahl Schü- lerInnen	2020/21 Anzahl Schü- lerInnen
Grundschulen					
G	28	28	Grundschulen	7.857	8.785
G/S	1	1	Grundschulanteile an Oberschulen	88	119
OG	2	2	Leistungs- und Begabungsklassen am Gymnasium (LuBK)	109	114
Gesamtschulen					
O/OG	1	2	Gesamtschule mit GOST	740	1.207
Oberschulen					
S	7	5	Oberschulen	1.875	1.580
G/S	1	1	Oberschulen mit Grundschulteil ⁶	176	268
Gymnasien					
OG	5	6	Gymnasien (ohne LuBK)	3.078	3.077
Schulen mit sonderpädagogischen Schwerpunkten					
FL	2	2	Förderschwerpunkt „Lernen“	201	252
FE	1	1	Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“	60	50
FB	1	1	Förderschwerpunkt „Sehen“	98	106
FG	2	2	Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“	108	91
Oberstufenzentrum					
OSZ	1	1	Oberstufenzentrum, davon:		
			Berufsschule	810	793
			Berufsfachschule	42	75
			Fachoberschule	261	276
			Berufliches Gymnasium	197	190
Zweiter Bildungsweg					
ZBW	1	1	Zweiter Bildungsweg	293	175
Schülerzahl gesamt				15.993	17.158

Tab. 3: Schulen und SchülerInnen in öffentlicher Trägerschaft - Vergleich Schuljahr 2016/17 zu Schuljahr 2020/21

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Statistik Portal (2021)

⁶ Die Anzahl der SchülerInnen in der Primarstufe wurden bei der Schülerzahl nicht berücksichtigt.

1.4.2. Schulen in freier Trägerschaft

Im Schuljahr 2020/21 gab es im Landkreis Dahme-Spreewald neun Schulen in freier Trägerschaft an denen 1.376 SchülerInnen beschult wurden, dargestellt in Tab. 4. Zum Fortschreibungsbeginn der letzten Schulentwicklungsplanung waren es 1.133 SchülerInnen.

Kurzzeichen	2016/ 17	2020/21	Schulformen im Landkreis Dahme-Spreewald	2016/ 17	2020/21
	Anzahl Schulen	Anzahl Schulen		Anzahl SchülerInnen	Anzahl SchülerInnen
G	3	3	Grundschulen	314	375
O/OG	0	2	Gesamtschulen mit GOST	179	382
S	2	1	Oberschulen	71	78
OG	2	2	Gymnasien	569	546
Schülerzahl gesamt				1.133	1.381

Tab. 4: Schulen und SchülerInnen in freier Trägerschaft - Vergleich Schuljahr 2016/17 zu Schuljahr 2020/21

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Statistik Portal (2021)

Bei der freien Trägerschaft handelt es sich um folgende Schulen:

- Evangelische Grundschule Lübben
- Evangelische Schule Schönefeld (Gymnasium)
- Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen
- Jean-Itard-Ersatzschule, Heidesee
- Montessori Grundschule Königs Wusterhausen
- Villa Elisabeth, Grundschule, Wildau
- Villa Elisabeth, freie Oberschule, Eichwalde
- Villa Elisabeth, Gesamtschule mit GOST, Eichwalde
- Villa Elisabeth, Gymnasium, Wildau
- Waldorfschule Zeuthen

1.4.3. Schulen in Trägerschaft der Ämter, Gemeinden und Städte

36 der insgesamt 50 Schulen im Landkreis Dahme-Spreewald liegen in Trägerschaft der Ämter, Gemeinden und Städte. Dazu zählen, wie in Tab. 5 dargestellt, die Grundschulen, Oberschulen und Gesamtschulen.

Amt bzw. amtsfreie Gemeinde/ Stadt	Standort Grundschulen	Standort Oberschulen	Standort Gesamtschulen	Schulträger
Amt Lieberose/ Oberspreewald	Lieberose	Goyatz		Amt
	Straupitz			Amt
Amt Schenkenländchen	Halbe			Gemeinde Halbe
	Teupitz			Stadt Teupitz
	Groß Köris	Groß Köris		Gemeinde Groß Köris
Amt Unterspreewald	Golßen			Stadt Golßen
	Schönwalde			Gem. Schönwald
Gemeinde Bestensee	Bestensee			Gemeinde
Gemeinde Eichwalde	Eichwalde			Gemeinde
Gemeinde Heideblick	Walddrehna			Gemeinde
Gemeinde Heidesee	Friedersdorf			Gemeinde
	Prieros			Gemeinde
Gemeinde Märkische Heide	Gröditsch			Gemeinde
Gemeinde Schönefeld	Schönefeld	Schönefeld		Gemeinde
	Großziethen			Gemeinde
Gemeinde Schulzendorf	Schulzendorf			Gemeinde
Gemeinde Zeuthen	Zeuthen		Zeuthen	Gemeinde

Tab. 5: Schulen und SchülerInnen in Trägerschaft der Ämter, Gemeinden und Städte, Schuljahr 2020/21

Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald (2021)

Amt bzw. amtsfreie Gemeinde/ Stadt	Standort Grundschulen	Standort Oberschulen	Standort Gesamtschulen	Schulträger
Stadt Königs Wusterhausen	KW, Erich-Kästner-Str. 5-9		KW, E.-Weinert-Str.9	Stadt
	KW, Rosa-Luxemburg-Str. 19			Stadt
	Niederlehme, Goethestr. 60			Stadt
	Senzig, Lindenstr. 22			Stadt
	Zeesen, Fasannenstr. 1-3			Stadt
	Zernsdorf, Alte Trift 3			Stadt
Stadt Lübben	Lübben, Dreilindenberg 20	Lübben, Am kleinen Hain 30		Stadt
	Lübben, Wettiner Str.1			Stadt
Stadt Luckau	Luckau, Matschenzstr. 12	Luckau, An der Schanze 44		Stadt
Stadt Mittenwalde	Mittenwalde			Stadt
	Töpchin			Stadt
Stadt Wildau	Wildau	Wildau		Stadt

Tab. 5: Schulen und SchülerInnen in Trägerschaft der Ämter, Gemeinden und Städte, Schuljahr 2020/21 (Fortsetzung)
Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald (2021)

1.4.4. Schulen in Trägerschaft des Landkreises Dahme-Spreewald

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist Träger der Gymnasien, Förderschulen, des Oberstufenzentrums (OSZ) und der Schule des Zweiten Bildungsweges (ZBW). In Tab. 6 sind die jeweiligen Standorte nach Schulform aufgelistet.

Amt bzw. amtsfreie Gemeinde/ Stadt	Standort Gymnasien	Standort Förderschulen	Standort OSZ	Standort ZBW
Amt Schenkenländchen		Groß Köris, Gartenstr. 12 (FE)		
Gemeinde Eichwalde	Eichwalde, Bahnhofstr. 80			
Gemeinde Schönefeld	Schönefeld, Pestalozzistr. 1		Schönefeld, Am Seegraben 84	
Stadt Königs Wusterhausen	KW, Köpenicker Str. 2b	KW, Heinrich.-v.-Kleist-Str. 16b (FL)	KW, Brückenstr. 40	KW, Funkerberg 26
	KW, Schillerstr.5	KW, Luckenwalder Str. 64 (FB)	KW; Luckenwalder Str.64	
Stadt Lübben	Lübben, Berliner Chaussee 2	Lübben, Cottbuser Str. 45 (FL)	Lübben, Beethovenweg 15	Lübben, An der Spreewaldbahn 33
		Lubolz, Lubolzer-Lübbener-Str. 1 (FG)		
Stadt Luckau	Luckau, Rathausstr. 7			
Stadt Mittenwalde		Mittenwalde, Rathausstr. 10 (FG)		

Tab. 6: Schulen und SchülerInnen in Trägerschaft des Landkreises Dahme-Spreewald, Schuljahr 2020/21
Quelle: Landkreis Dahme-Spreewald (2021)

1.5. Sorbische/Wendische Bildungsangebote

Im Land Brandenburg gibt es gesetzmäßig garantierte Angebote zum Erwerb der sorbischen/wendischen Sprache in der Schule. Gemäß § 10 Gesetz über die Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (Sorben/Wenden-Gesetz - SWG), in Verbindung mit § 5 des Brandenburgischen Schulgesetzes und der Sorben/Wenden-Schulverordnung, haben Kinder und Jugendliche im angestammten Siedlungsgebiet das Recht, die sorbische/wendische Sprache zu erlernen und in festzulegenden Fächern und Jahrgangsstufen in sorbischer/wendischer Sprache unterrichtet zu werden. In den Schulen im Siedlungsgebiet sind die Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden in die Bildungsarbeit einzubeziehen und in der Schule zu vermitteln.

Im Landkreis Dahme-Spreewald wird derzeit an 2 Grundschulen Sorbisch/Wendisch angeboten bzw. unterrichtet.

COMENIUS Grundschule Lieberose

- Fakultatives Unterrichtsfach - Angebot erfolgt in Form von außerschulischen Aktivitäten, freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, Projekten oder Veranstaltungen

Von-Houwald-Grundschule Straupitz

- Sorbischer/wendischer Begegnungssprachunterricht / WITAJ-Unterricht

Diese zwei Standorte gilt es für die Zukunft zu sichern und weiter auszubauen. Obwohl die COMENIUS Grundschule Lieberose als einzige Grundschule im Land Brandenburg nicht im anerkannten sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet liegt, haben die SchülerInnen hier die Möglichkeit, die Sprache zu erlernen. Nicht nur die Sprache, sondern auch Bräuche, Sagen und Sagenfiguren sind Teil des Unterrichts. Lieberose besitzt eine wendische Kirche und es werden in und um Lieberose, im Einzugsgebiet der SchülerInnen, noch heute sorbische/wendische Bräuche wie die Fastnacht, das Zampern oder das Maibaumstellen gepflegt und gefeiert. Derzeit nehmen von 138 Kindern 25 Kinder am fakultativen Unterrichtsfach Sorbisch/Wendisch teil. Aufgrund des Interesses der Kinder und der steigenden Tendenz der TeilnehmerInnen, sollte die Erweiterung eines Begegnungssprachunterrichts, gleich dem an der Von-Houwald-Grundschule, geprüft werden.

Die Beauftragte für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Landkreis Dahme-Spreewald, empfiehlt im Zuge der Erweiterung des Siedlungsgebietes den Aufbau von begegnungssprachlichen Angeboten in den Grundschulen in Gröditsch, Schönwalde und Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) zu prüfen. Als prioritärer Standort wäre hier die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) einer systematischen Erweiterung niedersorbischer Bildungsangebote von Kita, Hort und Schule überprüfenswert.

2. Demografie im Landkreis Dahme-Spreewald

2.1. Bevölkerungsbestand und Rückblick

Der Landkreis Dahme-Spreewald mit seinen 173.316 EinwohnerInnen (Stichtag: 31.12.2020) lässt sich grundlegend in zwei Bereiche aufteilen, den nördlichen, berlinnahen Teil um Königs Wusterhausen und Schönefeld und den südlich gelegenen Teil um Lübben und Luckau. Insgesamt besteht der Landkreis aus 16 amtsfreien Gemeinden und Ämtern. Die Bevölkerung im Landkreis Dahme-Spreewald ist in den letzten 10 Jahren rasant gestiegen, von 160.108 im Jahr 2011 auf 173.316 im Jahr 2020. Das ist ein Zuwachs von über 13.000 EinwohnerInnen. Abb. 1 zeigt die Entwicklung der gesamten Bevölkerung im Landkreis Dahme-Spreewald sowie die Entwicklung der Anzahl der Kinder und Jugendlichen an. In allen Alterskohorten ist in den letzten 10 Jahren ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Anzahl der unter Dreijährigen stieg um 19,2%, der Drei- bis Sechsjährigen um 31,9%, der Sechs- bis Zwölfjährigen um 26,2% und der Zwölf- bis Neunzehnjährigen um 23,9%.

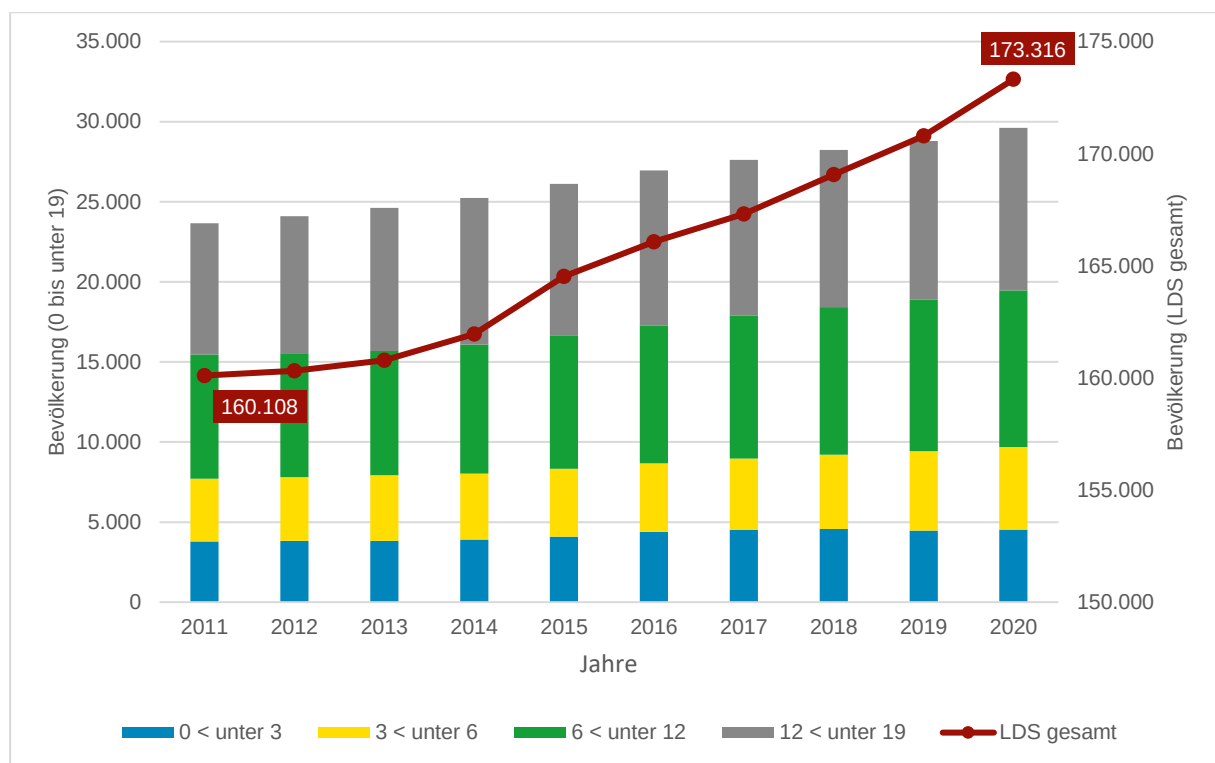


Abb. 1: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Dahme-Spreewald, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021)

In der Planungsregion KW stieg die Gesamtbevölkerung von 33.747 Personen im Jahr 2011 auf 38.111 Personen im Jahr 2020 an, das ist ein Zuwachs von 12,9%. Wie aus Abb. 2 hervorgeht, stieg die Anzahl der unter Dreijährigen um 19,4%, der Drei- bis unter Sechsjährigen um 41,6%, der Sechs- bis unter Zwölfjährigen um 29,2% und der Zwölf- bis unter Neunzehnjährigen um 12,9%.

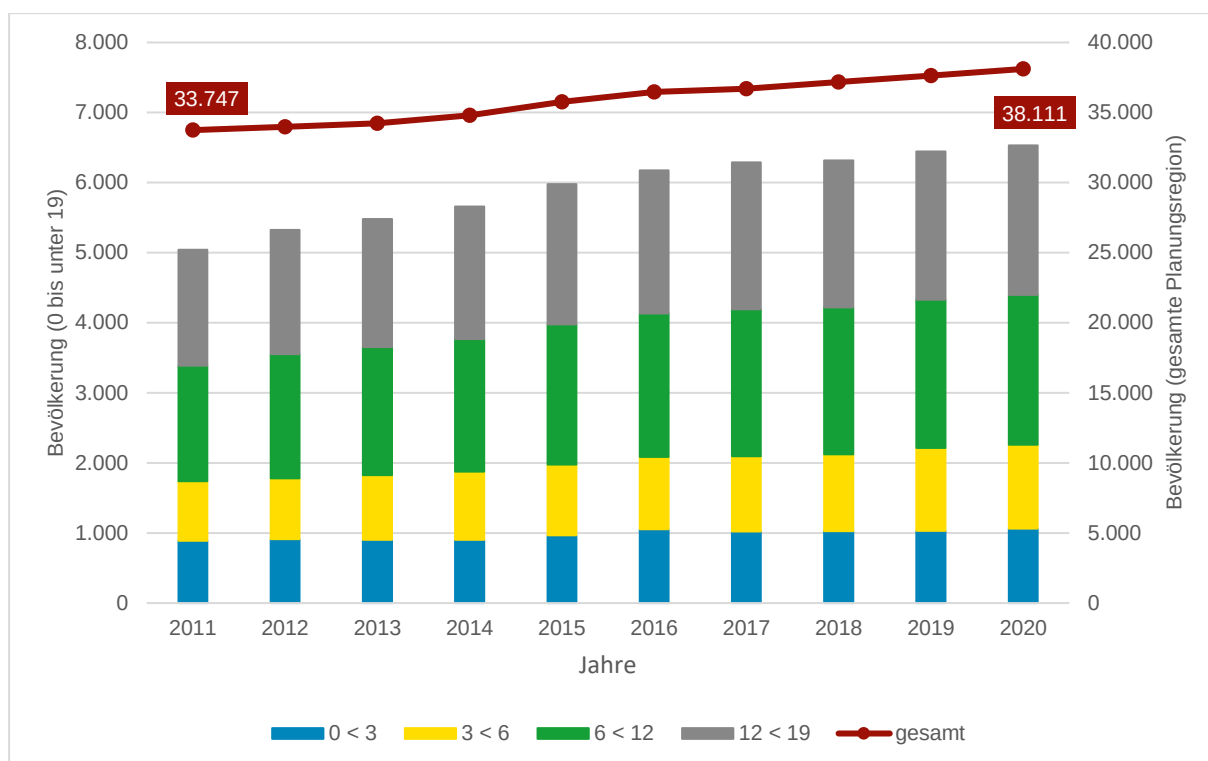


Abb. 2: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion KW, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)
 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

In der Planungsregion MHBS ist die Gesamtzahl der Bevölkerung innerhalb der letzten 10 Jahre um 11,1% gewachsen. Den stärksten Zuwachs gab es bei den unter Sechsjährigen mit 48,3%, siehe Abb. 3. Die Anzahl der Drei- bis unter Sechsjährigen stieg um 46,7%, der Sechs- bis unter Zwölfjährigen um 26,4% und der Zwölf- bis unter Neunzehnjährigen um 26,4%.

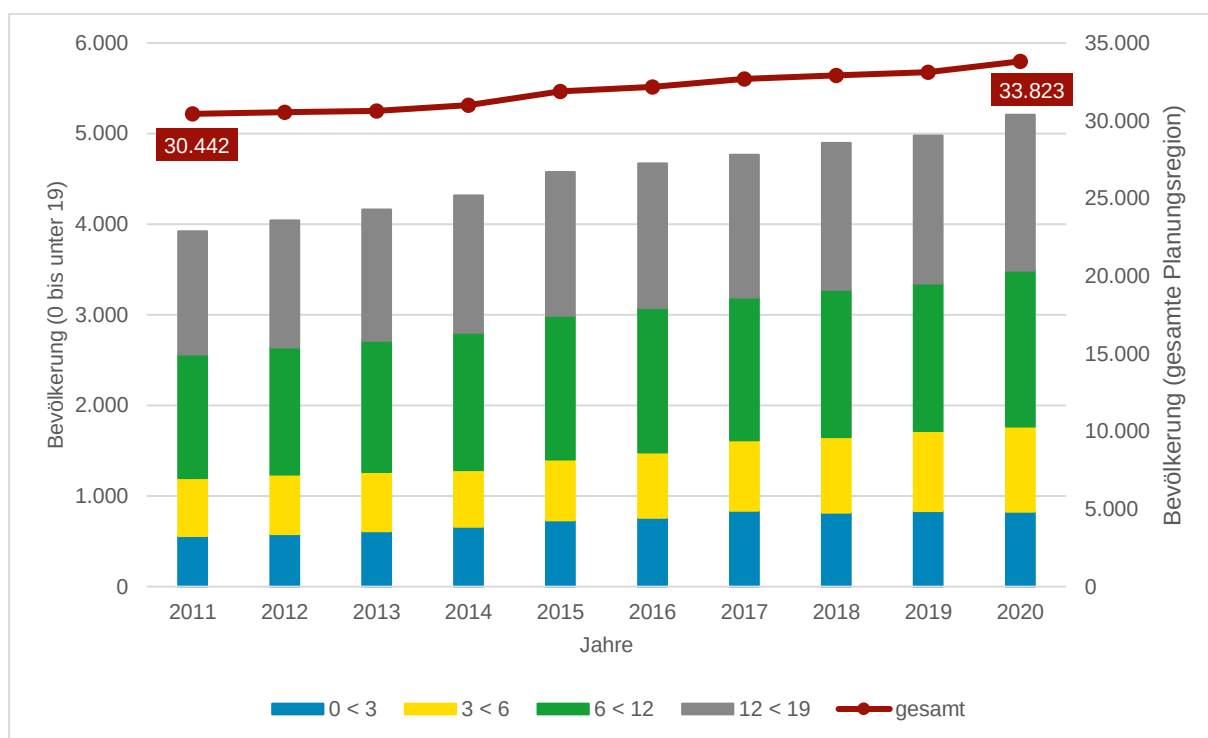


Abb. 3: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion MHBS, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)
 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

Die Planungsregion Schönefeld ist von 13.317 Personen im Jahr 2011 auf 17.017 Personen im Jahr 2020 angewachsen, das entspricht einem Zuwachs von 25,3%. Abb. 4 zeigt, dass der Bevölkerungszuwachs ab 2017 sogar noch steiler verläuft. Seit 2011 stieg die Anzahl der unter Dreijährigen um 25,3%, der Drei- bis unter Sechsjährigen um 38,0%, der Sechs- bis unter Zwölfjährigen um 32,7% und der Zwölf- bis unter Neunzehnjährigen um 32,7%.

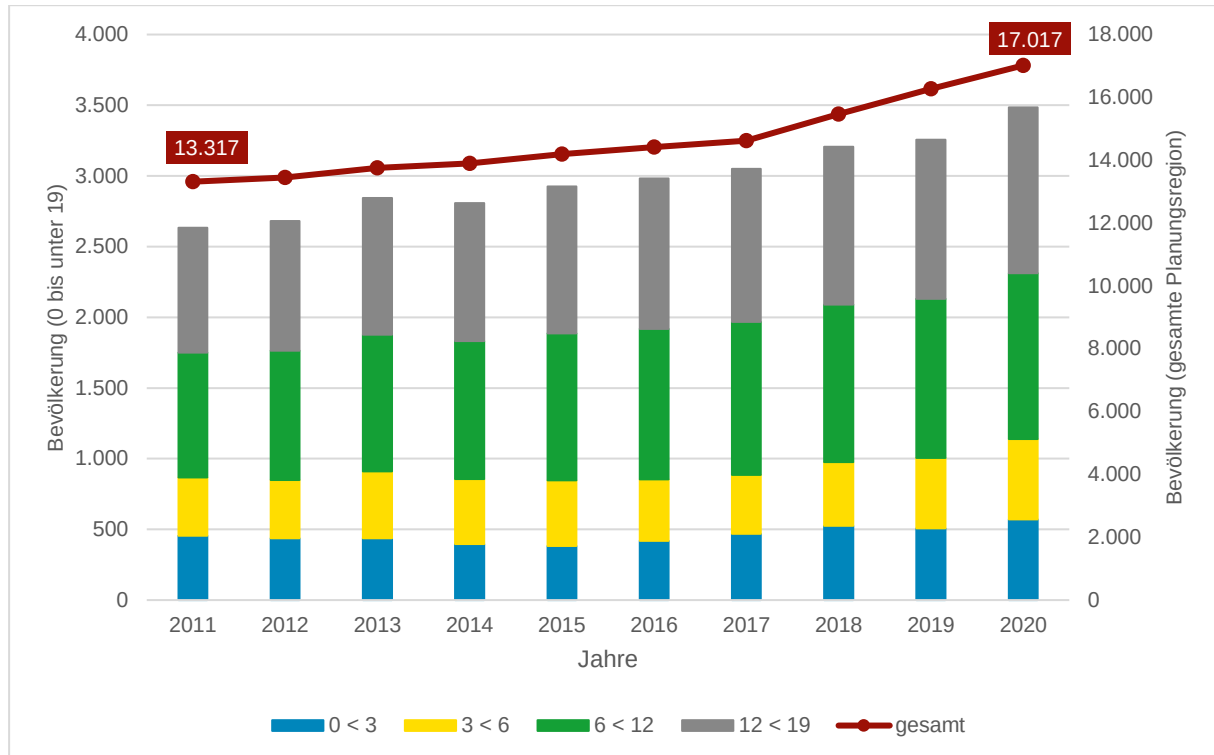


Abb. 4: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion SF, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

Die einzige Planungsregion, die im Landkreis Dahme-Spreewald an Gesamtbevölkerung verloren hat, ist die Planungsregion SÜED. In Abb. 5 ist diese Abnahme von 48.740 im Jahr 2011 auf 46.980 EinwohnerInnen im Jahr 2020 dargestellt. Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang um 3,1%. Dieser Rückgang vollzog sich aber nicht in den Alterskohorten der Kinder. Die Kinderzahlen, sind entgegen dem Trend, weiterhin angestiegen und zwar die unter Dreijährigen um 0,1%, die Drei- bis unter Sechsjährige um 17,8%, die Sechs- bis unter Zwölfjährigen um 10,8% und die Zwölf- bis unter Neunzehnjährigen um 10,8%.

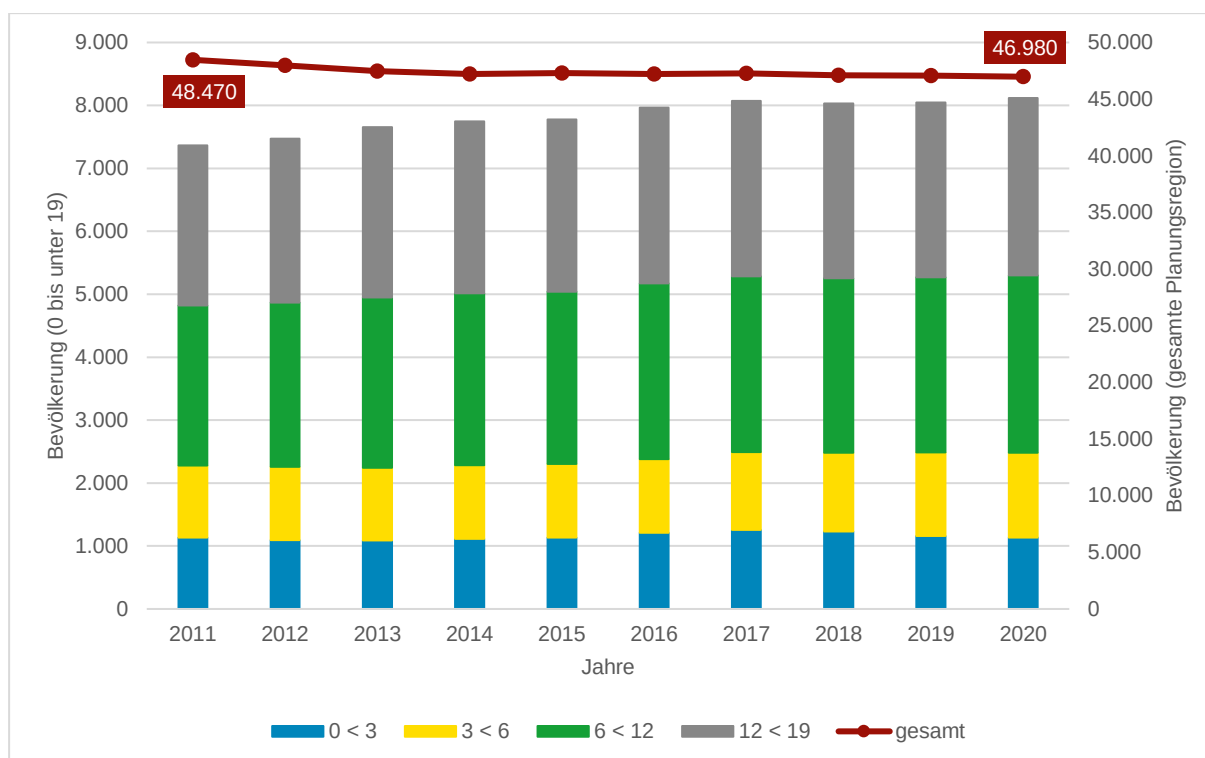


Abb. 5: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion SÜED, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

Die Planungsregion ZEWS konnte in den letzten Jahren einen Zuwachs an der Gesamtbevölkerung von 9,5% verzeichnen. Wie aus Abb. 6 ersichtlich, stiegen die Alterskohorten der 0 bis unter Neunzehnjährigen hingegen noch stärker an und zwar die unter Dreijährigen um 22,2%, die Drei- bis unter Sechsjährigen um 27,2%, die Sechs- bis unter Zwölfjährigen um 31,6% und die Zwölf- bis unter Neunzehnjährige um 31,6%.

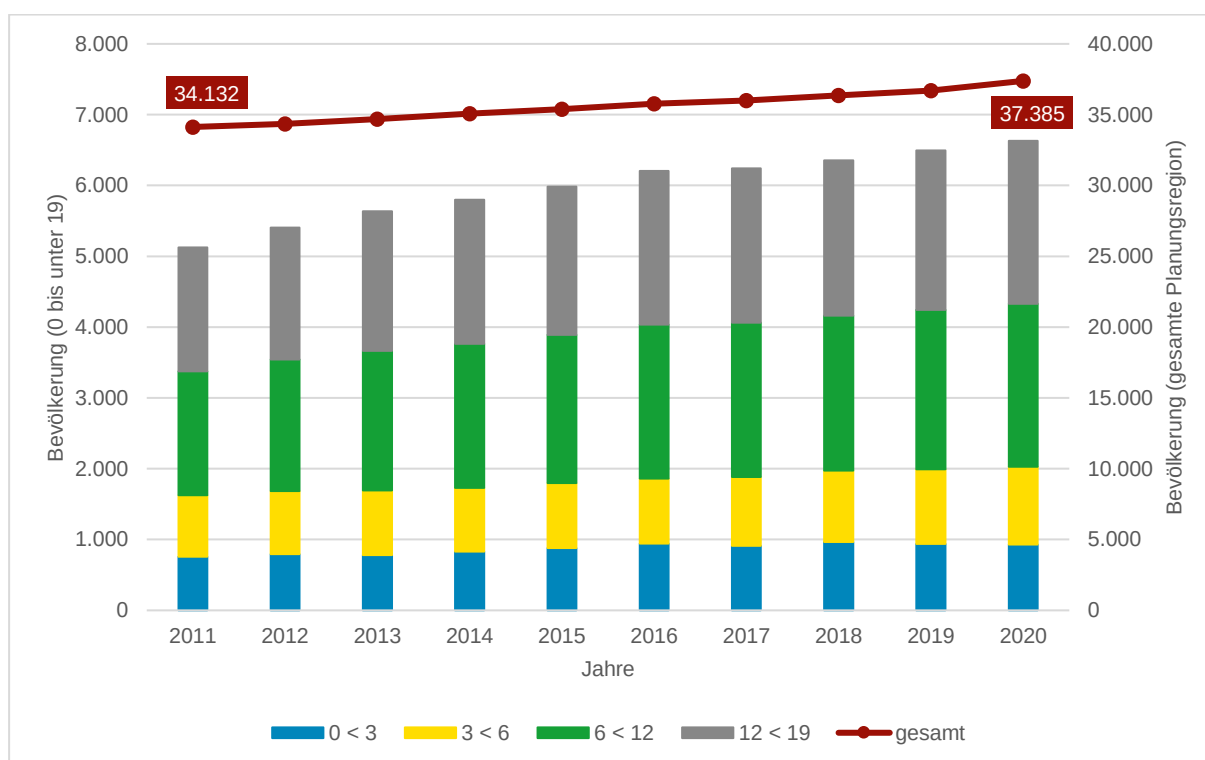


Abb. 6: Anzahl der Bevölkerung nach Altersgruppen in der Planungsregion ZEWS, 2011 bis 2020 (Stichtag: 31.12.)
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021), eigene Berechnungen

2.2. Bevölkerungsentwicklung und Ausblick

Im Juni 2021 erschien eine neue Bevölkerungsvorausrechnung für das Land Brandenburg. Diese aktualisierte Vorausrechnung übersteigt die vorangegangene Berechnung auf Basis der Bevölkerung des Jahres 2016 um rund 3,6%. Laut dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg liegt das an der höheren Ausgangsbevölkerung im aktuellen Basisjahr 2019, der starken Wohnsuburbanisierung von Berlin, einhergehenden Wanderungsgewinnen und dadurch auch vergleichsweise mehr Geburten.⁷ Dies spiegelt sich auch im Landkreis Dahme-Spreewald wieder, siehe Abb. 7. Laut der aktuellen Bevölkerungsvorausrechnung wird für das Jahr 2030 eine Gesamtbevölkerung von 189.500 EinwohnerInnen geschätzt. Das käme einem Zuwachs von 10,9% in Bezug auf das Basisjahr 2019 gleich. Die Bevölkerungsgruppe der über Fünfundsechzigjährigen hätten mit 22,7% das stärkste Wachstum, gefolgt von den unter Achtzehnjährigen mit 17,5%. Die geringste Zunahme mit nur 4,3% wird für die Altersgruppe der Achtzehn- bis unter Fünfundsechzigjährigen erwartet.

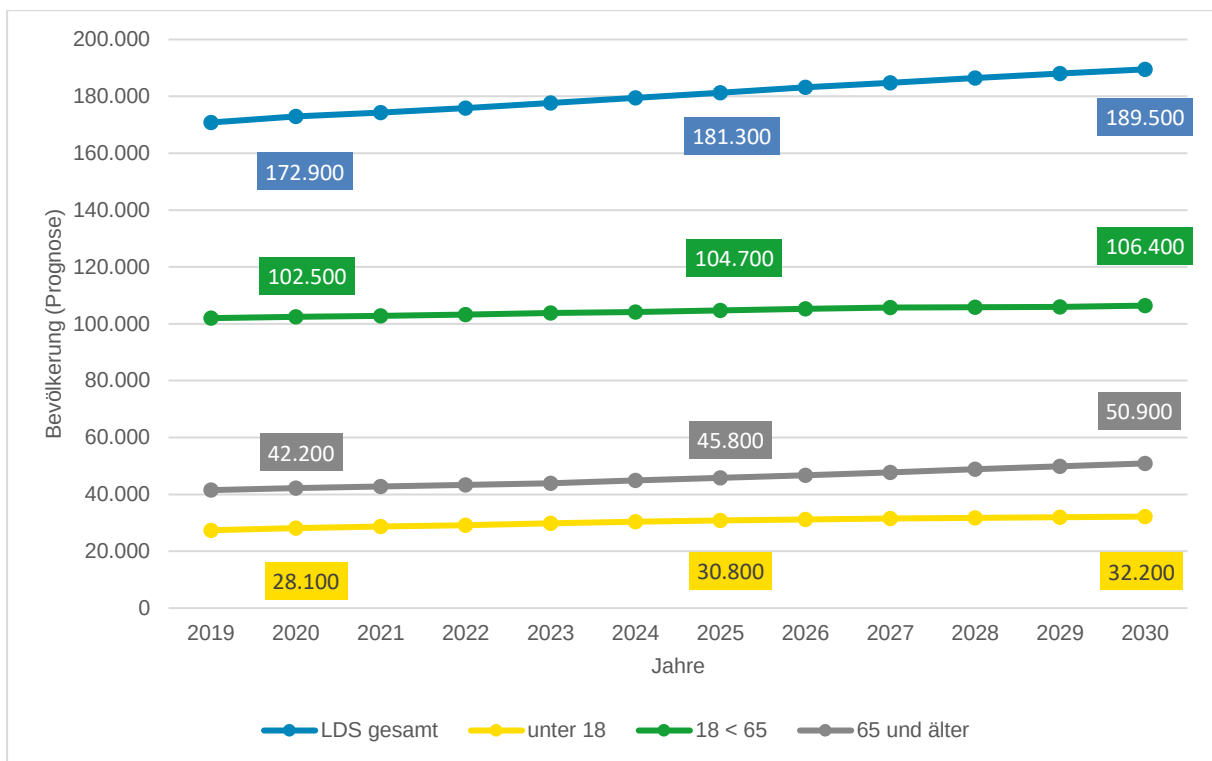


Abb. 7: Bevölkerungsvorausschätzung für den Landkreis Dahme-Spreewald, 2020 bis 2030, kumulierte Alterskohorten
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Landesamt für Bauen und Verkehr (2021)

Der Vergleich zur vorherigen Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr 2018, dargestellt in Abb. 8, zeigt, dass die Zahlen auch für den Landkreis Dahme-Spreewald entsprechend angepasst wurden. Die Gesamtbevölkerungszahl wurde von 171.174 um 18.326 Personen nach oben hin korrigiert. In der vorherigen Version wurden die unter Fünfzehnjährigen ausgewiesen, wobei bis 2025 ein Anstieg und danach eine Stabilisierung prognostiziert wurde. Die Zahl der Fünfzehn- bis unter Fünfundsechzigjährigen sollte sich laut vorheriger Prognose von 2016 bis 2030 um 7.235 Personen (-6,8 Prozent) verringern und die Altersgruppe der über Fünfundsechzigjährigen einen Zuwachs mit 11.548 Personen mehr von 2016 zu 2030 (+29,6 Prozent) erfahren. Die aktualisierte Vorausberechnung geht von einer stärkeren Zunahme der Kinder und Jugendlichen, einem moderateren Rückgang der erwerbstätigen Bevölkerung und einer fast identischen Zunahme der über Fünfundsechzigjährigen aus.

⁷ Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Landesamt für Bauen und Verkehr (2021)

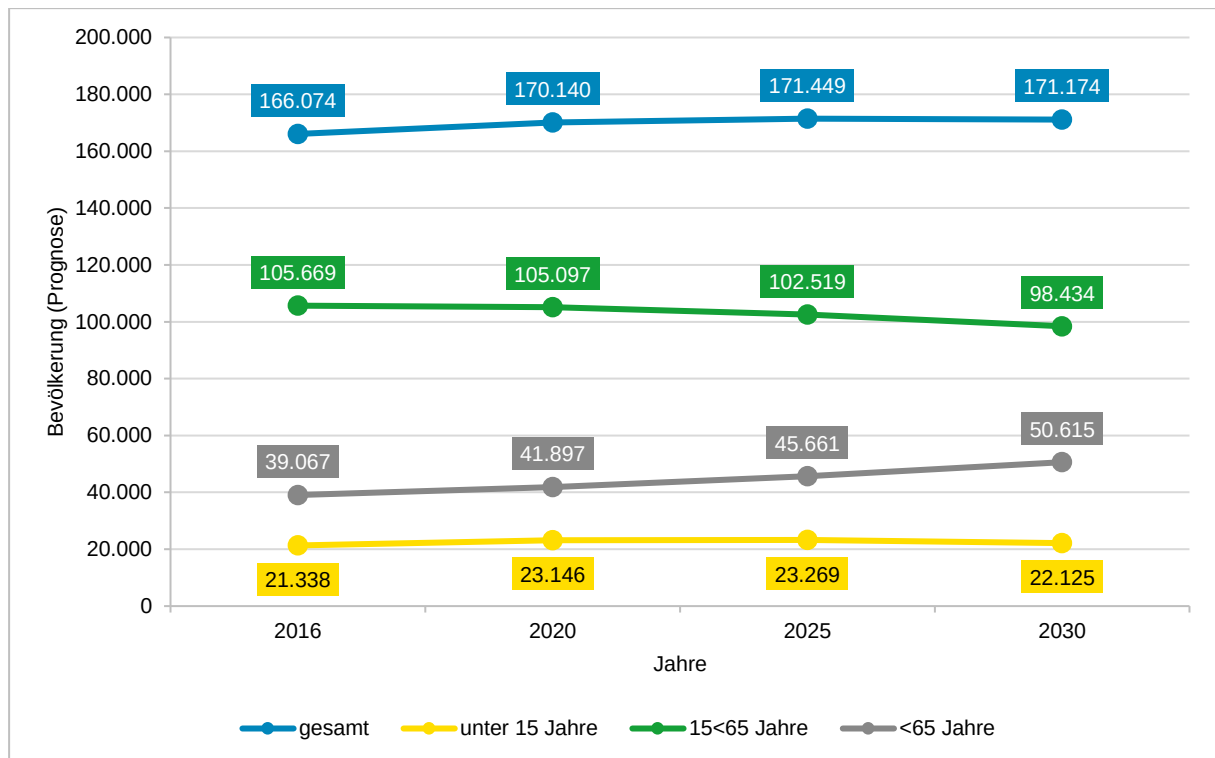


Abb. 8: Bevölkerungsvorausschätzung für den Landkreis Dahme-Spreewald, 2016 bis 2030
 Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr (2018)

3. Grundschulen

3.1. Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten 10 Jahren

Aus Abb. 9 ist ersichtlich, dass die Zahl der SchülerInnen an den Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald im Schuljahr 2011/12 bei 7.107 SchülerInnen lag. Bis zum Schuljahr 2013/14 war die Gesamtschülerzahl leicht rückläufig und stieg dann kontinuierlich an. Im Zehnjahresrückblick stieg die Zahl der gesamten GrundschülerInnen von 7.107 auf 8.882 SchülerInnen an, was einem Zuwachs von 24,9% entspricht.

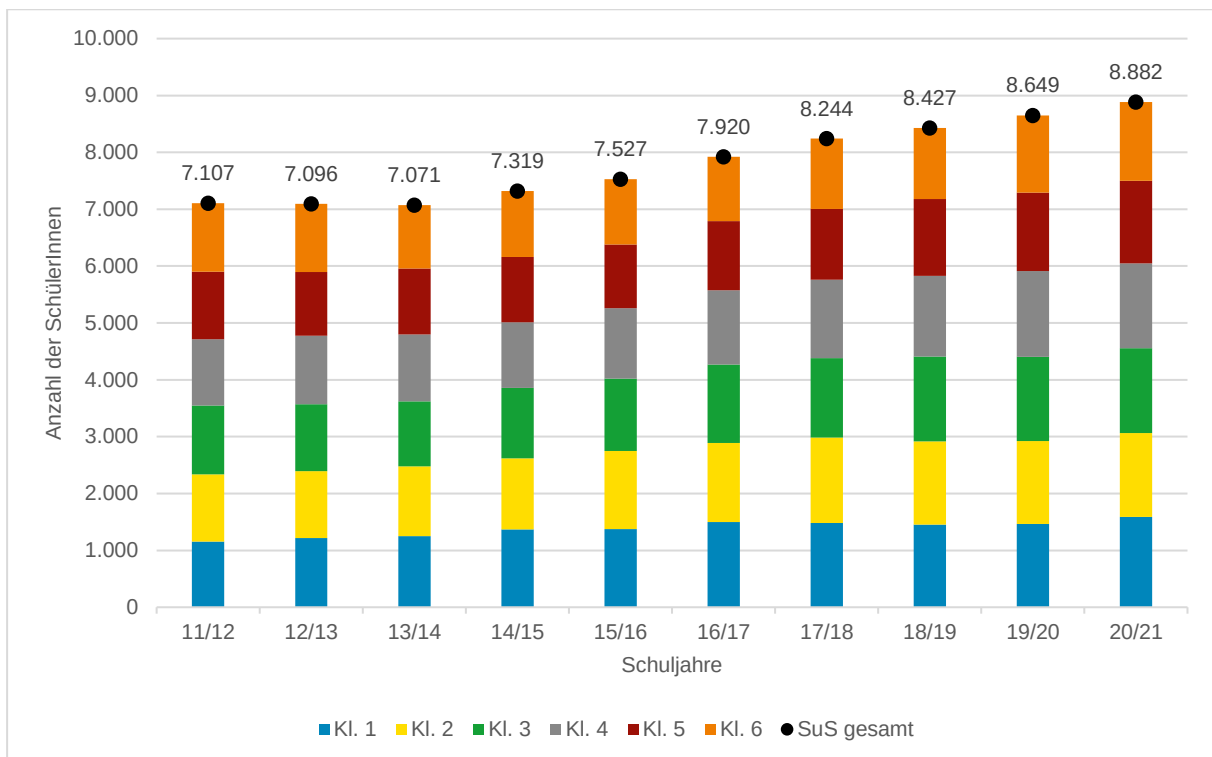


Abb. 9: Anzahl der SchülerInnen an den Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2012/13 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021)

Abb. 10 veranschaulicht den prozentualen Zuwachs innerhalb der letzten zehn Jahre nach Planungsregionen. Den größten prozentualen Zuwachs an der Gesamtschülerzahl in den Grundschulen von Schuljahr 2011/12 bis Schuljahr 2020/21 gab es in der Planungsregion KW mit 35,1%, gefolgt von der Planungsregion Schönefeld mit 28,5%. Die Zahl der ErstklässlerInnen stieg am stärksten in der Planungsregion KW mit 43,5% und in der Planungsregion MHBS mit 30,6%. In der Planungsregion Schönefeld war der Zuwachs an den gesamten GrundschülerInnen höher, als die Zunahme der ErstklässlerInnen, was an dem großen Zuzug von Kindern im Grundschulalter liegt. Ähnliches ist auch in der Planungsregion ZEWS zu erkennen.

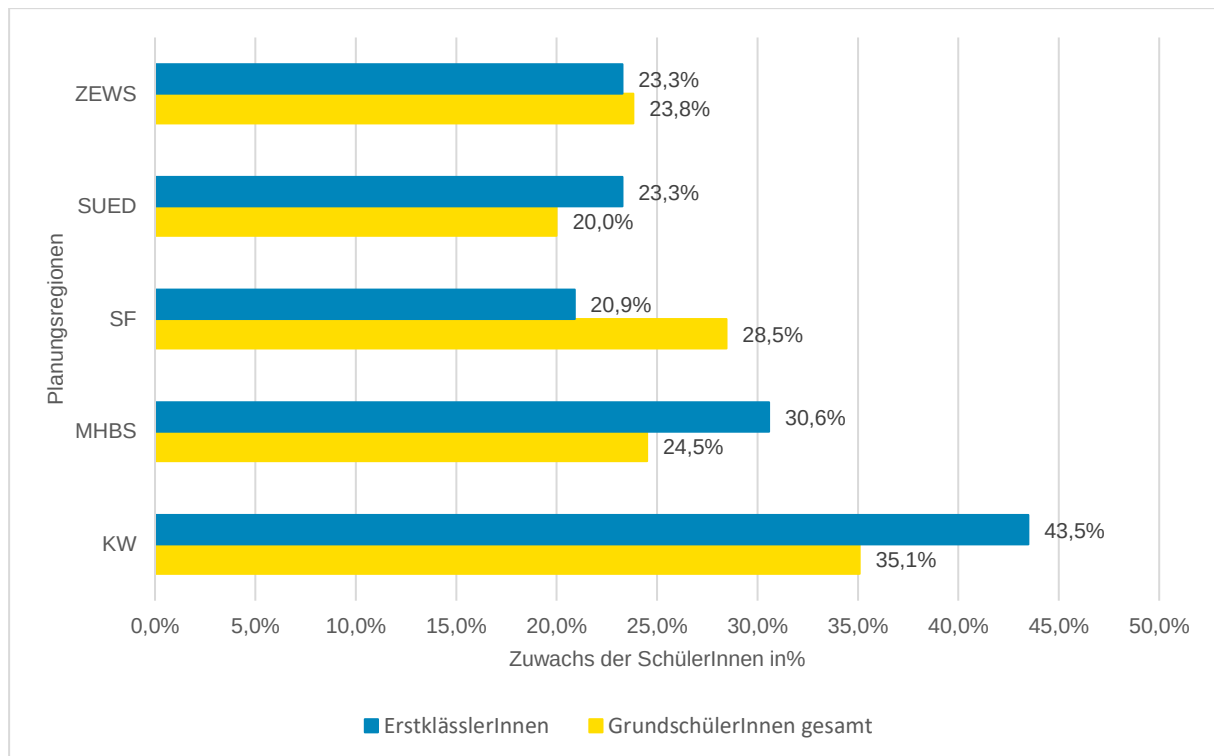


Abb. 10: Prozentualer Zuwachs der SchülerInnen an den Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21 nach Planungsregionen
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021)

3.2. RückstellerInnen

Das Brandenburgische Schulgesetz §37 besagt, dass alle Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig werden. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern ebenfalls von der Schule aufgenommen werden. In begründeten Ausnahmefällen können auch Kinder, die in der Zeit nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, am 1. August in der Schule aufgenommen werden.⁸

Durch diesen Stichtag gibt es jährlich Kinder, die zum Einschulungstermin erst fünf Jahre alt sind. Daher stellen Eltern oft einen Antrag auf Rückstellung, um ihr Kind erst im darauffolgenden Jahr einzuschulen. Die Zahl der zurückgestellten Kinder ist in den letzten Jahren im Landkreis Dahme-Spreewald stark gestiegen. Wie aus Abb. 11 hervorgeht, stieg die Zahl der RückstellerInnen von 165 auf 338 Kinder vom Schuljahr 2011/12 auf das Schuljahr 2020/21, was einem Anstieg von 104,8% entspricht. Die Zahl hat sich somit mehr als verdoppelt.

⁸ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 b)

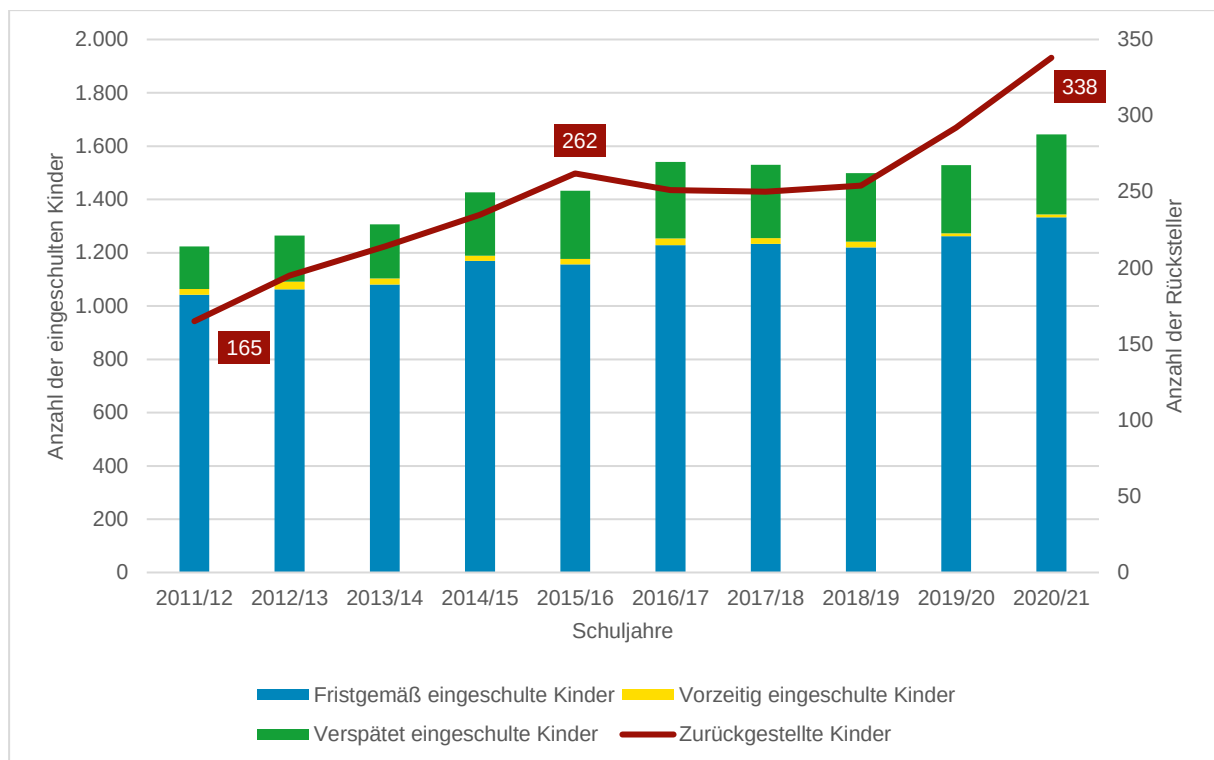


Abb. 11: Anzahl der eingeschulten und zurückgestellten Kinder im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland (2021)

Um die Einschulung von Fünfjährigen zu vermeiden, wurde im Rahmen des Koalitionsvertrages für die 7. Legislaturperiode im Land Brandenburg formuliert, den Einschulungstichtag auf den 30.06. zu verlegen.⁹ Diese Umsetzung der Absichtserklärung bedarf allerdings der Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes, welches bis jetzt noch nicht umgesetzt wurde. RückstellerInnen wurden in den folgenden Prognosen der Schülerzahlen nicht berücksichtigt.

3.3. Auswirkungen der geplanten Stichtagsänderung

Die Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes sieht vor, den Einschulungstichtag vom 30. September auf den 30. Juni vorzulegen. Somit wird es in dem Übergangsjahr eine kleinere Einschulungskohorte (nur 9 anstatt 12 Monate) geben. Die Gesetzesänderung soll voraussichtlich zum 1. August 2022 Inkrafttreten. Es ist davon auszugehen, dass das Schuljahr 2023/24 somit eine kleinere Einschulungskohorte aufweist. Tab. 7 zeigt die Lebendgeborenen im Landkreis Dahme-Spreewald in den Jahrgängen 2015-2018, mit entsprechender Kennzeichnung der Einschulungskohorten.

⁹ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Land Brandenburg (2021 b), Vor der Einschulung

Monat	2015 insgesamt	2016 insgesamt	2017 insgesamt	2018 insgesamt
Januar	80	110	112	93
Februar	100	115	96	106
März	99	130	117	110
April	104	95	101	101
Mai	95	123	119	122
Juni	87	105	133	134
Juli	136	143	125	131
August	85	154	133	129
September	154	154	117	104
Oktober	120	129	119	124
November	89	112	105	101
Dezember	152	127	113	107
Gesamt:	1.301	1.497	1.390	1.362
Schuljahr	2021/22	1.490 SuS	einmalig kleinere Einschulungskohorte	
Schuljahr	2023/24	1.046 SuS		
Schuljahr	2024/25	1.378 SuS		

Tab. 7: Lebendgeborene im Landkreis Dahme-Spreewald 2015-2018 mit eventueller Stichtagsänderung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Lebendgeborene im Landkreis Dahme-Spreewald (2021)

Im Jahr 2023 würde es durch die Stichtagsänderung eine kleinere Einschulungskohorte geben. Die Kinder, die in den Monaten Juni, Juli und August (in Summe 375) geboren wurden, müssten länger in der Kindertagesstätte betreut werden. Dies muss bei der Kitabedarfsplanung berücksichtigt werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass es sich bei den Kindern, die im Zeitraum Juni bis September geboren sind, schon um einen Großteil der Rücksteller handelt. Laut Gesundheitsamt gibt es für das Schuljahr 2021/22 insgesamt 347 empfohlene Rückstellungen. Es ist davon auszugehen, dass diese Zahl für das Schuljahr 22/23 nicht stark abweichen wird und die Rückstellungen mit der Änderung des Stichtages voraussichtlich mit dem Schuljahr 23/24 rückläufig sind.

Bezüglich der Schulentwicklungsplanung kann es in dem Übergangsjahr zu Klassenbildungen mit kleinerer Schülerzahl kommen, welches sich im Folgejahr wieder ausgleicht. Da zum Zeitpunkt der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Dahme-Spreewald die Änderung des Stichtages noch nicht feststeht, wird dies in der Prognose nicht berücksichtigt.

3.4. Schulentwicklungsplanung – Grundschulen

3.4.1. Planungsregion KW

3.4.1.1. Stadt Königs Wusterhausen

3.4.1.1.1 Grundschule Erich Kästner

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen		
Schulbezirk:	Schulbezirk I		
Schulleitung:	Frau Bethge		
Anschrift:	Erich Kästner Str. 5-9, 15711 Königs Wusterhausen		
Telefon-Nr.:	03375/293665		
Fax-Nr.:	03375/468610		
E-Mail:	e.kaestner@schule.stadt-kw.de		
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	32		
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	480		
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	dreizügig mit je einer Sprachklasse in der 1. und 2. Klasse		
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelunterricht		
Profil:	mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkte		
Ganztagsbetreuung:	☒	Nein ☐	Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒	Nein ☐	Ja
Schulsozialarbeit:	☐	Nein ☒	Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒	Nein ☐	Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar „Sprachklasse“ 1. Und 2. Klasse, Hören, emotionale und soziale Entwicklung, autistisches Verhalten
Arbeitsgemeinschaften:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar Chronik, Handarbeit, Schülerzeitung, Bücherwürmer, Kochen, Tanzen, Jugend trainiert für Olympia, Keramik, Chor etc.
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒	Nein ☐	Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	4		
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	15		

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Erich Kästner fiel bis zum Schuljahr 2014/15 auf 402 SchülerInnen leicht ab und stieg bis zum Schuljahr 2018/19 auf 480 an. Das entspricht einem Zuwachs von 19,4%. In den Schuljahren 2016/17 und 2018/19 gab es eine größere Anzahl an ErstklässlerInnen, wie aus Abb. 12 ersichtlich ist. In den darauffolgenden Schuljahren wurden hingegen nur noch 64 bzw. 65 Kinder in die Grundschule Erich Kästner eingeschult.

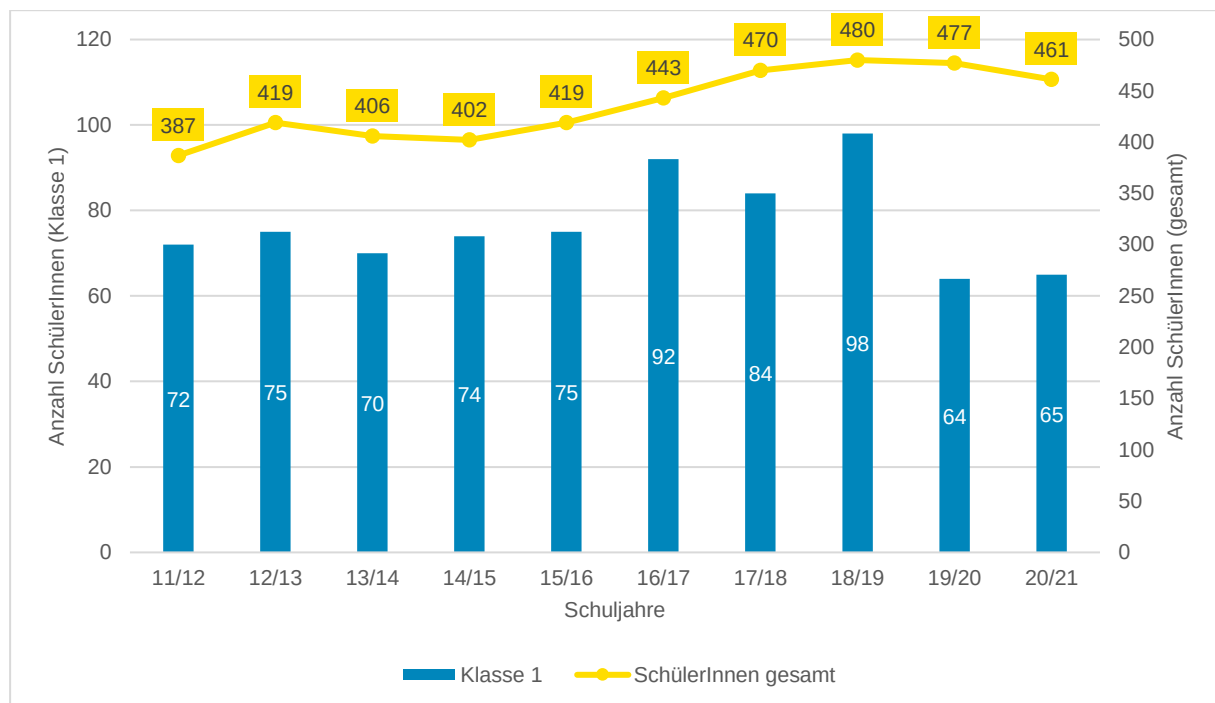


Abb. 12: Grundschule Erich Kästner - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

An der Grundschule Erich Kästner gibt es eine Sprachförderklasse. Hier werden Kinder mit Sprachförderbedarf in der ersten und zweiten Klasse beschult. Es handelt sich pro Jahr um 11-12 SchülerInnen aus dem gesamten Landkreis. Diese SchülerInnen sind als SchülerInnen einer Förderschule beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport registriert und werden bei der Prognoseberechnung der Grundschulen nicht berücksichtigt. Nach der zweiten Klasse kehren die Kinder wieder an die Regelschule zurück. Wie in Tab. 8 dargestellt, wurden zum Schuljahr 2021/22 76 SchülerInnen in vier Klassen an der Erich Kästner Grundschule eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist von einem starken Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Da in der Planungsregion mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	76	4	78	3	67	3	53	2	77	3	83	3
2.Klasse	71	4	76	4	78	3	67	3	53	2	77	3
3.Klasse	70	3	71	4	76	4	78	3	67	3	53	2
4.Klasse	91	4	70	3	71	4	76	4	78	3	67	3
5.Klasse	81	4	91	4	70	3	71	4	76	4	78	3
6.Klasse	77	4	81	4	91	4	70	3	71	4	76	4
gesamt	466	23	467	22	453	21	415	19	422	19	434	18
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 8: Grundschule Erich Kästner - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), eigene Berechnungen

Die Übergangsquoten in Abb. 13 zeigen, dass immer weniger SchülerInnen der Grundschule Erich Kästner an eine Oberschule im Landkreis wechseln. Seit Eröffnung der Staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen zum Schuljahr 2019/20 wurde dieses Angebot stark nachgefragt. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 32,8% an eine Gesamtschule, 26,6% an eine Oberschule und 31,3% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald. 7,8% der SechstklässlerInnen wechselten an eine Schule in freier Trägerschaft.

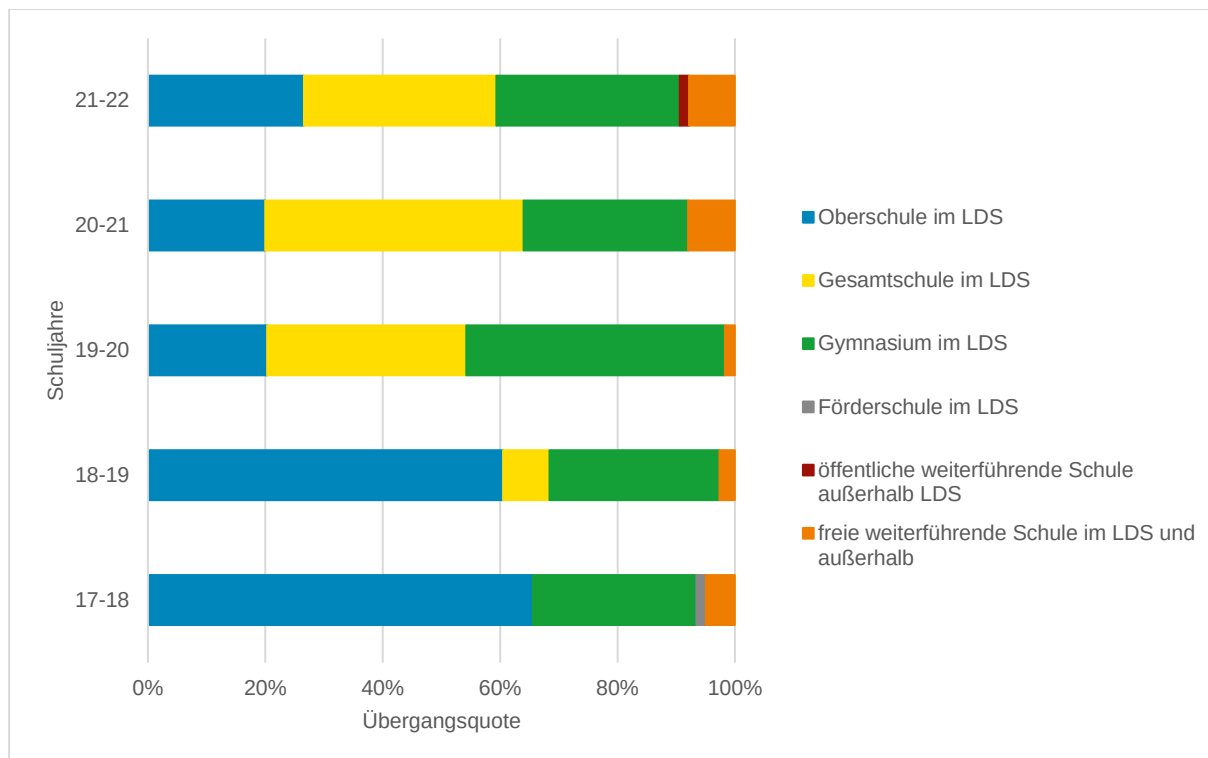


Abb. 13: Grundschule Erich Kästner – Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Erich Kästner

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	22	4	18		
Fachunterrichtsbereich	5	1	4		
Förderklasse	2	2			
Aula				1	234,88
Mehrzweckraum				2	49,00
Lehreraufenthaltsraum				2	66,00
Schulsozialarbeit				1	14
Schulleitung/Sekretariat				3	71,90
Schulküche				1	26,00
Vorbereitungsräume				15	301,58
Lagerräume				3	40,39

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	1.400,00
Freisportanlage		X	1	15.000,00
Pausenhof	X		1	2.600,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule Sanierung	1957 2000 - 2002	gut
Gebäude 2	Anbau	1978	gut
Gebäude 3	Neubau	1998	sehr gut
Gebäude 4	Erweiterung Neubau	2013	sehr gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☒ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.1.1.2 Grundschule Wilhelm Busch

Schulporträt – Grundschule Wilhelm Busch

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen		
Schulbezirk:	Schulbezirk II		
Schulleitung:	Frau Schröter		
Anschrift:	Rosa-Luxemburg-Str. 19, 15711 Königs Wusterhausen		
Telefon-Nr.:	03375/872008		
Fax-Nr.:	03375/205321		
E-Mail:	sekretariat-busch@schule.stadt-kw.de		
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	27		
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	384		
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	Aufwuchs in vier Züge mit Raumreserve		
Form der Unterrichtsorganisation:			
Profil:	Bewegte Schule		
Ganztagsbetreuung:	☐	Nein	☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☐	Nein	☒ Ja
Schulsozialarbeit:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☒	Nein	☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar nach individuellen Förderplänen, LRS Gruppe DYS Gruppe
Sonderpädagogische Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒	Nein	☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	51		
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0		

Die Grundschule Wilhelm Busch konnte seit dem Schuljahr 2013/14 steigende Gesamtschülerzahlen verzeichnen. Wie in Abb. 14 zu erkennen ist, waren es im Schuljahr 2013/14 243 und im Schuljahr 2020/21 380 SchülerInnen, was einem Zuwachs von 56,4% entspricht. Auch die Zahl der ErstklässlerInnen stieg in diesem Zeitraum stark an und zwar von 43 auf 88 Kinder, was einer Steigerung von 104,7% entspricht. Die Anzahl der ErstklässlerInnen an der Grundschule Wilhelm Busch hat sich somit in den letzten 8 Jahren mehr als verdoppelt.

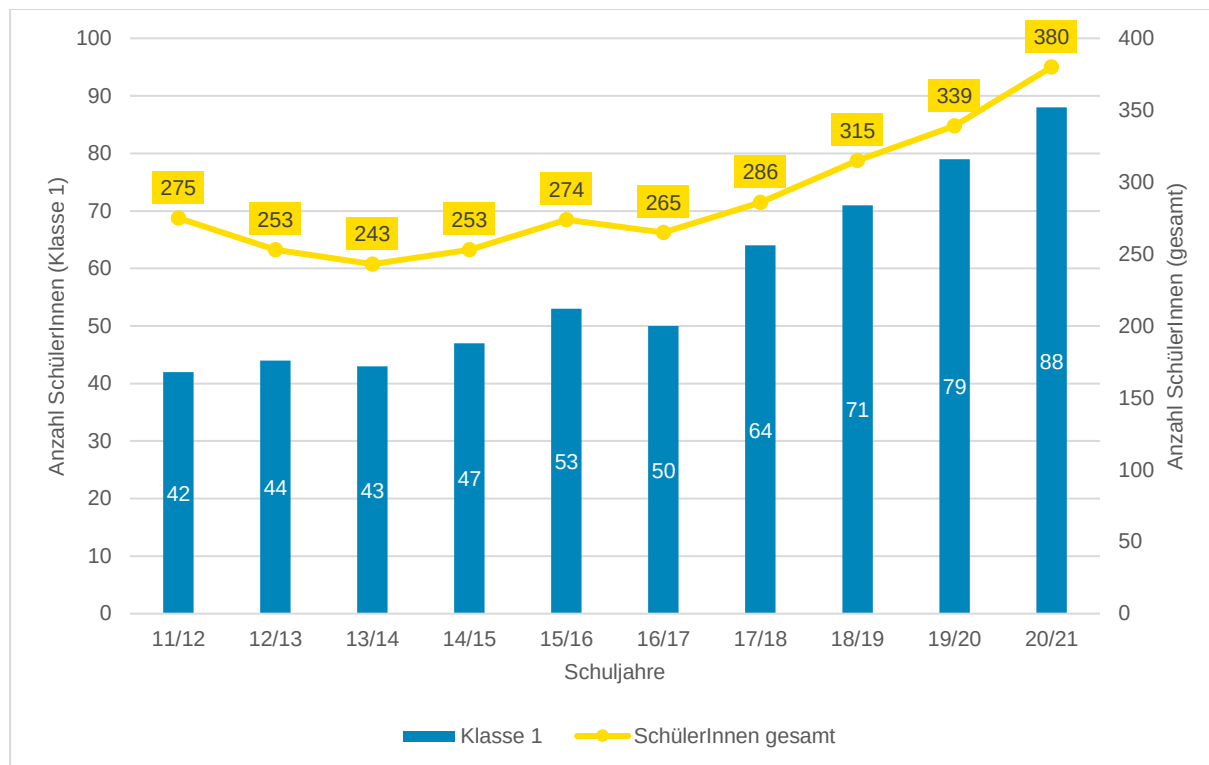


Abb. 14: Grundschule Wilhelm Busch - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 9 dargestellt, wurden zum Schuljahr 2021/22 86 Kinder in vier Klassen an der Wilhelm Busch Grundschule eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist von einem starken Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Da in der Planungsregion mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	86	4	114	5	91	4	72	3	102	4	85	4
2.Klasse	91	4	86	4	114	5	91	4	72	3	102	4
3.Klasse	71	3	91	4	86	4	114	5	91	4	72	3
4.Klasse	70	3	71	3	91	4	86	4	114	5	91	4
5.Klasse	57	3	70	3	71	3	91	4	86	4	114	5
6.Klasse	43	2	57	3	70	3	71	3	91	4	86	4
gesamt	418	19	489	22	523	23	525	23	556	24	550	24
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 9: Grundschule Wilhelm Busch - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), eigene Berechnungen

Sowie bei der Grundschule Erich Kästner wechselten die SechstklässlerInnen der Grundschule Wilhelm Busch verstärkt an eine Gesamtschule, dargestellt in Abb. 15. Zum Schuljahr 2019/20 waren es 57,4%. Dieser Trend war jedoch rückläufig und betrug zum Schuljahr 2021/22 nur noch 37,8%. Etwas mehr, und zwar 42,2% der SchülerInnen, wechselten an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald.

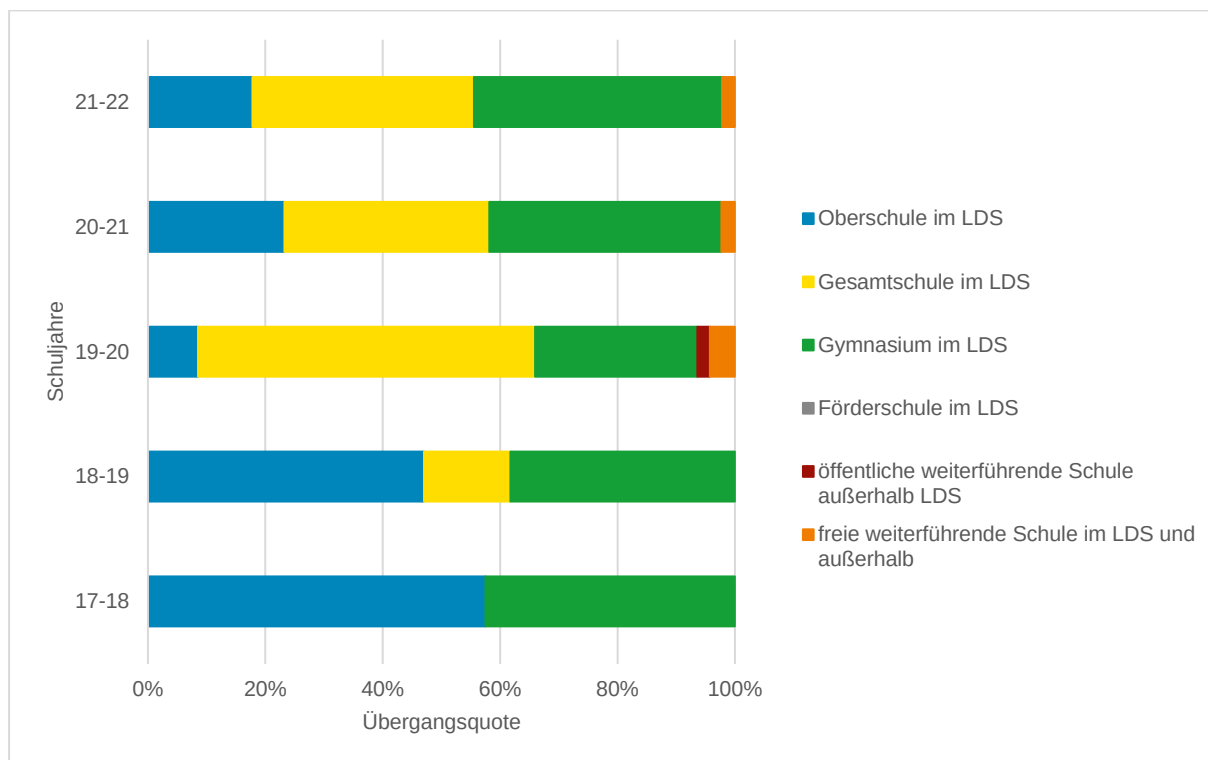


Abb. 15: Grundschule Wilhelm Busch – Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Grundschule Wilhelm Busch

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	24	14	10		
Fachunterrichtsbereich	7		7		
Aula				1	123,20
Mehrzweckraum				4	133,90
Lehreraufenthaltsraum				3	138,59
Schulsozialarbeit				2	25,48
Horräume				12	483,30
Therapie-/Ruheräume				1	12,70
Speiseraum				1	73,00
Schulleitung/Sekretariat				3	59,08
Sonderpädagoge				a	12,70

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	1.057,00
Freisportanlage	X		1	16.465,00
Pausenhof	X		1	3.500,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	1980	gut
	Sanierung	2010	
Gebäude 2	Sporthalle	1980	gut
	Sanierung	2010	

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.1.1.3 Fontane Grundschule Niederlehme

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen
Schulbezirk:	Schulbezirk III
Schulleitung:	Frau Büttner
Anschrift:	Goethestr. 60, 15713 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/553828
Fax-Nr.:	03375/553827
E-Mail:	grundschule.ziegenhals@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	21
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	290
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Klassenverband
Profil:	sprachlich/musisch/ästhetische Ausrichtung
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☐ Nein ☒ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Alle Bereiche
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar In allen Fächern
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Alle Förderschwerpunkte (LES, KSHG, A)
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Im Rahmen des Ganztagsbetriebes (sehr vielfältig)
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sportförderunterricht, DaF für Frauen mit integrierter Lernunterstützung für Schulkinder
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	102
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	1

Die Gesamtschülerzahl der Fontane Grundschule in Niederlehme ist im Jahresrückblick, wie in Abb. 16 dargestellt, innerhalb von zehn Jahren um insgesamt 80 SchülerInnen gewachsen. Das entspricht einem Zuwachs von 37,7%. Die Zahl der ErstklässlerInnen blieb konstant.

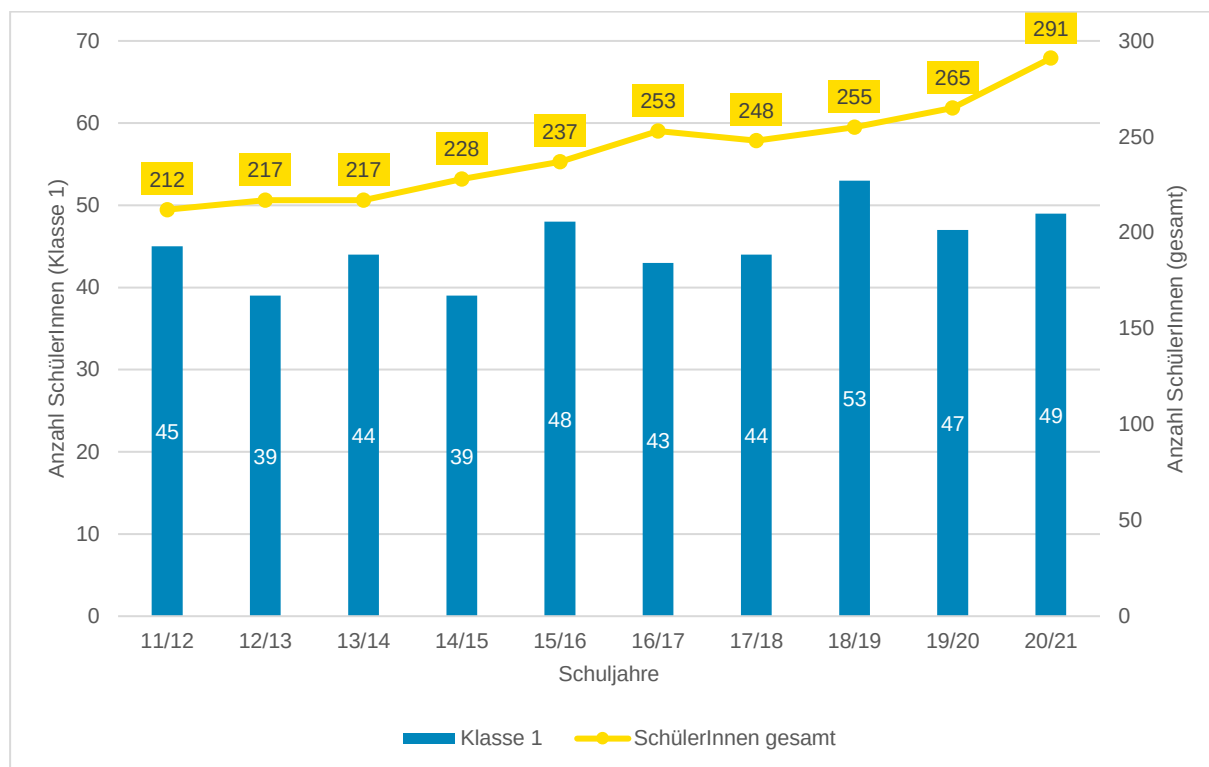


Abb. 16: Fontane Grundschule Niederlehme - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 10 dargestellt, wurden im Schuljahr 2021/22 51 Kinder in zwei Flex-Klassen und einer Regelklasse an der Fontane Grundschule in Niederlehme eingeschult. Die Fontane Grundschule Niederlehme ist eine Schule für gemeinsames Lernen. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist von einem starken Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Da in der Planungsregion mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	51	3	49	2	61	3	41	2	46	2	51	3
2.Klasse	44	2	51	3	49	2	61	3	41	2	46	2
3.Klasse	48	2	44	2	51	3	49	2	61	3	41	2
4.Klasse	64	3	48	2	44	2	51	3	49	2	61	3
5.Klasse	42	2	64	3	48	2	44	2	51	3	49	2
6.Klasse	44	2	42	2	64	3	48	2	44	2	51	3
gesamt	293	14	298	14	317	15	294	14	292	14	299	15
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 10: Fontane Grundschule Niederlehme - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), eigene Berechnungen

Die in Abb. 17 dargestellten Übergangsquoten veranschaulichen, dass im Zeitverlauf weniger SechstklässlerInnen an eine Oberschule wechseln. Waren es zum Schuljahr 2017/18 noch 36,1%, so wechselten zum Schuljahr 2020/21 nur noch 7,1% auf eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald. Zum Schuljahr 2021/22 stieg die Übergangsquote an Oberschulen wieder auf 29,4%. 14,7% wechselten an eine Gesamtschule und 20,6% an ein Gymnasium im Landkreis. In den letzten Betrachtungsjahren, nahm auch der Wechsel an eine Schule in freier Trägerschaft auf 26,5% zu.

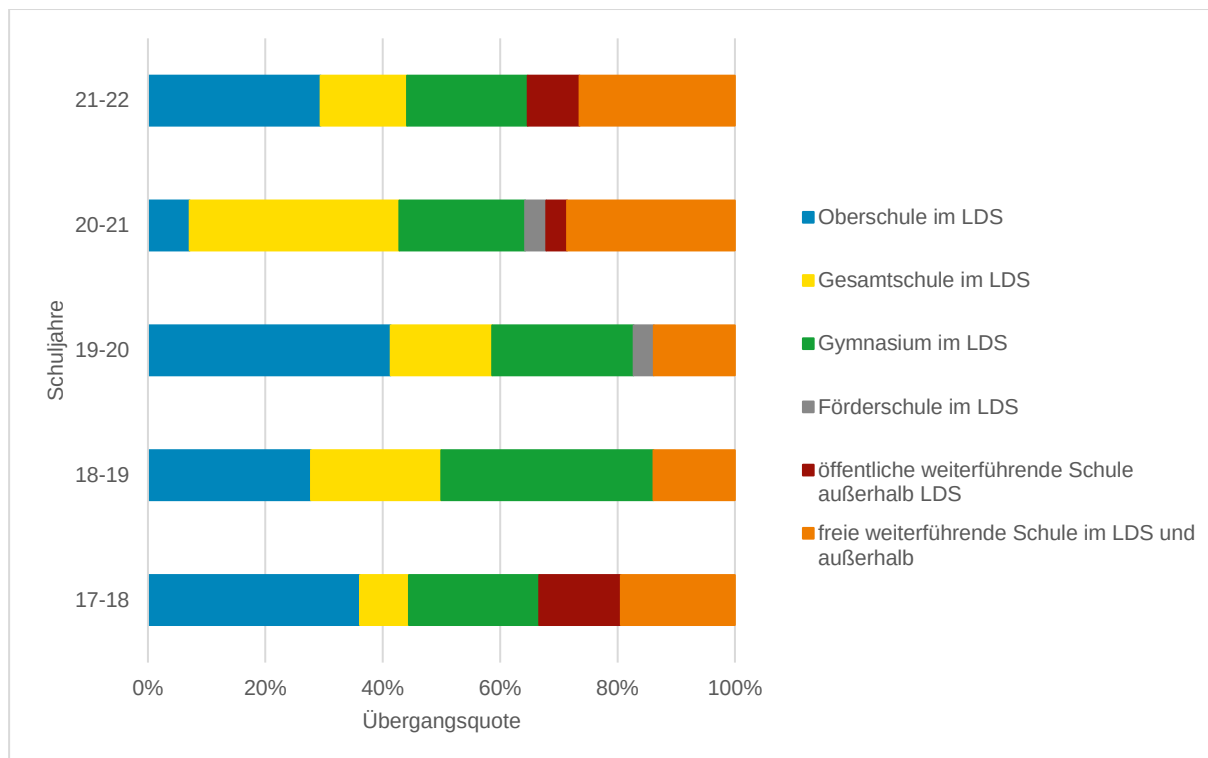


Abb. 17: Fontane Grundschule Niederlehme - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Fontane Grundschule Niederlehme

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	15	2	13		
Fachunterrichtsbereich	2	1	1		
Aula				1	256,10
Mehrzweckraum				5	139,33
Lehreraufenthaltsraum				1	59,65
Schulsozialarbeit				1	19,71
Horräume				3	125,40
Bibliothek				1	19,39
Speiseraum				1	47,94
Schülerküche				1	38,29
Schulleitung/Sekretariat				3	57,52

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	557,00
Freisportanlage	X		1	955,00
Pausenhof	X		1	1.076,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule Modernisierung	1962 1997	gut
Gebäude 2	Sporthalle Modernisierung	1978 2011	sehr gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.1.1.4 Grundschule am Krimnicksee Senzig

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen
Schulbezirk:	Schulbezirk IV
Schulleitung:	Frau Pust
Anschrift:	Lindenstr. 22, 15712 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/901409
Fax-Nr.:	03375/951041
E-Mail:	gs-senzig@schule.stadt-kw.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	13
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	201
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	ein- bis eineinhalbzügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Schule mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf
Profil:	1. Lesende Schule, 2. Naturwissenschaftliche Bildung, 3. Aktives Schulleben
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar binnendifferenzierter/leistungsdifferenzierter Unterricht, Förderunterricht, Wettbewerbsteilnahme, zusätzliche freiwillige Angebote
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Alle Förderschwerpunkte (LES, KSHG, A), Zusammenarbeit mit Beratungslehrerin, Beratung der Eltern, individuelle Förderunterstützung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Bibliothek, Chor, Theater, Kochen, Musikschule, Schach, Schülerzeitung, Tanzen
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	22
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule am Krimnicksee in Senzig ist vom Schuljahr 2011/12 zum Schuljahr 2015/16 leicht gesunken, stieg jedoch, wie in Abb. 18 zu erkennen ist, danach stark an. Innerhalb dieser 6 Jahre wuchs die Gesamtschülerzahl auf 199 im Schuljahr 2020/21, was einer Steigerung von 35,5% gleichkommt. Die Zahl der ErstklässlerInnen schwankte, nahm jedoch im Jahresrückblick vom Schuljahr 2011/12 mit 22 auf 39 Kinder im Schuljahr 2020/21 zu. Somit hat sich die Zahl der einzuschulenden Kinder innerhalb der letzten 10 Jahre fast verdoppelt.

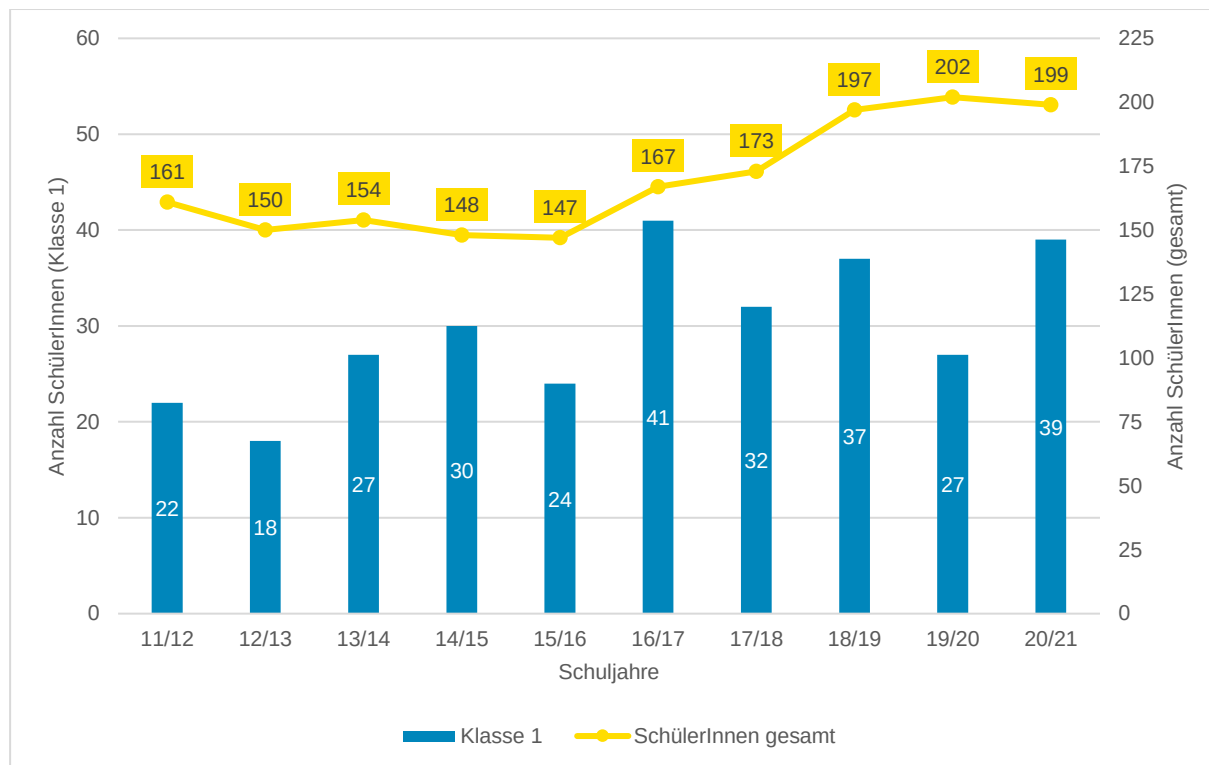


Abb. 18: Grundschule am Krimnicksee Senzig - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 11 dargestellt, wurden zum Schuljahr 2021/22 37 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule am Krimnicksee eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder wird die Zahl in den nächsten Jahren zurückgehen und im Schuljahr 2026/27 bei 24 ErstklässlerInnen liegen. Für Senzig wird keine hohe Zunahme an Grundschulkindern durch Zuzug erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	37	2	28	1	30	2	23	1	24	1	24	1
2.Klasse	38	2	37	2	28	1	30	2	23	1	24	1
3.Klasse	25	1	38	2	37	2	28	1	30	2	23	1
4.Klasse	36	2	25	1	38	2	37	2	28	1	30	2
5.Klasse	34	2	36	2	25	1	38	2	37	2	28	1
6.Klasse	39	2	34	2	36	2	25	1	38	2	37	2
gesamt	209	11	198	10	194	10	181	9	180	9	166	8
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 11: Grundschule am Krimnicksee Senzig Königs Wusterhausen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule am Krimnicksee ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend einzügig zu organisieren sein.

Abb. 19 ist zu entnehmen, dass der überwiegende Teil der SechstklässlerInnen der Grundschule am Krimnicksee auf ein Gymnasium wechseln. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 60,9% an ein Gymnasium, 17,4% an eine Gesamtschule und 8,7% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald.

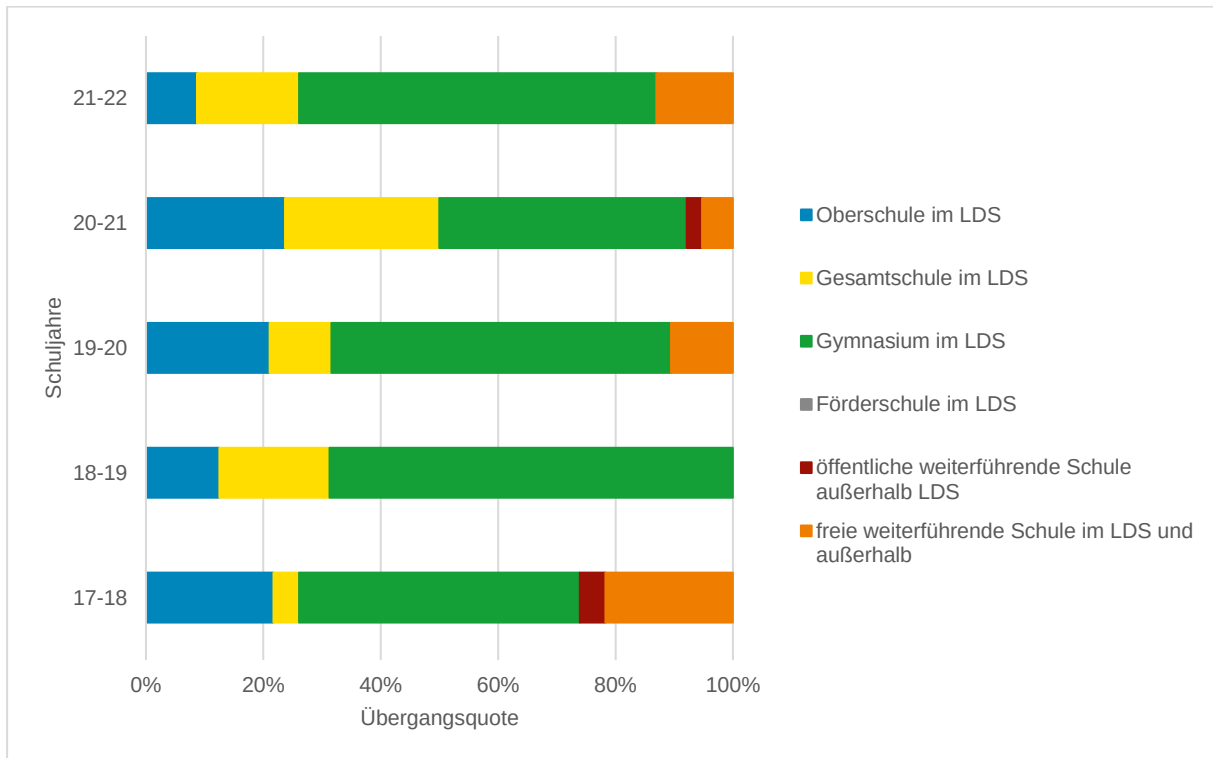


Abb. 19: [Grundschule am Krimnicksee Senzig - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22](#)
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule am Krimnicksee Senzig

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	11	1	10		
Fachunterrichtsbereich	3	2	1		
Aula				1	88,06
Speiseraum				1	69,80
Lehreraufenthaltsraum				1	32,31
Horräume (Container)				4	207,12

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Sporthallenfläche	X		1	265,63
Sporthalle +Umkleide+WC	X		1	547,13
Freisportanlage	X		1	3.600,00
Pausenhof	X		1	700,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	Gründerzeit / 1982 Anbau	befriedigend
Gebäude 2	Bürgerhaus Umbau	Um 1900 2010/2011/2021	befriedigend
Gebäude 3	Sporthalle Ringstraße Sanierung	2012/Sportboden 2016	gut
Gebäude 4	Sozialgebäude		befriedigend
Gebäude 5	Container	2021	sehr gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.1.1.5 Grundschule Zeesen

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen
Schulbezirk:	Schulbezirk V
Schulleitung:	Herr Hollo
Anschrift:	Fasanenstr. 1-3, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/900127
Fax-Nr.:	03375/950450
E-Mail:	s104760@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	26
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	401
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelunterricht
Profil:	bewegte Schule
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, Hören, Erziehung, Sprache, Körperbehinderung, Sehen
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Nachteilsausgleich
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, Hören, Erziehung, Sprache, Körperbehinderung, Sehen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Volleyball, Fußball, Tanzen, PC, Chor, Theater, Flöte, Kochen, Yoga
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	124
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	1

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Zeesen stieg ab dem Schuljahr 2013/14 von 276 auf 401 SchülerInnen im Schuljahr 2020/21 stark an. Das entspricht einem Zuwachs von 45,2% innerhalb von 8 Jahren. Wie Abb. 20 zeigt, stieg auch die Zahl der einzuschulenden Kinder. Dabei gab es im Schuljahr 2017/18 ein Hoch von 73 ErstklässlerInnen.

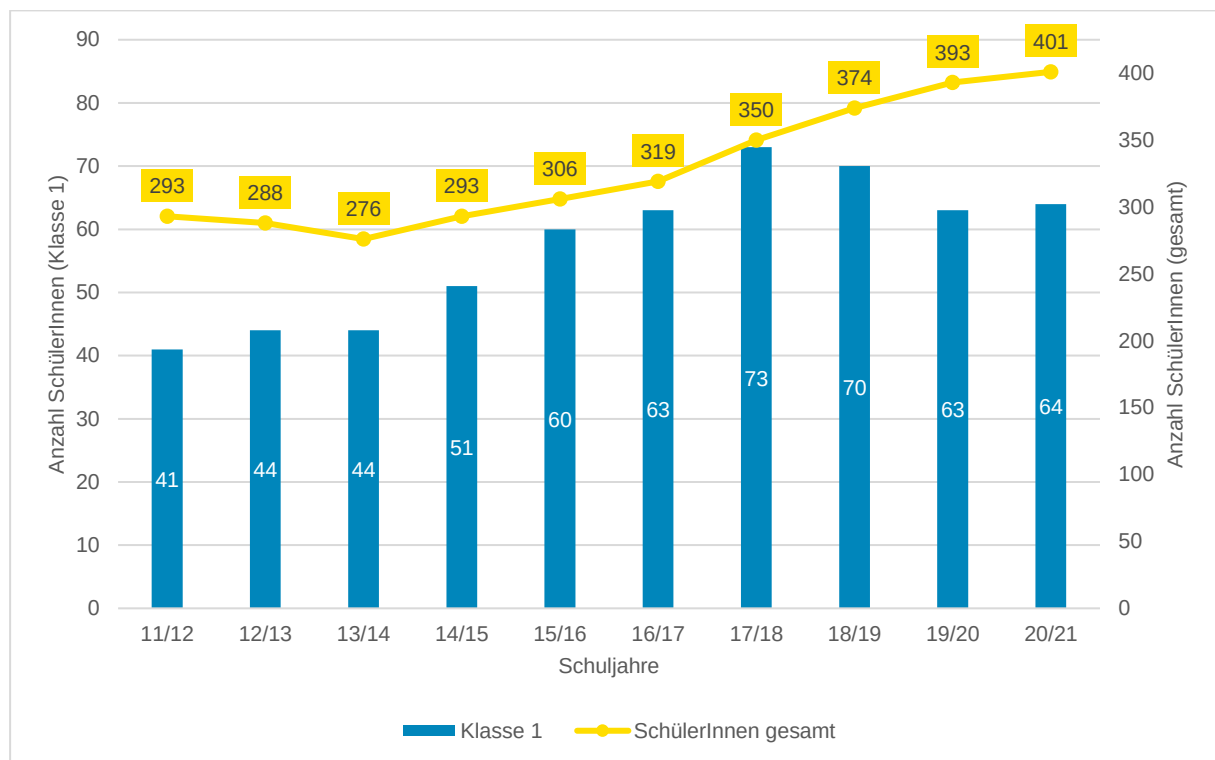


Abb. 20: Grundschule Zeesen - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Die prognostizierten Schülerzahlen für die erste Klasse in Tab. 12 deuten einen weiteren Anstieg der einzuschulenden Kinder an. Im Schuljahr 2022/23 werden 92 Kinder in den ersten Klassen erwartet. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist von einem starken Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Da in der Planungsregion mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	90	4	92	4	59	3	52	2	60	3	46	2
2.Klasse	62	3	90	4	92	4	59	3	52	2	60	3
3.Klasse	70	3	62	3	90	4	92	4	59	3	52	2
4.Klasse	72	3	70	3	62	3	90	4	92	4	59	3
5.Klasse	69	3	72	3	70	3	62	3	90	4	92	4
6.Klasse	67	3	69	3	72	3	70	3	62	3	90	4
gesamt	430	19	455	20	445	20	425	19	415	19	399	18
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 12: Grundschule Zeesen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), eigene Berechnungen

Die Übergangsquote der SechstklässlerInnen von der Grundschule Zeesen auf ein Gymnasium ist sehr hoch. Bis zum Schuljahr 2020/21 wechselten stets mehr als 50% auf ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald, dargestellt in Abb. 21. Im Schuljahr 2021/22 wechselten 48,3% an ein Gymnasium, 18,3% an eine Oberschule und 16,7% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald. Der Trend an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft zu wechseln wuchs von Schuljahr 2017/18 mit 2,4% auf 13,3% im Schuljahr 2021/22 an.

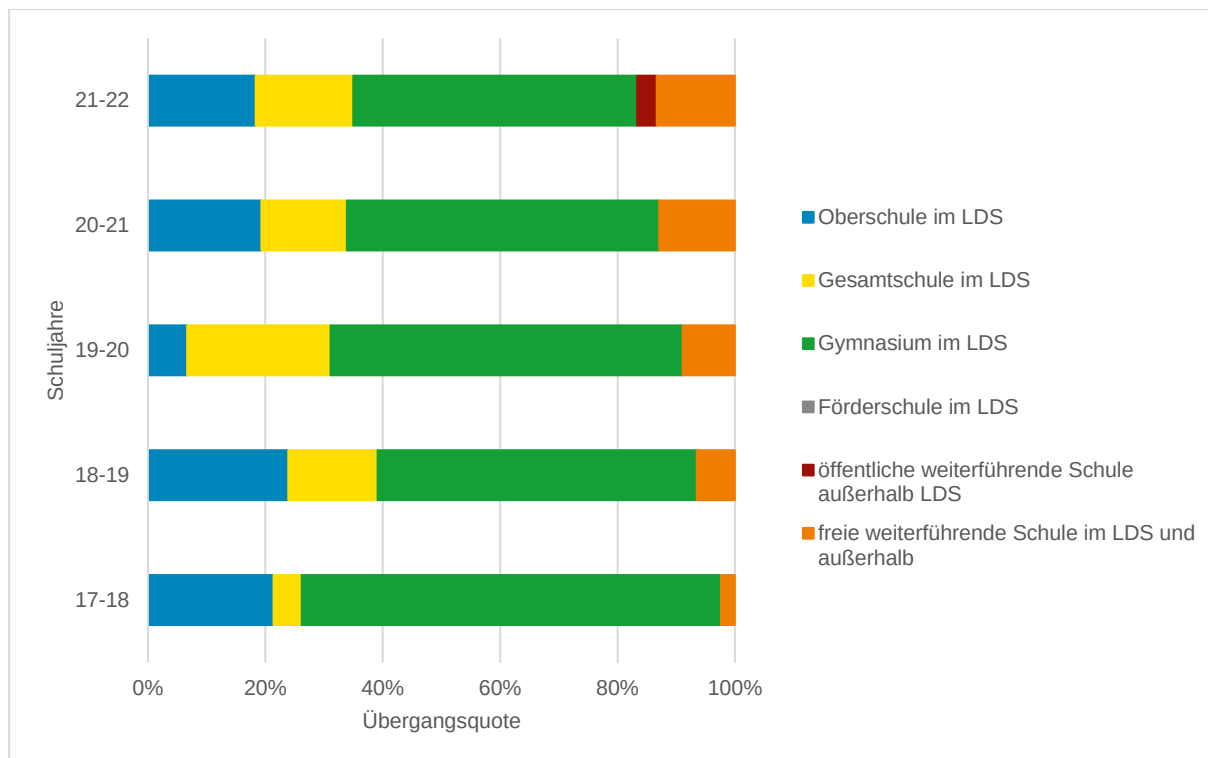


Abb. 21: Grundschule Zeesen - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Zeesen (Fasanenstraße 107, Fasanenstraße 1-3, Container)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	15	2	16		
Fachunterrichtsbereich	2		2		
Mehrzweckraum				1	132,77
Lehreraufenthaltsraum				1	31,71
Schulsozialarbeit				1	12,34
Horträume				4	204,48
Schulleitung/Sekretariat				2	36,00
Lehrerzimmer				1	52,50
Schülerküche				1	47,34

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	405,00
Gymnastikraum				
Freisportanlage	X		1	1.950,00
Pausenhof	X			
Gebäude I			1	950,00
Gebäude III	X		1	500,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	Abriss wegen Neubau	
Gebäude 2	MZG, Fasanenstr. 1-3	1999	gut
Gebäude 3	Fasanenstr. 107	2011/2012	sehr gut
Gebäude 4	Containeranlage	2020	sehr gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.1.1.6 Grundschule Zernsdorf

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen
Schulbezirk:	Schulbezirk VI
Schulleitung:	Frau Koch-Gergs
Anschrift:	Alte Trift 3, 15712 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/293053
Fax-Nr.:	03375/566184
E-Mail:	gs-zernsdorf@schule.stadt-kw.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	17
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	276
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zwei- bis dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	frontal, offen, im Klassenverband, gemeinsamer Unterricht
Profil:	Unsere grüne Schule – vielfältig und gemeinsam stark
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, emotionale soziale Entwicklung, körperliche Entwicklung, Autismus, Sprache
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Leistungsstarke und –schwache SuS, Teilleistungsschwächen, Förderung durch Lesepaten
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sprache, Lernen, körperliche motorische Entwicklung, emotionale soziale Entwicklung, Sehen, Autismus
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Märchen-AG, Volleyball-AG
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Klassenrat
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	3
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	28

Abb. 22 spiegelt die Entwicklung der Grundschule Zernsdorf wider. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist die Gesamtschülerzahl von 177 auf 273 im Schuljahr 2020/21 stark angestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 54,2% innerhalb von 8 Jahren. Einen starken Aufwuchs gab es auch bei den ErstklässlerInnen. Hier ist die Zahl der einzuschulenden Kinder um 106,5% gewachsen und hat sich somit mehr als verdoppelt.

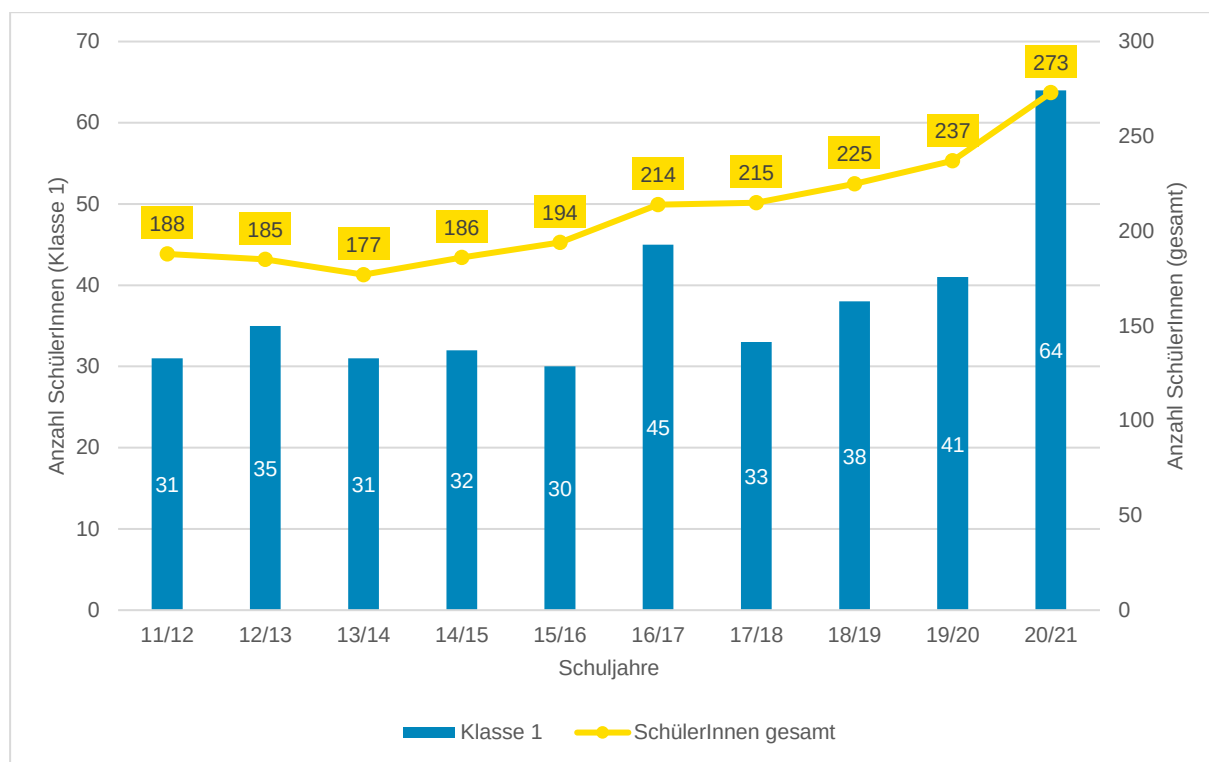


Abb. 22: Grundschule Zernsdorf - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Bis zum Schuljahr 2022/23 werden weiterhin steigende Erstklässlerzahlen erwartet. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist von einem starken Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Da in der Planungsregion mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	51	2	72	3	51	2	39	2	49	2	31	2
2.Klasse	68	3	51	2	72	3	51	2	39	2	49	2
3.Klasse	50	2	68	3	51	2	72	3	51	2	39	2
4.Klasse	47	2	50	2	68	3	51	2	72	3	51	2
5.Klasse	36	2	47	2	50	2	68	3	51	2	72	3
6.Klasse	46	2	36	2	47	2	50	2	68	3	51	2
gesamt	298	13	324	14	339	14	331	14	330	14	293	13
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 13: Grundschule Zernsdorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), eigene Berechnungen

Ähnlich wie an der Grundschule Zeesen wechseln die meisten SechstklässlerInnen der Grundschule Zernsdorf bis zum Schuljahr 2020/21 an ein Gymnasium. Gemäß Abb. 23 wechselten zum Schuljahr 2021/22 jedoch nur noch 31,3% der SchülerInnen auf ein Gymnasium, 21,9% an eine Oberschule und 25,0% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 21,9% wechselten an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft.

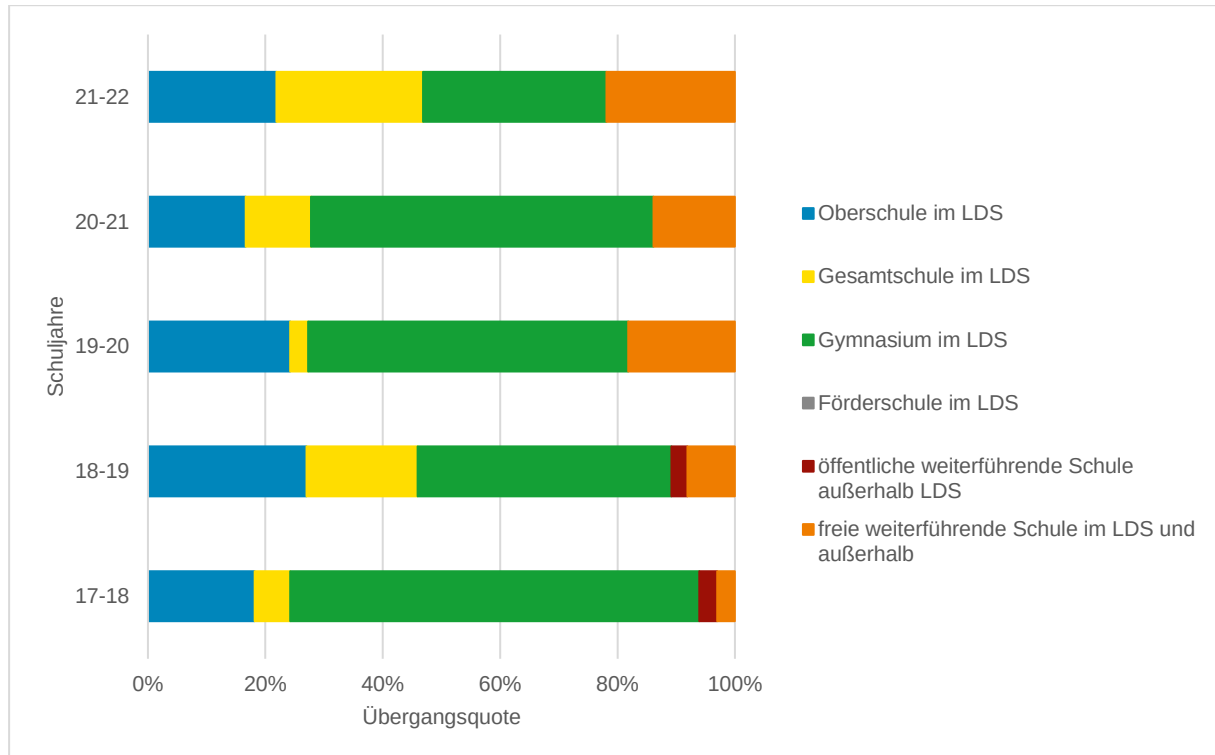


Abb. 23: Grundschule Zernsdorf - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Grundschule Zernsdorf (mit Mehrzweckgebäude)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	13	0	13		
Fachunterrichtsbereich	2	0	2		
Mehrzweckraum				2	108,78
Lehreraufenthaltsraum				2	53,55
Schulsozialarbeit					
Horräume				2	100,00
Schulleitung/Sekretariat				2	25,81
Vorbereitungsraum				1	17,60

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	1.267,00
Freisportanlage	X		1	3.750,00
Pausenhof	X		1	970,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	1939/1960	gut
	Dachausbau	2009	gut
Gebäude 2	Sporthalle	2007	sehr gut
Gebäude 3	Mehrzweckgebäude	2014	sehr gut

IV. Barrierefreiheit (des Mehrzweckgebäudes)

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.1.1.7 Stadt Königs Wusterhausen – Ausblick

Aufgrund der wachsenden Bevölkerung gab die Stadt Königs Wusterhausen einen Bildungsentwicklungsplan in Auftrag. Die Ergebnisse daraus wurden im Mai 2021 präsentiert. Laut der Stadt Königs Wusterhausen steigt die Bevölkerung in Königs Wusterhausen bis zum Jahr 2030 auf ca. 50.000 EinwohnerInnen an. Es entstehen ca. 6600 neue Wohnungen und dadurch wird sich auch die Anzahl der einzuschulenden Kinder wesentlich erhöhen. Tab. 14 gibt die Prognosen wieder, welche durch das CIMA Institut für Regionalwissenschaft im Rahmen der von der Stadt Königs Wusterhausen beauftragten Bedarfsanalyse erstellt wurden.

Altersgruppe	2020-2025		2020-2030		2020-2035		2020-2050	
	Absolut	in%	Absolut	in%	Absolut	in%	Absolut	in%
unter 3	160	+ 15%	404	+ 37,9%	476	+ 44%	398	+ 37,4%
3 – 6,5	101	+ 7,2%	286	+ 20,5%	375	+ 26,8%	308	+ 22,0%
6,5 bis 12	243	+ 18,0%	347	+25,7%	365	+ 27,0%	368	+ 27,2%
12-16	541	+43,5%	803	+ 64,5%	745	+ 59,8%	801	+ 64,4%
16 bis 18	159	+ 25,5%	369	+ 59,2%	403	+ 64,7%	422	+ 67,8%

Tab. 14: Prognostizierte Entwicklung bedeutungsrelevanter Altersgruppen der Stadt Königs Wusterhausen
Quelle: CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH (2021)

Laut CIMA sind vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklungen an fast allen Grundschulstandorten in Königs Wusterhausen kurz- bis mittelfristig Erweiterungen notwendig.¹⁰ Bis auf die Grundschule am Krimnicksee in Senzig, deren Schüleraufkommen sich in den nächsten Jahren moderat entwickeln wird, ist bei allen anderen Schulen im Stadtgebiet von einem Schüleranstieg auszugehen. Unabhängig von der Schülerentwicklung plant die Stadt Königs Wusterhausen aufgrund des baulichen Zustandes des Schulgebäudes aktuell einen Neubau der Grundschule im Ortsteil Senzig. Anhand der ausgewiesenen Baugebiete, vorliegenden Studien und Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer jährlichen Steigerung von 5% der Grundschulkinder an der Grundschule Erich Kästner, der Grundschule Wilhelm Busch, der Fontane Grundschule in Niederlehme, der Grundschule Zeesen und der Grundschule Zernsdorf aus.

Tab. 15 zeigt, dass sich die Zahl der ErstklässlerInnen an der Grundschule Erich Kästner mit einhergehendem Zuzug bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 auf 88 SchülerInnen erhöhen könnte. 88 SchülerInnen können in der Dreizügigkeit noch beschult werden.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	76	4	82	3	71	3	56	2	81	3	88	4
2.Klasse	71	4	80	3	87	4	75	3	59	3	86	4
3.Klasse	70	3	75	3	84	3	92	4	79	3	62	3
4.Klasse	91	4	74	3	79	3	89	4	97	4	83	3
5.Klasse	81	4	96	4	78	3	83	3	94	4	102	4
6.Klasse	77	4	86	4	101	4	82	3	88	3	99	4
gesamt	466	23	493	20	500	20	477	19	498	20	520	22
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 15: Grundschule Erich Kästner - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

¹⁰ Quelle: CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH (2021), Bildungsentwicklungsplan Stadt Königs Wusterhausen

Die Grundschule Erich Kästner ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend dreizügig zu organisieren sein. Laut der Stadt Königs Wusterhausen soll die Grundschule Erich Kästner über eine entsprechende Schulbezirkssatzung korrespondierend mit der Zeesner Grundschule das Schüleraufkommen auffangen. Dafür ist die Erweiterung des Schulgebäudes um einen Zug in Planung. Das Amt für Schulverwaltung empfiehlt für die Zwischenzeit eine Interimslösung einzurichten.

An der Grundschule Wilhelm Busch ist aufgrund des Zuzuges von Grundschulkindern damit zu rechnen, dass einzelne Klassenstufen vier- bis fünfzügig einzurichten sind, dargestellt in Tab. 16.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	86	4	120	5	96	4	76	3	108	4	90	4
2.Klasse	91	4	91	4	126	5	101	4	80	3	114	5
3.Klasse	71	3	96	4	96	4	133	5	107	4	84	3
4.Klasse	70	3	75	3	101	4	101	4	140	5	113	5
5.Klasse	57	3	74	3	79	3	107	4	107	4	147	6
6.Klasse	43	2	60	3	78	3	83	3	113	4	113	4
gesamt	418	19	516	22	576	23	601	23	655	24	661	27
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 16: Grundschule Wilhelm Busch - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Wilhelm Busch ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird in den nächsten Jahren vier bis fünfzügig zu organisieren sein. Die Stadt Königs Wusterhausen gab an, dass die Grundschule über weitere räumliche Kapazitäten verfügt und somit auch bei Engpässen anderer Grundschulen zusätzliche Aufnahmemöglichkeiten bieten könnte.

Die Fontane Grundschule ist eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Für neu einzurichtende Klassen in der Primarstufe soll eine Klassenfrequenz von 25 SchülerInnen nicht überschritten werden.¹¹ Tab. 17 stellt die Schülerzahlen mit dem prognostiziertem Zuzug dar. Zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 ist demnach mit 54 ErstklässlerInnen zu rechnen.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	51	3	52	3	65	3	44	2	49	2	54	3
2.Klasse	44	2	54	3	55	3	69	3	47	2	52	3
3.Klasse	48	2	47	2	57	3	58	3	73	3	50	2
4.Klasse	64	3	51	3	50	2	60	3	61	3	77	4
5.Klasse	42	2	68	3	54	3	53	3	63	3	65	3
6.Klasse	44	2	45	2	72	3	57	3	56	3	67	3
gesamt	293	14	317	16	353	17	341	17	349	16	365	18
	Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)											
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 17: Fontane Grundschule Niederlehme - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

¹¹ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019 a)

Die Fontane Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend dreizügig zu organisieren sein. Eine Dreizügigkeit überschreitet jedoch die Kapazitätsgrenze der Schule. Die Stadt Königs Wusterhausen gab an, dem erkennbaren Bedarf zunächst mit einem Containerbau und zeitnah mit einem Erweiterungsbau zu entsprechen.

Bereits zum Schuljahr 2021/22 wurden an der Grundschule Zeesen 90 ErstklässlerInnen in vier Zügen eingeschult. Auch in den kommenden Jahren ist mit einer hohen Zahl an ErstklässlerInnen durch die Fertigstellung von Baugebieten zu rechnen.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	90	4	97	4	62	3	55	2	63	3	49	2
2.Klasse	62	3	95	4	102	4	66	3	58	3	67	3
3.Klasse	70	3	66	3	100	4	108	4	70	3	61	3
4.Klasse	72	3	74	3	70	3	105	4	114	5	74	3
5.Klasse	69	3	76	3	78	3	74	3	111	4	120	5
6.Klasse	67	3	73	3	80	3	82	3	78	3	117	4
gesamt	430	19	481	20	492	20	490	19	494	21	488	20
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 18: [Grundschule Zeesen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug](#)
 Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Zeesen ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird drei- bis vierzünftig zu organisieren sein. Nach Angaben der Stadt Königs Wusterhausen befindet sich die Grundschule Zeesen im Neubau und die Fertigstellung des Gebäudes wird im Schuljahr 2023/24 erwartet. Der Schulbetrieb kann dann stabil dreizünftig gewährleistet und eingeschränkt auf vier Züge erweitert werden. Es wird seitens des Amtes für Schulverwaltung empfohlen, bis zur Fertigstellung des Schulneubaus eine Zwischenlösung einzurichten.

Tab. 19 stellt die aktuell registrierten Kinder mit einem erwarteten Zuzug für die Grundschule Zernsdorf dar. Nach einem Anstieg der Erstklässlerzahlen in den nächsten Jahren, ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Durch Zuzug von älteren Grundschulkindern, könnte eine Vierzügigkeit in einzelnen Klassenstufen erforderlich werden.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	51	2	76	3	54	2	41	2	52	2	33	2
2.Klasse	68	3	54	2	80	3	57	3	44	2	55	2
3.Klasse	50	2	72	3	57	3	84	3	60	3	47	2
4.Klasse	47	2	53	2	76	3	60	3	89	4	63	3
5.Klasse	36	2	50	2	56	2	80	3	63	3	94	4
6.Klasse	46	2	38	2	53	2	59	2	84	3	67	3
gesamt	298	13	343	14	376	15	381	16	392	17	359	16
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 19: [Grundschule Zernsdorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug](#)
 Quelle: Einwohnermeldeamt Königs Wusterhausen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Zernsdorf ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend dreizügig zu organisieren sein. Die Stadt Königs Wusterhausen möchte bis zum Schuljahr 2022/23 zusätzliche Klassenräume durch Container schaffen. Die Vorbereitungen für den Neubau einer dreizügigen Grundschule laufen bereits.

Die Stadt Königs Wusterhausen steht aufgrund des bevorstehenden Zuzuges vor großen Herausforderungen. Es ist nicht exakt prognostizierbar, wie viele Grundschulkinder in welchen Altersklassen und zu welchem Zeitpunkt an den jeweiligen Grundschulen ankommen. Das Amt für Schulverwaltung bietet zusätzlich zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ein jährliches Monitoring an und möchte darauf verweisen, dies für die weitere Entwicklung der Schülerzahlen zu nutzen.

3.4.2. Planungsregion MHBS

3.4.2.1. Gemeinde Bestensee

3.4.2.1.1 Grundschule Bestensee

Schulträger:	Gemeinde Bestensee
Schulbezirk:	Bestensee, Pätz
Schulleitung:	Frau Baertz
Anschrift:	Goethestr. 15, 15741 Bestensee
Telefon-Nr.:	033763/763298
Fax-Nr.:	
E-Mail:	sekretariat@grundschulebestensee.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	29
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	417
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	Vierzügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelklassen
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 10
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: emotionale soziale Entwicklung, körperliche motorische Entwicklung, Lernen, geistige Entwicklung, Hören, etc.
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Integrativ und additiv
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar integrativ
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Basketball, Robotik, Bibliothek, Schach, Schulgarten, Kochen & Backen, Schülerzeitung etc.
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	32
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	0

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Bestensee ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und stieg von 276 SchülerInnen im Schuljahr 2013/14 auf 416 im Schuljahr 2020/21 an, was einem Zuwachs von 50,7% innerhalb der letzten 8 Jahre entspricht. Wie aus Abb. 24 ersichtlich, stieg auch die Zahl der ErstklässlerInnen in diesem Zeitraum um 95,2% und hat sich somit fast verdoppelt.

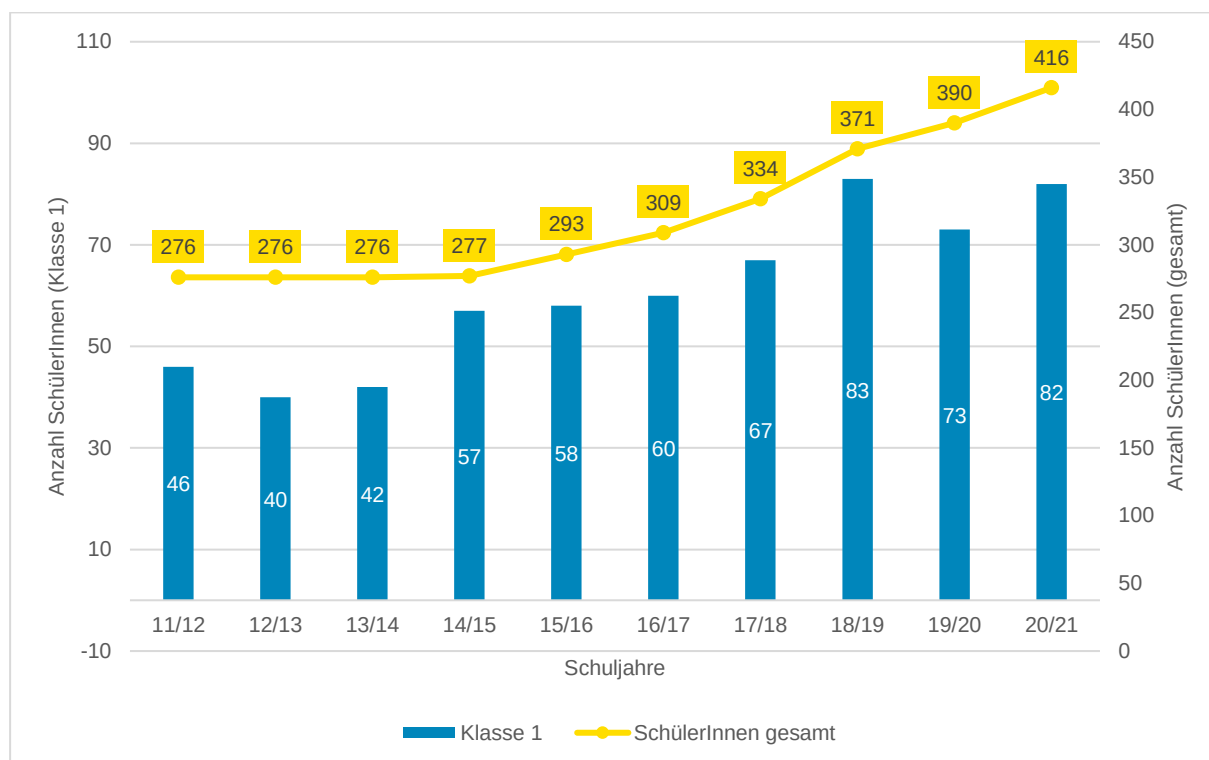


Abb. 24: Grundschule Bestensee - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 20 dargestellt, wurden zum Schuljahr 2021/22 121 Kinder in fünf Klassen an der Grundschule Bestensee eingeschult. Da in der Gemeinde Bestensee mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	121	5	102	5	102	5	87	4	94	4	82	4
2.Klasse	79	4	121	5	102	5	102	5	87	4	94	4
3.Klasse	87	4	79	4	121	5	102	5	102	5	87	4
4.Klasse	81	4	87	4	79	4	121	5	102	5	102	5
5.Klasse	58	3	81	4	87	4	79	4	121	5	102	5
6.Klasse	57	3	58	3	81	4	87	4	79	4	121	5
gesamt	483	23	528	25	572	27	578	27	585	27	588	27
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
* Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport												

Tab. 20: Grundschule Bestensee - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Bestensee (2021), eigene Berechnungen

Wie aus den Übergangsquoten in Abb. 25 zu erkennen ist, wechselten in den letzten Jahren immer mehr SechstklässlerInnen der Grundschule Bestensee an eine Gesamtschule und weniger an ein Gymnasium. Zum Schuljahr 2020/21 gingen 39,0% an eine Oberschule, 28,8% an eine Gesamtschule und 20,3% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald. 6,8% der SchülerInnen wechselten an eine Schule in freier Trägerschaft.

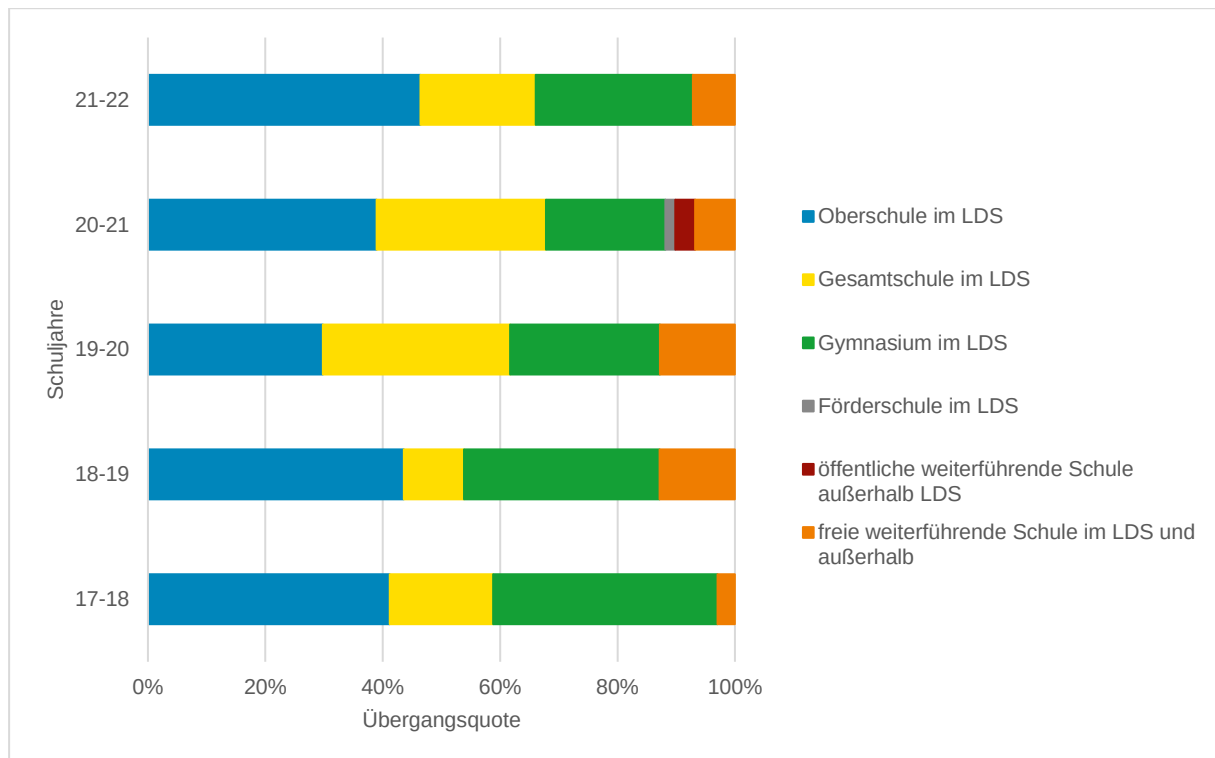


Abb. 25: Grundschule Bestensee - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Grundschule Bestensee

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	21	15	6		
Fachunterrichtsbereich	4	2	2		
Aula					
Mehrzweckraum					
Lehreraufenthaltsraum					
Schulsozialarbeit					
Horräume					
Therapie-/Ruheräume					
sonstiges					
Schulleitung/Sekretariat					
Vorbereitungsraum					

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	1.056
Gymnastikraum		X	1	139
Freisportanlage		X	1	
Pausenhof	X		1	

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Grundschule	1970 – Aufstockung 2018	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.1.2 Grundschule Bestensee - Ausblick

Die Gemeinde Bestensee verzeichnet starken Zuzug. Vier weitere Baugebiete sind noch in Planung. Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 4% der Grundschulkinder pro Klassenstufe bis zum Schuljahr 2026/27 aus, dargestellt in Tab. 21. Somit ist es nicht unwahrscheinlich, dass auch in den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 fünf Züge eingeschult werden.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +4%	Kl.	SuS +4%	Kl.	SuS +4%	Kl.	SuS +4%	Kl.	SuS +4%	Kl.
1.Klasse	121	5	107	5	107	5	91	4	98	4	86	4
2.Klasse	79	4	126	6	112	5	112	5	95	4	102	5
3.Klasse	87	4	83	4	132	6	117	5	117	5	99	4
4.Klasse	81	4	91	4	87	4	138	6	122	5	122	5
5.Klasse	58	3	85	4	95	4	91	4	144	6	127	6
6.Klasse	57	3	61	3	89	4	99	4	95	4	150	6
gesamt	483	23	553	26	622	28	648	28	671	28	686	30
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit zu erwartendem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 21: Grundschule Bestensee - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Bestensee (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Bestensee ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend fünfzügig zu organisieren sein. Mit einer Fünfzügigkeit wird die aktuelle Kapazitätsgrenze der Grundschule überschritten.

Bereits im Jahr 2018 gab es eine Aufstockung am Grundschulort Bestensee. Aufgrund der steigenden Kinderzahlen ist eine Erweiterung in Planung. Laut der Gemeinde Bestensee soll der Anbau im Jahr 2023 fertig gestellt sein. Da es aber schon im nächsten Schuljahr zu einer erheblich höheren Schülerzahl kommt, sollen zusätzliche Container aufgestellt werden. Dies wird durch das Amt für Schulverwaltung befürwortet.

Im Rahmen der Benehmensherstellung zeigten die Gemeinden Bestensee und Heidesee an, gemeinschaftlich eine weiterführende Schule errichten zu wollen. Dieses Vorhaben befindet sich nach Aussage beider Kommunen in einer frühen Planungsphase, in welcher zunächst die groben Parameter wie bspw. die Schulform, die Ausrichtung und der Standort der Schule abgestimmt werden müssen. Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Monitorings insbesondere hinsichtlich des Bedarfs einer weiteren weiterführenden Schule in der Planungsregion MHBS begleitet werden.

3.4.2.2. Gemeinde Heidesee

3.4.2.2.1 Grundschule Prieros

Schulträger:	Gemeinde Heidesee
Schulbezirk:	Prieros, Kolberg, Streganz, Gussow, Gräbendorf, Blossin
Schulleitung:	Frau Götze
Anschrift:	Am Platanenberg 10, 15754 Heidesee
Telefon-Nr.:	033768/50277
Fax-Nr.:	033768/50277
E-Mail:	sekretariat@grundschule-prieros.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	9
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	149
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	ein- bis zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelschule/Blockunterricht
Profil:	Unsere grüne Schule – vielfältig und gemeinsam stark
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, emotionale soziale Entwicklung, körperliche Entwicklung, Autismus, Sprache
Individuelle Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar 1 Sonderpädagogin
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Schülerzeitung, Gesundes Kochen, Schulgarten, Musik, Sport
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	46
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	11

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Prieros stieg in den letzten Jahren nur leicht an. Wie aus Abb. 26 zu entnehmen ist, stieg sie von 134 SchülerInnen im Schuljahr 2013/14 auf 151 im Schuljahr 2020/21, was einer Zunahme von 12,7% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen schwankte im Zeitverlauf und erreichte zum Schuljahr 2017/18 einen Höhepunkt mit 34 Kindern. Im Schuljahr 2020/21 waren es 25 SchülerInnen in der ersten Klasse, nur 2 mehr als vor zehn Jahren.

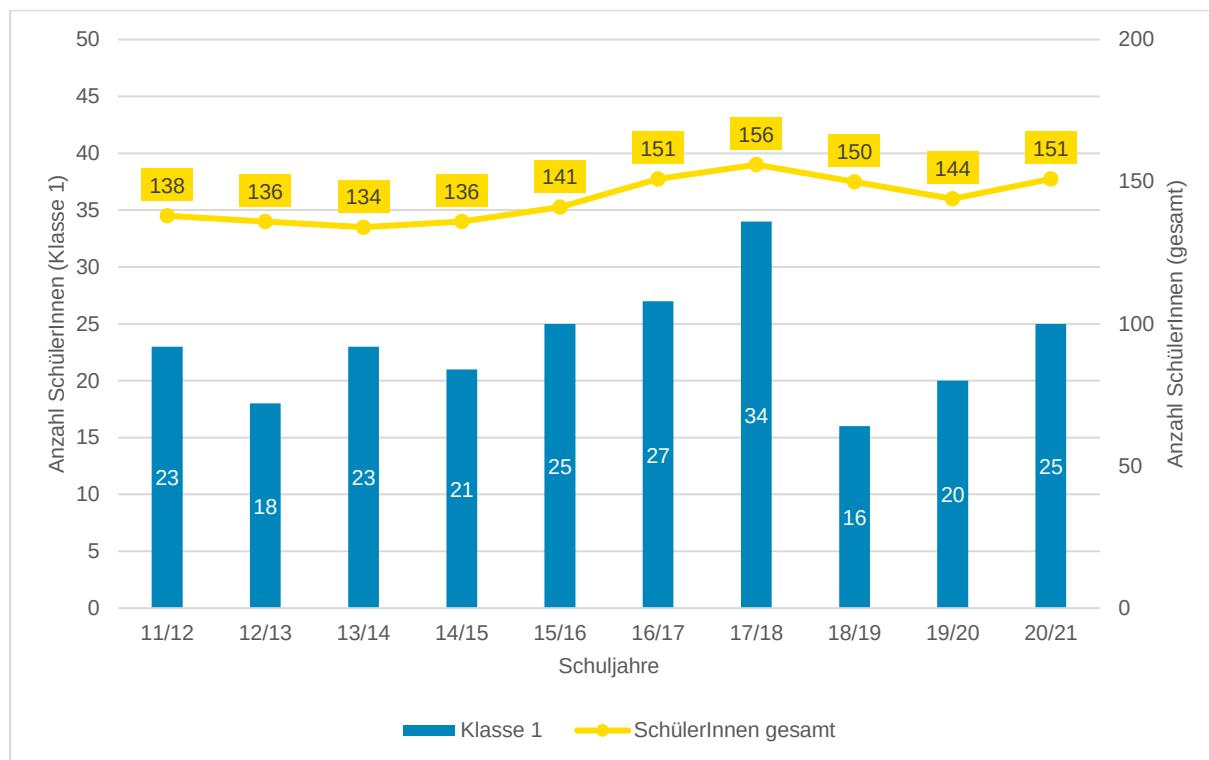


Abb. 26: Grundschule Prieros - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 22 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 35 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule Prieros eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder wird die Zahl bis zum Schuljahr 2023/24 auf 39 Erstklässlerinnen ansteigen und bis zum Ende des Betrachtungszeitraum im Schuljahr 2026/27 auf 29 sinken.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	35	2	26	1	39	2	25	1	29	2	29	2
2.Klasse	27	1	35	2	26	1	39	2	25	1	29	2
3.Klasse	18	1	27	1	35	2	26	1	39	2	25	1
4.Klasse	18	1	18	1	27	1	35	2	26	1	39	2
5.Klasse	38	2	18	1	18	1	27	1	35	2	26	1
6.Klasse	28	1	38	2	18	1	18	1	27	1	35	2
gesamt	164	8	162	8	163	8	170	8	181	9	183	10
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 22: Grundschule Prieros - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Heidesee (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Prieros ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird ein- bis zweizügig zu organisieren sein.

Von der Grundschule Prieros wechseln verhältnismäßig viele SechstklässlerInnen an eine freie weiterführende Schule. Wie Abb. 27 zeigt, waren es zum Schuljahr 2021/22 26,1% SchülerInnen. 30,4% der SechstklässlerInnen wechselten an ein Gymnasium und 26,1% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 17,4% wechselten an eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises.

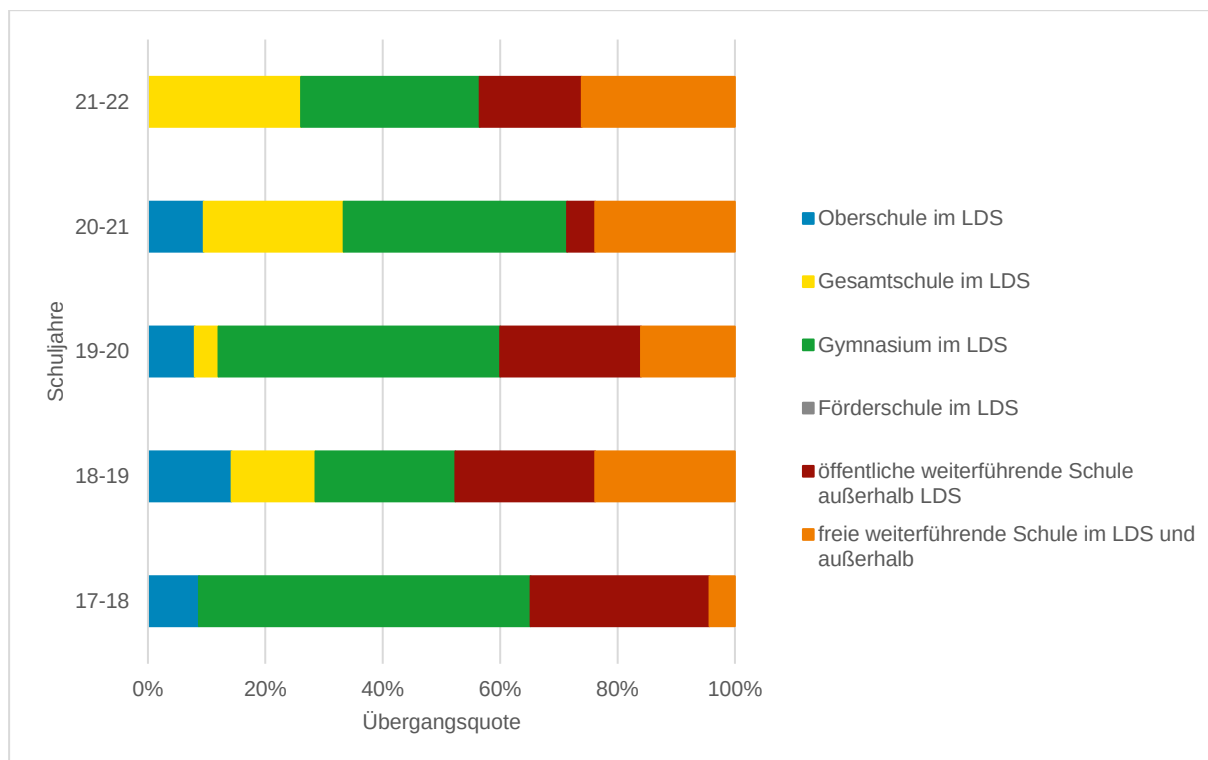


Abb. 27: Grundschule Prieros - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Prieros

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	13				
Fachunterrichtsbereich	5				
WAT		X			
Musik		X			
Kunst			X		
Englisch			X		
Gesellschaftswissens.		X			
Mehrzweckraum				1	75,08
Lehreraufenthaltsraum				1	49,70
Teilungsräume				4	je 24

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	Hort/Sportvereine	1	240
Freisportanlage	X	Hort	1	4.000
Pausenhof	X		1	1.800

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1985	In Ordnung

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.2.2 Grundschule Friedersdorf

Schulträger:	Gemeinde Heidesee
Schulbezirk:	Friedersdorf, Bindow, Wolzig, Dannenreich, Dolgenbrodt, Blossin
Schulleitung:	Herr Guse
Anschrift:	Kastanienallee 9a, 15754 Heidesee
Telefon-Nr.:	033767/80263
Fax-Nr.:	033767/80693
E-Mail:	schulefriedersdorf@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	19
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	191
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	Zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Klassenunterricht (Inklusion: Arbeiten in Kleingruppen)
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Mathe, Deutsch, Englisch
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderstunden 1-4 und Binnendifferenzierung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar 2 Sonderpädagoginnen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Fußball, Handball, Chronik, Chor, Computer
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	80
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	11

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Friedersdorf ist in den letzten 10 Jahren leicht gesunken. Im Schuljahr 2011/12 waren es 205 SchülerInnen und im Schuljahr 2020/21 193. Das entspricht einem Rückgang von 5,8%. Anhand von Abb. 28 ist ersichtlich, dass die Zahl der ErstklässlerInnen im Zeitverlauf recht stabil blieb.

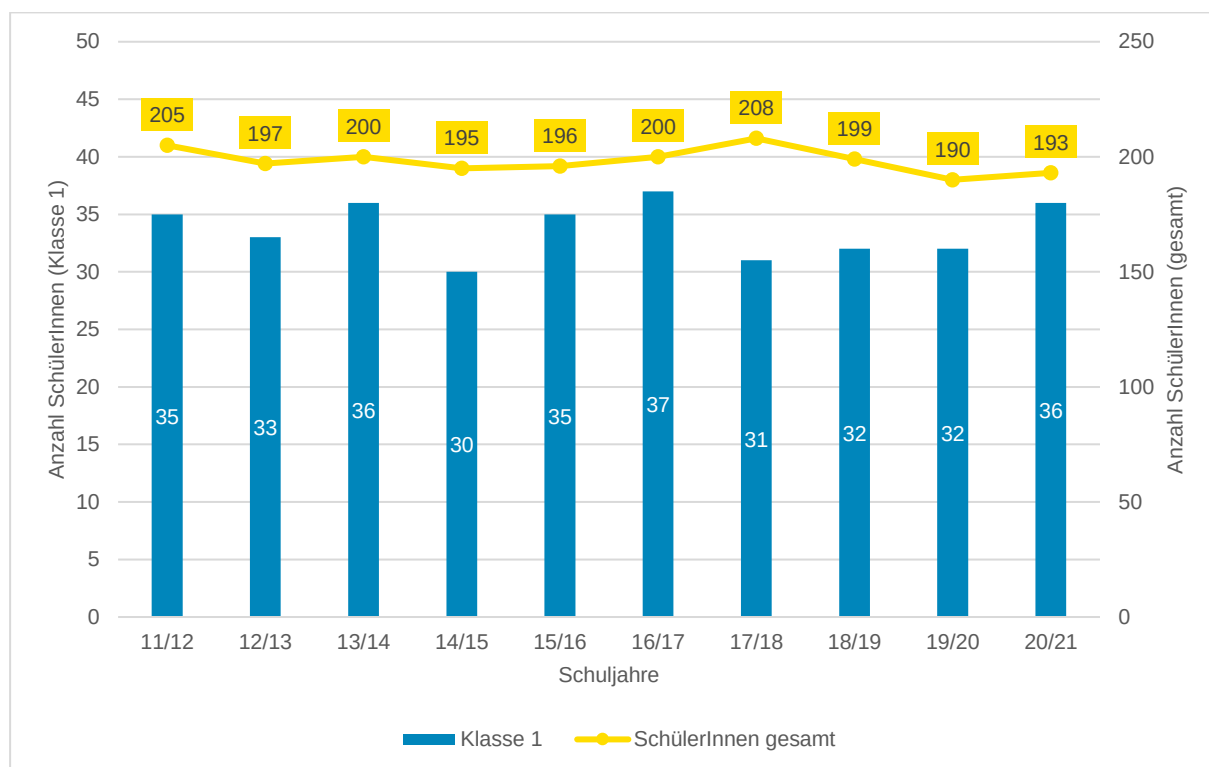


Abb. 28: Grundschule Friedersdorf - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 23 dargestellt, wurden zum Schuljahr 2021/22 33 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule Friedersdorf eingeschult. Gemäß den aktuell registrierten Kindern ist bis zum Schuljahr 2023/24 mit einer Zunahme der ErstklässlerInnen auf 52 zu rechnen. Bis zum Schuljahr 2026/27 fällt die Zahl voraussichtlich wieder bis auf 36 einzuschulende Kinder ab.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	33	2	42	2	52	3	37	2	40	2	36	2
2.Klasse	35	2	33	2	42	2	52	3	37	2	40	2
3.Klasse	37	2	35	2	33	2	42	2	52	3	37	2
4.Klasse	34	2	37	2	35	2	33	2	42	2	52	3
5.Klasse	26	1	34	2	37	2	35	2	33	2	42	2
6.Klasse	31	2	26	1	34	2	37	2	35	2	33	2
gesamt	196	11	207	11	233	13	236	13	239	13	240	13
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 23: Grundschule Friedersdorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Heidesee (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Friedersdorf ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird in der Regel zwei-
zügig zu organisieren sein. Unter Nutzung des maximalen Frequenzrichtwertes für die Klassenbildung
an Grundschulen kann auch im Schuljahr 2023/24 eine Zweizügigkeit angesetzt werden.

Bei den SechstklässlerInnen der Grundschule Friedersdorf stieg in den letzten Jahren der Trend, an eine Gesamtschule zu wechseln, ersichtlich in Abb. 29. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 25,0% der SechstklässlerInnen an eine Gesamtschule, 43,8% an ein Gymnasium und 6,3% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 9,4% wechselten an eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises und 15,6% an eine Schule in freier Trägerschaft.

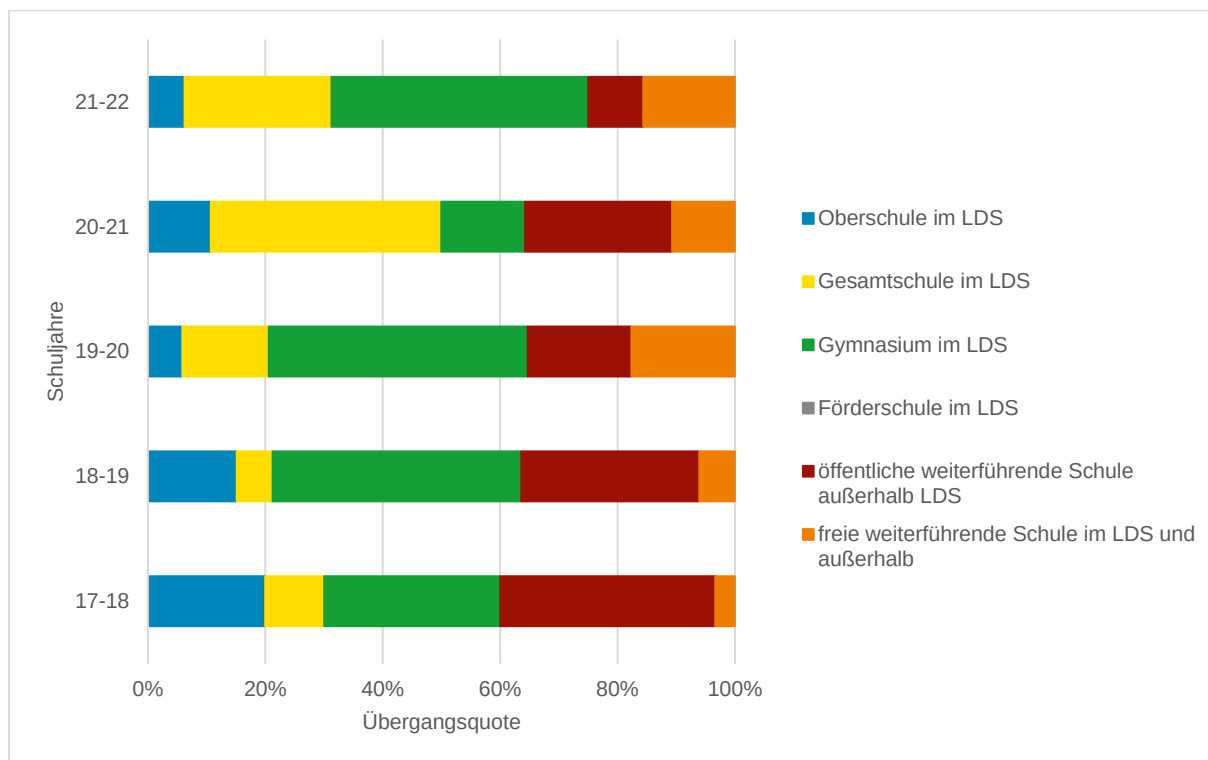


Abb. 29: Grundschule Friedersdorf - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Friedersdorf

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	12	11	1		
Fachunterrichtsbereich	7	5	2		
Räume Förderunterricht	2	2	-		
Aula				0	
Mehrzweckraum				1	72
Lehreraufenthaltsraum				1	49
Vorbereitungsraum				5	je 24

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	Sportvereine	1	539
Freisportanlage	X		1	5.000
Pausenhof	X		1	2.100

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1980	teilsaniert
Gebäude 2	Kabinett	1996	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.2.3 Gemeinde Heidesee – Ausblick

Die Schülerzahlen der beiden Grundschulen in der Gemeinde Heidesee waren in den letzten Jahren stabil. Bis zum Schuljahr 2023/24 ist jedoch mit steigenden Zahlen der einzuschulenden Kinder zu rechnen. Bleibt es bei den prognostizierten Kinderzahlen, ist keine dauerhafte Aufstockung der Zügigkeit notwendig. Laut der Gemeinde Heidesee ist allerdings mit Zuzügen aus Berlin und durch die Nähe zu Tesla mit einer Zuwanderung zu rechnen. Neue Baugebiete sollen erschlossen werden bzw. neue Wohnprojekte sind bereits in Planung. Bei einer Zuwanderung in den Schulbezirk Friedersdorf wäre es möglich, dass zum Schuljahr 2023/24 drei erste Klassen eingeschult werden und die Grundschule Friedersdorf dann an ihre Kapazitätsgrenze stößt. Das Amt für Schulverwaltung empfiehlt in diesem Falle eine Interimslösung einzurichten, da in den darauffolgenden Jahren wieder mit einem Rückgang der Kinderzahlen zu rechnen ist (siehe Tab. 23).

Es ist ferner geplant die Immerkind Schule, eine Grundschule in freier Trägerschaft, in Wolzig zu eröffnen. Ein genauer Zeitpunkt steht jedoch noch nicht fest.

Aufgrund des zu erwartenden Anstiegs an Grundschülern in der Gemeinde Heidesee und um dem Kapazitätsengpass an Oberschulplätzen im Norden des Landkreises ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 (vgl. Kap 7) entgegen zu wirken, beabsichtigt die Gemeinde Heidesee, die Grundschule in Friedersdorf zum Schuljahr 2023/2024 zu einer Grund- und Oberschule auszubauen. Diese wird als notwendig angesehen.

Im bestehenden Grundschulgebäude soll eine Raumkapazität für eine zunächst 2-zügige Oberschule bereits im Schuljahr 2023/24 geschaffen werden. Im weiteren Planungsverlauf ist ein Neubau für den Oberschulbereich vorgesehen, welcher auch eine Dreizügigkeit ermöglicht.

3.4.2.3. Stadt Mittenwalde

3.4.2.3.1 Grundschule in Mittenwalde

Schulträger:	Stadt Mittenwalde
Schulbezirk:	Schulbezirk I
Schulleitung:	Frau Hartmann
Anschrift:	Schulstr. 1, 15749 Mittenwalde
Telefon-Nr.:	033764/5200
Fax-Nr.:	033764/52020
E-Mail:	GS-Mittenwalde@schule.mittenwalde.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	27
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	349
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zwei- bis dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	gemeinsamer Unterricht
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Inklusion, Reduzierung Barrieren und Bildung und Erziehung auf ein Minimum
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Individuelle Förderung durch Lehrkräfte und Sonderpädagogen
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar emotionale soziale Entwicklung, Sprache (LES)
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar z.B. Leseförderung, Sport, Töpfern, Schülerzeitung
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderung bei Teilleistungsschwäche, Begabten- und Talentförderung
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	209
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	0

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Mittenwalde stieg in den letzten 10 Jahren von 281 auf 343 SchülerInnen an, was einem Zuwachs von 22,0% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen schwankte, stieg aber von Schuljahr 2011/12 mit 47 ErstklässlerInnen auf Schuljahr 2020/21 mit 66 um 40% an, was in Abb. 30 dargestellt wird.

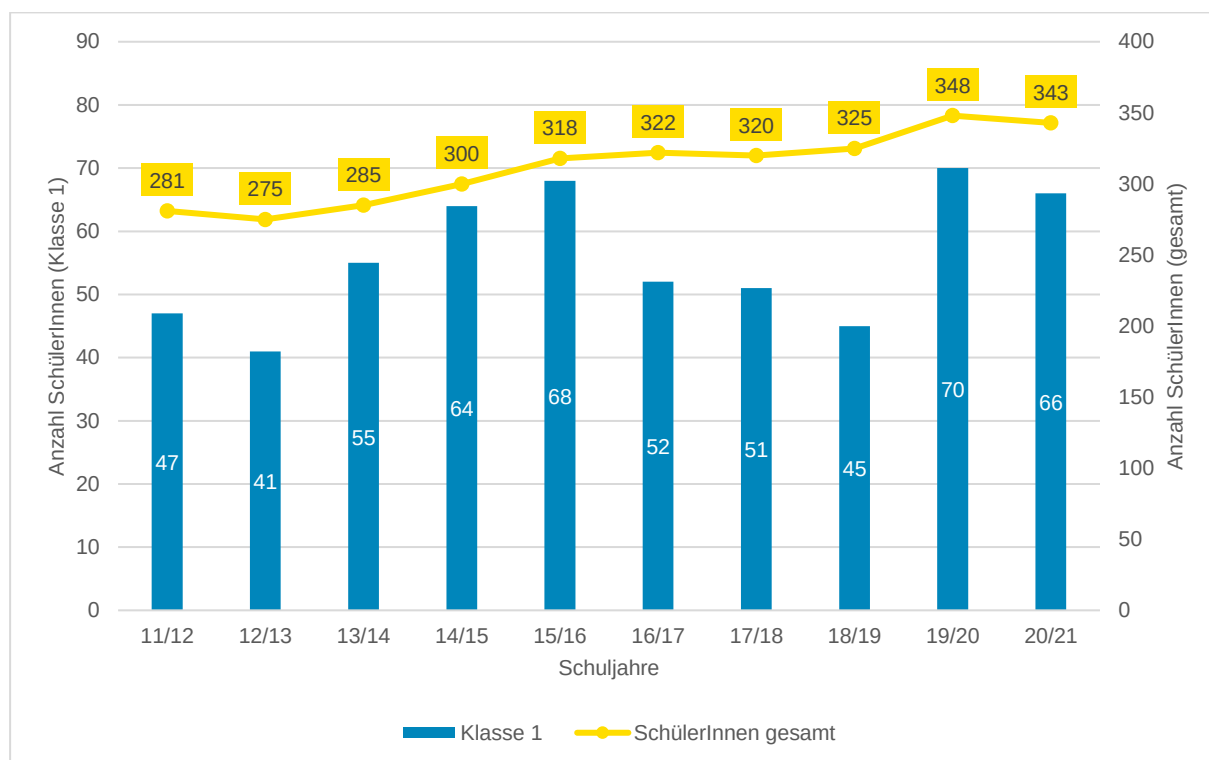


Abb. 30: Grundschule Mittenwalde - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 24 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 76 Kinder in drei Klassen an der Grundschule Mittenwalde eingeschult. Da im Norden der Gemeinde Mittenwalde mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	76	3	71	3	70	3	54	3	63	3	51	3
2.Klasse	66	3	76	3	71	3	70	3	54	3	63	3
3.Klasse	69	3	66	3	76	3	71	3	70	3	54	3
4.Klasse	52	3	69	3	66	3	76	3	71	3	70	3
5.Klasse	50	2	52	3	69	3	66	3	76	3	71	3
6.Klasse	43	2	50	2	52	3	69	3	66	3	76	3
gesamt	356	16	384	17	404	18	406	18	400	18	385	18
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
* Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport												

Tab. 24: Grundschule Mittenwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Mittenwalde (2021), eigene Berechnungen

Die Übergangsquoten in Abb. 31 zeigen, dass zum Schuljahr 2021/22 51,5% der SechstklässlerInnen an ein Gymnasium, 22,1% an eine Gesamtschule und 5,9% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald wechselten. 13,2% der SechstklässlerInnen entschieden sich für eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises.

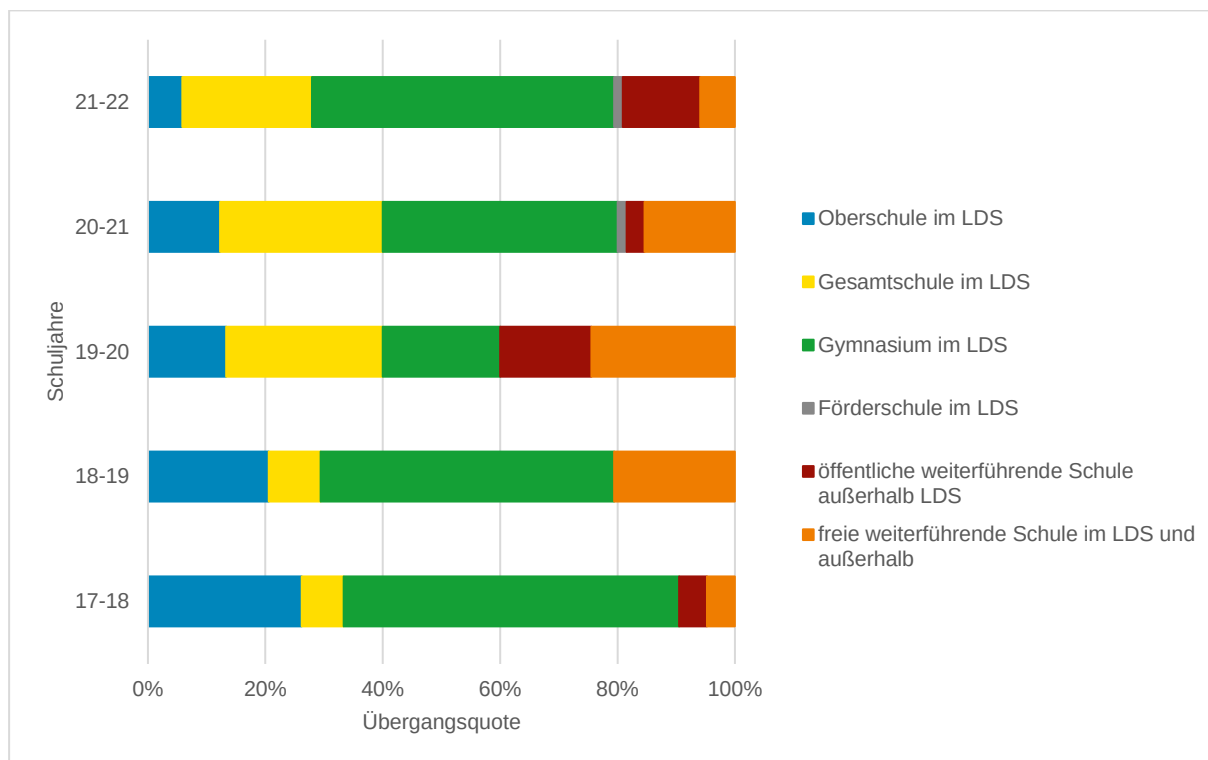


Abb. 31: Grundschule Mittenwalde - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7(2021), * Blitzumfrage 2021/22

Raumprogramm - Grundschule Mittenwalde

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	14		14		
Fachunterrichtsbereich	3		3		
Räume Förderunterricht	3	3			
Lehreraufenthaltsraum				2	71,58/28,09
Schulsozialarbeit				1	10
Essenraum				1	103,53
Bücherei				1	12,36
Aufenthaltsraum				1	36,62/9,73/9,73

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	
Freisportanlage	X		1	4068,00
Pausenhof	X		1	2676,90

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1995-1997	

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.3.2 Grundschule Töpchin

Schulträger:	Stadt Mittenwalde
Schulbezirk:	Schulbezirk II
Schulleitung:	Frau Köhler
Anschrift:	Märkische Str. 2, 15749 Mittenwalde/OT Töpchin
Telefon-Nr.:	033764/502012
Fax-Nr.:	033764/208601
E-Mail:	Schulleitung@grundschule-toepchin.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	14
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	142
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig
Form der Unterrichtsorganisation:	offenes Unterrichtskonzept
Profil:	verlässliche Halbtagsgrundschule
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Individuelle Förderung durch Lehrkräfte und Sonderpädago- gen, Lesen, Schreiben und Rechnen
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Autismus und geistige Entwicklung, körperliche Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Bauen und Konstruieren, Schwimmen, Kreatives Gestalten, Keyboard
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	2
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	71

Wie in Abb. 32 ersichtlich ist, schwankte die Gesamtschülerzahl der Grundschule Töpchin im Zeitverlauf und stieg vom Schuljahr 2011/12 zum Schuljahr 2020/21 um 11 SchülerInnen an. Ähnlich verhielt es sich bei den ErstklässlerInnen. Bis auf ein Hoch im Schuljahr 2013/14 mit 31 Kindern, blieb die Zahl relativ konstant.

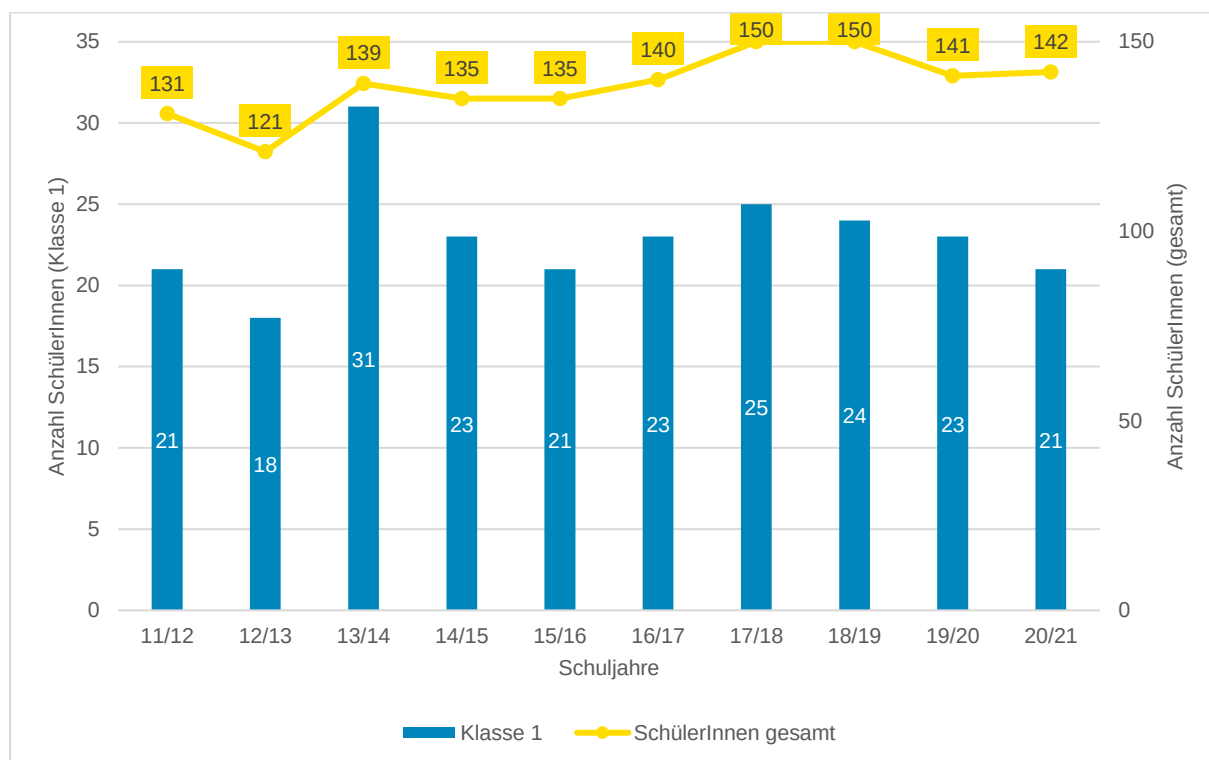


Abb. 32: Grundschule Töpchin - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 25 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 21 Kinder in einer Klasse an der Grundschule Töpchin eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder bleibt die Zahl der ErstklässlerInnen bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 weitestgehend konstant.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	21	1	21	1	29	2	28	2	24	1	22	1
2.Klasse	21	1	21	1	21	1	29	2	28	2	24	1
3.Klasse	22	1	21	1	21	1	21	1	29	2	28	2
4.Klasse	25	1	22	1	21	1	21	1	21	1	29	2
5.Klasse	21	1	25	1	22	1	21	1	21	1	21	1
6.Klasse	25	1	21	1	25	1	22	1	21	1	21	1
gesamt	135	6	131	6	139	7	142	8	144	8	145	8
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 25: Grundschule Töpchin - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Mittenwalde (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Töpchin ist in ihrem Bestand gesichert. Da eine Überschreitung der Bandbreite bis zu 30 SchülerInnen möglich ist¹², wird der Schulbetrieb überwiegend einzügig zu organisieren sein. Eine Zweizügigkeit würde die Kapazitätsgrenze der Grundschule übersteigen.

Die Übergangsquoten in Abb. 33 zeigen, dass zum Schuljahr 2021/22 36,0% der SechstklässlerInnen an eine Oberschule, 16,1% an eine Gesamtschule und 12,0% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald wechselten. 24,0% entschieden sich für eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises und 8,0% für eine Schule in freier Trägerschaft.

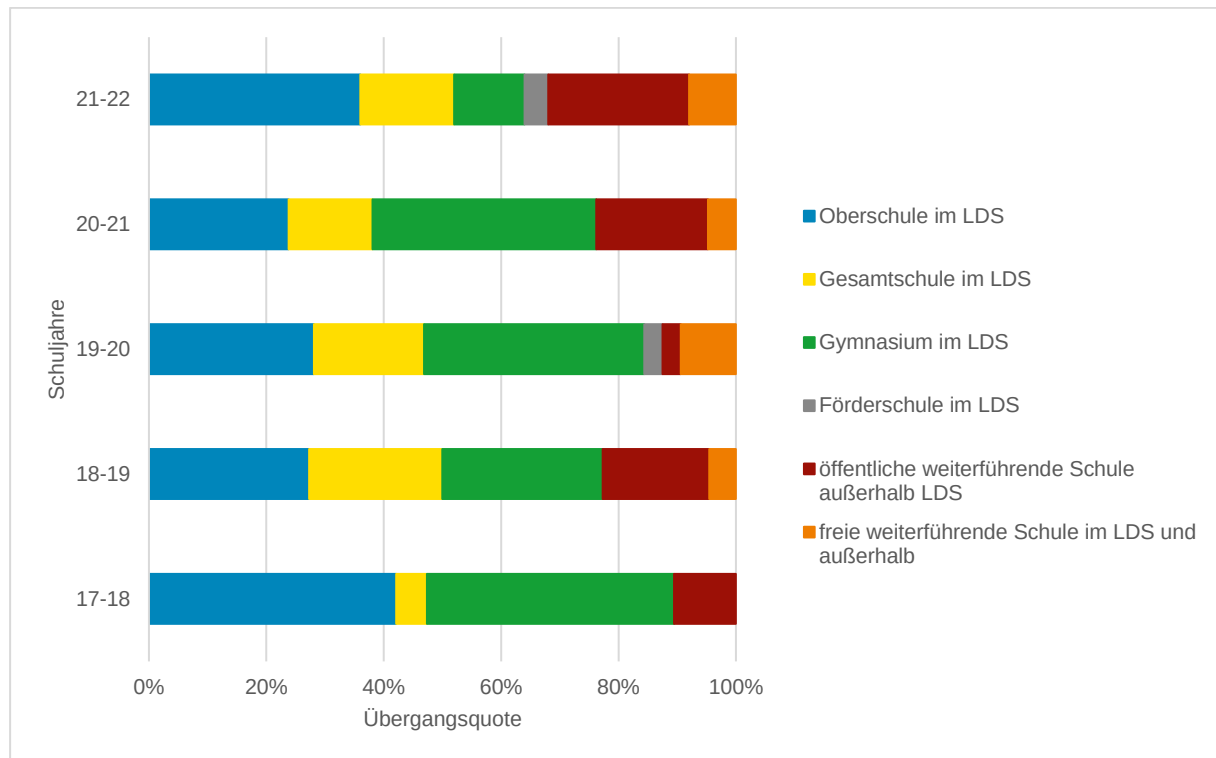


Abb. 33: Grundschule Töpchin - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

¹² Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), Ziffer 6 Absatz 2

Raumprogramm - Grundschule Töpchin

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	9	4	5		
Fachunterrichtsbereich	3		3		
Kunst	1				
Gesellschaftslehre	1				
Naturwissenschaften	1				
Aula					
Hortraum				1	45
Lehreraufenthaltsraum				1	24,49
Schülerküche				1	19,57
Teilungsraum				1	30

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	x		1	144,59
Freisportanlage	x		1	1600,00
Pausenhof	x		1	600,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Mehrzweckgebäude	1999/2000	
Gebäude 2	Anbau	1999/2000	
Gebäude 3	Altbau	Vor 1900	
Gebäude 4	Neubau	2010	
Gebäude 5	Anbau Neubau	2017	

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.3.3 Stadt Mittenwalde - Ausblick

Bis zum Jahr 2027 sollen mehrere kleine und mittelgroße Baugebiete mit bis zu 300 Wohneinheiten in der Kernstadt und den Ortsteilen entstehen. Die Stadt Mittenwalde geht davon aus, dass ab dem Schuljahr 2024 bis zum Jahr 2027 mit einer Zuwachsrate von jährlich 2,5% einzuschulenden Kindern zu rechnen ist. Laut der neuen Bevölkerungsvorausberechnung und nach Einschätzungen des Amtes für Schulverwaltung ist sogar eine Zunahme von 5,0% realistisch.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	76	3	71	3	74	3	57	3	67	3	54	3
2.Klasse	66	3	76	4	75	3	78	4	60	3	71	3
3.Klasse	69	3	66	3	80	4	79	4	82	4	63	3
4.Klasse	52	3	69	3	70	3	84	4	83	4	87	4
5.Klasse	50	2	52	3	73	3	74	3	89	4	88	4
6.Klasse	43	2	50	2	55	3	77	4	78	4	94	4
gesamt	356	16	384	18	427	19	449	22	459	22	457	21
	Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)											
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 26: [Grundschule Mittenwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27](#)
 Quelle: Einwohnermeldeamt Mittenwalde (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Mittenwalde ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird drei- bis vierzünftig zu organisieren sein. Eine Vierzügigkeit überschreitet die aktuelle Kapazitätsgrenze der Grundschule.

Die Stadt Mittenwalde plant, die Grundschule um einen Klassenzug zu erweitern. Der Start der Bauarbeiten soll Ende 2022 bzw. Anfang 2023 erfolgen. Diese Erweiterung soll die Möglichkeit bieten, die Schule in eine Ganztagschule umzuwandeln. Die Erweiterung der Grundschule Mittenwalde um eine Klasse wird hinsichtlich der Notwendigkeit einer möglichen Erweiterung durch Zuzüge aus schulplanerischer Sicht unterstützt.

Für die Grundschule Töpchin sieht die Schulentwicklungsplanung im Betrachtungszeitraum keinen Erweiterungsbedarf.

3.4.2.4. Amt Schenkenländchen

3.4.2.4.1 Grundschule „Teupitz am See“

Schulträger:	Stadt Teupitz
Schulbezirk:	Teupitz mit den Ortsteilen Egsdorf, Neuendorf, Tornow, Gemeinde Münchehofe mit den Ortsteilen Hermsdorf, Birkholz
Schulleitung:	Fr. Lange
Anschrift:	Lindenstraße 4, 15755 Teupitz
Telefon-Nr.:	033766/62353
Fax-Nr.:	033766/21569
E-Mail:	grundschule.teupitz@schulen-brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	15
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	177
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	ein- bis zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Grundschule Klasse 1-6
Profil:	„Wir wollen ein Feuer entfachen und keine Eimer füllen“
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, emotionale soziale Entwicklung, körperliche motorische Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Binnendifferenzierung sowie Förder- und Förderunterricht
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar durch einen Sonderpädagogen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar u.a. Handarbeit, Hauswirtschaft, Keramik, Angeln, Imkern, Basketball, Tanzen, Gitarre, Klavier
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	85
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	0

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule „Teupitz am See“ ist von 128 SchülerInnen im Schuljahr 2013/14 auf 174 im Schuljahr 2020/21 angestiegen, dargestellt in Abb. 34, was einem Zuwachs von 35,9% entspricht. Im Schuljahr 2019/20 gab es einen Höchstwert bei den ErstklässlerInnen von 38. Im Zehnjahresverlauf stieg die Zahl der einzuschulenden Kinder von 19 im Schuljahr 2011/12 auf 27 im Schuljahr 2020/21.

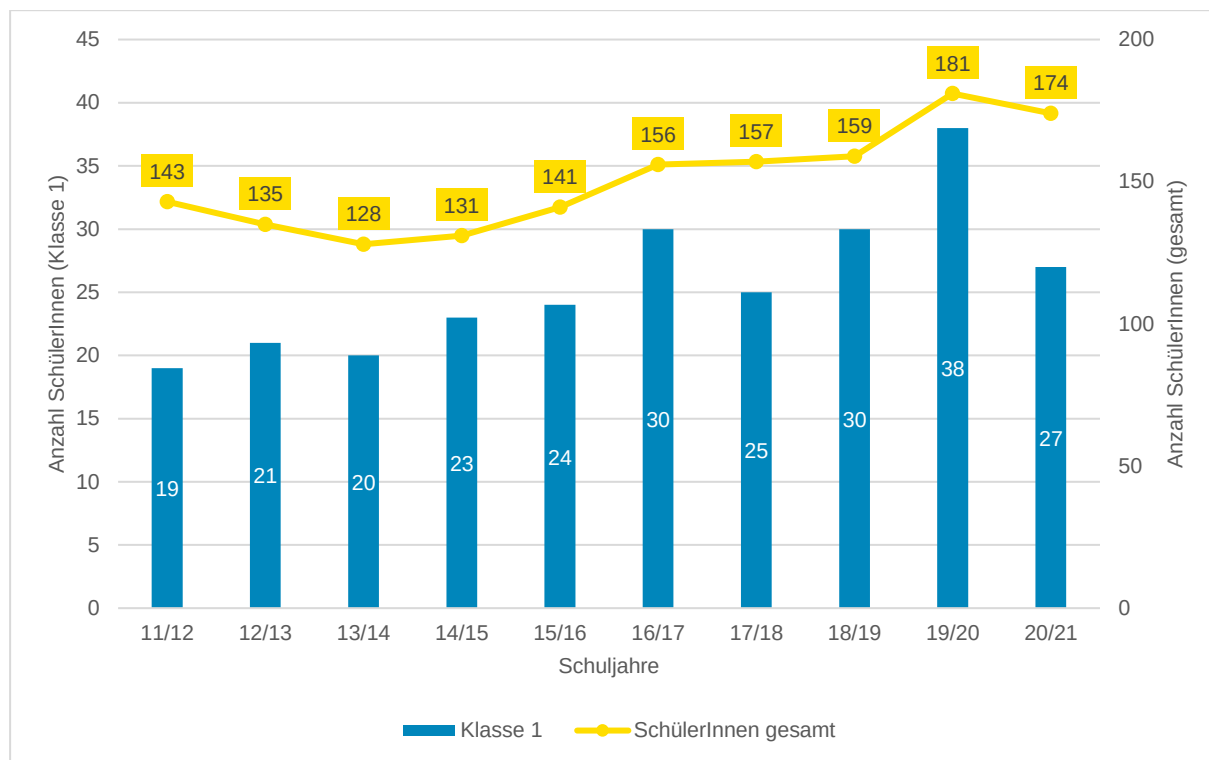


Abb. 34: Grundschule „Teupitz am See“ - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 27 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 39 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule „Teupitz am See“ eingeschult. Da im Amt Schenkenländchen mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	39	2	24	1	27	2	28	2	30	2	20	1
2.Klasse	28	1	39	2	24	1	27	2	28	2	30	2
3.Klasse	40	2	28	1	39	2	24	1	27	2	28	2
4.Klasse	33	2	40	2	28	1	39	2	24	1	27	2
5.Klasse	19	1	33	2	40	2	28	1	39	2	24	1
6.Klasse	35	2	19	1	33	2	40	2	28	1	39	2
gesamt	194	10	183	9	191	10	186	10	176	10	168	10
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 27: Grundschule „Teupitz am See“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Schenkenländchen (2021), eigene Berechnungen

Anhand der Übergangsquoten in Abb. 35 ist zu erkennen, dass zum Schuljahr 2021/22 50,0% der SechstklässlerInnen an eine Oberschule, 27,3% an ein Gymnasium und 4,5% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald wechselten. 18,2% der SchülerInnen wechselten auf eine Schule in freier Trägerschaft.

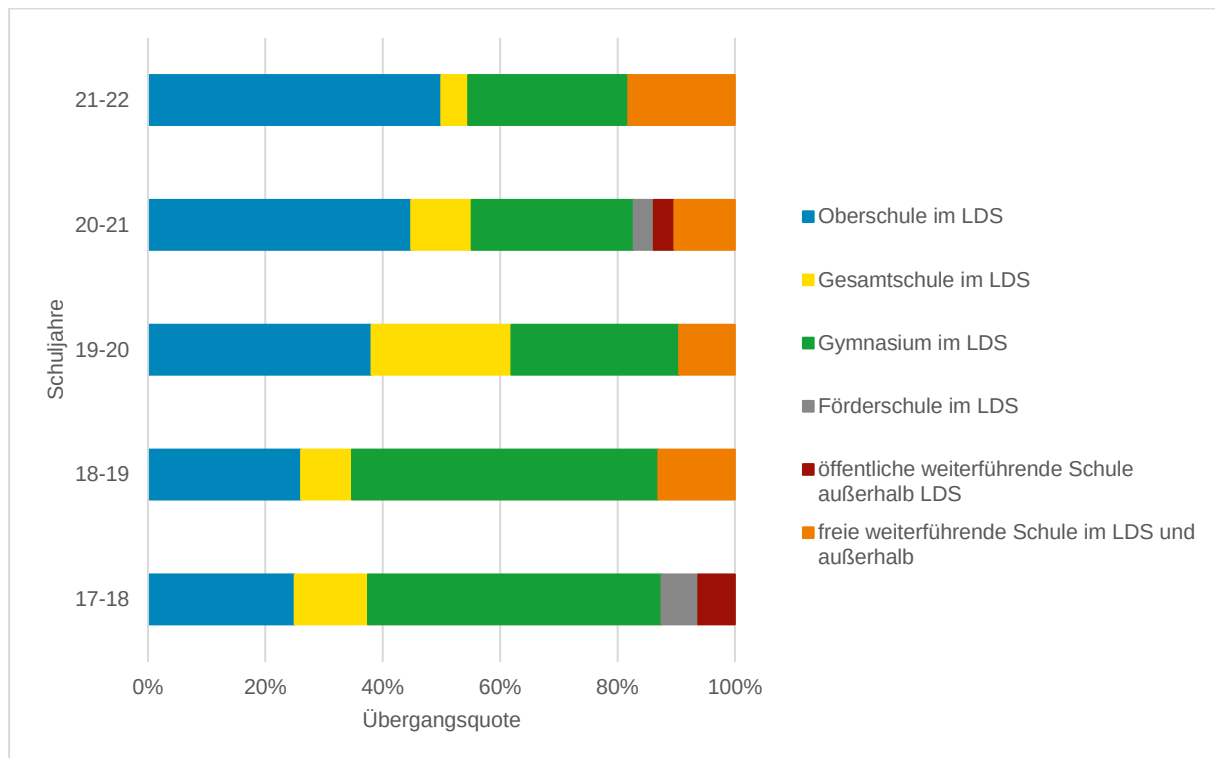


Abb. 35: [Grundschule „Teupitz am See“ - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22](#)
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Teupitz am See

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	10	10			
Fachunterrichtsbereich	3	3			
PC groß	1	1			
PC klein	1	1			
Lehrküche	1	1			
Aula				1	185
Mehrzweckraum				2	17, 16
Lehreraufenthaltsraum				1	< 50
Horräume				3	ca. 150
Therapie-/Ruheräume				-	< 50
Beratungsraum				1	-
Essenraum und Ausgabe				1	71,5

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	ja	1	
Freisportanlage	X	nein	1	2279
Pausenhof	X	nein	1	2059
Tennis		Ja	1	400

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	1910/saniert 1995	Mängel vorhanden
Gebäude 2	Schule Anbau	2007/2008	In Ordnung
Gebäude 3	Sporthalle	1997	In Ordnung

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.4.2 Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule

Schulträger:	Gemeinde Halbe
Schulbezirk:	Halbe mit Gemeinde- und Ortsteilen Teurow, Briesen, Oderin, Freidorf und Märkisch Buchholz
Schulleitung:	Frau Meier
Anschrift:	Kirchstr. 6, 15757 Halbe
Telefon-Nr.:	033765/80604
Fax-Nr.:	033765/80949
E-Mail:	grundschule.halbe@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	11
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	172
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig, bis auf Jahrgang 1 zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Ganztage
Profil:	verlässliche Halbtagesschule mit Hort
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, körperbehindert (Sehen, Hören, körperliche Einschr.), soziale emotionale Entwicklung, Sprache
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lese- und Rechtschreibschwäche, TLS
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, körperbehindert (Sehen, Hören, körperliche Einschr.), soziale emotionale Entwicklung, Sprache
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Volleyball, Theater, Bastelkiste, Chor, Nähmaschine, Kreativbude, u.v.a
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Naturparkschule
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	96
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	1

Wie aus Abb. 36 ersichtlich, stieg die Gesamtschülerzahl der Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule innerhalb der letzten 10 Jahre um 49 SchülerInnen, was einem Zuwachs von 41,5% entspricht. Die Zahl der einzuschulenden Kinder stieg im Schuljahr 2014/15 sprunghaft auf 36 und im Schuljahr 2020/21 auf 45 ErstklässlerInnen an.

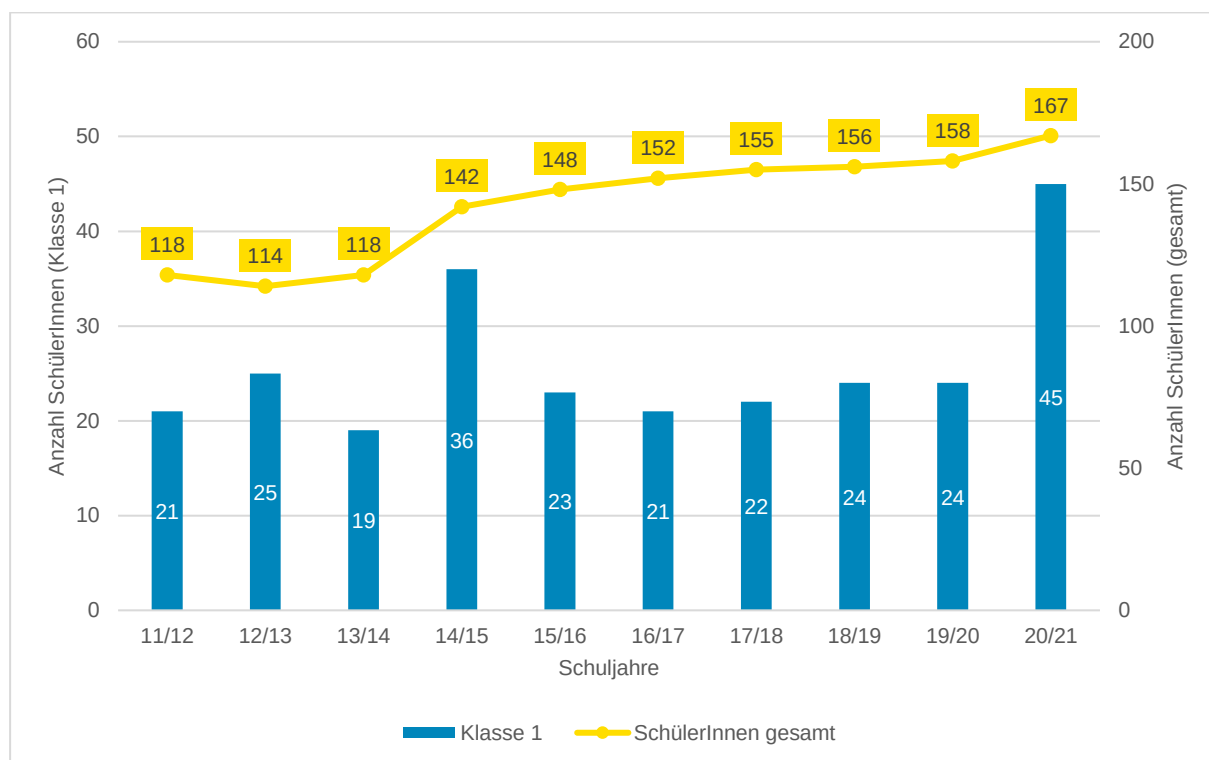


Abb. 36: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 28 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 25 Kinder in eine Klasse an der Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule eingeschult. Da im Amt Schenkenländchen mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	25	1	19	1	38	2	32	2	32	2	44	2
2.Klasse	47	2	25	1	19	1	38	2	32	2	32	2
3.Klasse	26	1	47	2	25	1	19	1	38	2	32	2
4.Klasse	23	1	26	1	47	2	25	1	19	1	38	2
5.Klasse	24	1	23	1	26	1	47	2	25	1	19	1
6.Klasse	25	1	24	1	23	1	26	1	47	2	25	1
gesamt	170	7	164	7	178	8	187	9	193	10	190	10
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 28: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Schenkenländchen (2021), eigene Berechnungen

Laut den Übergangsquoten in Abb. 37, wechseln die SechstklässlerInnen der Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule überwiegend an eine Oberschule. Zum Schuljahr 2021/22 waren es 63,0%. 29,6% wechselten an ein Gymnasium und 7,4% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald.

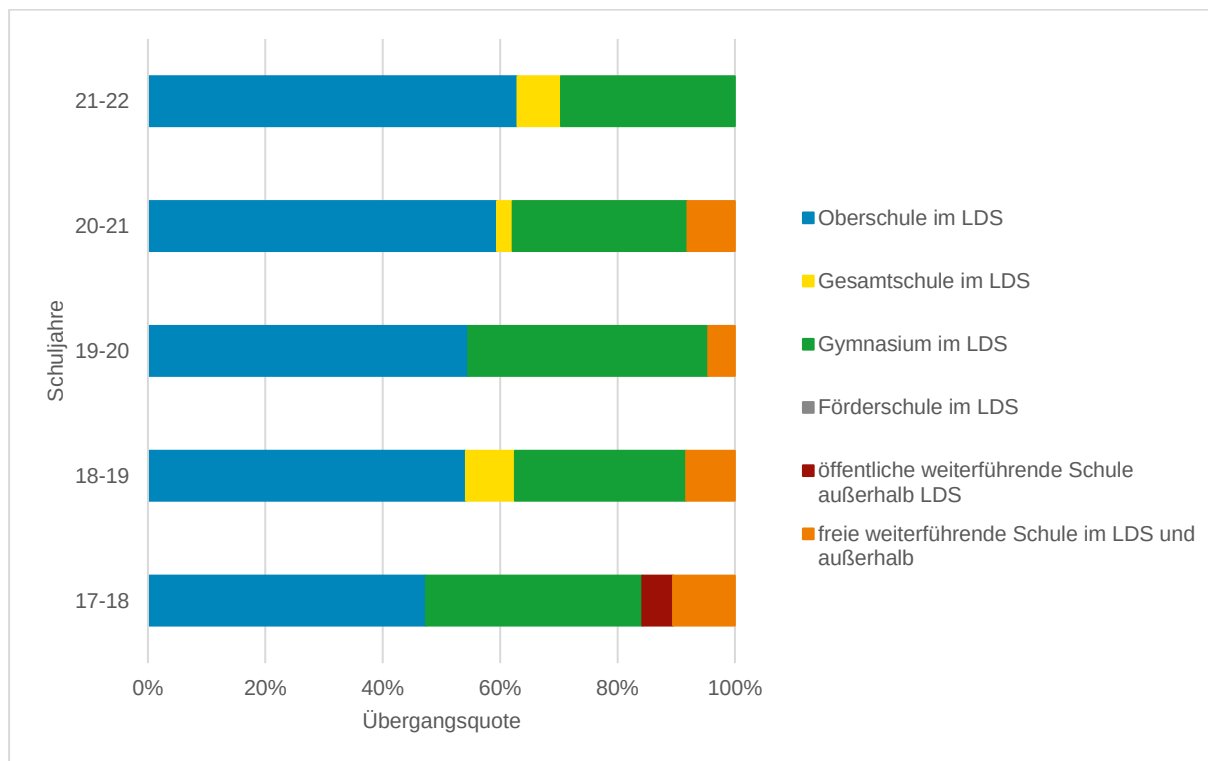


Abb. 37: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50 m²	Größe über 50 m²		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	8	1	7		
Fachunterrichtsbereich	6	1	5		
-WAT-Raum			51,10		
-Kunst-u. Musikraum			76,70		
-Geo/Geschichte		49,00			
-Englisch			50,40		
-Computerraum			50,40		
Biologie/Physik			99,61		
Lehreraufenthaltsraum				1	49,00
Mehrzweckräume				11	
Förderräume/Nähzimmer				3	60,60
Sinnesraum/Ganztag				1	49,00
Sportraum/Ganztag				1	74,90
Kinderküche				1	21,50
Bibliothek				1	24,50
Essenraum und Ausgabe				1	78,00
Horräume				3	151,90

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	430,40
Freisportanlage	X		1	2200,00
Pausenhof mit Spielplatz	X		1	1200,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulhaus	1989/90	
Gebäude 2	Turnhalle	1989/90	

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.4.3 Grund- und Oberschule Schenkenland - Grundschulteil

Schulträger:	Gemeinde Groß Köris
Schulbezirk:	Groß Köris, Klein Köris, OT Löpten
Schulleitung:	Frau Hähnel
Anschrift:	Berliner Str. 75, 15746 Groß Köris
Telefon-Nr.:	033766/62919
Fax-Nr.:	033766/63611
E-Mail:	schuleGK@gmx.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	35
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	395
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	Grundschule Einzügig (Klasse 1 Zweizügig)
Form der Unterrichtsorganisation:	Schule für gemeinsames Lernen, Offener Ganzttag
Profil:	sportlich/naturwissenschaftlich
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, emotionale soziale Entwicklung, Sprache, sehen, autistisches Verhalten, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar SuS mit Dyskalkulie/LRS, leistungsstarke SchülerInnen
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar In allen Förderschwerpunkten
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Rudern, Chor, Aerobic, Schülerband
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Klassenrat
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	26
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	4

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Schenkenland fiel bis zum Schuljahr 2013/14 auf 79 Kinder ab. Danach ist sie bis zum Schuljahr 2020/21 auf 119 gestiegen. Dies bedeutet ein Zuwachs von 50,6% innerhalb von 8 Jahren. Wie aus Abb. 38 ersichtlich ist, stieg auch die Zahl der ErstklässlerInnen von 12 auf 27. Das entspricht einem Zuwachs von 125%.

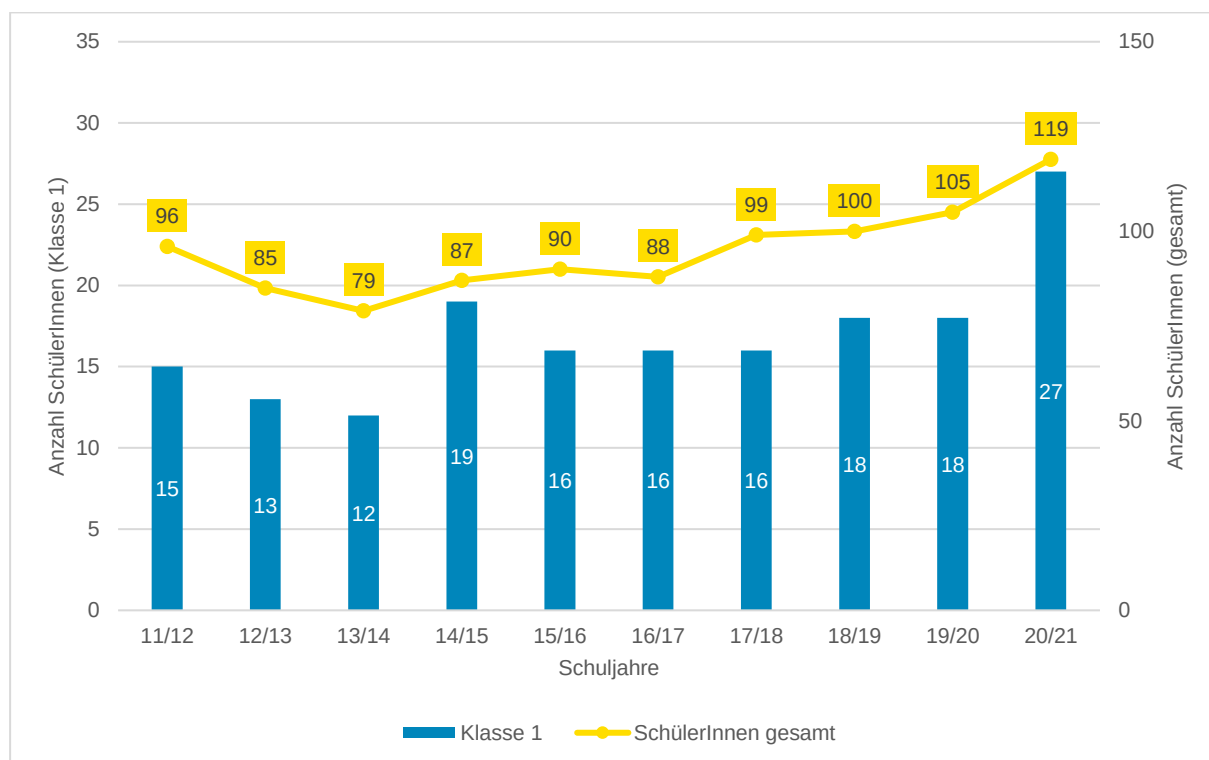


Abb. 38: Grundschule Schenkenland - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 29 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 19 Kinder in einer Klasse an der Grundschule Schenkenland eingeschult. Da im Amt Schenkenländchen mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	19	1	26	2	28	2	32	2	21	1	16	1
2.Klasse	26	2	19	1	26	2	28	2	32	2	21	1
3.Klasse	19	1	26	2	19	1	26	2	28	2	32	2
4.Klasse	21	1	19	1	26	2	19	1	26	2	28	2
5.Klasse	16	1	21	1	19	1	26	2	19	1	26	2
6.Klasse	17	1	16	1	21	1	19	1	26	2	19	1
gesamt	118	7	127	8	139	9	150	10	152	10	142	9
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 29: Grundschule Schenkenland - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Schenkenländchen (2021), eigene Berechnungen

Wie anhand der Übergangsquoten in Abb. 39 zu erkennen ist, wechselt der überwiegende Teil der SechstklässlerInnen von der Grundschule Schenkenland an eine Oberschule. Zum Schuljahr 2021/22 waren es 70,6%. 23,5% wechselten an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald. 5,9% wechselten an eine öffentlich weiterführende Schule außerhalb des Landkreises.

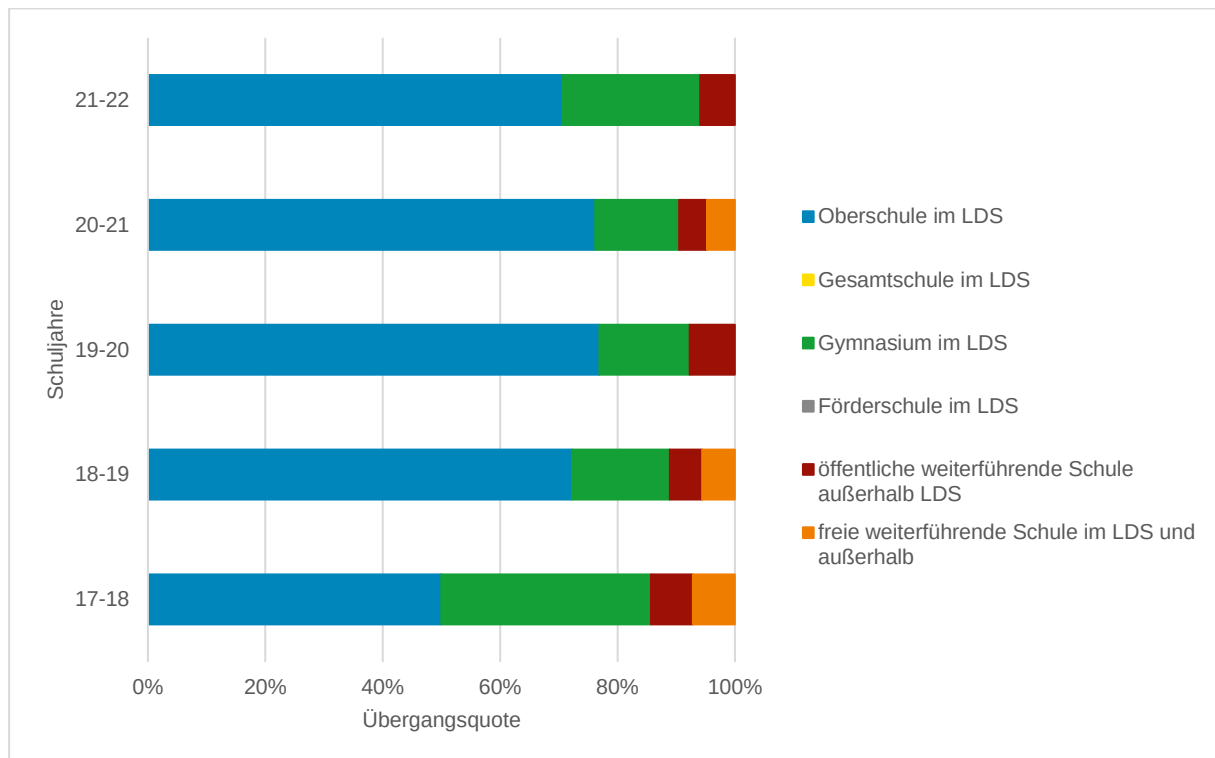


Abb. 39: Grundschule Schenkenland - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grund- und Oberschule Schenkenland

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	18	10	8		
Fachunterrichtsbereich	5	2	3		
Mehrzweckraum				1	<50m²
Lehreraufenthaltsraum				2	<50m²/>50m²
Schulsozialarbeit				1	>50m²
Therapie-/Ruheräume				1	>50m²
Förderräume				3	>20m²

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	936
Freisportanlage	X		1	Ca. 5000
Pausenhof	X		2	

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1963	
Gebäude 2	Modulbau	2019	neu
Gebäude 3	Mehrzweckhalle	1998	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.2.4.4 Amt Schenkenländchen – Ausblick

Laut dem Amt Schenkenländchen wird mit der weiteren Erschließung des ehemaligen GUS-Geländes als Wohnpark „Teupitzer Höhe“ für die Stadt Teupitz eine nicht unerhebliche Steigerung des Angebots an Wohnraum einhergehen. Mit vorgesehenem Abschluss der Bauleitplanung Ende 2022 könnte bereits 2023 mit dem Bauen begonnen werden. Es wird mit einem Zuwachs von 500 bis 800 Einwohner-Innen gerechnet. Für den Planungszeitraum der Schulentwicklungsplanung wird frühestens zum Schuljahr 2024/25 mit Zuwachs der Kinder durch Zuwanderung gerechnet. Die Stadt Teupitz rechnet jedoch bereits im Schuljahr 2022/23 mit einer 2-Zügigkeit. Diese wird bei noch hinzuziehenden BürgerInnen mit Kindern im Grundschulalter auch notwendig werden. Wie in Abb. 34 dargestellt, stiegen die Gesamtschülerzahlen an der Grundschule „Teupitz am See“ in den letzten 8 Jahren um 35,9%. Aufgrund dessen und auch durch die steigende Anzahl der Hortkinder, wurden schon durch das Amt Schenkenländchen mehrere Interimslösungen zur Kapazitätserweiterung geplant, konnten bis jetzt jedoch noch nicht umgesetzt werden.

Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 5% der Grundschul Kinder pro Klassenstufe ab dem Schuljahr 2024/25 aus, dargestellt in Tab. 30. Die Gemeinde Schwerin hat weiterhin keine Schulbezirkssatzung, so dass die Kinder entsprechend dem Wunsch der Eltern in Teupitz oder Groß Körös eingeschult werden. Die Verteilung für den kommenden Planungszeitraum wurde jeweils hälftig auf die Schulstandorte Teupitz und Groß Körös gewählt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	39	2	24	1	27	1	30	2	26	1	24	1
2.Klasse	28	1	39	2	24	1	29	2	32	2	28	1
3.Klasse	40	2	28	1	39	2	26	1	31	2	34	2
4.Klasse	33	2	40	2	28	1	41	2	28	1	33	2
5.Klasse	19	1	33	2	40	2	30	2	44	2	30	2
6.Klasse	35	2	19	1	33	2	42	2	32	2	47	2
gesamt	194	10	183	9	191	9	198	11	193	10	196	10
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit erwartendem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 30: Grundschule „Teupitz am See“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Schenkenländchen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule „Teupitz am See“ ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird ein- bis zweizügig zu organisieren sein. Das Amt für Schulverwaltung empfiehlt, spätestens ab dem Schuljahr 2024/25 eine Zweizügigkeit sicher zu stellen.

In der Gemeinde Halbe ist ein neues Baugebiet „Im Struck“ geplant und soll Wohnraum für mindestens 300 EinwohnerInnen schaffen. Die Gemeinde Halbe rechnet bei positivem Verlauf mit einem Baubeginn in 2022/23 und den ersten bezugsfertigen Wohnungen ab dem Jahr 2024. In der Stadt Märkisch Buchholz wird ebenfalls ein neues Baugebiet für Wohnbebauung geplant. Hier sollen beginnend ab 2022 ca. 10 Einfamilienhäuser mit 30 – 40 Einwohnern entstehen. Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 5% der Grundschul Kinder pro Klassenstufe ab dem Schuljahr 2024/25 aus, dargestellt in Tab. 31.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	25	1	19	1	38	2	34	2	34	2	47	2
2.Klasse	47	2	25	1	19	1	40	2	36	2	36	2
3.Klasse	26	1	47	2	25	1	20	1	42	2	38	2
4.Klasse	23	1	26	1	47	2	27	1	21	1	45	2
5.Klasse	24	1	23	1	26	1	50	2	29	2	23	1
6.Klasse	25	1	24	1	23	1	28	1	53	2	31	2
gesamt	170	7	164	7	178	8	199	9	215	11	220	11
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit erwartetem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 31: Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug

Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Schenkenländchen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird ein- bis zweizügig zu organisieren sein. Das Amt für Schulverwaltung empfiehlt, ab dem Schuljahr 2023/24 eine Zweizügigkeit sicher zu stellen.

Laut dem Amt Schenkenländchen wurden in den letzten 4 Jahren für die Gemeinde Groß Körös jährlich durchschnittlich 20 Bauanträge bzw. Voranfragen für 27 Wohneinheiten in Eigenheimen oder Mehrfamilienhäusern gestellt. Mit einem vorhabenbezogenen B-Plan werden in Groß Körös 25 Wohnungen entstehen. Im Gemeindeteil Klein Körös befindet sich ein Gebiet in einem Bauleitverfahren, welches Ende 2022 abgeschlossen sein soll. Hier sind ca. 180 Grundstücke überplant, wodurch Wohnraum für ca. 400 EinwohnerInnen geschaffen werden soll. Nach Auskunft des Amtes kann mit vier bis fünf SchülerInnen zusätzlich über das normale Wachstum gerechnet werden, falls die Bauvorhaben zum Tragen kommen. Zeitlich wäre frühestens 2024, eher aber 2025/26 mit solch einer Erhöhung zu rechnen

Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung auch hier von einer Steigerung von 5% der Grundschulkinder pro Klassenstufe ab dem Schuljahr 2024/25 aus, dargestellt in Tab. 32. Eine durchgehende Zweizügigkeit erscheint für die Grundschule Schenkenland auch über das Schuljahr 2025/26 hinaus realistisch.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	19	1	26	2	28	2	34	2	23	1	17	1
2.Klasse	26	2	19	1	26	2	30	2	36	2	25	1
3.Klasse	19	1	26	2	19	1	28	2	32	2	38	2
4.Klasse	21	1	19	1	26	2	20	1	30	2	34	2
5.Klasse	16	1	21	1	19	1	28	2	21	1	32	2
6.Klasse	17	1	16	1	21	1	20	1	30	2	23	1
gesamt	118	7	127	8	139	9	160	10	172	10	169	9
	Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)											
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit erwartetem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 32: Grundschule Schenkenland - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug

Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Schenkenländchen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Schenkenland ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend zweizügig zu organisieren sein.

Wie aus Abb. 38 ersichtlich, stiegen die Gesamtschülerzahlen an der Grundschule Schenkenland in den letzten Jahren stark an. Die Zahl der ErstklässlerInnen hat sich mehr als verdoppelt. Da es sich bei dieser Schule um eine Grund- und Oberschule handelt, hat die Gemeinde Groß Körös die vorhandenen Räumlichkeiten der Schule um ein Gebäude mit 10 Räumen in zweigeschossiger modularer Containerbauweise erweitert. Die Inbetriebnahme erfolgte zu Beginn des Jahres 2020.

An der Grundschule Schenkenland werden auch Begleitkinder aus der Fontaneklinik Motzen beschult. Diese Kinder kommen nur für einen begrenzten Zeitraum an die Grundschule und sind in allen Klassenstufen vertreten. Ihre Anwesenheit ist nicht planbar, da sich Anzahl und Beschulungsdaten der Kinder ständig ändern.

3.4.3. Planungsregion SF

3.4.3.1. Gemeinde Schönefeld

3.4.3.1.1 Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld

Schulträger:	Gemeinde Schönefeld
Schulbezirk:	Schönefeld, Kiekebusch, Waltersdorf
Schulleitung:	Herr Froberg
Anschrift:	Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld
Telefon-Nr.:	030/63409530
Fax-Nr.:	030/63409532
E-Mail:	info@astrid-lindgren-grundschule-schoenefeld.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	25
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	418
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Unterricht in Klassen
Profil:	gemeinsamer Unterricht
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Als Förderunterricht/Binnendifferenzierung/Beratung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Entsprechend der Sonderpädagogikverordnung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Im Rahmen der bereitgestellten Ressourcen, Musik, Tanz, Sport; Schulgarten
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	242
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Die Gesamtschülerzahl der Astrid-Lindgren-Grundschule ist in den letzten Jahren stark gestiegen, siehe Abb. 40. Im Schuljahr 2011/12 besuchten 224 SchülerInnen die Schule und im Schuljahr 2020/21 402, was einem Zuwachs von 79,5% entspricht. Auch bei den ErstklässlerInnen stieg die Schülerzahl um 46,2% innerhalb der letzten 10 Jahre.

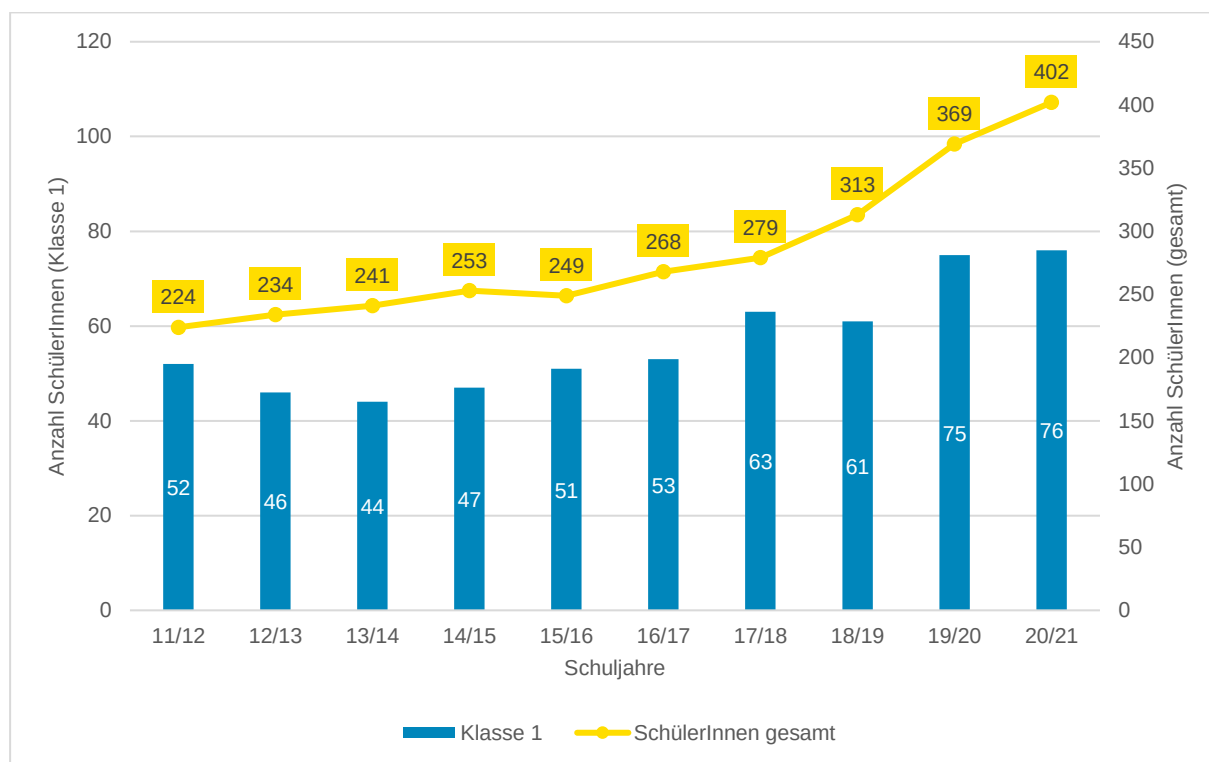


Abb. 40: Astrid-Lindgren-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 33 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 90 Kinder in vier Klassen an der Astrid-Lindgren-Grundschule eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist von einem konstant starken Wachstum der Schülerzahlen auszugehen. Da in der Gemeinde Schönefeld mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder, insbesondere an der Astrid-Lindgren-Grundschule weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	90	4	80	3	108	4	95	4	88	4	134	5
2.Klasse	85	4	90	4	80	3	108	4	95	4	88	4
3.Klasse	80	3	85	4	90	4	80	3	108	4	95	4
4.Klasse	76	3	80	3	85	4	90	4	80	3	108	4
5.Klasse	70	3	76	3	80	3	85	4	90	4	80	3
6.Klasse	64	3	70	3	76	3	80	3	85	4	90	4
gesamt	465	20	481	20	519	21	538	22	546	23	595	24
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 33: Astrid-Lindgren-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Schönefeld (2021), eigene Berechnungen

Die Übergangsquoten in Abb. 41 zeigen, dass der Großteil der SechstklässlerInnen bisher an eine Oberschule wechselten. Es ist jedoch auch erkennbar, dass immer mehr SchülerInnen auf ein Gymnasium wechselten. Dies hängt mit der Eröffnung des Gymnasiums Schönfeld im Jahr 2019 zusammen. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 57,1% der SchülerInnen an eine Oberschule, 39,3% an ein Gymnasium und 1,8% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald.

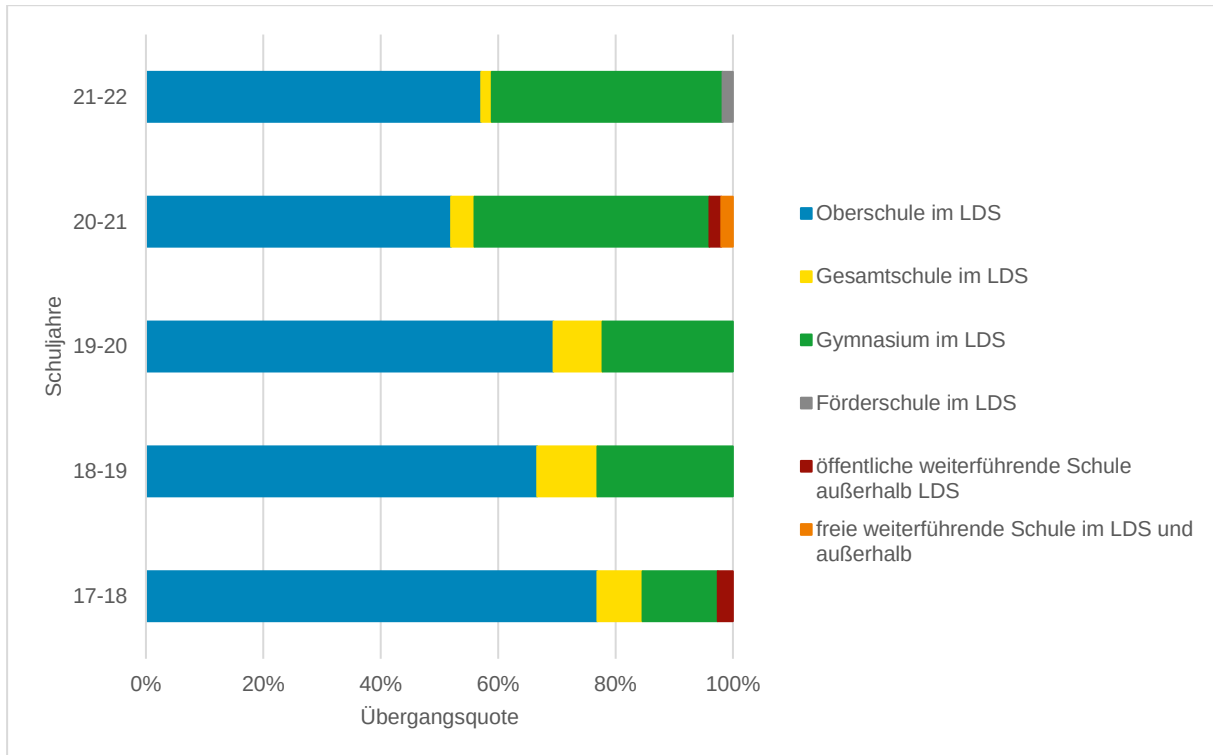


Abb. 41: Astrid-Lindgren-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld¹³

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	19 (29)		19 (29)		
Fachunterrichtsbereich	5		5		
Aula				1	134
Lehreraufenthaltsraum				1 (2)	77 (122)
Schulsozialarbeit				1	42 (39)
Therapie-/Ruheräume				1 (4)	8,5 (125)

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	Hort	1	1.000
Freisportanlage	X	Hort	1	1.700
Pausenhof	X	Hort	1	3.000

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	2000	Sehr gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

¹³ Eine Erweiterung der Grundschule ist in Umsetzung die geänderten Raumkapazitäten befinden sich in den Klammern.

3.4.3.1.2 Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Schulträger:	Gemeinde Schönefeld
Schulbezirk:	Großziethen, Selchow, Waßmannsdorf
Schulleitung:	Frau Krolik
Anschrift:	Karl-Marx-Straße 1542, 12529 Schönefeld, OT Großziethen
Telefon-Nr.:	03379/4468004
Fax-Nr.:	03379/4468010
E-Mail:	grundschule.großziehten@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	45
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	568
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig/Kapazität fünfzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Einsatz von Einzelfallhelfern/Schulbegleitern
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Einsatz durch sonderpädagogische Förderlehrkräfte
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	118
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Wie aus Abb. 42 ersichtlich, stieg die Gesamtschülerzahl der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen innerhalb der letzten zehn Jahre nur leicht an. Im Schuljahr 2011/12 waren es 550 SchülerInnen und im Schuljahr 2020/21 564, was einem Zuwachs von 2,5% entspricht. Dies gilt auch für die Anzahl der ErstklässlerInnen. In den Schuljahren 2015/16 und 2016/17 gab es zwar einen Anstieg auf 108 bzw. 111 ErstklässlerInnen aber im Zeitverlauf lag der Zuwachs nur bei 6,1%.

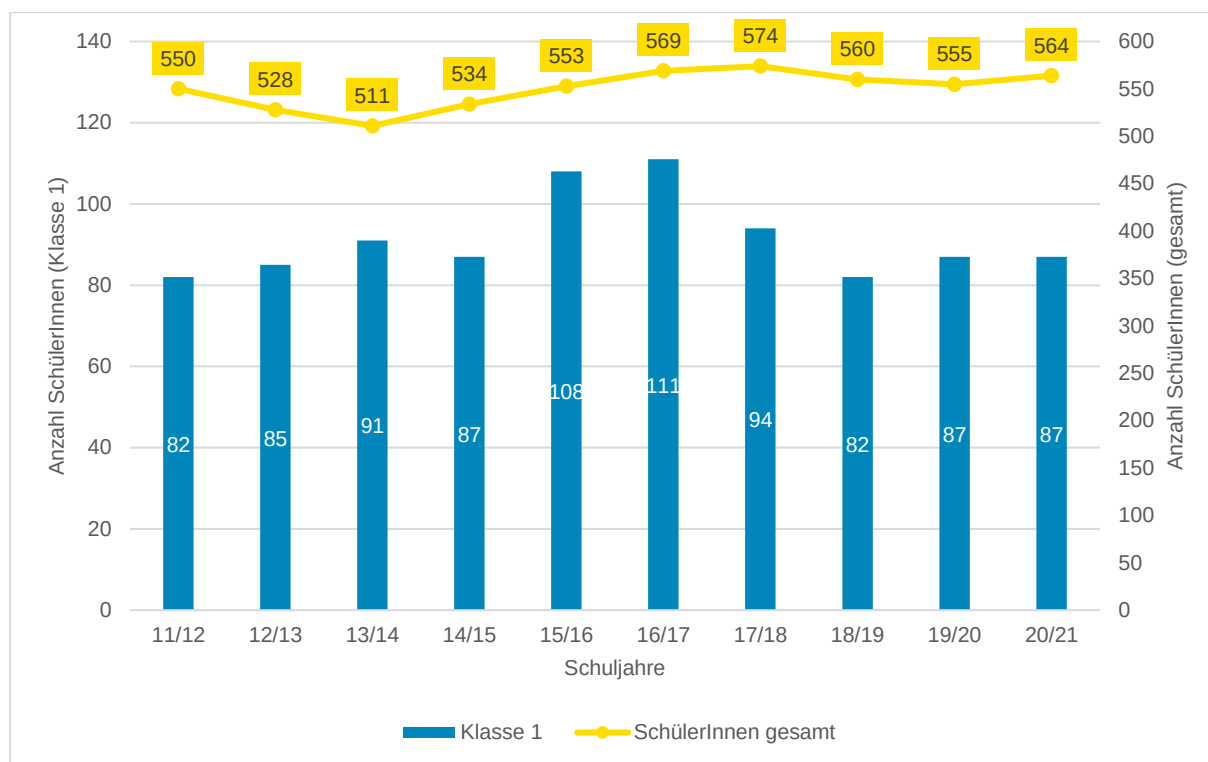


Abb. 42: Paul-Maar-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tabelle Tab. 34 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 84 Kinder in vier Klassen an der Paul-Maar-Grundschule eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder wird sich diese Entwicklung fortsetzen. Zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden 83 ErstklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	84	4	109	4	93	4	89	4	89	4	83	3
2.Klasse	89	4	84	4	109	4	93	4	89	4	89	4
3.Klasse	94	4	89	4	84	4	109	4	93	4	89	4
4.Klasse	81	3	94	4	89	4	84	4	109	4	93	4
5.Klasse	97	4	81	3	94	4	89	4	84	4	109	4
6.Klasse	100	4	97	4	81	3	94	4	89	4	84	4
gesamt	545	23	554	23	550	23	558	24	553	24	547	23
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 34: Paul-Maar-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Schönefeld (2021), eigene Berechnungen

Die Paul-Maar-Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 überwiegend vierzünftig zu organisieren sein.

Anhand der Übergangsquoten in Abb. 43 ist erkennbar, dass immer mehr SechstklässlerInnen der Paul-Maar-Grundschule auf ein Gymnasium wechseln. Das liegt unter anderem an der Eröffnung des Gymnasiums Schönefeld im Jahr 2019. Dadurch war auch die Zahl der SchülerInnen, die an eine Schule in freier Trägerschaft wechselten, rückläufig. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 34,4% der SechstklässlerInnen an ein Gymnasium, 39,8% an eine Oberschule und 3,2% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 11,8% wechselten an eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises und 10,8% an eine Schule in freier Trägerschaft.

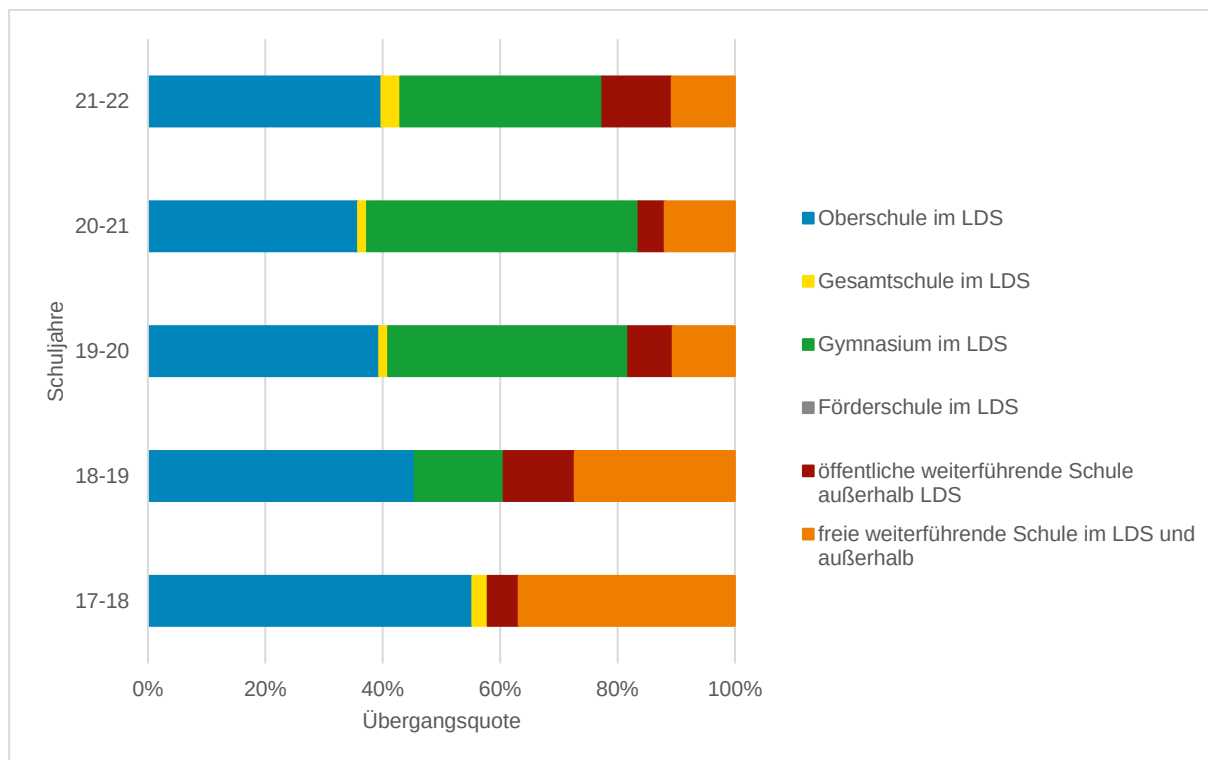


Abb. 43: Paul-Maar-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Paul-Maar- Grundschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	25		25		
Fachunterrichtsbereich	23	23			
Aula				2	
Mehrzweckraum				1	
Lehreraufenthaltsraum				2	
Schulsozialarbeit				2	
Therapie-/Ruheräume				1	
Sonstiges				2	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	1.000
Gymnastikraum	X		1	33
Freisportanlage	X		1	1.700
Pausenhof	X		2	4.060

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Haus Großes Känguru	2006	
Gebäude 2	Haus Kleines Känguru	2016	

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.3.1.3 Gemeinde Schönefeld - Ausblick

Durch die steigenden Schülerzahlen wird momentan ein Schulerweiterungsbau an der Astrid-Lindgren-Grundschule für 300 weitere SchülerInnen umgesetzt. Um bis zur Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus für die Astrid-Lindgren-Grundschule eine vorübergehende Entlastung zu schaffen, wurde die Schulbezirkssatzung der Gemeinde Schönefeld geändert. Für die einzuschulenden Kinder der Ortsteile Schönefeld, Waltersdorf und Kiekebusch ist seit dem Schuljahr 2020/2021 die Astrid-Lindgren-Grundschule zuständig und für die Kinder der Ortsteile Großziethen, Waßmannsdorf und Selchow die Paul-Maar-Grundschule.

In Schönefeld Nord werden momentan neue Baugebiete erschlossen und es wird mit ca. 14.000 zusätzlichen EinwohnerInnen bis zum Jahr 2030 gerechnet. Kalkulationen der Gemeinde Schönefeld ergaben, dass mit 670 bis 1250 SchülerInnen im Grundschulalter zu rechnen ist. Aufgrund dieser Prognosen und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 15% der Grundschulkinder pro Klassenstufe aus, dargestellt in Tab. 35. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 ist somit mit einer Sechs- und teilweise Siebenzügigkeit in einzelnen Klassen zu rechnen.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS + 15%	Kl.	SuS + 15%	Kl.	SuS + 15%	Kl.	SuS + 15%	Kl.	SuS + 15%	Kl.
1.Klasse	90	4	92	4	125	5	110	4	102	4	155	6
2.Klasse	85	4	104	4	106	4	144	6	127	5	118	5
3.Klasse	80	3	98	4	120	5	122	5	166	6	147	6
4.Klasse	76	3	92	4	113	5	138	5	141	6	191	7
5.Klasse	70	3	88	4	106	4	130	5	159	6	163	6
6.Klasse	64	3	81	3	102	4	122	5	150	6	183	7
gesamt	465	20	555	23	672	27	766	30	845	33	957	37
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit erwartetem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 35: Astrid-Lindgren-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Schönefeld (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Astrid-Lindgren-Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 sechs- bis siebenzügig zu organisieren sein. Eine Fünfüzügigkeit überschreitet bereits die Kapazitätsgrenze der Schule.

Wie in Tab. 36 dargestellt, würden die Gesamtschülerzahlen an den beiden Grundschulen vom Schuljahr 2020/21 mit 1010 SchülerInnen auf 1.504 SchülerInnen im Schuljahr 2026/27 ansteigen, was eine Zunahme von 48,9% der GrundschülerInnen bedeutet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Astrid-Lindgren	465	20	555	23	672	27	766	30	845	33	957	37
Paul-Maar	545	23	554	23	550	23	558	24	553	24	547	23
gesamt	1010	43	1109	46	1222	50	1324	54	1398	57	1504	60
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 36: Astrid-Lindgren-Grundschule und Paul-Maar-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit erwartetem Zuzug in Schönefeld Nord
Quelle: Einwohnermeldeamt Schönefeld (2021), eigene Berechnungen

Dies impliziert auch, dass an der Astrid-Lindgren-Grundschule bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes höchstwahrscheinlich eine Siebenzügigkeit erforderlich wird oder über weitere Schulstandorte nachgedacht werden muss. Laut der Gemeinde Schönefeld ist ein neuer Schulstandort angedacht, welcher gemeinsam mit den Gemeinden Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde errichtet werden soll. Hierzu wurde bereits im April 2021 von den Bürgermeistern eine Absichtserklärung unterzeichnet. Dieser Schulstandort soll in der Gemeinde Schulzendorf errichtet werden. Die SchülerInnen der Ortsteile Waltersdorf und Kiekebusch (inkl. Rotberg) sollen dort einen kompletten Klassenzug in Anspruch nehmen. Entsprechend wird die Schulbezirkssatzung dann noch einmal angepasst werden. Aktuell läuft in der Gemeinde Schönefeld ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) und es wird über die Dichte der Bebauung entschieden. Dies wird zeigen, ob bis zum Jahr 2030 Bedarf an einem neuen Schulstandort besteht.

Das Amt für Schulverwaltung empfiehlt, dass die Gemeinde Schönefeld in enger Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden die Entwicklung der Schülerzahlen kontrolliert und mit allen relevanten Trägern abstimmt.

3.4.4. Planungsregion SUED

3.4.4.1. Gemeinde Heideblick

3.4.4.1.1 Grundschule Walddrehna

Schulträger:	Gemeinde Heideblick
Schulbezirk:	Heideblick
Schulleitung:	Frau Turkewitsch
Anschrift:	Walddrehna Pilzheide 24, 15926 Heideblick
Telefon-Nr.:	035455-482
Fax-Nr.:	035455-86476
E-Mail:	grundschule.walddrehna@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	12
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	158
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	ein- bis zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Flex (1. und 2. Jahrgangsstufe)
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☐ Nein ☒ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar LRS und RS
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar 10 Stunden Flex, 10 Stunden gemeinsamer Unterricht
Arbeitsgemeinschaften:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	92
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	13

Wie aus Abb. 44 zu entnehmen, unterlag die Schülerzahl der Grundschule Walddrehna in den letzten Jahren leichten Schwankungen. Dennoch ist die Gesamtschülerzahl von 119 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 auf 159 im Schuljahr 2020/21 gestiegen, was einem Zuwachs von 33,6% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen stieg in diesem Zeitraum von 15 auf 27 SchülerInnen und hat sich somit fast verdoppelt.

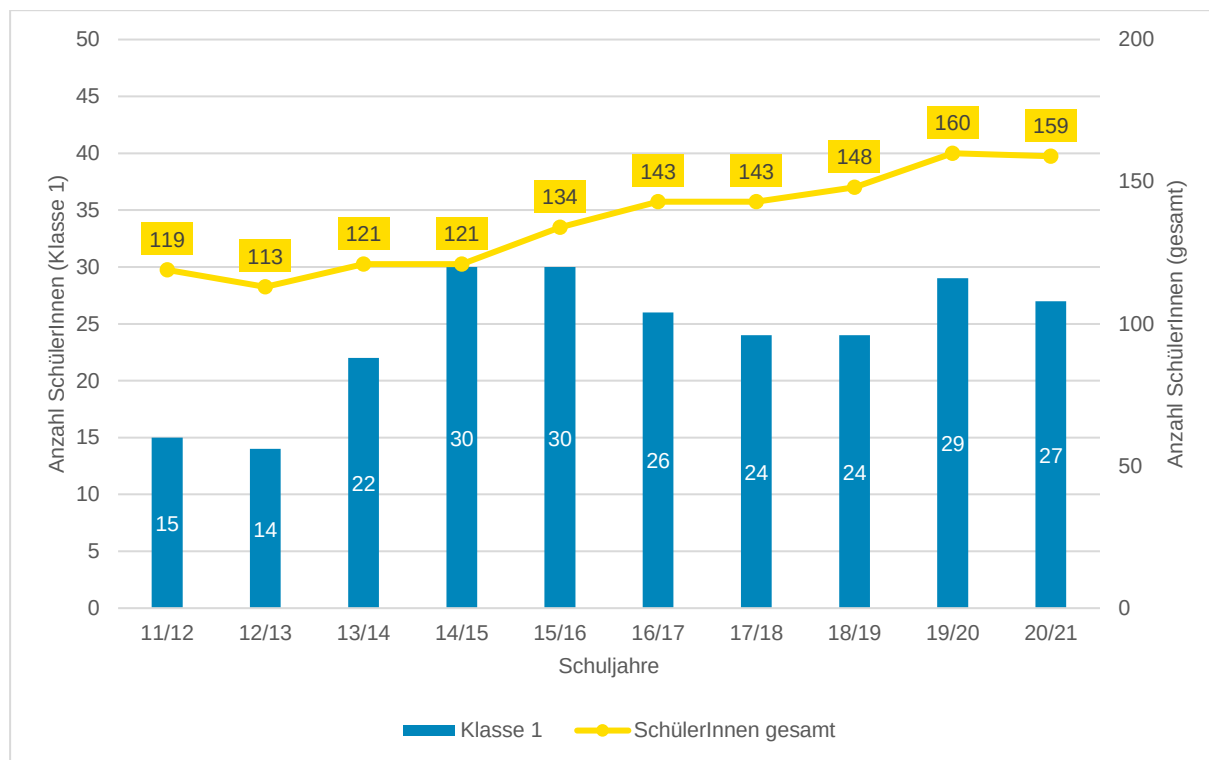


Abb. 44: Grundschule Walddrehna - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 37 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 31 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule Walddrehna eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder wird die Zahl der ErstklässlerInnen in den nächsten Jahren nur leicht schwanken. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 erfolgt ein Rückgang und es werden 25 ErstklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	31	2	35	2	30	2	30	2	24	1	25	1
2.Klasse	23	1	31	2	35	2	30	2	30	2	24	1
3.Klasse	27	1	23	1	31	2	35	2	30	2	30	2
4.Klasse	26	1	27	1	23	1	31	2	35	2	30	2
5.Klasse	22	1	26	1	27	1	23	1	31	2	35	2
6.Klasse	23	1	22	1	26	1	27	1	23	1	31	2
gesamt	152	7	164	8	172	9	176	10	173	10	175	10
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 37: Grundschule Walddrehna - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Heideblick (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Walddrehna ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 ein- bis zweizügig zu organisieren sein.

Anhand der Übergangsquoten in Abb. 45 geht hervor, dass recht viele SechstklässlerInnen auf eine öffentlich weiterführende Schule außerhalb des Landkreises wechseln. Zum Schuljahr 2021/22 waren es 9,4%. Das lässt sich durch die geographische Randlage der Grundschule im Süden des Landkreises begründen. Des Weiteren wechselten zum Schuljahr 2021/22 43,8% der SechstklässlerInnen an ein Gymnasium und 43,8% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald.

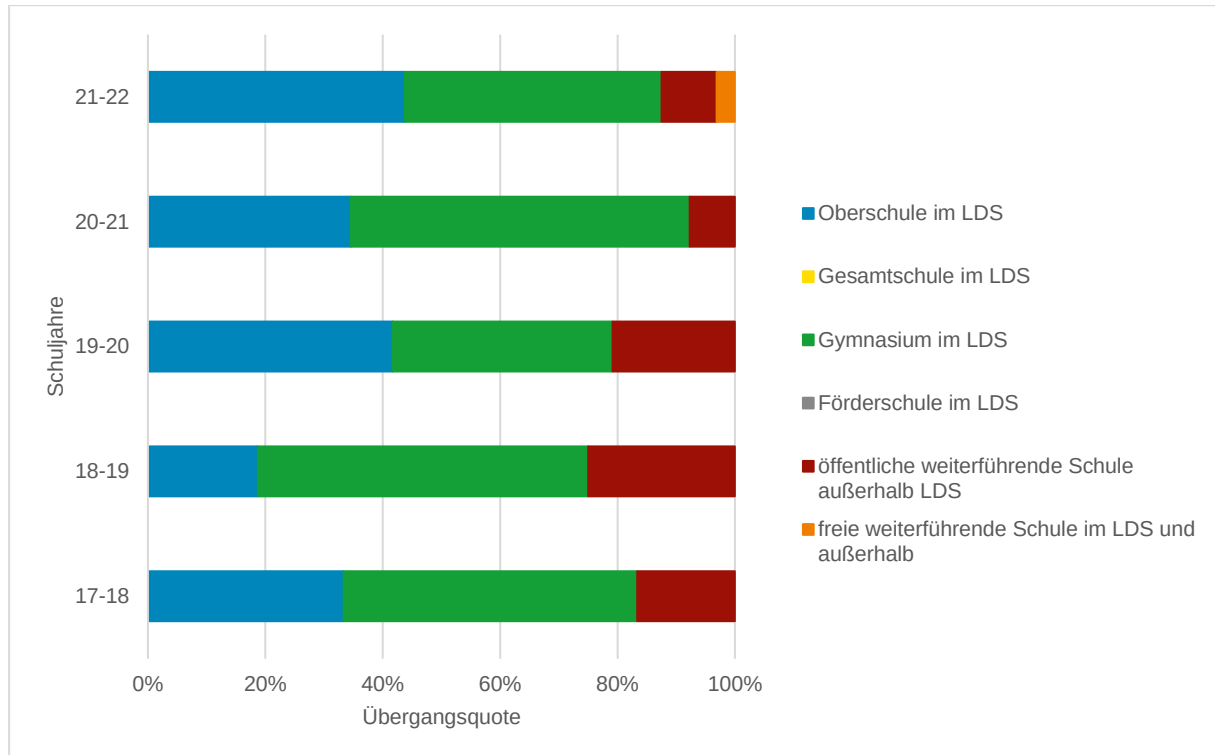


Abb. 45: Grundschule Walddrehna - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Grundschule Walddrehna

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m ²)
	gesamt	Größe bis 50m ²	Größe über 50m ²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	5		5		
Fachunterrichtsbereich					
Nawi	1		1		
PC-Kabinett	1		1		
WAT	1		1		
Musik	1		1		
Kunst	1		1		
Lehreraufenthaltsraum				1	26 m ²
Therapie-/Ruheräume				1	18 m ²
Sonstiges Fördern				2	44 m ²

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m ²)
Turnhalle	X		1	426 m ²
Freisportanlage	X		1	6500 m ²
Pausenhof	X		1	9500 m ²

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1		2002 modernisiert	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.1.2 Gemeinde Heideblick-Ausblick

In der Gemeinde Heideblick sind bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes der Schulentwicklungsplanung keine neuen Baugebiete geplant und somit kein Bevölkerungsanstieg zu erwarten. Die Zahl der ErstklässlerInnen sinkt bis zum Schuljahr 2026/27 auf 25 SchülerInnen und es ist eine Einzügigkeit der Grundschule zu erwarten. Bis zum Jahr 2030 ist mit einer weiteren Abnahme der Erstklässlerzahlen zu rechnen.

3.4.4.2. Amt Lieberose/Oberspreewald

3.4.4.2.1 COMENIUS Grundschule Lieberose

Schulträger:	Amt Lieberose/Oberspreewald
Schulbezirk:	Lieberose, Blasdorf, Doberburg, Goschen, Trebitz, Goyatz, Jessern, Ressen-Zaue, Speichrow, Jamlitz, Leeskow, Ullersdorf, Lamsfeld-Groß Liebitz, Siegadel, Mochow
Schulleitung:	Frau Richter
Anschrift:	Cottbusser Straße 12, 15868 Lieberose
Telefon-Nr.:	033671/2226
Fax-Nr.:	033671/30116
E-Mail:	comenius-gs@lieberose-oberspreewald.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	11 und 1 pädagogische Unterrichtshilfe
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	138
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig, zum Teil zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelunterricht nach Rahmenlehrplan
Profil:	Schule für gemeinsames Lernen
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, Hören; körperliche und motorische Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar nach individuellen Förderplänen, LRS Gruppe DYS Gruppe
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Hören, körperliche und motorische Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Kunst, Theater
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar fakultativer Sorbischunterricht
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	79
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	5

Wie aus Abb. 46 zu entnehmen, unterlag die Schülerzahl der COMENIUS Grundschule in Lieberose in den letzten Jahren leichten Schwankungen. Dennoch ist vom Schuljahr 2013/14 zum Schuljahr 2020/21 ein Zuwachs an SchülerInnen von fast 20% zu verzeichnen. Besonders stark ist die Zunahme bei den ErstklässlerInnen. Im Schuljahr 2013/14 wurden 18 und im Schuljahr 2020/21 28 Kinder eingeschult. Die Zahl der ErstklässlerInnen ist somit in den letzten 8 Jahren um über 50% gestiegen. Eine Spitze von 34 ErstklässlerInnen gab es im Schuljahr 2014/15 im Zuge der Flüchtlingswelle.

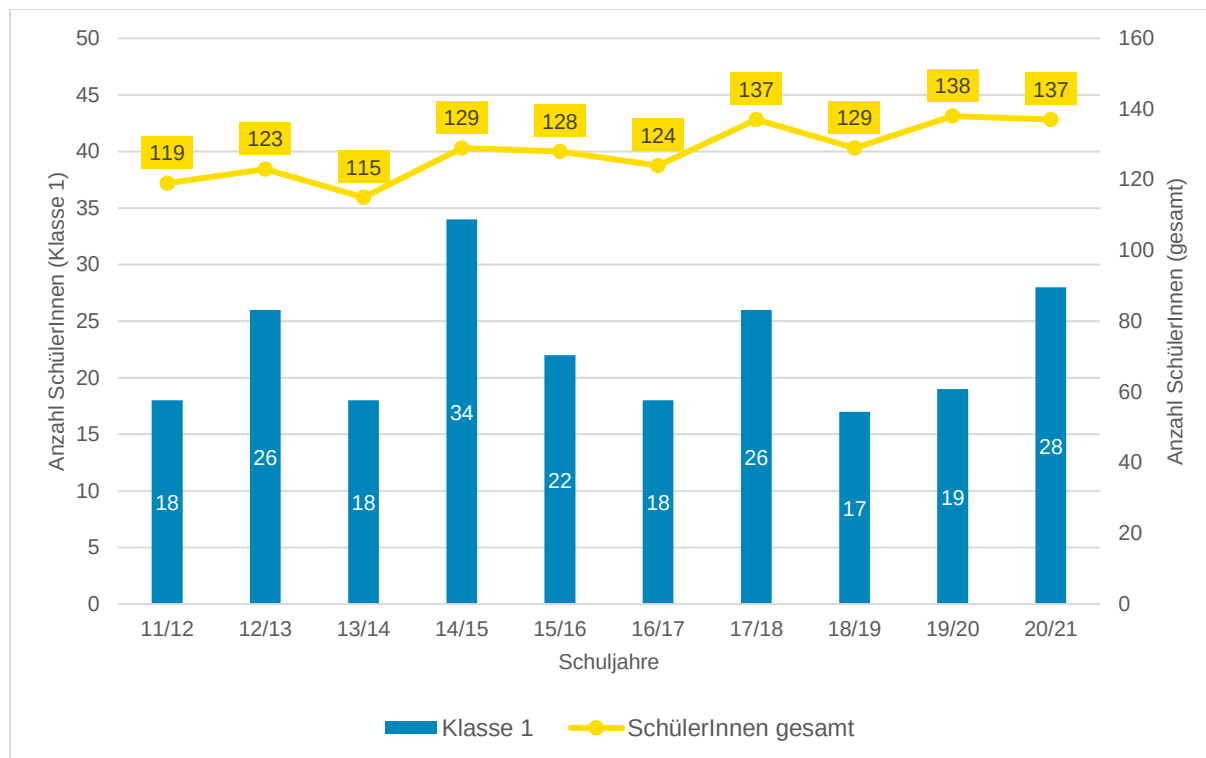


Abb. 46: COMENIUS Grundschule Lieberose - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 38 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 20 Kinder in einer Klasse an der COMENIUS Grundschule eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder wird die Zahl der ErstklässlerInnen in den nächsten Jahren nur leicht schwanken. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden 25 ErstklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	20	1	21	1	19	1	26	2	19	1	25	1
2.Klasse	27	2	20	1	21	1	19	1	26	2	19	1
3.Klasse	21	1	27	2	20	1	21	1	19	1	26	2
4.Klasse	20	1	21	1	27	2	20	1	21	1	19	1
5.Klasse	30	2	20	1	21	1	27	2	20	1	21	1
6.Klasse	17	1	30	2	20	1	21	1	27	2	20	1
gesamt	135	8	139	8	128	7	134	8	132	8	130	7
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
* Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport												

Tab. 38: COMENIUS Grundschule Lieberose - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Lieberose (2021), eigene Berechnungen

Die COMENIUS Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 ein- bis zweizügig zu organisieren sein.

Wie in Abb. 47 erkennbar, wechselten 56,3% der SechstklässlerInnen zum Schuljahr 2017/18 auf eine weiterführende Schule außerhalb des Landkreises Dahme-Spreewald, was sich durch die geographische Randlage der Grundschule begründet. Dieser Trend scheint jedoch rückläufig zu sein. Mit dem Übergang in das Schuljahr 2021/22 wechselten nur noch 22,7% der SechstklässlerInnen an eine weiterführende Schule außerhalb des Landkreises. 72,7% wechselten an eine Oberschule und 4,5% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald.

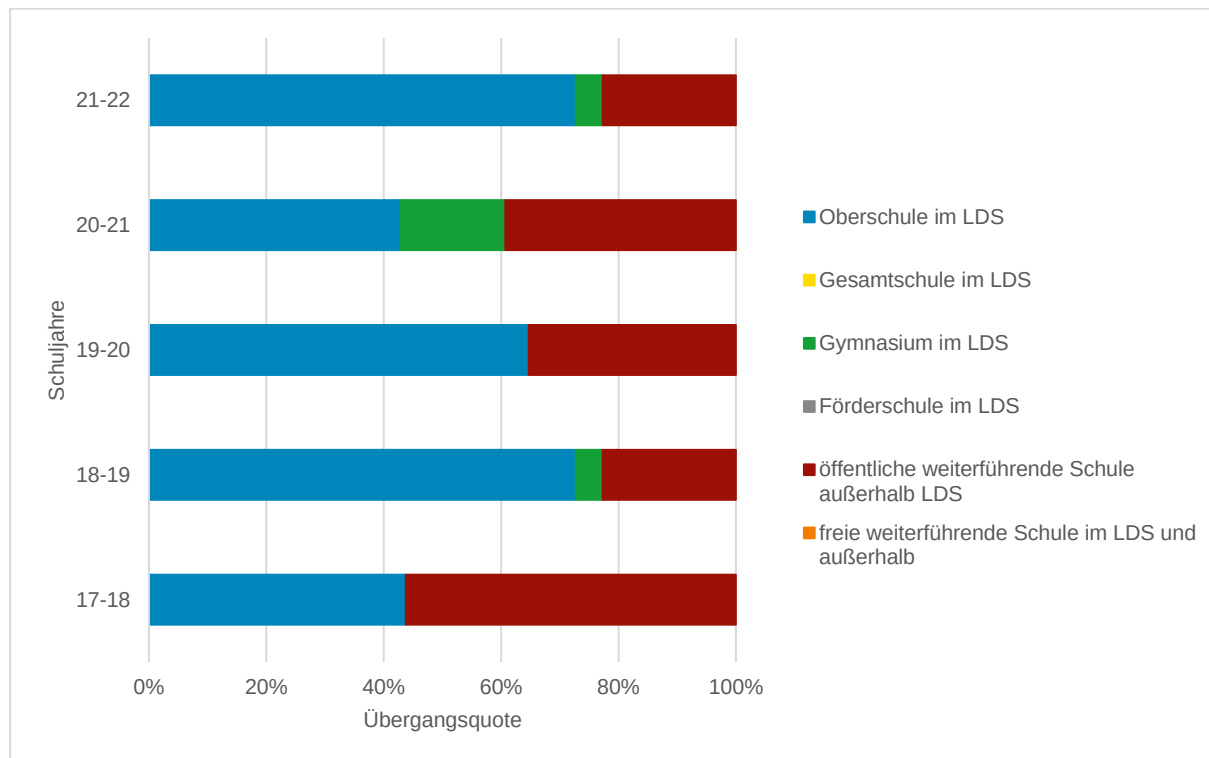


Abb. 47: COMENIUS Grundschule Lieberose - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - COMENIUS Grundschule Lieberose

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	7	3	4		
Fachunterrichtsbereich	6	4	2		
- Arbeitslehre	3	3	0		
- Informatik	1	1	0		
- Musik/Kunst	1	0	1		
- Naturkunde	1	0	1		
Aula				1	80
Mehrzweckraum				2	24
Lehreraufenthaltsraum				1	34
Horräume				1	41
Therapie-/Ruheräume				1	11,5
Bibliothek				1	100

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	543
Gymnastikraum				
Freisportanlage	X			1000
Pausenhof	X	X (Hort)		1700

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1910	saniert
Gebäude 2	Neubau	1955	neu
Gebäude 3	Kita OG	1971	Teilsaniert (außen)

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.2.2 Von-Houwald-Grundschule Straupitz

Schulträger:	Amt Lieberose Oberspreewald
Schulbezirk:	Straupitz, Alt Zauche, Wußwerk, Byhleguhre, Neu Zauche, Briesensee, Caminchen, Butzen, Laasow, Sacrow, Waldow, Byhlen
Schulleitung:	Frau Trautmann
Anschrift:	Kirchstraße 13, 15913 Straupitz (Spreewald)
Telefon-Nr.:	035475/286
Fax-Nr.:	035475/80847
E-Mail:	g-von-houwald.straupitz@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	13
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	152
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig, zum Teil zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelunterricht nach Rahmenlehrplan
Profil:	Schule mit sorbisch/wendischen Unterricht
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar nach Festlegungen im Förderausschussverfahren (Nachteilsausgleich)
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar nach Festlegungen im Förderausschussverfahren (Nachteilsausgleich)
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar im Rahmen von Ganztag: Reiten, Rope Skipping, Schülerzeitung, Chor, Rhythmusgruppe uvm.
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Bilingualer Unterricht in sorbischer/wendischer Sprache
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	87
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	1

Abb. 48 zeigt, dass die Anzahl der SchülerInnen in den letzten 10 Jahren an der Von-Houwald-Grundschule in Straupitz leichten Schwankungen unterlag. Nach einem Anstieg von 156 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 auf 178 SchülerInnen im Schuljahr 2013/14, fiel die Gesamtschülerzahl auf 152 im Schuljahr 2020/21 ab. Die Zahl der ErstklässlerInnen entwickelte sich jedoch vom Schuljahr 2014/15 bis Schuljahr 2020/21 positiv und stieg von 19 auf 34 SchülerInnen an. Das entspricht einem Zuwachs von fast 80%.



Abb. 48: Von-Houwald-Grundschule Straupitz - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie in Tab. 39 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 34 Kinder in zwei Klassen an der von-Houwald-Grundschule eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder wird die Zahl der Erstklässler bis zum Schuljahr 2023/24 auf 18 Kinder sinken und steigt danach wieder an. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden 25 ErstklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	34	2	29	2	18	1	29	2	20	1	25	1
2.Klasse	35	2	34	2	29	2	18	1	29	2	20	1
3.Klasse	23	1	35	2	34	2	29	2	18	1	29	2
4.Klasse	22	1	23	1	35	2	34	2	29	2	18	1
5.Klasse	19	1	22	1	23	1	35	2	34	2	29	2
6.Klasse	25	1	19	1	22	1	23	1	35	2	34	2
gesamt	158	8	162	9	161	9	168	10	165	10	155	9
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 39: Von-Houwald-Grundschule Straupitz - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Lieberose (2021), eigene Berechnungen

Die von-Houwald-Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 ein- bis zweizügig zu organisieren sein.

Das Übergangsverhalten der SchülerInnen an der von-Houwald-Grundschule hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Laut Abb. 49 wechselten zum Schuljahr 2017/18 nur 40,0% der SchülerInnen auf eine Oberschule und zum Schuljahr 2020/21 hingegen fast 77,8%. Entsprechend weniger SchülerInnen wechselten auf ein Gymnasium. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 52,2% an eine Oberschule und 30,4% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald. 17,4% der SechstklässlerInnen wechselten an eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises.

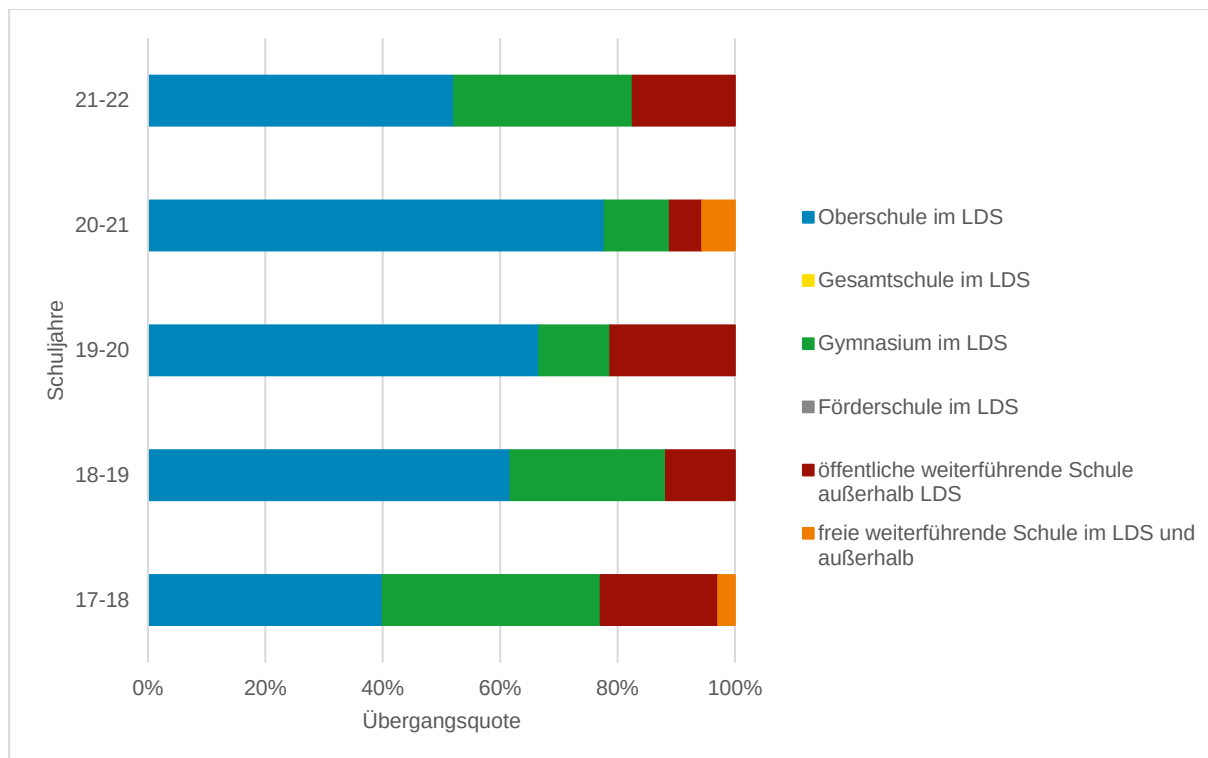


Abb. 49: Von-Houwald-Grundschule Straupitz - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Von-Houwald-Grundschule Straupitz

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	12	8	4		
Fachunterrichtsbereich	5	4	1		
- Musik/Kunst	1	0	1		
- Witay	3	3	0		
- Arbeitslehre	1	1	0		
Aula				1	111,83
Lehreraufenthaltsraum				1	44,56
- Bibliothek				1	13,44

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X			688
Freisportanlage	X			500
Pausenhof	x	X (Hort)		4000

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schloß	Ca.1800	saniert

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.2.3 Amt Lieberose/Oberspreewald - Ausblick

Laut Rückmeldung aus dem Amt Lieberose/Oberspreewald ist in den nächsten Jahren nicht mit einem weiteren Anstieg der einzuschulenden Kinder zu rechnen und es sind auch keine Schulerweiterungen geplant. Die zwei Schulorte sind mit ihrem Standort gesichert und der Schulbetrieb wird vorrangig einzügig und teilweise zweizügig zu organisieren sein. Die Gesamtschülerzahl an den Grundschulen wird bis zum Jahr 2030 wahrscheinlich nur leichten Schwankungen unterliegen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Anzahl der Vorschulkinder und somit auch die Anzahl der ErstklässlerInnen ab dem Jahr 2026 rückläufig ist und bis zum Jahr 2030 weiter sinkt.

3.4.4.3. Stadt Lübben

3.4.4.3.1 Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

Schulträger:	Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule
Schulbezirk:	Schulbezirk I und Schulbezirk III-1
Schulleitung:	Frau Werner
Anschrift:	Dreilindenweg 20
Telefon-Nr.:	03546/4066
Fax-Nr.:	03546/220838
E-Mail:	schuledreilinden@gmx.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	17
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	306
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zwei- bis dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Primarstufe, Regelbetrieb
Profil:	Sportbetontes Profil
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, emotional-soziale Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Binnendifferenzierung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, emotional-soziale Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Handball, Fußball, allgemeine Sportgruppe, Chor
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderung der technischen Ausstattung auf der Grundlage des Medienentwicklungsplans
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	78
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Die Gesamtschülerzahl der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule ist in den letzten 10 Jahren, bis auf einen Einbruch im Schuljahr 2018/19, moderat gestiegen. Abb. 50 zeigt, dass es im Schuljahr 2020/21 insgesamt 41 mehr SchülerInnen gab, als im Schuljahr 2011/12. Das entspricht einem Zuwachs von 15%. Die Zahl der ErstklässlerInnen unterlag im Zehnjahresrückblick Schwankungen. Die höchste Zahl an eingeschulten Kindern gab es im Jahr 2019/20 mit 69 ErstklässlerInnen.

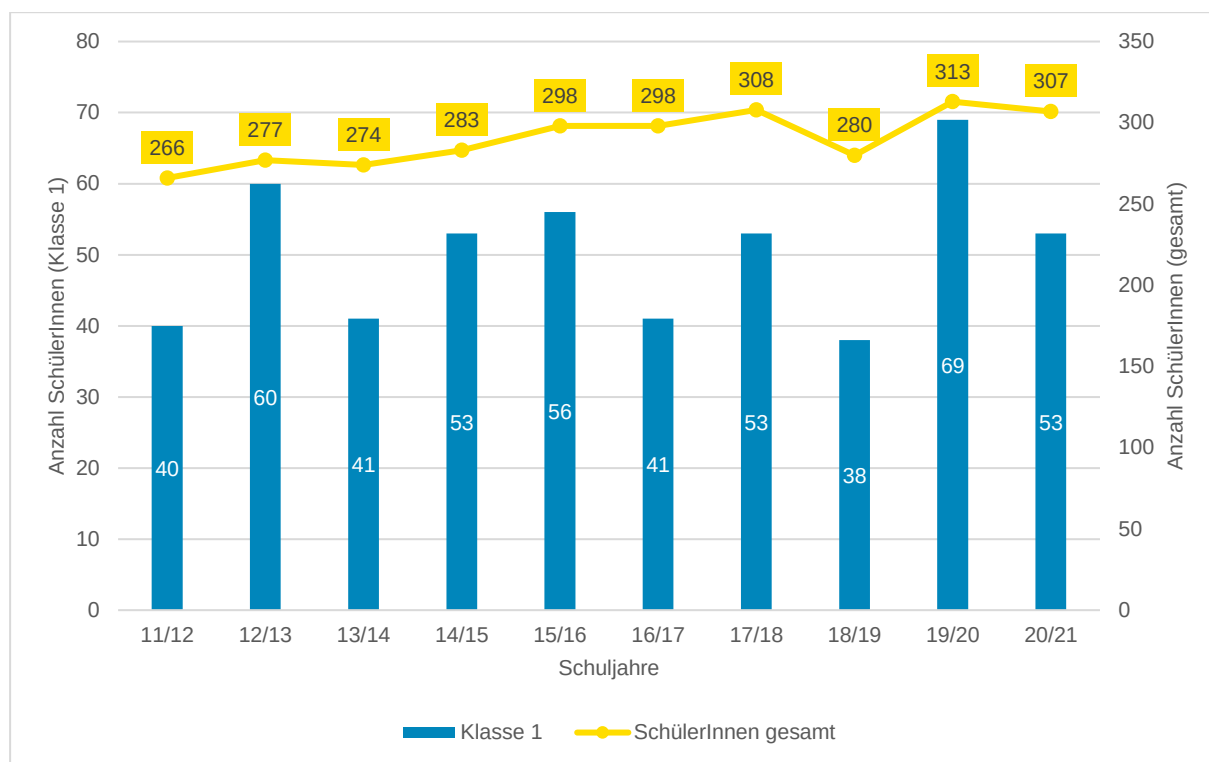


Abb. 50: Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 40 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 49 Kinder in zwei Klassen an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule eingeschult. Gemäß aktuell registrierten Kindern sind zum Schuljahr 2023/25 58 ErstklässlerInnen zu erwarten und somit eventuell eine Dreizügigkeit erforderlich. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden 46 SchülerInnen prognostiziert.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	49	2	46	2	58	3	49	2	55	2	46	2
2.Klasse	50	2	49	2	46	2	58	3	49	2	55	2
3.Klasse	65	3	50	2	49	2	46	2	58	3	49	2
4.Klasse	41	2	65	3	50	2	49	2	46	2	58	3
5.Klasse	52	2	41	2	65	3	50	2	49	2	46	2
6.Klasse	44	2	52	2	41	2	65	3	50	2	49	2
gesamt	301	13	303	13	309	14	317	14	307	13	303	13
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 40: Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Lübben (2021), eigene Berechnungen

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 überwiegend zweizügig zu organisieren sein.

Das Übergangsverhalten der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule ist seit den letzten fünf Jahren recht stabil. Abb. 51 zeigt, dass zum Schuljahr 2021/22 50,9% der SechstklässlerInnen an ein Gymnasium und 49,1% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald wechselten.

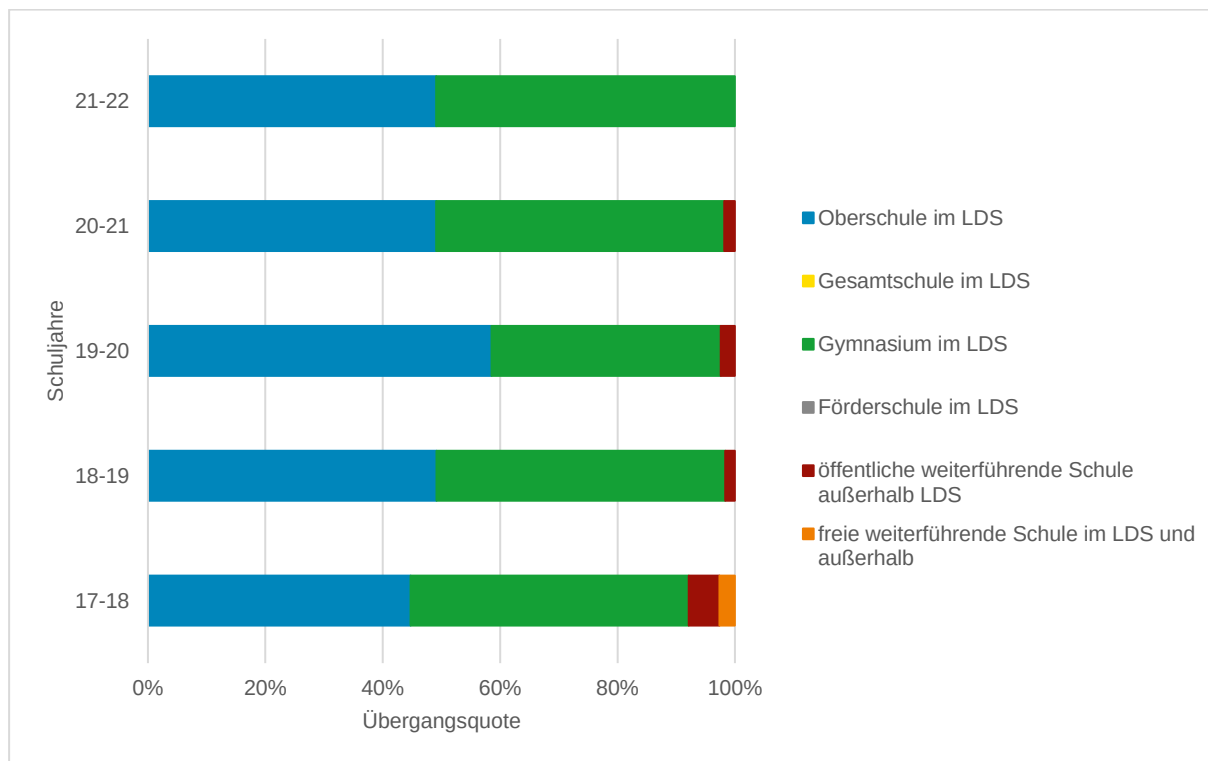


Abb. 51: [Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22](#)
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m² insg.)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich (Klassenräume)	13		13		
Fachunterrichtsbereich	1		1		
- WAT	1		1		
- Physik	1		1		
- Computerraum	1		1		
- Bio	1		1		
- Kunst	1		1		
- Förderraum	1	1			
Speiseraum				2	68,27
Lehrerzimmer				1	55,62
Vorbereitungs- und Lehr- mittlräume				6	Je-unter 50m²
Sonstiges:				-	-
Büro Schulleiter				1	26,52
Büro stellv. Schulleiter				1	18,54
Büro Hortleiter				1	20,48
Sekretariat				1	26,40
Lehrküche				1	42,32
Horträume				16	674,00
Speiseraum/Mehrzweck- raum				1	191,22

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	405,00
Freisportanlage	X		1	265,00
Pausenhof	X		2	4136,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule Längsbau	1981	gut
Gebäude 2	Schule Querbau	1981	gut
Gebäude 3	Schuppen	1981	gut
Gebäude 4	Turnhalle	1981	gut
Gebäude 5	Modulbau (Hort)	2019	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht

☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.3.2 Liuba-Grundschule

Schulträger: Stadt Lübben

Schulbezirk: Schulbezirk II und Schulbezirk III-2

Schulleitung: Frau Lippold

Anschrift: Wettiner Str. 1, 15907 Lübben

Telefon-Nr.: 03546/7204

Fax-Nr.: 03546/187465

E-Mail: info@liuba-Grundschule.de

Anzahl der Lehrkräfte: 18 Stammllehrkräfte, 1 befristete Lehrkraft,
(Stand am 01.02.2021) 3 Vertretungslehrkräfte

Anzahl der SchülerInnen: 317
(Stand am 01.02.2021)

Zügigkeit/Kapazität der Schule: Zweizügig, bei Bedarf dreizügig möglich

Form der Unterrichtsorganisation: Regelklassen

Profil: „jedes Kind ist einzigartig - das macht uns vielfältig“

Ganztagsbetreuung: ☒ Nein ☐ Ja

Flexible Schuleingangsphase: ☒ Nein ☐ Ja

Schulsozialarbeit: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 1

Gemeinsames Lernen: ☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Lernen, emotional-soziale Entwicklung, Sprache, Sehen/Hören, körperliche Entwicklung

Individuelle Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Binnendifferenzierung, Leseförderung, LRS/Rechenschwäche, Sportförderunterricht, DaZ

Sonderpädagogische Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Förderunterricht in kleinen, gegebenenfalls. auch in jahrgangsübergreifenden Gruppen

Arbeitsgemeinschaften: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Moorfuchse- Natur/Umwelt, Landwirtschaft, Handarbeiten, Blasinstrumente, Schach, Sport

Sonstiges (z.B. Förderprogramme): ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Gesundheitsförderung Klasse 2000, Schulgarten, Kooperation mit Kitas und Horten

SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 83
(Schuljahr 2020/21)

SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 0

(Schuljahr 2020/21)

Die Liuba-Grundschule verzeichnete seit dem Schuljahr 2023/14 eine starke Zunahme der Gesamtschülerzahl. Diese ist in den 8 Jahren von 223 auf 321 SchülerInnen angestiegen, ein Zuwachs von 44%. Wie Abb. 52 zeigt, stieg auch die Zahl der ErstklässlerInnen. Einen Höchststand gab es jedoch im Schuljahr 2015/16, begründet durch die Flüchtlingswelle. Vom Schuljahr 2011/12 zum Schuljahr 2020/21 stieg die Zahl der ErstklässlerInnen um 21 Kinder, das ist ein Zuwachs von 57%.

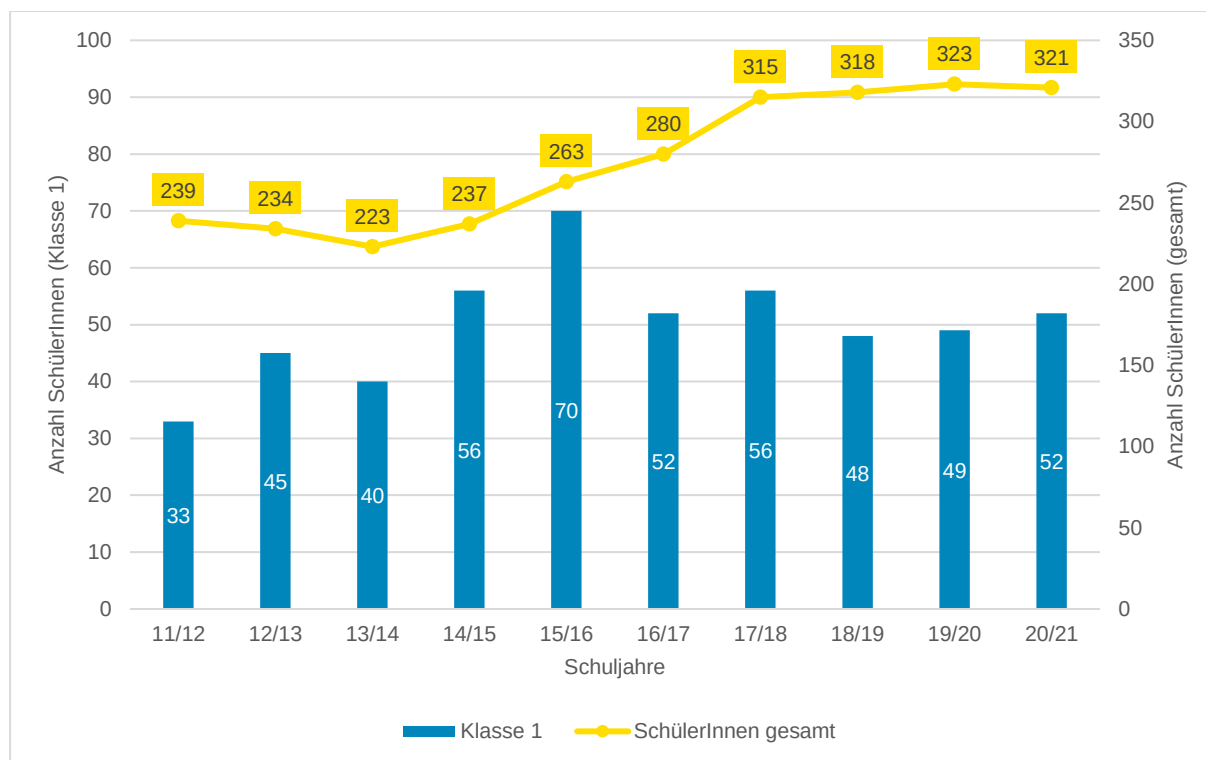


Abb. 52: Liuba-Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 41 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 46 Kinder in zwei Klassen an der Liuba-Grundschule eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder ist in den nächsten Jahren mit einem Anstieg der ErstklässlerInnen zu rechnen. Im Schuljahr 2023/24 sollen voraussichtlich 74 Kinder eingeschult und eine Dreizügigkeit erforderlich werden. In den darauffolgenden Jahren ist die Zahl leicht rückläufig, liegt jedoch weiterhin über dem jetzigen Niveau.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	46	2	74	3	83	3	58	3	75	3	70	3
2.Klasse	48	2	46	2	74	3	83	3	58	3	75	3
3.Klasse	48	2	48	2	46	2	74	3	83	3	58	3
4.Klasse	44	2	48	2	48	2	46	2	74	3	83	3
5.Klasse	53	2	44	2	48	2	48	2	46	2	74	3
6.Klasse	53	2	53	2	44	2	48	2	48	2	46	2
gesamt	292	12	313	13	343	14	357	15	384	16	406	17
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 41: Liuba-Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Lübben (2021), eigene Berechnungen

Die Liuba-Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 zwei- bis dreizügig zu organisieren sein.

Im Schnitt wechselten rund 60% der SechstklässlerInnen der Liuba-Grundschule in den vergangenen 5 Jahren an eine Oberschule und 38% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald, wobei die Übergangsquote an das Gymnasium im letzten Jahr bei 46% lag, siehe Abb. 53.

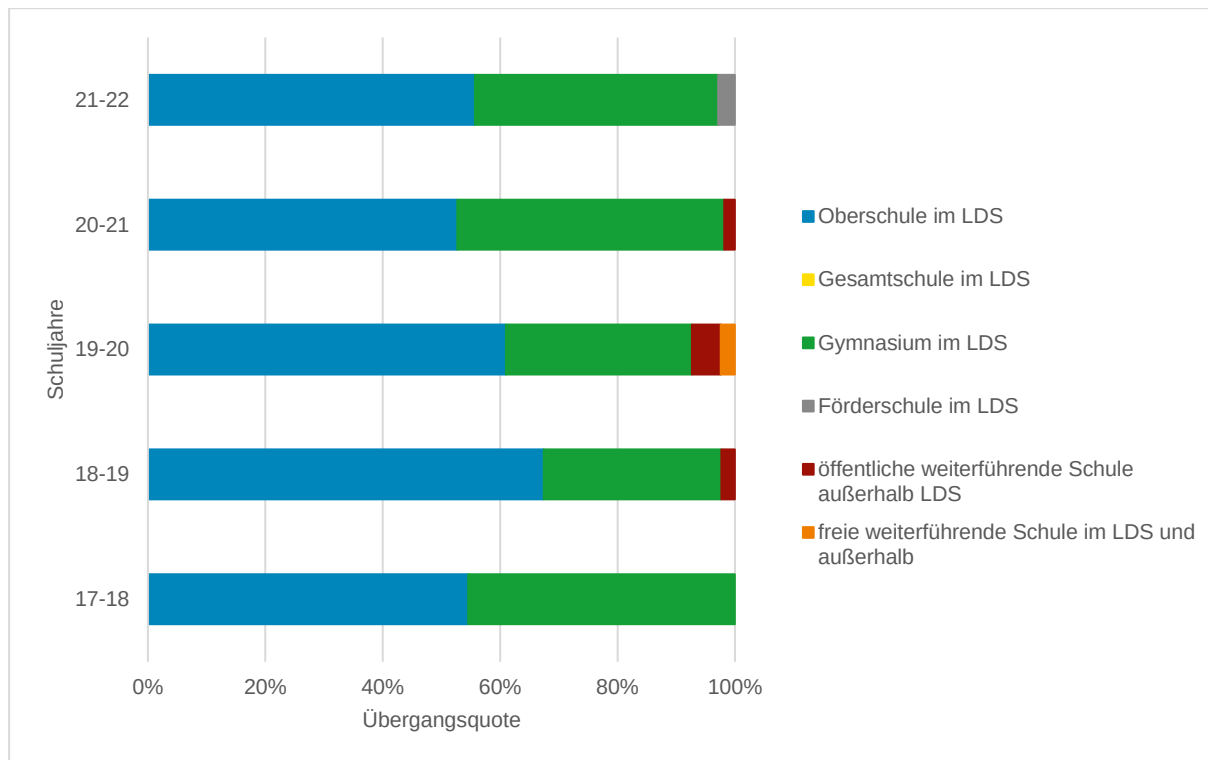


Abb. 53: Liuba-Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Liuba-Grundschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	13		13		
Fachunterrichtsbereich	7 (NAWI, GEWI, Computer, Kunst, Musik, WAT, Sonderpädagogik)		7		
Aula/Mensa				1	173,2
Mehrzweckraum (Flure in Doppelnutzung)				6	418,06
Lehreraufenthaltsraum				1	79,14
Schulsozialarbeit					
Horträume				8 + 2	550,15
Therapie-/Ruheräume/ (Erste Hilfe)				1	9,92
Sonstiges (Sanitär)				12	169,63
Vorbereitung/Lehrmittel				4	94,34
Garderobe				6	111,23
Sonstiges (Hausarbeiter)				1	25,3

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	405,00/Feld
Freisportanlage		X	1	4910,00
Pausenhof	X		1	2302,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1968	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☒ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.3.3 Stadt Lübben – Ausblick

Laut der Prognosen der registrierten Kinder hat die Stadt Lübben bis zum Schuljahr 2023/24 mit einem erheblichen Anstieg an einzuschulenden Kindern zu rechnen. Die Liuba-Grundschule würde dann an ihre Kapazitätsgrenze stoßen. Aufgrund dieser Entwicklungen plant die Stadt Lübben bis zum Jahr 2023 eine Schulerweiterung der Liuba-Grundschule. Es ist geplant einen kompakten Kubus mit einer Planungsfläche von ca. 1.550 m² auf drei Ebenen an den vorhandenen Schulbaukörper anzubinden. Der Anbau soll vier neue Klassenräume, die durch entsprechende Lehrmittel- und Gruppenräume im Erdgeschoss und im 2. Obergeschoss ergänzt werden, beinhalten. Im 1. Obergeschoss sollen der Verwaltungs- und Lehrerbereich sowie die neu geschaffene Bibliothek untergebracht werden. Darüber hinaus sind WC-Anlagen (inkl. barrierefreien WC-Räumen) und die notwendigen Nebenräume in allen Geschossen vorgesehen.

Für den Zeitraum der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2026/27 bleibt die Zahl der ErstklässlerInnen wahrscheinlich auf diesem Niveau. Es ist auch nicht durch einen weiteren Zuwachs durch Zuwanderung zu rechnen, da es aus Sicht der Stadtplanung Lübben bis zum Jahr 2025 keine Erschließung neuer Baugebiete geben wird. Laut der Bevölkerungsvorausrechnung ist die Zahl der einzuschulenden Kinder jedoch danach bis zum Jahr 2030 rückläufig.

3.4.4.4. Stadt Luckau

3.4.4.4.1 Grundschule „Rosa Luxemburg“

Schulträger:	Stadt Luckau
Schulbezirk:	Luckau, Cahnisdorf, Duben, Egsdorf, Freessdorf, Gießmannsdorf, Görlsdorf, Karche-Zaacko, Kreblitz, Kümmitz, Rüdingsdorf, Paserin, Schlabendorf am See, Terpt, Uckro, Wieringsdorf, Willm.-Stöbritz, Zieckau, Zöllmersdorf.
Schulleitung:	Frau Sander
Anschrift:	Matchenzstraße 12, 15926 Luckau
Telefon-Nr.:	03544/2318
Fax-Nr.:	03544/508340
E-Mail:	info@grundschule-luckau.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	32
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	485
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	Drei- und vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	Grundschule – Verlässliche Halbtagschule
Profil:	keins
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, Hören, Sprache; geplant: Down-Syndrom – AD(H)S; LRS, RS, DaZ
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, Hören, Sprache; geplant: geistige Entwicklung (Down-Syndrom)
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Radball, Rennsport, Tischtennis, Kegeln
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	201
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Abb. 54 zeigt, dass die Gesamtschülerzahl an der Grundschule „Rosa Luxemburg“ vom Schuljahr 2011/12 zum Schuljahr 2018/19 um 100 SchülerInnen zugenommen hat. Das entspricht einem Wachstum von 25% innerhalb von 8 Jahren. In den darauffolgenden Schuljahren fiel die Gesamtschülerzahl leicht ab. Bei den ErstklässlerInnen gab es einen Höchststand im Jahr 2016/17 mit 102 eingeschulten Kindern, welches auf die Flüchtlingswelle zurückzuführen ist. Im Zehnjahresrückblick gab es einen Zuwachs von 14 SchülerInnen in der ersten Klasse von Schuljahr 2011/12 auf Schuljahr 2020/21.

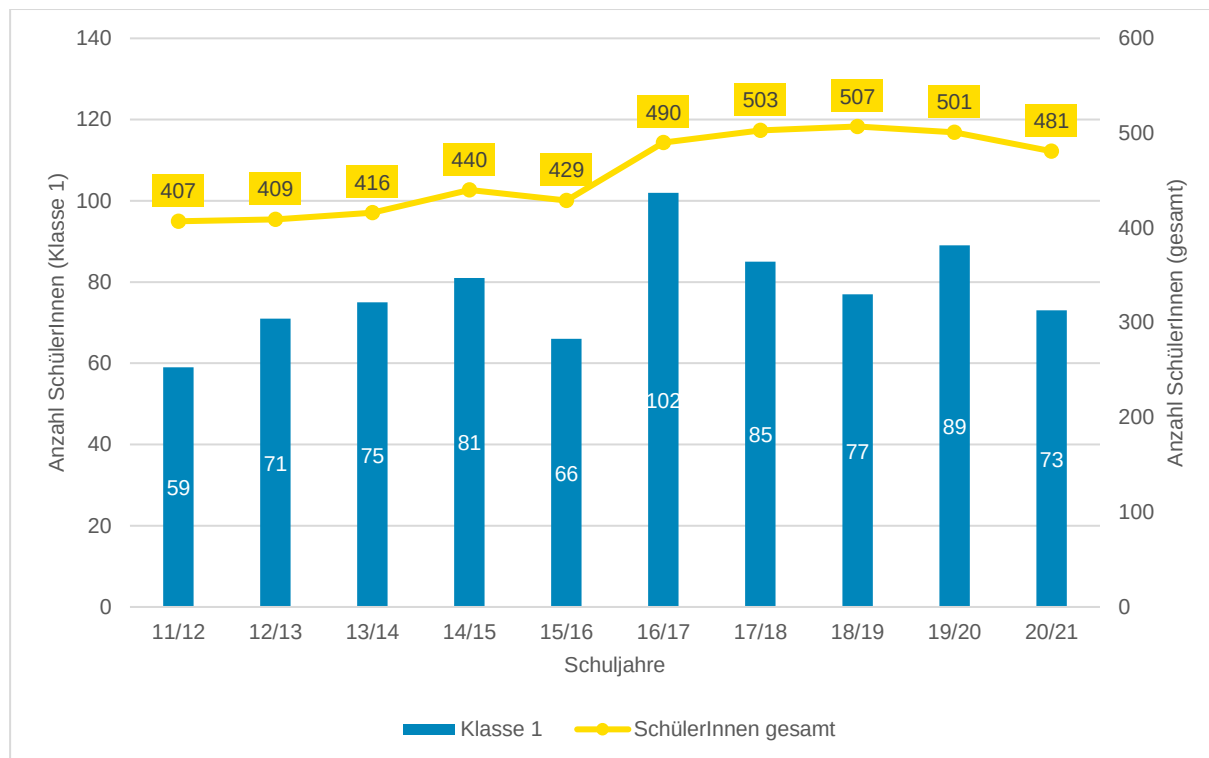


Abb. 54: „Rosa Luxemburg“ Grundschule - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 42 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 68 Kinder in drei Klassen an der „Rosa Luxemburg“ Grundschule eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder wird die Zahl der ErstklässlerInnen bis zum Schuljahr 2023/24 auf 93 SchülerInnen ansteigen und bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 auf 69 absinken.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	68	3	91	4	93	4	74	3	68	3	69	3
2.Klasse	73	3	68	3	91	4	93	4	74	3	68	3
3.Klasse	83	3	73	3	68	3	91	4	93	4	74	3
4.Klasse	68	3	83	3	73	3	68	3	91	4	93	4
5.Klasse	86	4	68	3	83	3	73	3	68	3	91	4
6.Klasse	97	4	86	4	68	3	83	3	73	3	68	3
gesamt	475	20	469	20	476	20	482	20	467	20	463	20
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 42 „Rosa Luxemburg“ Grundschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Lieberose (2021), eigene Berechnungen

Die „Rosa Luxemburg“ Grundschule ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 drei- bis vierzünftig zu organisieren sein.

Abb. 55 zeigt, dass das Übergangsverhalten der SechstklässlerInnen an der „Rosa Luxemburg“ Grundschule in den letzten Jahren recht konstant war. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 49,3% der SechstklässlerInnen an eine Oberschule und 43,8% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald.

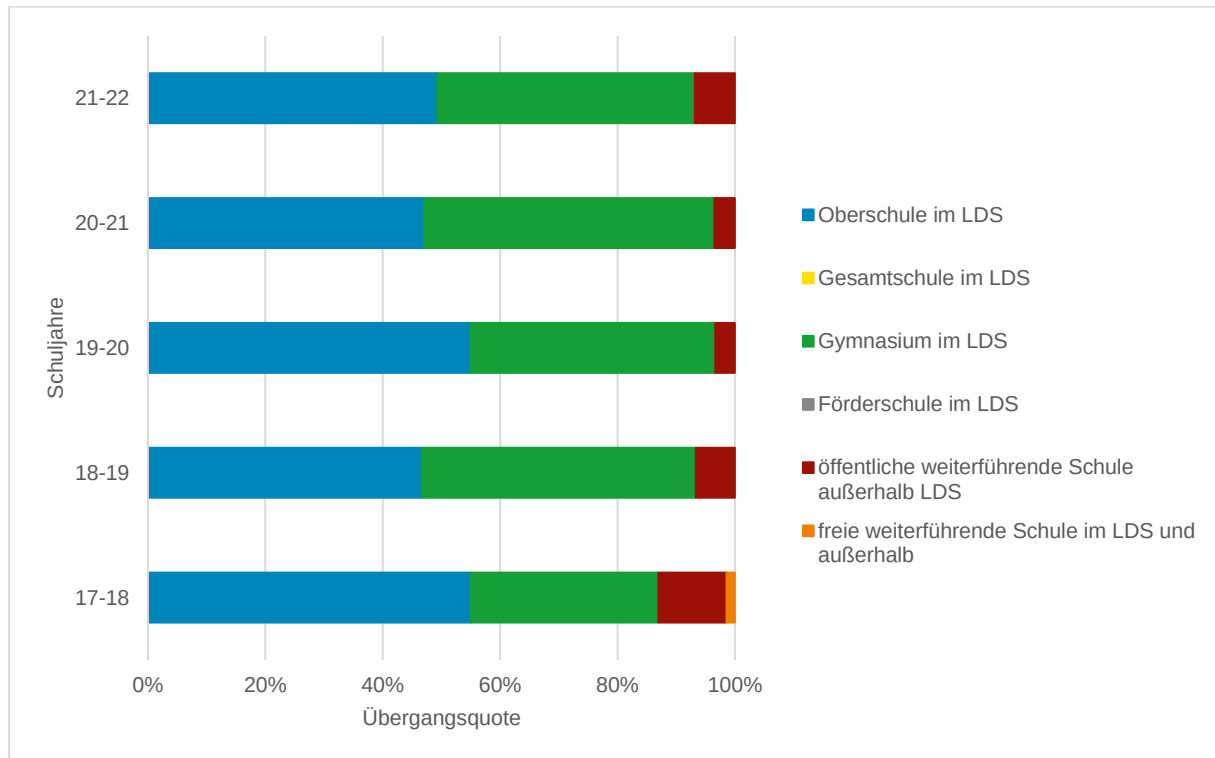


Abb. 55: „Rosa Luxemburg“ Grundschule - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – „Rosa Luxemburg“ Grundschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	18 (+ 6 vorgesehen)	2 (+ 6 vorgesehen)	16		
Fachunterrichtsbereich	7 (+2 geplant)	1	6 (+2 geplant)		
Sportlehrerzimmer				1	13,16
Lehreraufenthaltsraum				1	z.Z. 30 vorgesehen 53
Hausmeister				1	20,85
Schulleiter/Büro				2	53,58
Stellv. Schulleiter				1	15,91
1. Hilfe Raum				1	16,24
Hortraum in Doppelnutz.				2	49,01

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	378
Freisportanlage		X	1	
Pausenhof	X		1	4700

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1932	grundsaniert 2008
Gebäude 2	Container (vorgesehen)	2021	

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.4.2 Stadt Luckau – Ausblick

Für die „Rosa Luxemburg“ Grundschule wird in den kommenden Jahren eine steigende Anzahl an ErstklässlerInnen prognostiziert. Bis zum Schuljahr 2022/23 und 2023/24 ist mit einem Anstieg auf 91 beziehungsweise 93 SchülerInnen in der ersten Klasse zu rechnen. Dies erfordert eine Vierzügigkeit. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes der Schulentwicklungsplanung im Schuljahr 2026/27 wird anhand der aktuell registrierten Kinder ein leichter Rückgang der Erstklässlerzahlen erwartet.

Aufgrund der Erschließung neuer Baugebiete in der Kernstadt Luckau (Herzberger Straße und Zaackoer Weg) sowie der Erweiterung eines vorhandenen Baugebietes im Ortsteil Gießmannsdorf ist jedoch mit einem zusätzlichen Anstieg der ErstklässlerInnen im Planungszeitraum zu rechnen. Im Mai 2019 wurde für den Zeitraum 2018-2030 eine Schul- und Hortentwicklungsplanung der Stadt Luckau erstellt. Für die Einschätzung der Bevölkerungsentwicklung wurde dabei auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Luckau zurückgegriffen. Im INSEK stellt sich die Stadt Luckau das Ziel, die Rahmenbedingungen für eine kontinuierliche Zuwanderung zu schaffen, so dass bis zum Jahr 2030 eine Einwohnerzahl von 10.000 Personen erreicht werden kann. Hierzu bedarf es eines positiven Wanderungssaldos von bis zu 100 Personen pro Jahr.¹⁴ Dies wurde bis jetzt nur teilweise erreicht.

Um dem steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden, wird aktuell eine Containeranlage in Modulbauweise an der „Rosa Luxemburg“ Grundschule errichtet. Diese soll als Interimslösung dienen. Als langfristige Maßnahme sind ein Anbau an die Grundschule oder ein neuer Bildungscampus geplant. Kommen bis zum Schuljahr 2023/24 mindestens 19 ErstklässlerInnen durch Zuwanderung hinzu, wäre eine Fünfzügigkeit an der „Rosa Luxemburg“ Grundschule erforderlich.

¹⁴ Quelle: Schul- und Hortentwicklungsplan der Stadt Luckau: Planungszeitraum 2018-2030

3.4.4.5. Gemeinde Märkische Heide

3.4.4.5.1 ALLEGRO Grundschule Gröditsch¹⁵

Schulträger:	Gemeinde Märkische Heide
Schulbezirk:	Gröditsch, Alt-Schadow, Biebersdorf, Dollgen, Dürrenhofe, Glietz, Groß Leine, Groß Leuthen, Hohenbrück-Neu Schadow, Klein Leine, Krugau, Kuschkow, Leibchel, Plattkow, Pretschen, Schuhlen-Wiese, Wittmannsdorf-Bückchen
Schulleitung:	Frau Zobel
Anschrift:	Schulstraße 29, 15913 Märkische Heide, OT Gröditsch
Telefon-Nr.:	035476/457
Fax-Nr.:	035476/18038
E-Mail:	info@grundschule-groeditsch.de
Anzahl der Lehrkräfte:	15 (Stand am 01.02.2021)
Anzahl der SchülerInnen:	229 (Stand am 01.02.2021)
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Grundschule
Profil:	Musisch-ästhetische Orientierung
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Emotionale-sozial, körperlich-motorisch, Sprache, Hören, geistige Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Emotional-soziale Entwicklung, körperlich-motorisch Entwicklung, Sprache, Hören, geistige Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Rope Skipping, Theater, Tischtennis
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Klasse! Musik für Brandenburg
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen:	185 (Schuljahr 2020/21)
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	1 (Schuljahr 2020/21)

¹⁵ Aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Amt Unterspreewald werden an der ALLEGRO Grundschule Gröditsch auch Kinder aus Leibsch, Neu Lübbenau und Neuendorf am See beschult

Wie aus Abb. 56 ersichtlich, fiel die Gesamtschülerzahl der ALLEGRO Grundschule Gröditsch von 227 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 auf 196 SchülerInnen im Schuljahr 2018/19 ab. Das entspricht einem Rückgang von 14%. In den zwei darauffolgenden Jahren stieg die Gesamtschülerzahl allerdings wieder auf 222 SchülerInnen im Schuljahr 2020/21 an. Die Zahl der einzuschulenden Kinder schwankte, veränderte sich allerdings im Zeitverlauf nicht wesentlich.



Abb. 56: ALLEGRO Grundschule Gröditsch - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 43 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 43 Kinder in zwei Klassen an der ALLEGRO Grundschule Gröditsch eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder wird die Zahl der ErstklässlerInnen in den nächsten Jahren schwanken. In den Schuljahren 2024/25 sowie 2026/27 wird mit einer geringeren Zahl der einzuschulenden Kinder gerechnet, sodass in diesen Jahren nur ein Zug zustande kommen würde.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1. Klasse	43	2	41	2	38	2	28	1	41	2	25	1
2. Klasse	42	2	43	2	41	2	38	2	28	1	41	2
3. Klasse	40	2	42	2	43	2	41	2	38	2	28	1
4. Klasse	39	2	40	2	42	2	43	2	41	2	38	2
5. Klasse	38	2	39	2	40	2	42	2	43	2	41	2
6. Klasse	37	2	38	2	39	2	40	2	42	2	43	2
gesamt	239	12	243	12	243	12	232	11	233	11	216	10
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 43: ALLEGRO Grundschule Gröditsch - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Gemeinde Märkische Heide (2021), eigene Berechnungen

Die ALLEGRO Grundschule Gröditsch ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 überwiegend zweizügig zu organisieren sein.

Abb. 57 zeigt, dass in den letzten 5 Jahren die meisten SechstklässlerInnen der ALLEGRO Grundschule Gröditsch an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald wechselten. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 70,3% an eine Oberschule und 24,3% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald.

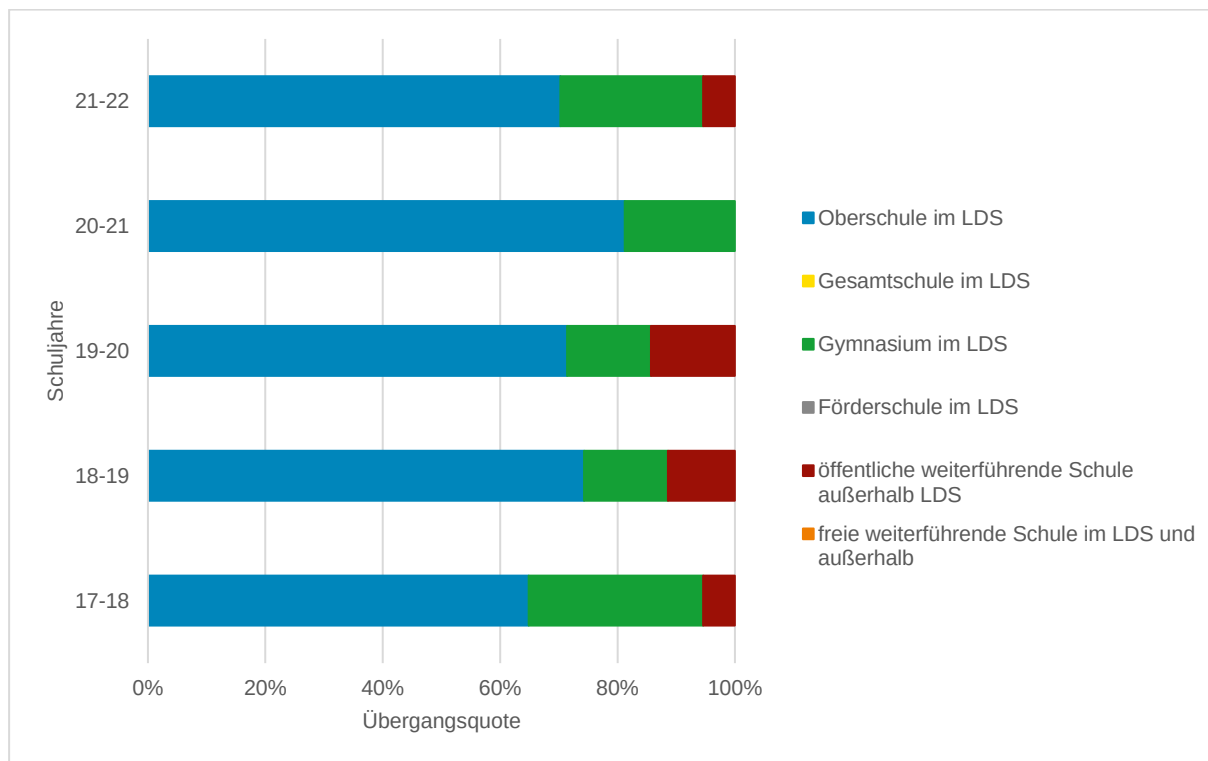


Abb. 57: ALLEGRO Grundschule Gröditsch - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – ALLEGRO Grundschule Gröditsch

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	13	7	6		
Fachunterrichtsbereich	2	1	1		
	1	1			
	1	1			
Aula				1	78,83
Lehreraufenthaltsraum				1	40,40
Sonstiges				4	63,75
Garderobenräume				4	64,64
Vorbereitungsräume				5	97,16
Sekretariat				1	14,42
Schulleitung				2	39,84
Hausmeister/Technik				3	43,40
WC				3	51,97

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	486,00
Freisportanlage	X		1	3.000,00
Pausenhof	X		1	7.500,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1973	gut
Gebäude 2	Turnhalle	1960	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.5.2 Gemeinde Märkische Heide – Ausblick

Die ALLEGRO Grundschule in der Märkischen Heide wird momentan zweizügig geführt. Gemäß aktuell registrierter Kinder ist die Zweizügigkeit voraussichtlich noch bis zum Schuljahr 2023/24 gesichert. Ab dem Schuljahr 2024/25 ist mit einer sinkenden Zahl an ErstklässlerInnen zu rechnen und gegen Ende des Betrachtungszeitraumes der Schulentwicklungsplanung ist es wahrscheinlich, dass nur noch ein Zug in der ersten Klasse zustande kommt. Es wird prognostiziert, dass die Zahl der Vorschulkinder im Jahr 2030 über ein Viertel geringer ist, als im Jahr 2019. Dies würde weiter schrumpfende Schülerzahlen implizieren.

3.4.4.6. Amt Unterspreewald

3.4.4.6.1 Grundschule Golßen

Schulträger:	Stadt Golßen
Schulbezirk:	Golßen, Kasel-Golzig, Rietzneuendorf (OT Staakow wurde einbezogen), Steinreich OT Sellendorf, Drahnisdorf
Schulleitung:	n.B.
Anschrift:	Stadtwall 10, 15938 Golßen
Telefon-Nr.:	035452/213
Fax-Nr.:	035452/15163
E-Mail:	grundschule.golssen@schulen-brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	20
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	238
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	verlässliche Halbtagschule
Profil:	Wir bewegen was gemeinsam!
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Sprache, Lernen, Hören, Sehen, soziale und emotionale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderunterricht, Differenzierungsunterricht
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Entsprechend den Förderbedarfen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sportlich-musische Ausrichtung
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	141
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	1

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Golßen stieg innerhalb der letzten 10 Jahren, von 202 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 auf 238 im Schuljahr 2020/21, leicht an. Dies entspricht einem Zuwachs von 17,8%. Wie aus Abb. 58 ersichtlich, stieg auch die Zahl der ErstklässlerInnen in diesem Zeitraum um 20,7% von 29 auf 35 SchülerInnen.

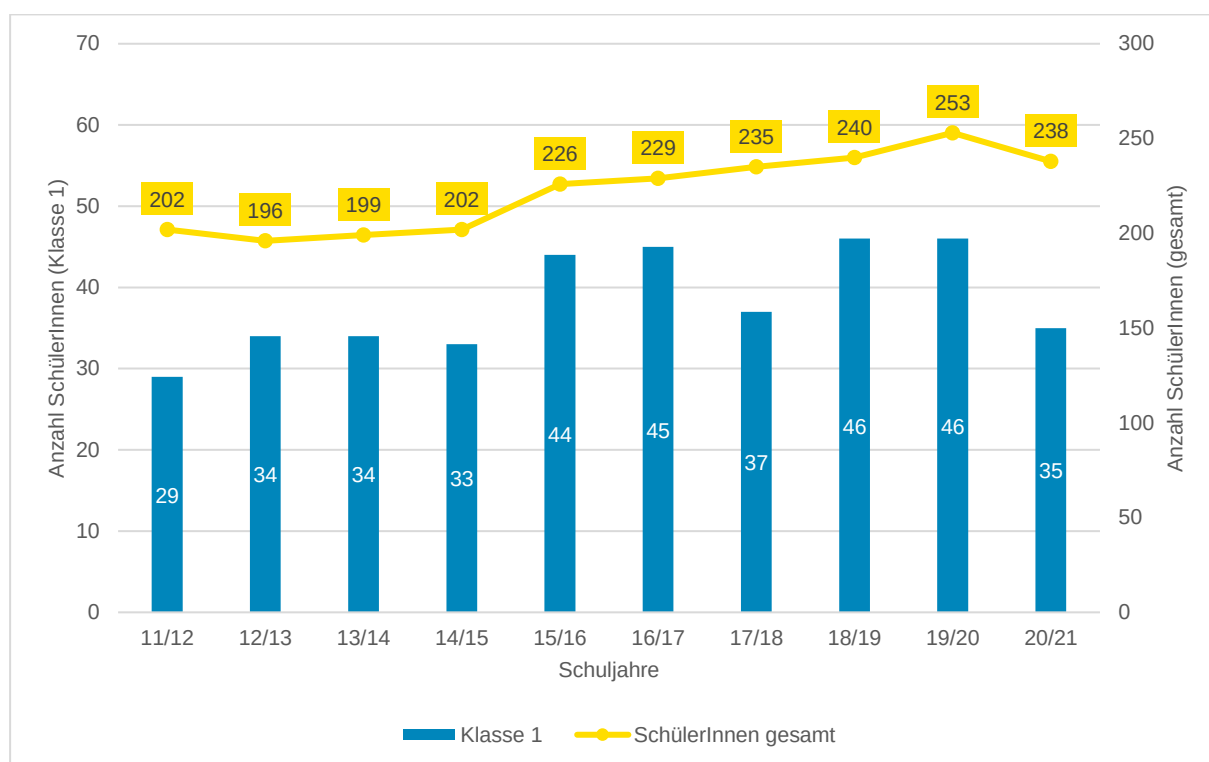


Abb. 58: Grundschule Golßen - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 44 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 38 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule Golßen eingeschult. Gemäß aktuell registrierter Kinder wird die Zahl der ErstklässlerInnen im Schuljahr 2023/24 voraussichtlich auf 57 SchülerInnen ansteigen. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden 37 Erstklässlerinnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	38	2	49	2	57	3	42	2	27	1	37	2
2.Klasse	35	2	38	2	49	2	57	3	42	2	27	1
3.Klasse	42	2	35	2	38	2	49	2	57	3	42	2
4.Klasse	41	2	42	2	35	2	38	2	49	2	57	3
5.Klasse	36	2	41	2	42	2	35	2	38	2	49	2
6.Klasse	44	2	36	2	41	2	42	2	35	2	38	2
gesamt	236	12	241	12	262	13	263	13	248	12	250	12
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 44: Grundschule Golßen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Unterspreewald (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Golßen ist in ihrem Bestand gesichert. Da eine Überschreitung der Bandbreite bis zu 30 SchülerInnen möglich ist¹⁶, wird der Schulbetrieb überwiegend zweizügig zu organisieren sein. Eine Dreizügigkeit würde die Kapazitätsgrenze der Schule überschreiten.

Die Übergangsquoten in Abb. 59 zeigen, dass ein Großteil der SechstklässlerInnen der Grundschule Golßen an ein Gymnasium wechseln. Im Schuljahr 2021/22 wechselten 41,7% der SechstklässlerInnen an ein Gymnasium, 36,1% an eine Oberschule und 5,6% an eine Förderschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 13,9% der SechstklässlerInnen entschieden sich für eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises.

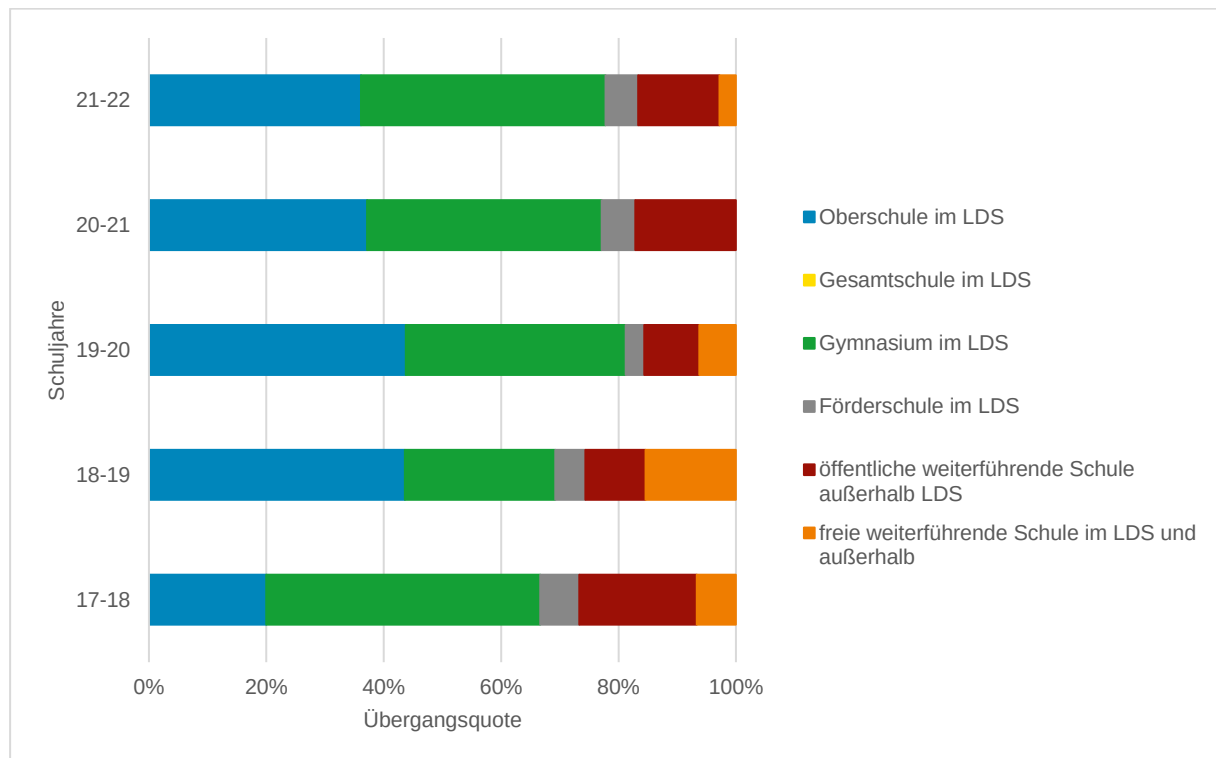


Abb. 59: Grundschule Golßen - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

¹⁶ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), Ziffer 6 Absatz 2

Raumprogramm - Grundschule Golßen

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	12		X		
WAT	1		X		
Schülerküche	1		X		
PC-Raum	1		X		
Fachraum/Bio, Ph	1		X		
Kunst	1		X		
Musik	1		X		
Mehrzweckraum				1	114,60
Lehreraufenthaltsr.				1	57,00
Förderräume				6	je 26,00
Vorbereitungsräume				2	je 25,80
Sekretariat				1	26,00
Schulleiterbüro				1	26,00
Essenausgabeküche				1	27,00
Speiseraum				1	94,60

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	Hort/Sportvereine	1	450,00
Freisportanlage	X	Hort	1	9.118,00
Pausenhof	X	Hort	2	1.540,94
				2.400,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	1973	saniert
Gebäude 2	Sporthalle	1973	saniert

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.6.2 Grundschule Schönwalde

Schulträger:	Gemeinde Schönwald
Schulbezirk:	Schönwald, Krausnick-Groß Wasserburg, Bersteland, Schlepzig
Schulleitung:	Frau Lehmann
Anschrift:	Hauptstr. 50; 15910 Schönwald
Telefon-Nr.:	035474/36568
Fax-Nr.:	
E-Mail:	grundschule.schoenwalde@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	14
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	179
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zweizügig (momentan einzügig)
Form der Unterrichtsorganisation:	Schule für Gemeinsames Lernen
Profil:	Gemeinsamer Unterricht (mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf)
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, Hören, Sehen
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar SchülerInnen mit LRS und Rechenschwäche, Förderung leistungsschwacher SchülerInnen
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören, Sehen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Leichtathletik, Chor
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Klasse Musik, Gewaltfreies Lernen
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	111
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Wie in Abb. 60 dargestellt, stieg die Gesamtschülerzahl der Grundschule Schönwalde von 128 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 auf 167 im Schuljahr 2020/21 an, was einem Zuwachs von 30,5% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen schwankte im Zeitverlauf. Im Schuljahr 2020/21 wurden 18 Kinder in die Grundschule Schönwalde eingeschult.

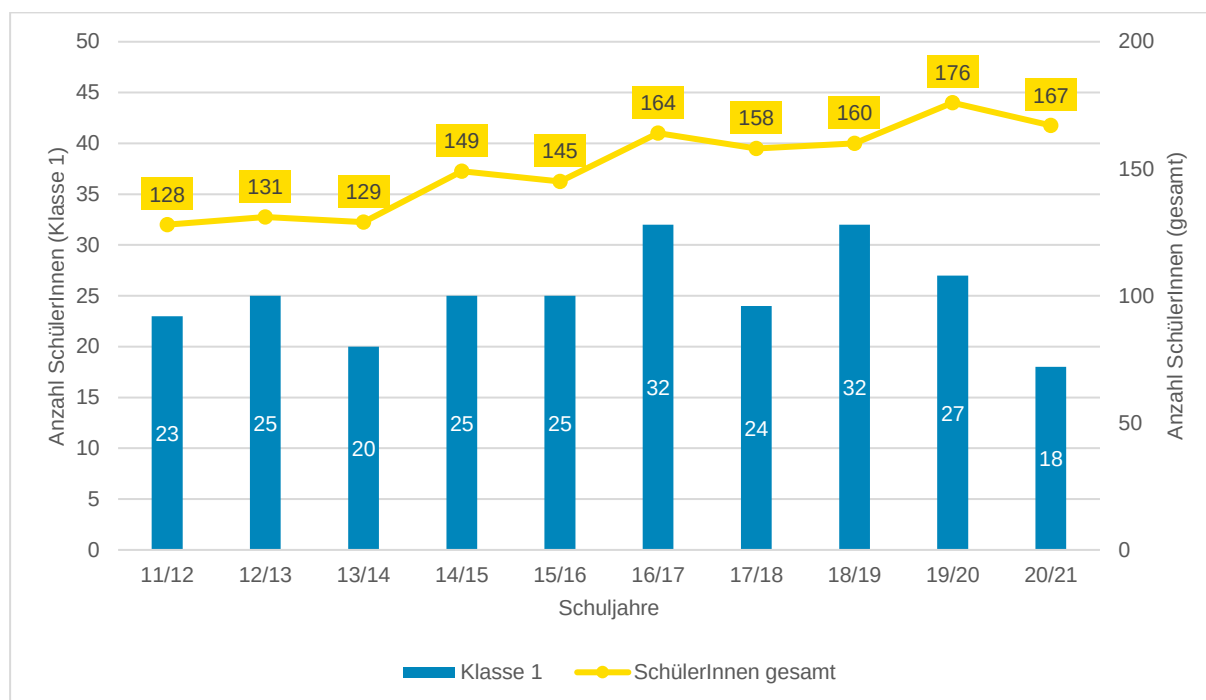


Abb. 60: Grundschule Schönwalde - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 45 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 30 Kinder in zwei Klassen an der Grundschule Schönwalde eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder steigt die Zahl der Erstklässlerzahlen bis zum Schuljahr 2023/24 auf 34 SchülerInnen an. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 geht die Zahl der erwarteten ErstklässlerInnen auf 15 zurück. Die Grundschule Schönwalde ist eine Schule für gemeinsames Lernen und für neu einzurichtende Klassen in der Primarstufe soll eine Klassenfrequenz von 25 SchülerInnen nicht überschritten werden.¹⁷

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	30	2	29	2	34	2	20	1	26	2	15	1
2.Klasse	22	1	30	2	29	2	34	2	20	1	26	2
3.Klasse	27	1	22	1	30	2	29	2	34	2	20	1
4.Klasse	35	2	27	1	22	1	30	2	29	2	34	2
5.Klasse	27	1	35	2	27	1	22	1	30	2	29	2
6.Klasse	36	2	27	1	35	2	27	1	22	1	30	2
gesamt	177	9	170	9	177	10	162	9	161	10	154	10
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport												

Tab. 45: Grundschule Schönwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Amt Unterspreewald (2021), eigene Berechnungen

¹⁷ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019 a)

Die Grundschule Schönwalde ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 ein- bis zweizügig zu organisieren sein.

Anhand der Übergangsquoten in Abb. 61 ist ersichtlich, dass die Sechstklässler der Grundschule Schönwalde entweder an ein Gymnasium oder an eine Oberschule wechseln. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 80,8% der SechstklässlerInnen an eine Oberschule und 15,4% an ein Gymnasium im Landkreis Dahme-Spreewald.

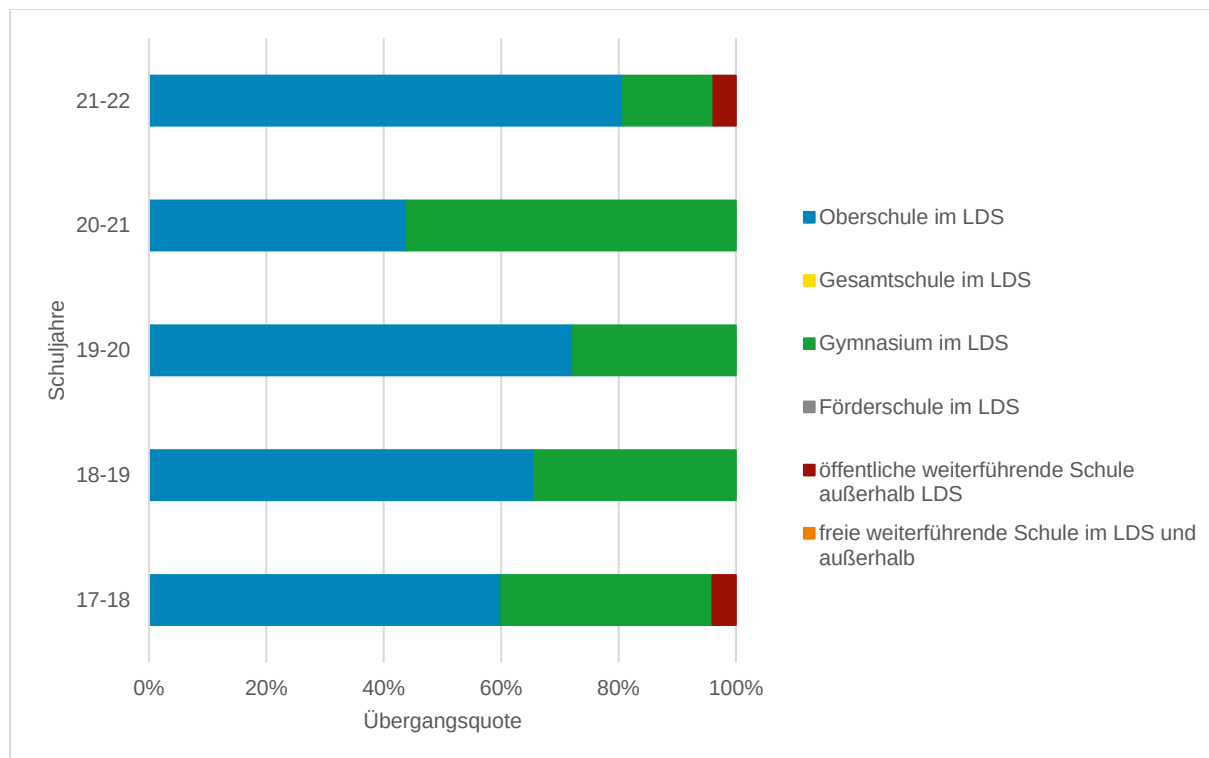


Abb. 61: Grundschule Schönwalde - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Schönwalde

I. Unterrichtsbereiche

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	5		X		
Physikraum	1		X		
PC-Raum	1		X		
WAT	1		X		
Klassenraum	1		X		
Haus „Kulick“	2		X		
Sparkassengebäude	Musik		X		
Lehreraufenthaltsraum				1	26,40
Förderräume				2	je 26,40
Vorbereitungsräume				2/2	26,40/18,00
Sekretariat/Schulleiterin				1	26,40
Essenausgabeküche				1	26,40
Speiseraum				1	69,48

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	Hort/Sportvereine	1	374,75
Freisportanlage	X	Hort	1	3.431,16
Pausenhof	X	Hort	1	4.385,28

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	1989	sanierungsbedürftig
Gebäude 2	Sporthalle	1992	saniert

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.4.6.3 Amt Unterspreewald - Ausblick

Für die nächsten Jahre sind im Amt Unterspreewald neue Baugebiete geplant und es ist mit einem Anstieg an einzuschulenden Kindern zu rechnen. In der Stadt Golßen sind 49 und in der Gemeinde Drahnsdorf 16 Wohneinheiten geplant. Eine Schulerweiterung für die Grundschule Golßen ist nicht geplant.

Nach Angaben der Gemeinde Schönwald entstehen in den kommenden Jahren 136 Eigenheimgrundstücke und ein Mehrfamilienhaus in diversen Ortsteilen. Es ist von einer Zunahme der Grundschulkindezzahlen auszugehen. Das Amt für Schulverwaltung rechnet mit einem Anstieg der Grundschulkinder, ausgehend von Schuljahr 2019/20, um ca. 5-6% bis zum Schuljahr 2026/27. Eine durchgängige Zweizügigkeit der Grundschule Schönwald wäre somit sehr wahrscheinlich. Durch den momentan prognostizierten Rückgang an ErstklässlerInnen bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes (siehe Tab. 45) wird jedoch empfohlen, die Zweizügigkeit seitens der Gemeinde zu sichern.

3.4.5. Planungsregion ZEWS

3.4.5.1 Gemeinde Eichwalde

3.4.5.1.1 Humboldt-Grundschule Eichwalde

Schulträger:	Gemeinde Eichwalde		
Schulbezirk:	Eichwalde		
Schulleitung:	Frau Wolf		
Anschrift:	Stubenrauchstr. 73/76, 15732 Eichwalde		
Telefon-Nr.:	030-6758419		
Fax-Nr.:	030/67539150		
E-Mail:	grundschule@eichwalde.de		
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	28		
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	410		
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zwei- bis dreizügig		
Form der Unterrichtsorganisation:	verlässliche Halbtagschule		
Profil:			
Ganztagsbetreuung:	☐	Nein	☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒	Nein	☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒	Nein	☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒	Nein	☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	1		
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0		

Die Gesamtschülerzahl der Humboldt-Grundschule Eichwalde stieg vom Schuljahr 2011/12 mit 352 SchülerInnen auf 408 im Schuljahr 2020/21, was einem Zuwachs von 15,9% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen schwankte hingegen stark. Wie aus Abb. 62 ersichtlich, waren es im Schuljahr 2016/17 91 ErstklässlerInnen, was mit der Flüchtlingswelle in Zusammenhang stehen könnte. Im Schuljahr 2019/20 wurden 46 und im Schuljahr 2020/21 81 SchülerInnen in die Humboldt-Grundschule eingeschult.

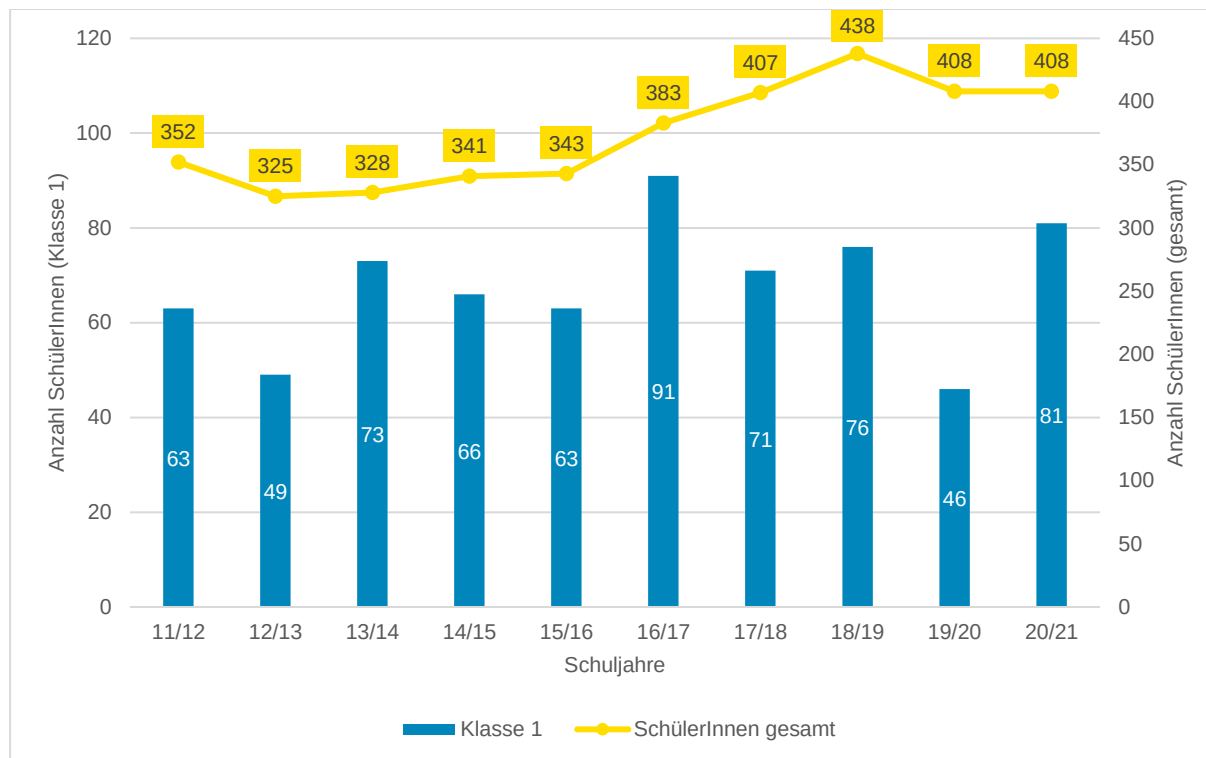


Abb. 62: Humboldt-Grundschule Eichwalde - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 46 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 73 Kinder in drei Klassen an der Humboldt-Grundschule eingeschult. Von diesen 73 Kindern, kamen 11 SchülerInnen aus Berlin. Die Zahlen der einzuschulenden Kinder aus Berlin schwanken. Für die Prognose wird jedoch die Annahme getroffen, dass jedes Jahr 10 Kinder aus Berlin an der Humboldt-Grundschule eingeschult werden.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	73	3	60	3	77	3	66	3	67	3	54	2
2.Klasse	80	3	73	3	60	3	77	3	66	3	67	3
3.Klasse	49	2	80	3	73	3	60	3	77	3	66	3
4.Klasse	75	3	49	2	80	3	73	3	60	3	77	3
5.Klasse	66	3	75	3	49	2	80	3	73	3	60	3
6.Klasse	71	3	66	3	75	3	49	2	80	3	73	3
gesamt	414	17	403	17	414	17	405	17	423	18	397	17
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021), plus 10 ErstklässlerInnen aus Berlin/Schuljahr											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 46: Humboldt-Grundschule Eichwalde - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Eichwalde (2021), eigene Berechnungen

Die Humboldt-Grundschule Eichwalde ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 dreizügig zu organisieren sein.

Die Übergangsquoten in Abb. 63 zeigen, dass der Großteil der SechstklässlerInnen der Humboldt-Grundschule auf eine Gesamtschule wechselten. Zum Schuljahr 2021/22 wechselten 40,4% an eine Gesamtschule, 34,6% an ein Gymnasium und 11,5% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spree-wald. 5,8% der SechstklässlerInnen gingen an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft und 7,7% wechselten an eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises.

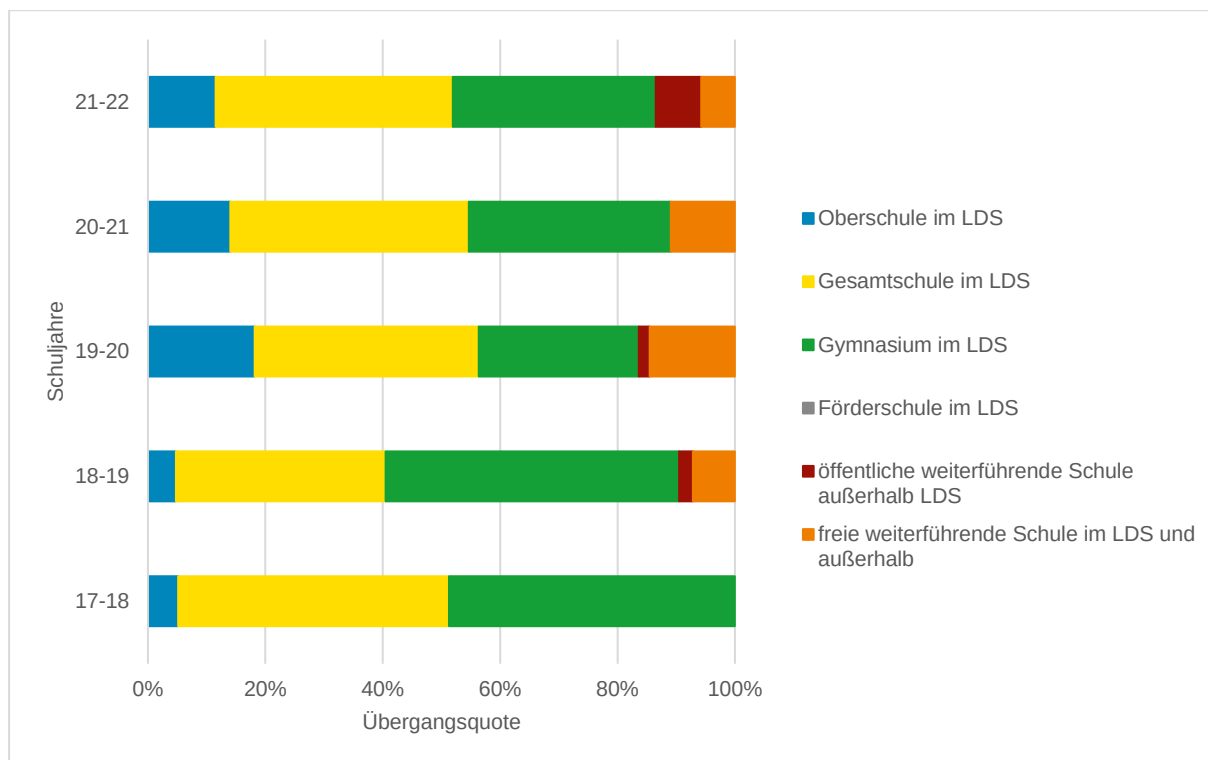


Abb. 63: Humboldt-Grundschule Eichwalde - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm – Humboldt-Grundschule Eichwalde

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	17		17		
Fachunterrichtsbereich	5	2	3		
Aula					
Lehreraufenthaltsraum					
Sonstiges					
Garderobenräume					
Vorbereitungsräume					
Sekretariat					
Schulleitung					
Hausmeister/Technik					
WC					

V. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	510
Gymnastikraum	X		1	ca. 85
Freisportanlage	X		2	78,7 und 1225
Pausenhof	X		1	2414

VI. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude		
Gebäude 2	Villa Mosaik		

VII. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.5.1.2 Eichwalde - Ausblick

Die Gemeinde Eichwalde plant für das Schuljahr 2022/23 einen Schulerweiterungsbau der Grundschule. Des Weiteren ist eine gemeinsame Grundschule der Gemeinden Zeuthen, Schulzendorf, Schönefeld und Eichwalde geplant. Aufgrund der erhöhten prognostizierten Erstklässlerzahlen in der Region wird diese Entscheidung vom Amt für Schulverwaltung begrüßt.

3.4.5.2 Gemeinde Schulzendorf

3.4.5.2.1 Grundschule Schulzendorf

Schulträger:	Gemeinde Schulzendorf
Schulbezirk:	Schulzendorf
Schulleitung:	Frau Köckritz
Anschrift:	Illgenstr. 26-32, 15732 Schulzendorf
Telefon-Nr.:	033762/40115
Fax-Nr.:	033762/211895
E-Mail:	sekretariat@grundschule-schulzendorf.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	37
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	528
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	
Profil:	„Bewegte Schule“, „Schule für gemeinsames Lernen“
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☐ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Gemeinsamer Unterricht (SchülerInnen mit und ohne Sonderpädagogischem Förderbedarf)
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sehen, geistige Entwicklung, Lernen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Tanzprojekt
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	80
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	1

Wie in Abb. 64 dargestellt, stieg die Gesamtschülerzahl der Gemeinde Schulzendorf im Zeitverlauf stark an. Im Schuljahr 2011/12 waren es 360 SchülerInnen und im Schuljahr 2020/21 528, was einer Zunahme von 46,6% entspricht. Auch die Zahl der ErstklässlerInnen stieg von 65 auf 100 und somit um 53,8%.

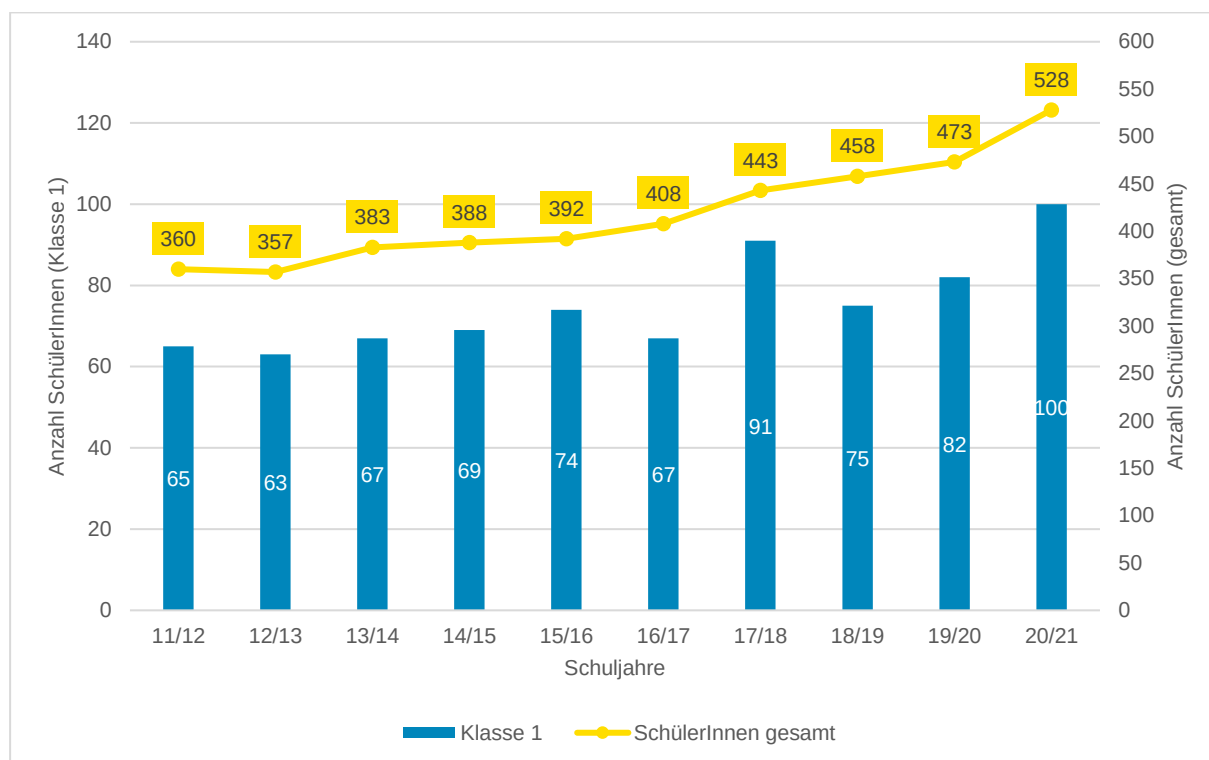


Abb. 64: Grundschele Schulzendorf - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 47 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 119 Kinder in fünf Klassen an der Grundschule Schulzendorf eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder bleibt die Zahl der ErstklässlerInnen in den nächsten Schuljahren stabil. Das Schuljahr 2026/27 stellt hierbei, mit 64 registrierten Kindern zum Stichtag 01.02.2021, einen Ausreißer dar. Da in der Gemeinde Schulzendorf mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1. Klasse	119	5	113	5	99	4	101	5	110	5	64	3
2. Klasse	105	5	119	5	113	5	99	4	101	5	110	5
3. Klasse	87	4	105	5	119	5	113	5	99	4	101	5
4. Klasse	102	4	87	4	105	5	119	5	113	5	99	4
5. Klasse	86	4	102	4	87	4	105	5	119	5	113	5
6. Klasse	74	3	86	4	102	4	87	4	105	5	119	5
gesamt	573	25	612	27	625	27	624	28	647	29	606	27
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)												
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 47: Grundschele Schulzendorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Schulzendorf (2021), eigene Berechnungen

Die Übergangsquoten in Abb. 65 zeigen, dass zum Schuljahr 2021/22 52,0% der SechstklässlerInnen an ein Gymnasium, 24,0% an eine Oberschule und 9,3% an eine Gesamtschule im Landkreis-Dahme Spreewald wechselten. 14,7% der SchülerInnen wechselten an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft.

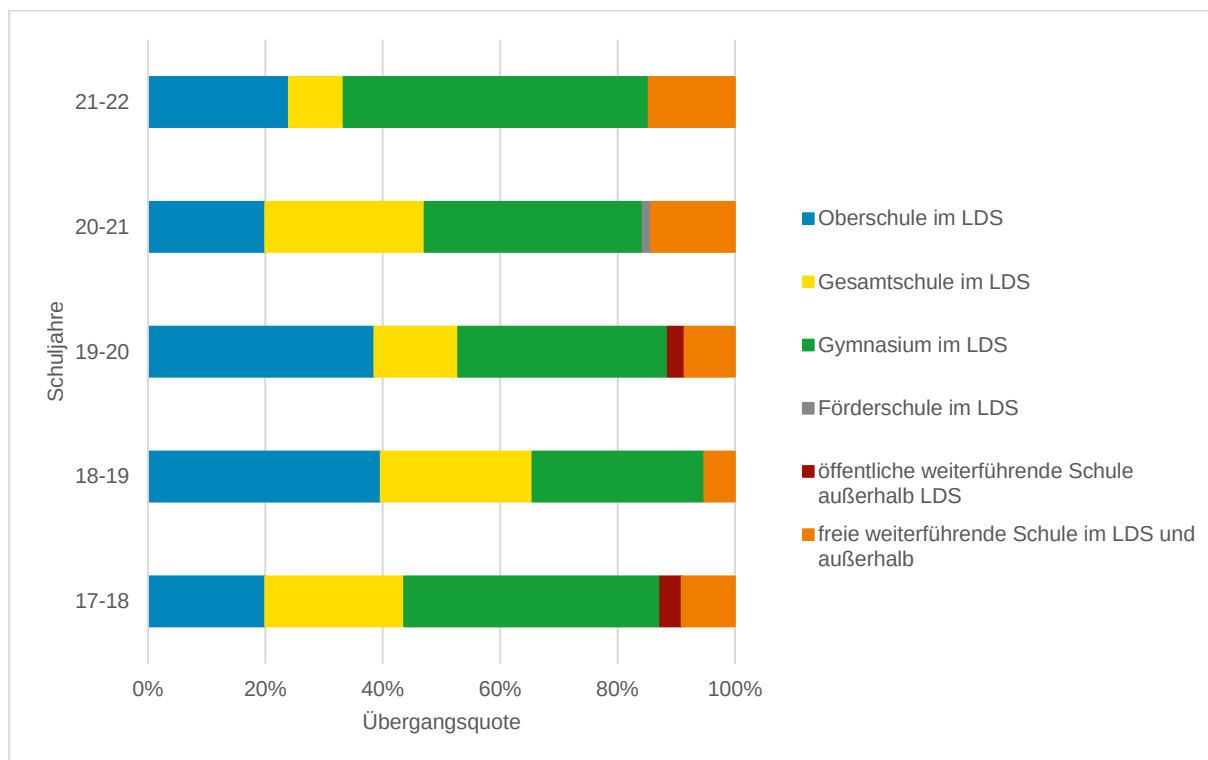


Abb. 65: Grundschule Schulzendorf - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule Schulzendorf

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	22		22		
Fachunterrichtsbereich	3		3		
Aula (Atrium)				1	249
Mehrzweckraum				1	128
Lehreraufenthaltsraum				1	78,5
Horräume				14	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	1125
Freisportanlage	X		1	3600
Pausenhof	X		1	15100

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Grundschulgebäude	2007	Ohne Beanstandung
Gebäude 2	Hort (Schulaltbau)		Ohne Beanstandung

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

3.4.5.2.2 Schulzendorf - Ausblick

Aktuell erfolgt, laut der Gemeinde Schulzendorf, eine Bebauung des B-Plangebietes „Ritterschlag“ und es findet ein enormer Zuzug statt. Ab dem Schuljahr 2021/22 übersteigt die Grundschule mit 119 einzuschulenden Kindern bereits ihre Kapazitätsgrenze. Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 5% der Grundschulkinder pro Klassenstufe aus, dargestellt in Tab. 48. In den Einschulungsjahrgängen ist mit einer konstanten Fünfzügigkeit zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass auch das Schuljahr 2026/27 vier- bis fünfzig ausfallen wird. Durch den Zuzug von Grundschulkindern in den weiteren Klassenstufen, ist es durchaus möglich, dass sechs bis sieben Klassenzüge eingerichtet werden müssten.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.	SuS +5%	Kl.
1.Klasse	119	5	119	5	104	5	107	5	116	5	68	3
2.Klasse	105	5	125	5	125	5	110	5	113	5	122	5
3.Klasse	87	4	111	5	132	6	132	6	116	5	119	5
4.Klasse	102	4	92	4	117	5	139	6	139	6	122	5
5.Klasse	86	4	108	5	97	4	123	5	146	6	146	6
6.Klasse	74	3	91	4	114	5	102	5	130	6	154	7
gesamt	573	25	646	28	689	30	713	32	760	33	731	31
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit zu erwartendem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 48: Grundschule Schulzendorf - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Schulzendorf (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Schulzendorf ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend fünf- bis sechszügig zu organisieren sein. Eine Fünfzügigkeit übersteigt bereits zum Schuljahr 2021/22 die Kapazitätsgrenze der Schule.

Eine Schulerweiterung in Modulbauweise ist momentan in der Umsetzung. Im Frühjahr 2021 war Baubeginn und im Frühjahr 2022 sollen der Grundschule Schulzendorf acht zusätzliche Räume zur Verfügung stehen. Diese Pläne werden vom Amt für Schulverwaltung unterstützt.

Aufgrund des zu erwartenden erheblichen Engpasses unterstützt das Amt für Schulverwaltung ebenfalls die eventuelle Errichtung eines Schulstandortes mit den Nachbarkommunen.

3.4.5.3. Gemeinde Wildau

3.4.5.3.1 Grundschule Wildau

Schulträger:	Stadt Wildau
Schulbezirk:	Wildau
Schulleitung:	Frau Blischke
Anschrift:	Fichtestr. 90, 15745 Wildau
Telefon-Nr.:	03375/468090
Fax-Nr.:	03375/4680926
E-Mail:	grundschule.wildau@ewetel.net
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	28
Anzahl der Schüler: (Stand am 01.02.2021)	456
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	gemeinsamer Unterricht, jahrgangsübergreifend, Wahlunterricht
Profil:	Regelschule mit flexibler Schuleingangsphase
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☐ Nein ☒ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar LRS, RS, DAZ, Begabte
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, emotionale und soziale Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Kunst, Sport, Schülerzeitung, Musik, Nadelarbeit, Junge Erfinder
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	14
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Die Gesamtschülerzahl der Grundschule Wildau stieg im Zeitverlauf leicht an. Wie in Abb. 66 dargestellt, stieg die Zahl der SchülerInnen von 400 im Schuljahr 2011/12 auf 454 im Schuljahr 2020/21, was einer Zunahme von 13,5% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen stieg in diesem Zeitraum um 22,4% von 67 auf 82 SchülerInnen an.

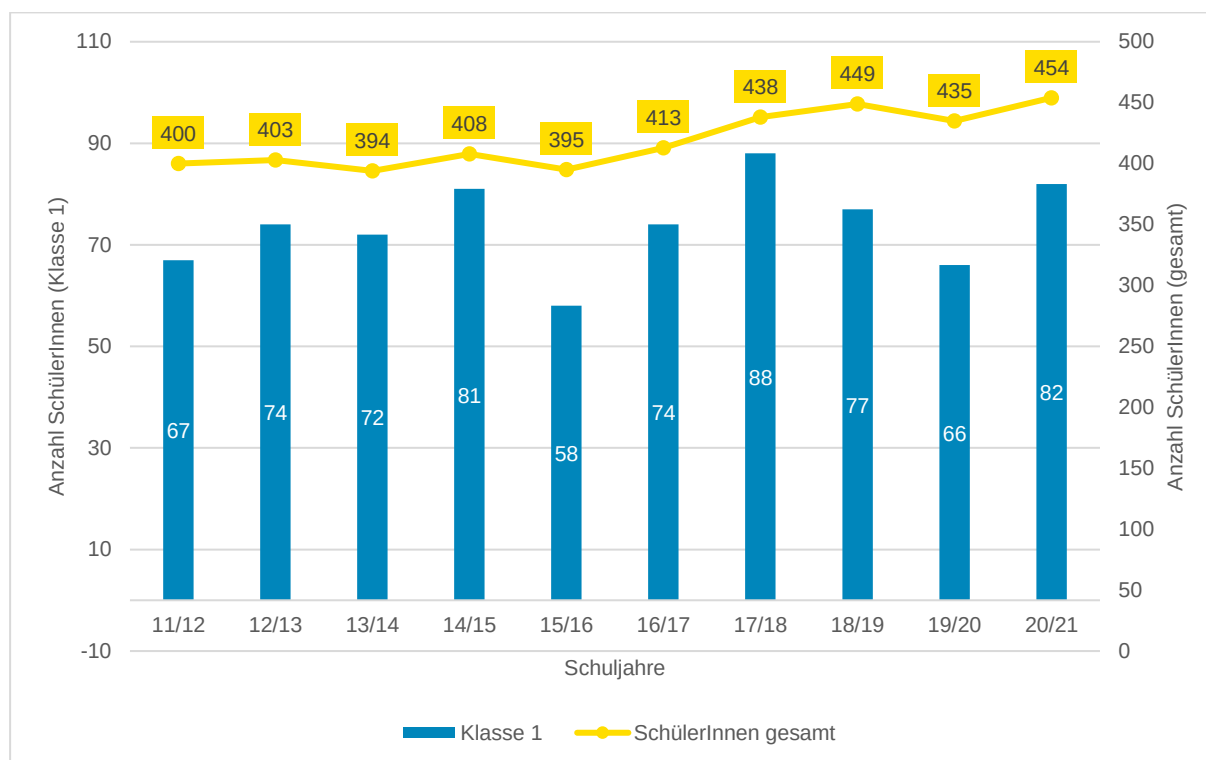


Abb. 66: Grundschule Wildau - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tabelle Tab. 49 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 93 Kinder in vier Klassen an der Grundschule Wildau eingeschult. Dabei gibt es drei Regelklassen und eine Flex¹⁸. Anhand der aktuell registrierten Kinder bleibt die Zahl der ErstklässlerInnen in den nächsten Schuljahren auf diesem Niveau. Da in der Gemeinde Wildau mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkin- der weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	93	4	83	3	98	4	81	3	97	4	79	3
2.Klasse	81	4	93	4	83	3	98	4	81	3	97	4
3.Klasse	71	3	81	4	93	4	83	3	98	4	81	3
4.Klasse	71	3	71	3	81	4	93	4	83	3	98	4
5.Klasse	92	4	71	3	71	3	81	4	93	4	83	3
6.Klasse	70	3	92	4	71	3	71	3	81	4	93	4
gesamt	478	21	491	21	497	21	507	21	533	22	531	21
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 49: Grundschule Wildau - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Wildau (2021), eigene Berechnungen

¹⁸ Flexible Eingangsphase und bedeutet jahrgangsgemischte Klassen 1 und 2

Die Übergangsquoten in Abb. 67 zeigen, dass sich die meisten SechstklässlerInnen der Grundschule Wildau für einen Wechsel an eine Oberschule oder an ein Gymnasium entscheiden. Zum Schuljahr 2020/21 wechselten 40,7% an ein Gymnasium, 39,0% an eine Oberschule und 11,9% an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 6,8% der SchülerInnen gingen an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft.

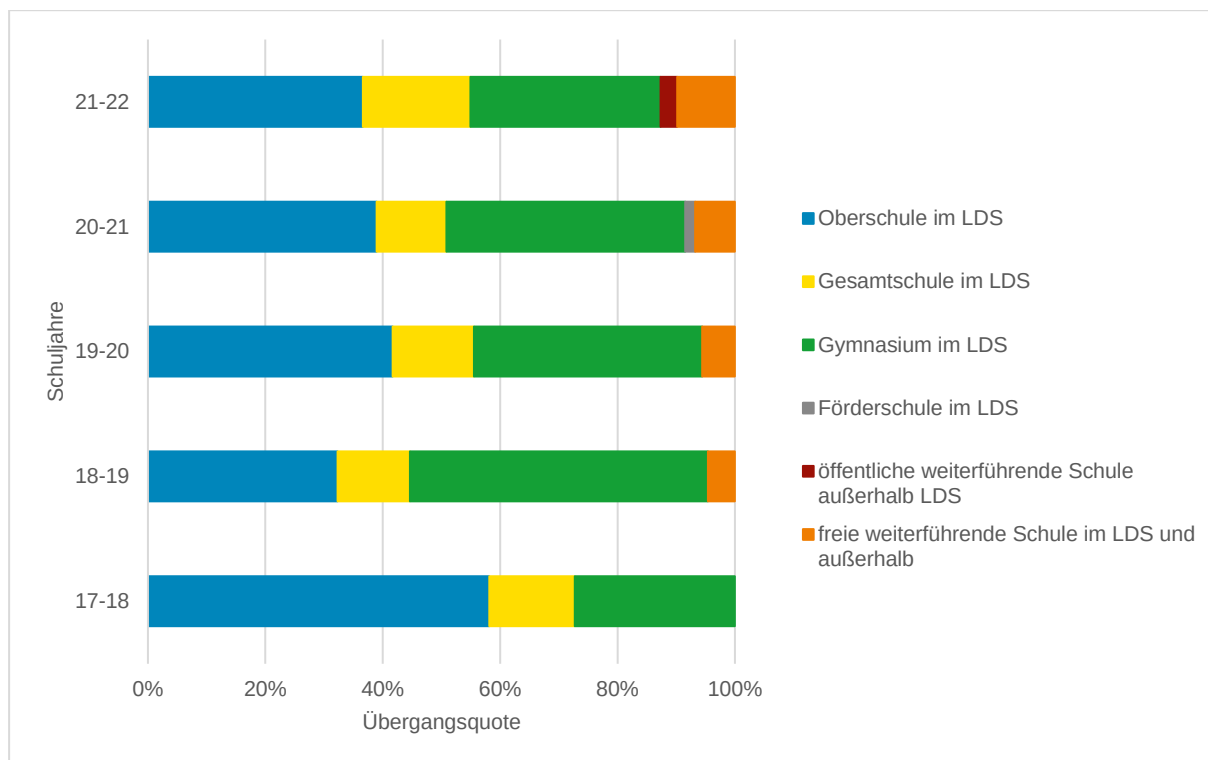


Abb. 67: Grundschrift Wildau - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22
 Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume Geb. 1 und 2			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	24 (9)	9 (9)	15		
Fachunterrichtsbereich					
Musik	1		1		
Kunst	1		1		
Naturwissenschaften	1		1		
WAT	1		1		
Gesellschaftswissenschaft.	1		1		
PC-Kabinett	1		1		
Aula					
Mehrzweckraum					
Lehreraufenthaltsraum				2 (1)	44/41 (41)
Schulsozialarbeit				1	16
Lebenskunderaum				1	44
Bibliothek				1	16
Essenraum				2	70
Garderobe				(2)	(41)

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	242
Freisportanlage	X		1	780
Pausenhof	X		1	1.286

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule 1	1955	saniert
Gebäude 2	Schule 2	1973	saniert
Gebäude 3 (Container) mit barrierefreiem Zugang	Schulersatzbau	2019/20	Neubaustandard durch Ertüchtigung von Gebrauchtcontainern
Gebäude 4	Sporthalle	1957	saniert 2003/04

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

¹⁹ Der Schulersatzbau mit einer Containeranlage wird in Klammern ausgewiesen

3.4.5.3.2 Wildau - Ausblick

In der Grundschule Wildau wurde eine Containeranlage errichtet, die seit dem Schuljahr 2020/21 in Betrieb ist. Die Stadt Wildau geht weiterhin von einem Anstieg der Schülerzahlen aufgrund des Bevölkerungszuwachses durch neue Baugebiete aus. Bis Ende 2025 werden insgesamt ca. 12.200 EinwohnerInnen erwartet. Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 3% der Grundschulkinder pro Klassenstufe bis zum Schuljahr 2026/27 aus, dargestellt in Tab. 50. Bis zum Schuljahr 2025/26 wird somit für die Erstklässler eine Vierzügigkeit erforderlich.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS + 3%	Kl.	SuS + 3%	Kl.	SuS + 3%	Kl.	SuS +3%	Kl.	SuS +3%	Kl.
1.Klasse	93	4	86	4	101	4	84	3	100	4	82	3
2.Klasse	81	4	96	4	89	4	105	4	87	4	103	4
3.Klasse	71	3	84	4	99	4	92	4	109	4	90	4
4.Klasse	71	3	74	3	87	4	102	4	95	4	113	5
5.Klasse	92	4	74	3	77	3	90	4	106	4	98	4
6.Klasse	70	3	95	4	77	3	80	3	93	4	110	4
gesamt	478	21	509	22	530	22	553	22	590	24	596	24
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit zu erwartendem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 50: Grundschule Wildau - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug
Quelle: Einwohnermeldeamt Wildau (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule Wildau ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend vierzünftig zu organisieren sein. Dies bedeutet eine Überschreitung der aktuellen Kapazitätsgrenze.

Durch die errichtete Containeranlage kann eine vierzügige Beschulung in der ersten und zweiten Klasse gewährleistet werden. Die Stadt Wildau plant derzeit den Bau eines neuen Schulcampus am jetzigen Standort der Grundschule, einschließlich dem Hort für 750 Schulkinder. Dadurch wäre eine durchgängige Vierzügigkeit gewährleistet. Die Baumaßnahme wird in mehreren Ausbaustufen durchgeführt und im Jahr 2024 soll mit dem Neubau des Hortgebäudes, einschließlich Mensa begonnen werden. Aufgrund der weiterhin steigenden prognostizierten Grundschülerzahlen begrüßt das Amt für Schulverwaltung diese Planung. Es wird jedoch angeraten, die Entwicklungen der Schülerzahlen kontinuierlich zu betrachten und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen. Das Amt für Schulverwaltung stellt hierfür ein jährliches Monitoring zur Verfügung.

3.4.5.4 Gemeinde Zeuthen

3.4.5.4.1 Grundschule am Wald Zeuthen

Schulträger:	Gemeinde Zeuthen
Schulbezirk:	Zeuthen
Schulleitung:	Frau Schleifring
Anschrift:	Forstallee 66, 15738 Zeuthen
Telefon-Nr.:	033762/8400
Fax-Nr.:	033762/84027
E-Mail:	schulleitung@gsaw-zeuthen.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	43
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	632
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	verlässliche Halbtagschule
Profil:	allseitige Entwicklung der Schülerpersönlichkeit unter Beachtung der individuellen Fähigkeiten
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	39
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	30

Wie in Abb. 68 dargestellt, stieg die Gesamtschülerzahl der Grundschule am Wald Zeuthen im Zeitverlauf von 550 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 auf 632 im Schuljahr 2020/21 an, was einem Zuwachs von 14,9% entspricht. Die Zahl der ErstklässlerInnen stieg innerhalb der letzten zehn Jahre um 35% von 80 auf 108 SchülerInnen.

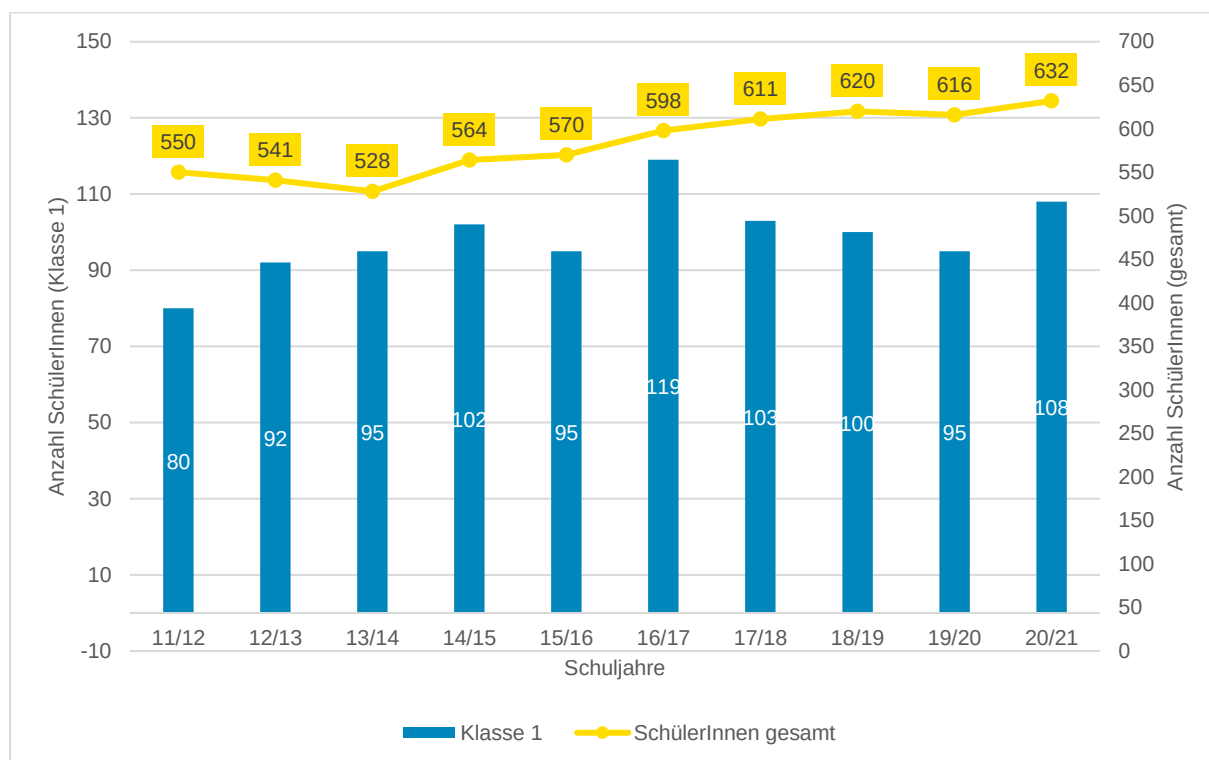


Abb. 68: Grundschule am Wald Zeuthen - Entwicklung der Schülerzahlen von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 51 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 121 Kinder in fünf Klassen an der Grundschule am Wald eingeschult. Anhand der aktuell registrierten Kinder bleibt die Zahl der ErstklässlerInnen in den nächsten Schuljahren auf hohem Niveau. Da in der Gemeinde Zeuthen mit Zuzug zu rechnen ist, wird sich auch die Zahl der Grundschulkinder weiter erhöhen. Dies wird detaillierter im Ausblick dargestellt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	121	5	123	5	111	4	97	4	104	4	59	3
2.Klasse	111	5	121	5	123	5	111	4	97	4	104	4
3.Klasse	100	4	111	5	121	5	123	5	111	4	97	4
4.Klasse	105	4	100	4	111	5	121	5	123	5	111	4
5.Klasse	106	4	105	4	100	4	111	5	121	5	123	5
6.Klasse	119	5	106	4	105	4	100	4	111	5	121	5
gesamt	662	27	666	27	671	27	663	27	667	27	615	25
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021)											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 51: Grundschule am Wald Zeuthen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Einwohnermeldeamt Zeuthen (2021), eigene Berechnungen

Die Übergangsquoten in Abb. 69 zeigen, dass zum Schuljahr 2021/22 mit 46,2% der überwiegende Teil der SechstklässlerInnen an eine Gesamtschule wechselten. 39,6% der SchülerInnen wechselten an ein Gymnasium und 8,8% an eine Oberschule im Landkreis Dahme-Spreewald. 3,3% der SchülerInnen wechselten an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft und 2,2% entschieden sich für den Besuch einer öffentlichen weiterführenden Schule außerhalb des Landkreises.

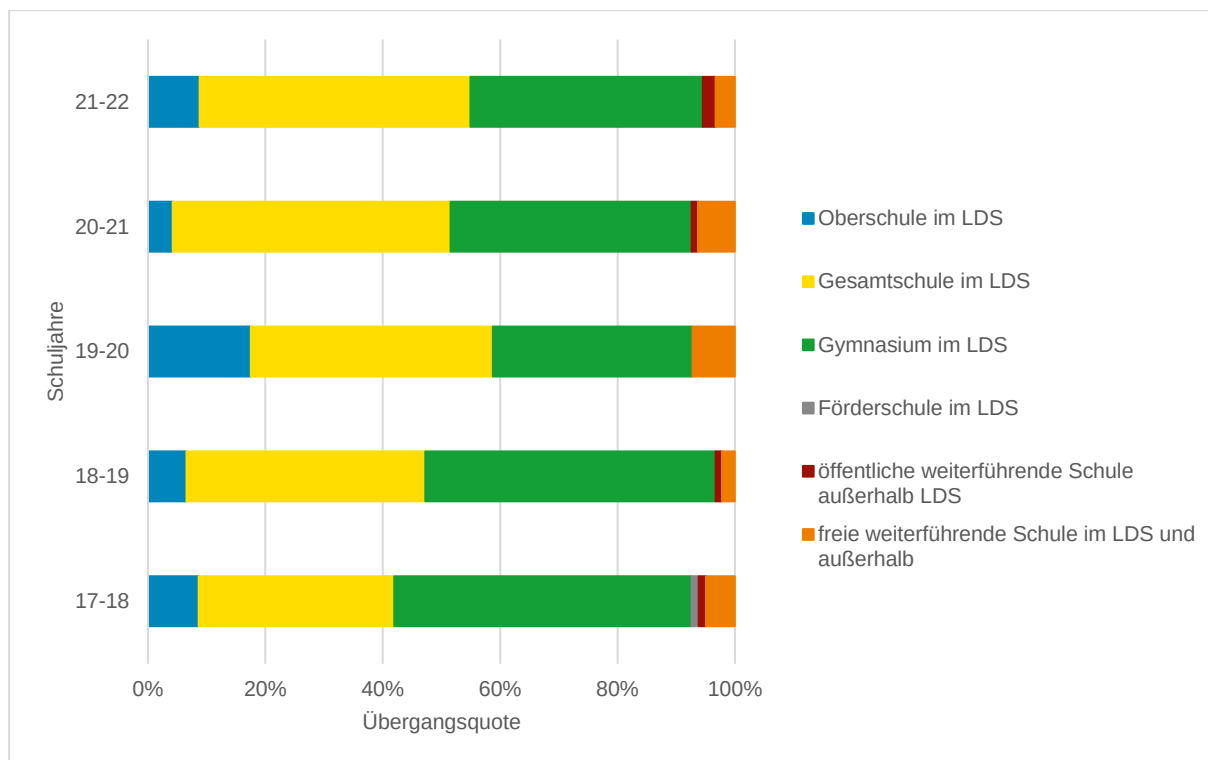


Abb. 69: Grundschule am Wald Zeuthen - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Raumprogramm - Grundschule am Wald Zeuthen

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume Geb. 1 und 2			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	21		21		
Fachunterrichtsbereich					
Sprache/Kunst	2		2		
Mathe/Naturwissenschaften	4		4		
Informatik	2	1	1		
Mehrzweckraum				1	30
Lehreraufenthaltsraum				1	72
Sonderpädagogen				1	30
Horräume				6	52
Gruppenräume					
Sonstiges				1	73
Bibliothek				1	30

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	1.310
Freisportanlage	X		1	1.715
Pausenhof	X		1	1.773

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Haupthaus	1995	Gut
Gebäude 2	„Kleiner Bruder“	2005	Gut
Gebäude 3	„Große Schwester“	2009	Gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

3.4.5.4.2 Zeuthen - Ausblick

Die Gemeinde Zeuthen geht von weiteren Zuzügen von Familien mit Kindern im Grundschulalter und von einer Stabilisierung auf hohem Niveau in den nächsten Jahren aus. Anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Statistiken geht das Amt für Schulverwaltung von einer Steigerung von 3% der Grundschulkinder pro Klassenstufe ab dem Schuljahr 2023/24 aus, dargestellt in Tab. 52. Da die Schülerzahl auf maximal 30 SchülerInnen pro Klasse aufgestockt werden kann, könnten im Schuljahr 2023/24 noch vier Züge der ersten Klasse eingerichtet werden. Da jedoch von Zuzügen in allen Altersklassen ausgegangen werden muss, wird in den meisten Klassenstufen eine Fünfüzigkeit erforderlich.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS + 3%	Kl.	SuS + 3%	Kl.	SuS + 3%	Kl.	SuS + 3%	Kl.
1.Klasse	121	5	123	5	115	5	100	4	108	4	61	3
2.Klasse	111	5	121	5	127	5	119	5	103	4	112	4
3.Klasse	100	4	111	4	125	5	131	5	123	5	107	4
4.Klasse	105	4	100	4	115	5	129	5	135	5	127	5
5.Klasse	106	4	105	4	103	4	119	5	133	5	140	5
6.Klasse	119	5	106	4	109	4	107	4	123	5	137	5
gesamt	662	27	666	26	694	28	705	28	725	28	684	26
	Zuarbeit des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 01.02.2021) mit zu erwartendem Zuzug											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 52: [Grundschule am Wald Zeuthen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27 mit Zuzug](#)
Quelle: Einwohnermeldeamt Zeuthen (2021), Amt für Statistik (2021), eigene Berechnungen

Die Grundschule am Wald Zeuthen ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird überwiegend vier- bis fünfüzig zu organisieren sein.

Die Grundschule am Wald ist drei- bis maximal vierzünftig ausgerichtet und übersteigt mit der erwarteten Fünfüzigkeit ihre Kapazitäten. Daher plant die Gemeinde Zeuthen die Errichtung einer zweiten Grundschule in Zeuthen. Gegenwärtig werden unterschiedliche Varianten, auch einer freien Trägerschaft der neuen Schule, geprüft. Auf dem jetzigen Schulgelände ist auch die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes für die Mittagessenversorgung der SchülerInnen, die Hortbetreuung und für den Förderunterricht geplant. Da die Grundschule schon jetzt an ihre Kapazitätsgrenze stößt, empfiehlt das Amt für Schulverwaltung die Einrichtung einer Interimslösung bis zur Schaffung weiterer Kapazitäten.

4. Weiterführende Schulen

Wie aus Abb. 70 ersichtlich, wuchs die Gesamtschülerzahl an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Landkreis Dahme-Spreewald innerhalb der letzten fünf Schuljahre von 5.497 auf 6.439 SchülerInnen an. Das entspricht einem Zuwachs von 17,1%. In den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 existierten noch die Oberschulen Dr. Hans Bredow und Johann Gottfried Herder, welche ab dem Schuljahr 2019/20 in die staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen übergingen. Zum selben Schuljahr wurde auch das neue Gymnasium in Schönefeld in Betrieb genommen. Im Schuljahr 2021/22 besuchten 50% der SchülerInnen ein Gymnasium, 31% eine Oberschule und 19% eine Gesamtschule in öffentlicher Trägerschaft. Förderschulen und weiterführende allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft werden im Anschluss separat betrachtet.

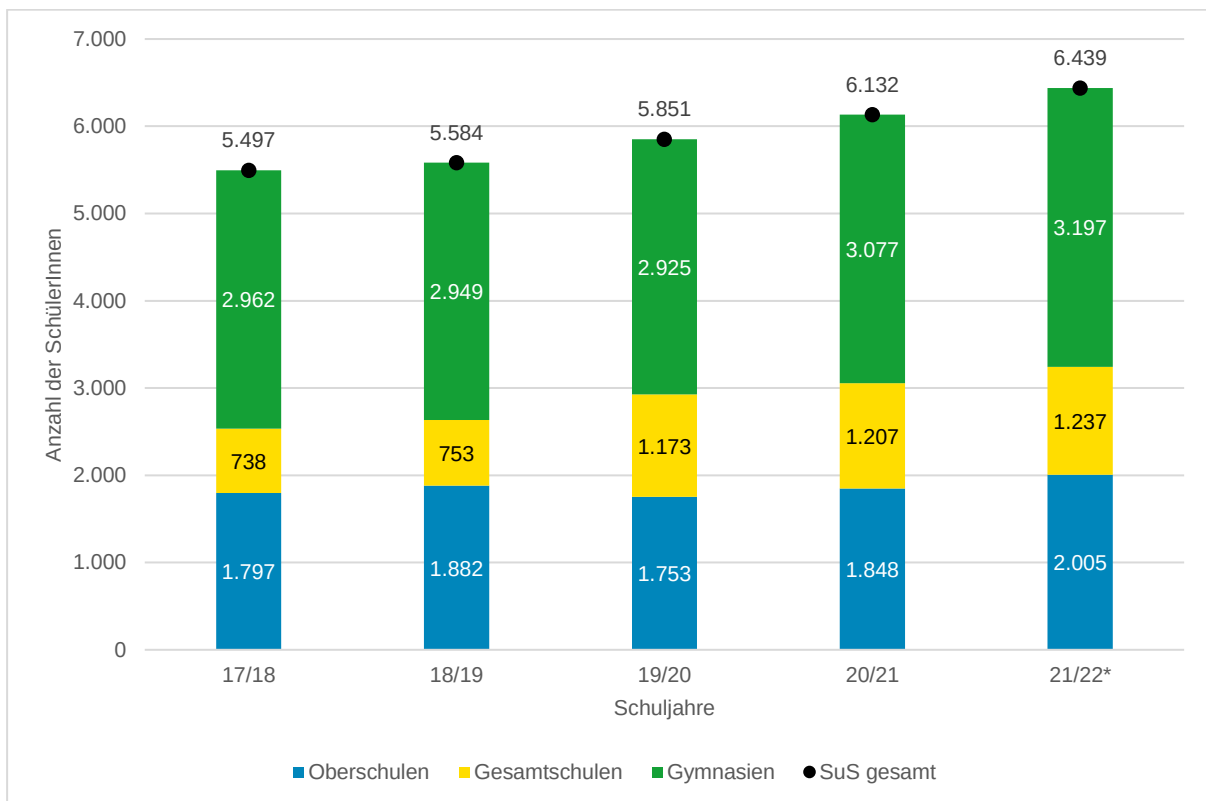


Abb. 70: SchülerInnen an den öffentlichen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen (ohne Förderschulen) im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Statistik Portal (2021), * Blitzumfrage 2021/22

1.313 GrundschülerInnen des Landkreises Dahme-Spreewald wechselten zum Schuljahr 2021/22 in eine siebte Klasse einer weiterführenden Schule. Zum Schuljahr 2017/18 waren es 1.029 SchülerInnen. Somit ist die Anzahl der SchülerInnen im Übergangsverfahren in die siebte Klasse innerhalb der letzten fünf Jahre um 27,6% angestiegen. In Abb. 71 ist das Übergangsverhalten aller SechstklässlerInnen des Landkreises in den letzten fünf Schuljahren dargestellt. Es ist ersichtlich, dass zum Schuljahr 2019/20 mehr SchülerInnen an eine Gesamtschule im Landkreis Dahme Spreewald wechselten. Das liegt daran, dass in der Stadt Königs Wusterhausen zwei Oberschulen zusammengeschlossen und eine staatliche Gesamtschule errichtet wurde. Somit waren auch die Wechsel an die Oberschulen rückläufig. Beim Übergangsverfahren zum Schuljahr 2021/22 holten die Oberschulen allerdings wieder leicht auf. 34,9% aller SechstklässlerInnen wechselten an eine Oberschule, 14,9% an eine Gesamtschule, 37,3% an ein Gymnasium und 0,5% an eine Förderschule im Landkreis. 5,4% der SechstklässlerInnen wechselten an eine öffentliche weiterführende Schule außerhalb des Landkreises und 7,0% an eine weiterführende Schule in freier Trägerschaft. Der Trend, eine weiterführende Schule außerhalb des Landkreises zu besuchen, war in den letzten fünf Jahren leicht rückläufig.

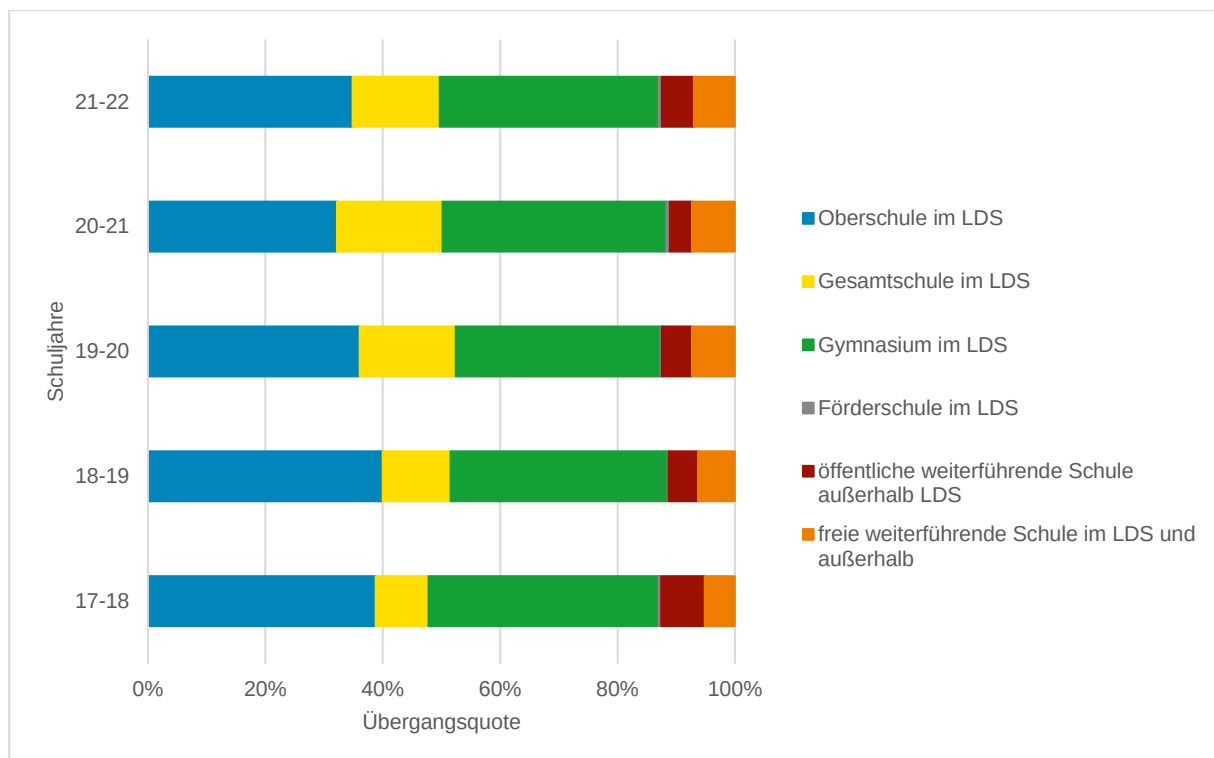


Abb. 71: Übergangsverhalten der letzten 5 Schuljahre aller Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021)

Tab. 53 zeigt das Übergangsverfahren von Schuljahr 2020/21 nach 2021/22 und es spiegelt wieder, dass die aufnehmenden weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Dahme-Spreewald die SchülerInnen fast ausschließlich aus den Grundschulen des Landkreises rekrutieren. Vereinzelt ziehen die Schulen auch SchülerInnen außerhalb des Landkreises an, wie zum Beispiel das Bohnstedt-Gymnasium, die Ludwig-Leichardt-Oberschule und das Paul-Gerhardt-Gymnasium. Bei der Ludwig-Leichardt-Oberschule ist dies höchstwahrscheinlich mit der geografischen Randlage im Landkreis zu begründen. Bei den Gymnasien liegt es am Profil bzw. der Ausrichtung, was die Schulen auch attraktiv für SchülerInnen außerhalb des Landkreises macht. Hinzu kommt, dass die Schulen in der Planungsregion SUED mit den SchülerInnen aus dem südlichen Landkreis noch nicht an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen sind.

Unter Beibehaltung der sechsjährigen Grundschule im Land Brandenburg können SchülerInnen zur Förderung besonderer Leistungen und Begabungen bereits nach vier Jahren Grundschulzeit an ausgewählten Gymnasien oder Gesamtschulen aufgenommen werden.²⁰ Im Landkreis Dahme-Spreewald bieten das Humboldt-Gymnasium in Eichwalde und das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Königs Wusterhausen solch eine Leistungs- und Begabtenklasse an. Hier werden im Durchschnitt jährlich 28 SchülerInnen in der fünften und der sechsten Klasse unterrichtet. Für die Prognose der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sind somit keine Berechnungen dahingehend eingeflossen.

²⁰ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 d)

aufnehmende weiterführende allgemeinbildende Schule im LDS	abgebende Grundschule im LDS	abgebende Grundschule außerhalb LDS	abgebende Grundschule in freier Trägerschaft	Summe
Spreewald-Schule Lübben Oberschule	93,97%	4,31%	1,72%	100,0%
Oberschule „An der Schanze“ Luckau	93,22%	5,08%	1,69%	100,0%
Oberschule am Airport Schönefeld	86,67%	1,11%	12,22%	100,0%
Grund- und Oberschule Schenkenland	100,00%	0,00%	0,00%	100,0%
Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen	95,05%	2,97%	1,98%	100,0%
Paul-Gerhardt-Gymnasium Lübben	85,00%	15,00%	0,00%	100,0%
Bohnstedt-Gymnasium Luckau	72,84%	27,16%	0,00%	100,0%
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	96,12%	0,97%	2,91%	100,0%
Friedrich-Schiller-Gymnasium	93,81%	5,31%	0,88%	100,0%
Humboldt-Gymnasium	95,18%	0,00%	4,82%	100,0%
Gymnasium Schönefeld	86,90%	3,57%	9,52%	100,0%
Ludwig-Witthöft-Oberschule Wildau	93,94%	2,02%	4,04%	100,0%
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	94,50%	1,83%	3,67%	100,0%
Ludwig Leichhardt Oberschule des Amtes Lieberose	81,48%	18,52%	0,00%	100,0%

Tab. 53: Schülerquoten der aufnehmenden weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im LandkreisDahme-Spreewald vom Schuljahr 2020/21 nach 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

4.1. Planungsregion KW

4.1.1. Stadt KW

4.1.1.1. Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen

Schulträger:	Stadt Königs Wusterhausen
Schulleitung:	Herr Dorow
Anschrift:	E. Weinert Str. 9 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/872024
Fax-Nr.:	03375/2131851
E-Mail:	gesamt@schule.stadt-kw.de
Anzahl der Lehrkräfte:	42 (Stand am 01.02.2021)
Anzahl der SchülerInnen:	430 (Stand am 01.02.2021)
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	fünfüzig in der Sek. I / dreizügig in Sek. II (geplant)
Form der Unterrichtsorganisation:	Regelschule / Unterricht im 45 Minuten Takt
Profil:	handwerkliche Ausrichtung / Stärkung des Europagedankens / Waldies
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 2SSA
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: FS Hören, Lernen, emotional - sozial, körperliche Beeinträchtigung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Arbeit unter Anleitung der Sonderpädagogen / Lernprojekt für schwierige SuS
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar individuelle Lernhilfen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar im Bereich Sport, Kultur (Kunst, Musik), Prüfungsvorbereitung, Lernzeiten, NaWi
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Schulprojekt für SuS mit schuldistanziertem Verhalten
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen:	219 (Schuljahr 2020/21)
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	9 (Schuljahr 2020/21)

Zum Schuljahr 2019/20 erfolgte ein Zusammenschluss der beiden Oberschulen Johann Gottfried Herder und Dr. Hans Bredow zur Staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen. Die neue Gesamtschule mit GOST wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von den GrundschülerInnen der Stadt Königs Wusterhausen aber auch von den angrenzenden Gemeinden im Norden des Landkreises angewählt, dargestellt in Tab. 54.

Planungsregion	Schulname	Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen*
KW	Grundschule Erich Kästner	36,0%
	Grundschule "Wilhelm Busch"	42,7%
	Grundschule Zeesen	12,3%
	Grundschule "Fontane" Niederlehme	15,7%
MHBS	Grundschule Bestensee	19,3%
	Grundschule Mittenwalde	19,0%
	Grundschule Prieros	13,5%
	Grundschule Töpchin	13,2%
	Grundschule Friedersdorf	20,9%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 54: Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Zum Schuljahr 2021/22 nahm die Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen 115 SchülerInnen in die 7. Klasse auf. Wie aus Tab. 55 ersichtlich, sind zum Schuljahr 2023/24 mit voraussichtlich 162 SchülerInnen sechs Züge in der siebten Klasse einzurichten. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 205 SchülerInnen erwartet. Da eine Überschreitung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen bis maximal 30 SchülerInnen möglich ist²¹, wäre dann eine Siebenzügigkeit erforderlich. Dies würde die aktuelle Kapazitätsgrenze der Sekundarstufe I überschreiten.

An der Gesamtschule kann eine Jahrgangsstufe 11 eingerichtet werden, wenn mindestens 40 Anmeldungen von SchülerInnen mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe vorliegen.²² Zum Schuljahr 2023/24 können die ersten SchülerInnen, die zum Eröffnungszeitpunkt zum Schuljahr 2019/20 der Staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen in die 7. Klasse aufgenommen wurden, in die 11. Klasse und somit in die Sekundarstufe II wechseln. Da an Gesamtschulen mit GOST 3 Bildungsgänge absolviert werden können, erfolgt eine Beurteilung zur Genehmigung einer solchen Schule hinsichtlich der Zusammensetzung der SchülerInnen gedrittelt. Ein Drittel der SchülerInnen wird voraussichtlich den Abschluss der einfachen/erweiterten Berufsbildungsreife, ein Drittel die Fachoberschulreife und ein Drittel die Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ablegen. Somit ist davon auszugehen, dass mindestens ein Drittel der ZehntklässlerInnen in die Sekundarstufe II wechseln. Da es jedoch immer wieder SchülerInnen gibt, die in der Schullaufbahn doch noch einen höheren Bildungsabschluss anstreben, wird in der Prognose mit einem Übergang von zwei Drittel ausgegangen. Die Sekundarstufe II an der Staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen hat momentan eine maximale Kapazität von 3 Zügen. Aufgrund von Erfahrungswerten wird davon ausgegangen, dass im Durchschnitt 10% der SchülerInnen nicht von der Jahrgangsstufe 12 in die Jahrgangsstufe 13 wechseln.

²¹ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), Ziffer 7 Absatz 4

²² Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), Ziffer 8 Absatz 1

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	115	5	136	5	162	6	160	6	181	7	205	8
8.Klasse	121	5	115	5	136	5	162	6	160	6	181	7
9.Klasse	109	4	121	5	115	5	136	5	162	6	160	6
10.Klasse	114	5	109	4	121	5	115	5	136	5	162	6
Sek I	459	19	481	19	534	21	573	22	639	24	708	27
Jahrg. 11	0	0	0	0	73	3	81	3	77	3	91	4
Jahrg. 12	0	0	0	0	0	0	73	3	81	3	77	3
Jahrg. 13	0	0	0	0	0	0	0	0	66	3	73	3
Sek II	0	0	0	0	73	3	154	6	224	9	241	10
gesamt	459	19	481	19	616	24	727	28	863	33	949	37
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
	Bisher noch keine Sekundarstufe II eingerichtet											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 55: Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 in der Sekundarstufe I voraussichtlich überwiegend sechszügig zu organisieren sein. Die Stadt Königs Wusterhausen gab an, dass die Kapazitäten im Sek I Bereich auf eine Sechszügigkeit erweitert werden könnten. In der Sekundarstufe II wird ab dem Schuljahr 2025/26 eine Vierzügigkeit erforderlich. Dies übersteigt die aktuelle Kapazitätsgrenze von drei Zügen.

Durch die geplante Eröffnung der Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe in Groß Köris (vgl. Kapitel 5), könnten sich die Schülerströme verändern und es zu einer Entlastung an der Staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen kommen. Da die Stadt jedoch auch mit Zuzug von SchülerInnen in der Alterskohorte 12 bis 19-jährige rechnen muss, rät das Amt für Schulverwaltung die entsprechenden Kapazitäten vorzuhalten. Es wird empfohlen, die Entwicklung der Schülerzahlen kontinuierlich zu betrachten.

Raumprogramm – Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	29	10	19		
Fachunterrichtsbereich	7		7		
Aula				2	299,11
Mehrzweckraum				1	15,02
Lehreraufenthaltsraum				2	118,53
Schulsozialarbeit				4	62,59
Horräume				13	592,91
Therapie-/Ruheräume				1	12,91
Projektraum				2	64,80
Cafeteria				3	100,36
Lehrküche				1	60,00
Schulleitung +Sekretariat				4	80,96

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	1.850,00
Freisportanlage	X		1	5.150,00
Pausenhof	X		1	10.300,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule Modernisierung	1978 2002-2004/2021	gut
Gebäude 2	Sporthalle Modernisierung	1979 1993-2001	befriedigend

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

4.1.1.2. Friedrich-Schiller-Gymnasium

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Bengsch
Anschrift:	Schillerstraße 5, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375-295158
Fax-Nr.:	03375-295750
E-Mail:	friedrich-schiller-gymnasium@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	70
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	878
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	fünfstufig
Form der Unterrichtsorganisation:	offener Ganztags
Profil:	mathematisch-naturwissenschaftlich im Bereich LuBK
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Begabtenförderung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Entsprechend Förderausschussverfahren
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Chor, Schulband, Sport, Chemie, Biologie (Jugend forscht), Mathematik, Informatik
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	596
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	4

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der Planungsregion KW und MHBS angewählt, dargestellt in Tab. 56.

Planungsregion	Schulname	Friedrich-Schiller-Gymnasium*
KW	Grundschule Erich Kästner	17,6%
	Grundschule "Wilhelm Busch"	17,7%
	Grundschule am Krimnicksee	33,0%
	Grundschule Zeesen	30,3%
	Grundschule Zernsdorf	28,4%
	Grundschule Mittenwalde	19,4%
MHBS	Grundschule Prieros	21,1%
	Grundschule Töpchin	12,8%
	Grundschule "Teupitz am See"	22,0%
	Grund-und Oberschule Schenkenland	15,8%
	Grundschule Friedersdorf	15,7%
	Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule	12,1%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 56: Friedrich-Schiller-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium verfügt über eine Leistungs- und Begabtenklasse. Wie aus Tab. 57 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 26 SchülerInnen in die 5. Klasse und 117 SchülerInnen in die 7. Klasse (ohne LuBK) aufgenommen. Da eine Überschreitung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen bis maximal 30 SchülerInnen möglich ist²³, wurden fünf Züge für die SiebtklässlerInnen eingerichtet. Zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 201 SchülerInnen (ohne LuBK) erwartet. Dies wird sich jedoch relativieren, da mit der Errichtung einer neuen Gesamtschule in Groß Köris (vgl. Kapitel 5) gerechnet wird. Mit der Realisierung dieses Vorhabens wird davon ausgegangen, dass sich ein Teil der SchülerInnen der Planungsregion MHBS für den Besuch der nahegelegenen Gesamtschule mit GOST in Groß Köris entscheiden werden. Somit würde sich das Anwahlverhalten an das Friedrich-Schiller-Gymnasium reduzieren. Für die Prognose der Leistungs- und Begabtenklassen werden jeweils 28 SchülerInnen kalkuliert.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
5. Klasse	26	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
6. Klasse	30	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
Neuaufnahme 7.Klasse	117	5	137	5	154	6	156	6	179	7	201	8
8.Klasse	145	5	117	5	137	5	154	6	156	6	179	7
9.Klasse	146	5	145	5	117	5	137	5	154	6	156	6
10.Klasse	129	5	146	5	145	5	117	5	137	5	154	6
Jahrg. 11	152	5	129	5	146	5	145	5	117	5	137	5
Jahrg. 12	105	4	152	5	129	5	146	5	145	5	117	5
Gesamt	850	31	882	32	884	33	911	34	944	36	1000	39
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 57: Friedrich-Schiller-Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

²³ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), Ziffer 7 Absatz 4

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 voraussichtlich fünf- bis sechszügig zu organisieren sein.

Beim Übergangsverhalten in die 11. Klasse kamen in den Schuljahren 2017/18 bis 2020/21 jährlich SchülerInnen hinzu. Aufgrund des Kapazitätsengpasses wurde für die Prognose nicht von einer Zunahme an SchülerInnen in die Sekundarstufe II ausgegangen.

Der Schulträger hat nach intensiver Planung damit begonnen, das Schulgebäude um einen weiteren Gebäudekomplex zu erweitern. Mit der Fertigstellung und Absicherung der 5 Zügigkeit wird zu Beginn des Schuljahres 2022/23 gerechnet. Kapazitätserweiterungen sind nicht möglich.

Raumprogramm - Friedrich-Schiller-Gymnasium

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m ²)
	gesamt	Größe bis 50m ²	Größe über 50m ²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	22	14	8		
Biologie	1		1		
Medien/ Informatik	4	3	1		
Chemie	2		2		
Physik	2		2		
Musik	1		1		
Kunst	1		1		
Aula				1	267,38
Mehrzweckraum				1	85,50
Lehreraufenthaltsraum				1	74,90
Vorbereitungsräume				12	313,71
Bibliothek				1	115,70

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m ²)
Turnhalle	x		1	608,00
Gymnastikraum	x		1	108,00
Freisportanlage		x (Nutzungsvertrag Stadt KW)	1	400,00
Pausenhof	x		1	1000,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude		gut
Gebäude 2	Turnhalle		gut, teilweise Handlungsbedarf

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC (im Anbau)
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage teilw. behindertengerecht
- ☒ Außenanlage teilw. behindertengerecht

4.1.1.3. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Pioch
Anschrift:	Köpenicker Str. 2 b, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375-29 37 34
Fax-Nr.:	03375-29 04 68
E-Mail:	wilhelm-gymnasium.koenigs-wusterhausen@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	53
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	640
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vier- bis fünfzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar in Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch
Sonderpädagogische Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Badminton, Chor, Instrumentalgruppe, Schülerband, Kleine Kunstschule, Theater
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	538
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	11

Das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus den Planungsregionen ZEWS, KW und MHBS angewählt, dargestellt in Tab. 58.

Planungsregion	Schulname	Friedrich-Wilhelm-Gymnasium*
ZEWS	Grundschule Wildau	15,5%
	Grundschule Erich Kästner	16,9%
KW	Grundschule "Wilhelm Busch"	18,0%
	Grundschule am Krimnicksee	19,8%
	Grundschule Zeesen	20,4%
	Grundschule Zernsdorf	19,7%
	Grundschule "Fontane" Niederlehme	13,1%
MHBS	Grundschule Bestensee	14,3%
	Grundschule Mittenwalde	17,3%
	Grundschule Prieros	17,7%
	Grundschule Töpchin	16,4%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 58: Friedrich-Wilhelm-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 59 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 105 SchülerInnen am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in die 7. Klasse aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 197 SchülerInnen erwartet. Dies wird sich jedoch relativieren, da mit der Errichtung einer neuen Gesamtschule in Groß Köris (vgl. Kapitel 5) gerechnet wird. Mit der Realisierung dieses Vorhabens wird davon ausgegangen, dass sich ein Teil der SchülerInnen der Planungsregion MHBS für den Besuch der nahegelegenen Gesamtschule mit GOST in Groß Köris entscheiden werden. Somit würde sich das Anwahlverhalten an das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium reduzieren.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	105	4	134	5	153	6	151	6	172	7	197	8
8.Klasse	110	4	105	4	134	5	153	6	151	6	172	7
9.Klasse	106	4	110	4	105	4	134	5	153	6	151	6
10.Klasse	107	4	106	4	110	4	105	4	134	5	153	6
Jahrg. 11 (-8)	109	4	99	4	98	4	102	4	97	4	126	5
Jahrg. 12	105	4	109	4	99	4	98	4	102	4	97	4
gesamt	642	24	663	25	699	27	743	29	809	32	896	36
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 59: Friedrich-Wilhelm-Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 bei Nutzung der maximalen Frequenzstärke überwiegend fünfzügig zu organisieren sein.

Nach intensiver Planung hat der Schulträger damit begonnen, das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu modernisieren und zu sanieren. Mit Beendigung der Maßnahme ist die 4,5 Zügigkeit des Gymnasiums als gesichert zu betrachten.

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allg. Unterrichtsbereich	24	6	18		
Fachunterrichtsbereich	14	7	7		
Aula				1	157
Galerie Aula				1	17
Mehrzweckraum/Hörsaal				1	88
Lehrküche				1	39
Bibliothek				1	69
Mensa				1	145
Ausgabeküche				1	26
Cafeteria				1	80
Sammlungsraum (Bio)				1	11
Dachter. Astronomie				1	
Fundus				1	22
Lehrmittelraum				1	4
Büro				2	26 - 27
VB Schulleitung				3	20 - 28
Lehrerzimmer				1	75
Erste-Hilfe-Raum				1	17
Vorbereitung allgemein				3	14 - 22
Hausmeister Büro Werks				1	29
Putzmittelraum				4	4

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Sporthalle	1	OSZ	2	
Gymnastikraum	1	OSZ	1	
Pausenhof	1			

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulhaus	1904	generalsaniert ab 2023
Gebäude 2	Erweiterung	1907	generalsaniert ab 2023
Gebäude 3	Erweiterung	1912	generalsaniert ab 2023
Gebäude 4	Anbau	1991	generalsaniert ab 2023

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift (nicht zum Dach)
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht

²⁴ Angaben nach Abschluss der Sanierung, voraussichtlich 2023

4.1.2. Ausblick – Planungsregion KW

Tab. 60 stellt die prognostizierten SchülerInnen der 7. Klassen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft der Planungsregion KW bis zum Schuljahr 2026/27 dar. Es ist ersichtlich, dass es ab dem Schuljahr 2023/24 einen Kapazitätsengpass sowohl an den Gymnasien als auch in der Sekundarstufe I an der Staatlichen Gesamtschule geben wird. Gemäß der Annahme, dass zwei Drittel der SchülerInnen einer Gesamtschule von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II wechseln, würde es für die prognostizierten SchülerInnen noch ab dem Schuljahr 2025/26 einen Engpass an der Sekundarstufe II der staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen geben.

Weiterführende Schule KW		2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	SuS (7. Kl.)	134	153	151	172	197
	Kapazität (4,5-zügig)	140	112	140	112	140
	Differenz	+6	-41	-11	-60	-57
Friedrich-Schiller-Gymnasium	SuS (7. Kl.)	137	154	156	179	201
	Kapazität (5-zügig)	140	140	140	140	140
	Differenz	+3	-14	-16	-39	-61
Staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen	SuS (7. Kl.)	136	162	160	181	205
	Kap. SEK I (5-zügig)	140	140	140	140	140
	Differenz	+4	-22	-20	-41	-65
	SuS (11.Kl.)		81	77	91	108
	Kap. SEK II (3-zügig)		84	84	84	84
	Differenz		+3	+7	-7	-24

Tab. 60: Planungsregion KW – Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Im Zuge einer noch zu gründenden Gesamtschule mit GOST in Groß Köris wird erwartet, dass sich das Anwahlverhalten von SchülerInnen aus der Planungsregion MHBS verändern wird, wodurch eine Entlastung der staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen anzunehmen ist (vgl. Kapitel 7). Der gleiche Effekt wird für die Gymnasien in Königs Wusterhausen erwartet. Dem Schulträger wird dennoch angeraten Lösungsansätze für die knapp werdenden Räumlichkeiten zu entwickeln. So sollte bspw. geprüft werden, ob ausgehend von den Standorten der Gymnasien räumliche Kapazitäten in angrenzenden, dem Schulträger zugehörigen Gebäuden, zur Verfügung stehen.

Die SchülerInnen aus den Grundschulen der Planungsregion KW, die eine Oberschule besuchen möchten, pendeln an die Ludwig-Witthöft-Oberschule in Wildau und an den Oberschulteil der Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Köris. Wie aus Tabelle Tab. 61 ersichtlich, wechselten vom Schuljahr

2020/21 zum Schuljahr 2021/22 55 SechstklässlerInnen von den Grundschulen aus Königs Wusterhausen auf die umliegenden Oberschulen. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes werden 101 SechstklässlerInnen prognostiziert. Dies entspricht vier Klassenzügen.

Angewählte Oberschulen	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
Ludwig Witthöft Oberschule Wildau	40	54	56	73	65	77	81
Grund-und Oberschule Schenkenland	15	13	14	17	17	18	20
Summe	55	67	70	90	82	95	101

Tab. 61: Prognostizierter Übergang (7. Klasse) der Grundschüler aus Königs Wusterhausen an umliegende Oberschulen

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Dem Schulträger wird dringend angeraten, seine Schulplatzkapazitäten insbesondere im Bereich der Oberschulplätze zu evaluieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die Stadt Königs Wusterhausen hat seinen rasanten Bevölkerungsanstieg bereits selbst erkannt und eine Bildungsentwicklungsplanung in Auftrag gegeben (vgl. 3.4.1.1.7). Das CIMA Institut für Regionalwissenschaft prognostizierte im Rahmen einer Bedarfsanalyse der Stadt Königs Wusterhausen einen Zuwachs der Zwölf- bis Sechzehnjährigen um 43,5% und der Sechzehn- bis Achtzehnjährigen um 25,5% von 2020 auf 2025 (vgl. Tab. 14). Es ist somit mit einem erheblich höheren Schüleraufkommen und Überschreiten der Kapazitätsgrenzen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in der Planungsregion KW zu rechnen. Die Stadt Königs Wusterhausen steht bezüglich der Schulplanungen und -erweiterungen bereits mit dem Amt für Schulverwaltung im Austausch und prüft momentan die Errichtung einer neuen Oberschule.

4.2. Planungsregion MHBS

4.2.1. Schenkenländchen

4.2.1.1. Grund- und Oberschule Schenkenland - Oberschulteil

Schulträger:	Gemeinde Groß Körös
Schulleitung:	Frau Hähnel
Anschrift:	Berliner Str. 75, 15746 Groß Körös
Telefon-Nr.:	033766/62919
Fax-Nr.:	033766/63611
E-Mail:	schuleGK@gmx.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	35
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	395
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	Sek I: gemeinsamer Unterricht
Profil:	sportlich / naturwissenschaftlich
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja (Grundschule)
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen; em-soz; Sprache; Sehen; autistisches Verhalten; geistige Entwicklung; körperl. und motorische Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Ja, und zwar SuS mit Dyskalkulie/LRS; leistungsstarke SuS
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen; em-soz; Sprache; Sehen; autistisches Verhalten; geistige Entwicklung; körperl. und motorische Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Rudern, Chor, Aerobic, Schülerband
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderung einzelner SchülerInnen durch Förderstunden/Zweitlehrer/Pädagogische Unterrichtshilfe etc. Teilnahme an überschulischen Wettbewerben in Mathematik und Englisch
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	198
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	3

Der Oberschulteil der Grund- und Oberschule Schenkenland wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der eigenen Planungsregionen MHBS angewählt, dargestellt in Tab. 62.

Planungsregion	Schulname	Grund-und Oberschule Schenkenland*
MHBS	Grundschule Bestensee	37,7%
	Grundschule Töpchin	26,7%
	Grundschule "Teupitz am See"	35,7%
	Grund-und Oberschule Schenkenland	74,6%
	Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule	48,0%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 62: Oberschulteil der Grund- und Oberschule Schenkenland mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 63 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 97 SchülerInnen in die 7. Klasse an der Oberschule Schenkenland aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2025/26 werden voraussichtlich 139 SiebtklässlerInnen erwartet und eine Fünfzügigkeit erforderlich.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	97	4	80	3	103	4	111	4	126	5	139	5
8.Klasse	101	4	97	4	80	3	103	4	111	4	126	5
9.Klasse	85	3	101	4	97	4	80	3	103	4	111	4
10.Klasse	51	2	85	3	101	4	97	4	80	3	103	4
gesamt	334	13	363	14	381	15	391	15	420	16	479	18
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 63: Oberschulteil der Grund- und Oberschule Schenkenland - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Der Oberschulteil der Grund- und Oberschule Schenkenland ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 vier- bis fünfzügig zu organisieren sein. Somit ist möglich, dass die Schule aufgrund des erwarteten Bevölkerungsanstieges in der Planungsregion MHBS zum Ende des Betrachtungszeitraumes an ihre Kapazitätsgrenze stößt.

Raumprogramm - Grund- und Oberschule Schenkenland

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	18	10	8		
Fachunterrichtsbereich	5	2	3		
Mehrzweckraum				1	<50m²
Lehreraufenthaltsraum				2	<50m²/>50m²
Schulsozialarbeit				1	>50m²
Therapie-/Ruheräume				1	>50m²
Förderräume				3	>20m²

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	936
Gymnastikraum				
Freisportanlage	X		1	Ca. 5000
Pausenhof	X		2	

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1963	
Gebäude 2	Modulbau	2019	neu
Gebäude 3	Mehrzweckhalle	1998	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.2.2. Ausblick-Planungsregion MHBS

Tab. 64 stellt die SiebtklässlerInnen der weiterführenden allgemeinbildenden Schule in öffentlicher Trägerschaft der Planungsregion MHBS bis zum Schuljahr 2026/27 dar. Es ist ersichtlich, dass es ab dem Schuljahr 2025/26 einen Kapazitätsengpass an der Oberschule geben wird. Aufgrund der steigenden Grundschulkinder in den abgebenden Grundschulen und durch den bevorstehenden Zuzug in die Region werden auch die Schülerzahlen der Oberschule Schenkenland weiter steigen. Für den Besuch eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe pendeln die SchülerInnen aus der Planungsregion MHBS derzeit überwiegend nach Königs Wusterhausen.

Weiterführende Schulen MHBS		2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Oberschule Schenkenland	SuS (7. Kl.)	80	103	111	126	139
	Kapazität	112	112	112	112	112
	Differenz	+32	+9	+1	-14	-27

Tab. 64: Planungsregion MHBS - Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Amt Schenkenländchen ist bestrebt, den Oberschulteil der örtlichen Grund- und Oberschule in eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe zu wandeln (vgl. Kapitel 5).

Im Rahmen der Benehmensherstellung zeigten die Gemeinden Bestensee und Heidesee an, gemeinschaftlich eine weiterführende Schule errichten zu wollen. Dieses Vorhaben befindet sich nach Aussage beider Kommunen in einer frühen Planungsphase, in welcher zunächst die groben Parameter wie bspw. die Schulform, die Ausrichtung und der Standort der Schule abgestimmt werden müssen. Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Monitorings insbesondere hinsichtlich des Bedarfs einer weiteren weiterführenden Schule in der Planungsregion MHBS fortlaufend begleitet werden.

4.3. Planungsregion SF

4.3.1. Gemeinde Schönefeld

4.3.1.1. Oberschule am Airport Schönefeld

Schulträger:	Gemeinde Schönefeld		
Schulleitung:	Herr Heinig		
Anschrift:	Am Seegraben 58-60,15529 Schönefeld		
Telefon-Nr.:	030/6338321		
Fax-Nr.:	030/6347982		
E-Mail:	oberschule@gemsxf.de		
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	28		
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	300		
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	drei bis vierzünftig		
Form der Unterrichtsorganisation:	kooperativ		
Profil:			
Ganztagsbetreuung:	☒	Nein ☐	Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒	Nein ☐	Ja
Schulsozialarbeit:	☐	Nein ☒	Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐	Nein ☒	Ja, in den Förderschwerpunkten: emotionale-soziale Entwicklung, Lernen, Autismus
Individuelle Förderung:	☐	Nein ☒	Ja, und zwar pädagogische Unterrichtshilfe zur Integration, Binnendifferenzierung in allen Fächern
Sonderpädagogische Förderung:	☐	Nein ☒	Ja, und zwar sonderpädagogisches Einzel- und Gruppenförderung aller Schwerpunkte durch Lehrkraft
Arbeitsgemeinschaften:	☒	Nein ☐	Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐	Nein ☒	Ja, und zwar Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	221		
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0		

Die Oberschule am Airport Schönefeld wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der Planungsregionen SF und ZEWS angewählt, dargestellt in Tab. 65.

Planungsregion	Schulname	Oberschule am Airport Schönefeld*
SF	Paul-Maar-Grundschule	38,3%
	Astrid-Lindgren-Grundschule	57,9%
ZEWS	Grundschule Schulzendorf	10,3%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 65: [Oberschule am Airport Schönefeld mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald](#)

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 66 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 94 SchülerInnen in die 7. Klasse an der Oberschule am Airport aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 163 SiebtklässlerInnen erwartet und sechs Klassenzüge erforderlich.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	94	4	102	4	111	4	125	5	143	6	163	6
8.Klasse	79	4	94	4	102	4	111	4	125	5	143	6
9.Klasse	77	3	79	4	94	4	102	4	111	4	125	5
10.Klasse	86	4	77	3	79	4	94	4	102	4	111	4
gesamt	336	15	352	15	386	16	432	17	481	19	542	21
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 66: [Oberschule am Airport Schönefeld - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27](#)

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Oberschule am Airport Schönefeld ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 vier- bis fünfzügig zu organisieren sein. Da die Oberschule nur 388 SchülerInnen aufnehmen kann, wird es voraussichtlich ab dem Schuljahr 2024/25 einen Kapazitätsengpass geben.

Raumprogramm – Oberschule am Airport

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	15	8	7		
Fachunterrichtsbereich	Chemie		1		
	Physik		1		
	Biologie		1		
	Holzwerkstatt	1			
	Computerräume	2			
	Musik		1		
	Nähkabinett	1			
	Küche	1			
Lehreraufenthaltsraum				1	75
Schulsozialarbeit				1	15
Therapie-/Ruheräume				1	20
Mensa					75
Bibliothek					35
Schulclub					35

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	640
Freisportanlage		X	2	8000
Pausenhof	X	-	1	1000

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1976	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.3.1.2. Gymnasium Schönefeld

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Günther
Anschrift:	Pestalozzistraße 1, 12529 Schönefeld
Telefon-Nr.:	(030) 220 2931 0
Fax-Nr.:	(030) 220 2937 20
E-Mail:	sekretariat.121368@lk.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	19
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	269
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	Blockunterricht
Profil:	Sprachlich/Bilingual
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar nach Förderbedarf
Sonderpädagogische Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sport, Chor und Band, Schülerzeitung, Robotik u.a.
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Gemeinsamer Unterricht, FCE - 10 Cambridge Zertifikat
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 123 (Schuljahr 2020/21)	
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 1 (Schuljahr 2020/21)	

Das Gymnasium Schönefeld wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus den Planungsregionen SF und ZEWS angewählt, dargestellt in Tab. 67.

Planungsregion	Schulname	Gymnasium Schönefeld*
SF	Paul-Maar-Grundschule	40,0%
	Astrid-Lindgren-Grundschule	31,6%
ZEWS	Grundschule Schulzendorf	12,9%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 67: Gymnasium Schönefeld mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 68 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 99 SchülerInnen in die 7. Klasse an dem Gymnasium Schönefeld aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 126 SiebtklässlerInnen erwartet. Für die Ermittlung des Übergangsverhaltens in die 11. Klasse liegen für das Gymnasium Schönefeld noch keine Erfahrungswerte vor. Eine Veränderung der Schülerzahlen wurde somit nicht berücksichtigt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	99	4	89	4	94	4	103	4	114	5	126	5
8.Klasse	81	3	99	4	89	4	94	4	103	4	114	5
9.Klasse	55	2	81	3	99	4	89	4	94	4	103	4
10.Klasse	28	2	55	2	81	3	99	4	89	4	94	4
Jahrg. 11	0	0	28	2	55	2	81	3	99	4	89	4
Jahrg. 12	0	0	0	0	28	2	55	2	81	3	99	4
gesamt	263	11	352	15	446	19	521	21	580	24	625	26
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 68: Gymnasium Schönefeld - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Gymnasium Schönefeld ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 vierzünftig zu organisieren sein. Momentan kann das Gymnasium Schönefeld die SchülerInnen versorgen, da die Kapazität noch nicht ausgeschöpft ist. Das dreizügige Gymnasium hat eine Maximalkapazität von 18 Zügen. Diese könnten im Schuljahr 2024/25 bereits überschritten werden. Der Landkreis Dahme-Spreewald plant, gemäß Kreistagsbeschluss vom 17.12.2016, bereits die Errichtung eines neuen fünfzügigen Gymnasiums in Schönefeld.

Raumprogramm- Gymnasium Schönefeld

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	22	6	16		
Fachunterrichtsbereich	11		11		
Medien/ Informatik	1		1		
Musik/Kunst				2	116,64
Speiseraum				1	104,42
Aula/Mehrzweckraum				1	276,86
Küche				4	58,72
Lehreraufenthaltsraum				3	143,96
Vorbereitungsräume				14	368,16
Bibliothek				2	188,25

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Sporthalle	x		1	1215
Gymnastikraum	X (in Sporthalle)		1	58
Freisportanlage	x		1	1450
Pausenhof	x		1	2765

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	2019	sehr gut (Neubau)
Gebäude 2	Sporthalle	2020	sehr gut (Neubau)

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (außer Altbau)
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.3.2. Ausblick – Planungsregion SF

Tab. 69 stellt die zu erwartenden Gesamtschülerzahlen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft der Planungsregion Schönefeld bis zum Schuljahr 2026/27 dar. Es ist ersichtlich, dass es ab dem Schuljahr 2024/25 einen Kapazitätsengpass an der Oberschule am Airport Schönefeld geben wird. Die Schule hat, aufgrund ihres Raumprogrammes, nur 388 Schulplätze zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass im Schuljahr 2026/27 zwei weitere Züge an der Oberschule fehlen werden. Ab dem Schuljahr 2024/25 werden auch die Raumkapazitäten am Gymnasium in Schönefeld knapp.

Weiterführende Schule SF		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Oberschule am Airport Schönefeld	SuS gesamt	336	352	386	432	481	542
	Kapazität (388 SuS)	388	388	388	388	388	388
	Differenz	52	36	2	-44	-93	-154
Gymnasium Schönefeld	SuS gesamt	263	352	446	521	580	625
	Kapazität (3-zügig)	504	504	504	504	504	504
	Differenz	241	152	58	-17	-76	-121

Tab. 69: Planungsregion SF - Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Dem Schulträger wird dringend angeraten, seine Schulplatzkapazitäten im Bereich der Oberschulplätze zu evaluieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass darüber hinaus mit weiterem Zuzug von SchülerInnen dieser Altersklassen zu rechnen ist.

Durch die geplante Errichtung eines fünfzügigen Gymnasiums durch den Landkreis Dahme-Spreewald, ist die Versorgung mit Gymnasialplätzen sichergestellt.

4.4. Planungsregion SUED

4.4.1. Amt Lieberose/Oberspreewald

4.4.1.1. Ludwig Leichhardt Oberschule

Schulträger:	Amt Lieberose/Oberspreewald
Schulleitung:	Frau Otto
Anschrift:	Am Bahnhof 52, 15913 Schwielochsee OT Goyatz
Telefon-Nr.:	035478-322
Fax-Nr.:	035478-13047
E-Mail:	leichhardt-os-goyatz@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	25
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	219
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	zweizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	vollgebundener Ganztagsbetrieb
Profil:	Schule für gemeinsames Lernen in der Sekundarstufe I
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Körperliche und motorische Entwicklung, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderunterricht Deutsch, Mathematik, Englisch (JG 7 bis 9), LRS-Förderung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar durch Sonderpädagogin
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☐ Ja, und zwar Tischtennis, Schülerband, Leichhardt-Lauf, Aquarium, Fußball, Schulsanitäter
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen:	168 (Schuljahr 2020/21)
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr:	1 (Schuljahr 2020/21)

Die Ludwig Leichhardt Oberschule wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der eigenen Planungsregionen SUED angewählt, dargestellt in Tab. 70.

	Schulname	Ludwig Leichhardt Oberschule
SUED	COMENIUS Grundschule Lieberose	60,1%
	ALLEGRO Grundschule Gröditsch	36,9%
	Von-Houwald-Grundschule Straupitz	50,6%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 70: Ludwig Leichhardt Oberschule mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Ludwig Leichhardt Oberschule ist eine Schule für gemeinsames Lernen und die maximale Bandbreite je Klasse beträgt 25 SchülerInnen. Wie aus Tab. 71 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 52 SchülerInnen in die 7. Klasse der Ludwig Leichhardt Oberschule aufgenommen und zwei Züge eingerichtet. Im Schuljahr 2025/26 werden 57 SchülerInnen erwartet. Da der untere Frequenzwert für eine Klassenbildung 15 SchülerInnen ist²⁵, können im Schuljahr 2025/26 noch zwei Züge eingerichtet werden und die Oberschule überschreitet noch nicht ihre Kapazitätsgrenze. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden, gemäß aktuell registrierter Kinder, 53 SiebtklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	52	2	50	2	47	2	46	2	57	3	53	2
8.Klasse	54	2	52	2	50	2	47	2	46	2	57	3
9.Klasse	52	2	54	2	52	2	50	2	47	2	46	2
10.Klasse	70	3	52	2	54	2	52	2	50	2	47	2
gesamt	228	9	208	8	203	8	195	8	200	9	203	9
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 71: Ludwig Leichhardt Oberschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Ludwig Leichhardt Oberschule ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 zweizügig zu organisieren sein.

²⁵ Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017)

Raumprogramm – Ludwig Leichhardt Oberschule

Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	18	10	8		
Fachunterrichtsbereich	10	4	6		
-Arbeitslehre	3	3	0		
- Informatik	2	2	0		
-Musik/Kunst	2	0	2		
- Naturwissenschaften	4	0	4		
Mehrzweckraum				1	97,47
Lehreraufenthaltsraum				1	56,10
Schulsozialarbeit				2	79,22
Therapie-/Ruheräume				1	18,56
Bibliothek				1	56,22
Schülercafe				1	36,57

Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	835
Freisportanlage	X			1.200
Pausenhof	X			1.000

Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1957	saniert
Gebäude 2	Neubau	1965	saniert
Gebäude 3	Zwischenbau	2008	neu
Gebäude 4	Treppenhaus	2008	neu

Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.4.2. Stadt Lübben

4.4.2.1. Spreewald-Schule Lübben

Schulträger:	Stadt Lübben
Schulleitung:	Herr Kurzhals
Anschrift:	Am kleinen Hain 30, 15907 Lübben
Telefon-Nr.:	03546-7091
Fax-Nr.:	/
E-Mail:	info@spreewald-schule.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	45
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	362
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	integrativ
Profil:	UNESCO-Projektschule, verstärkte Berufsorientierung, tanz-sportbetonte Schule
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Lernen, Sprache, Hören, Körper, Em-Soz.
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar LRS, Dys., Mathematik, Deutsch, Englisch
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderung im Unterricht und in Einzelsituationen/Kleingruppen durch SonderpädagogIn
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Kunst, UNESCO, Holz, Kochen, Singegruppe, Tanz, Ballsport, Natur, etc.
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	182
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	2

Die Spreewald-Schule Lübben wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der eigenen Planungsregionen SUED angewählt, dargestellt in Tab. 72.

Planungsregion	Schulname	Spreewald-Schule Lübben (Oberschule)*
SUED	Liuba-Grundschule	52,9%
	Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben	51,4%
	ALLEGRO Grundschule Gröditsch	37,4%
	Grundschule Schönwalde	49,2%
	Von-Houwald-Grundschule Straupitz	15,0%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 72: Spreewaldschule Lübben mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Spreewald-Schule Lübben ist eine Schule für gemeinsames Lernen und die maximale Bandbreite je Klasse beträgt 25 SchülerInnen. Wie aus Tab. 73 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 118 SchülerInnen in die 7. Klasse an der Spreewald-Schule aufgenommen und fünf Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden, gemäß aktuell registrierter Kinder, 103 SiebtklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7. Klasse	118	5	101	5	96	4	108	5	100	4	103	5
8. Klasse	123	5	118	5	101	5	96	4	108	5	100	4
9. Klasse	75	3	123	5	118	5	101	5	96	4	108	5
10. Klasse	90	4	75	3	123	5	118	5	101	5	96	4
gesamt	406	17	417	18	438	19	423	19	405	18	407	18
Schule für Gemeinsames Lernen (Klassenfrequenz: 25)												
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 73: Spreewald Schule Lübben - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Spreewald Schule Lübben ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 vier-bis fünfzügig zu organisieren sein. Die Fünfzügigkeit überschreitet bereits die Kapazität der Oberschule.

Raumprogramm – Spreewald Schule Lübben

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	16	2	14		
Fachunterrichtsbereich	10		10		
Aula				1	228,99
Mehrzweckraum				1	105,00
Lehreraufenthaltsraum				1	84,64
Büro Schulleiter				1	24,36
Büro stellv. Schulleiter				1	26,61
Sekretariat				1	12,20
PONK				1	17,00
Ausgabeküche				1	16,00
Lehrküche				1	60,60
Bibliothek				1	53,30

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	800,00
Freisportanlage	X		1	300,00
Pausenhof	X		1	2170,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1972	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

4.4.2.2. Paul-Gerhardt-Gymnasium

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Mühmert
Anschrift:	Berliner Chaussee 2, 15907 Lübben
Telefon-Nr.:	03546/7251
Fax-Nr.:	
E-Mail:	post@gymln.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	38
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	428
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	Blockunterricht
Profil:	MINT-Schule mit erweiterter Fremdsprachenausbildung
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: Vollzeit
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Emotional/Sozial, Autismus
Individuelle Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar DELF-Ausbildung Französisch
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Ausgezeichnete MINT-Schule (aktuell 2021)
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	213
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	4

Das Paul-Gerhardt-Gymnasium wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus den Planungsregionen MHBS und SUED angewählt, dargestellt in Tab. 74.

	Schulname	Paul-Gerhardt-Gymnasium*
MHBS	Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule	17,0%
	Liuba-Grundschule	38,7%
SUED	Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben	44,5%
	ALLEGRO Grundschule Gröditsch	19,1%
	Grundschule Schönwalde	18,7%
	Von-Houwald-Grundschule Straupitz	17,9%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 74: Paul-Gerhardt-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 75 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 104 SchülerInnen in die 7. Klasse am Paul-Gerhardt-Gymnasium aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden, gemäß aktuell registrierter Kinder, 75 SiebtklässlerInnen erwartet.

			2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	104	4	76	3	67	3	79	3	80	3	75	3
8.Klasse	86	3	104	4	76	3	67	3	79	3	80	3
9.Klasse	51	2	86	3	104	4	76	3	67	3	79	3
10.Klasse	72	3	51	2	86	3	104	4	76	3	67	3
Jahrg. 11 (-7)	53	2	65	3	44	2	79	3	97	4	69	3
Jahrg. 12	59	3	53	2	65	3	44	2	79	3	97	4
gesamt	425	17	435	17	442	18	449	18	478	19	467	19
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 75: Paul Gerhardt Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Paul-Gerhardt-Gymnasium ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 drei- bis vierzünftig zu organisieren sein.

Raumprogramm- Paul-Gerhardt-Gymnasium

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	17	4	13		
Fachunterrichtsbereich					
Physik	2	1	1		
Chemie	2	1	1		
Biologie	2	1	1		
Informatik	2		2		
Musik	2	1	1		
Kunst / WAT	2 / 1		2 / 1		
Aula				1	228,00
Mehrzweckraum				1	160,50
Mensa				1	54,00
Lehreraufenthaltsraum				1	34,00
Kleiner Konferenzraum				1	52,00
Offener Lernraum/Bibliothek					

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X	X	1 / 1	228 „Blaues Wunder“
Freisportanlage		X	1	„Völkerfreundschaft“
Pausenhof	X		1	2500

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1914	gut
Gebäude 2	Neubau	2001	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (Neubau)
- ☒ Aufzug/Lift (Neubau)
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC (Neubau)
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.4.3. Stadt Luckau

4.4.3.1. Oberschule an der Schanze

Schulträger:	Stadt Luckau
Schulleitung:	Frau Nauert
Anschrift:	An der Schanze 44, 15926 Luckau
Telefon-Nr.:	03544/556780
Fax-Nr.:	03544/556789
E-Mail:	oberschule.luckau@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	27, 1 Pädagogische Unterrichtshilfe
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	267
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	dreizügig
Form der Unterrichtsorganisation:	integratives Modell
Profil:	Praxislernen, Ganzttag, Integration
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 48
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar LRS, Dyskalkulie, ADS, ADHS, Nichtmuttersprachler/Einzu- gliedernde
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, sozial-emotional und geistige Entwicklung, Hören, Se- hen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Informatik, kreatives Gestalten, Volleyball, Badminton, Kegeln, Naturwacht, Töpfern, Tischtennis
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Schule ohne Rassismus
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	148
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Die Oberschule „An der Schanze“ wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der eigenen Planungsregion SUED angewählt, dargestellt in Tab. 76.

Planungsregion	Schulname	Oberschule „An der Schanze“**
SUED	Grundschule Walddrehna	38,6%
	Grundschule Golßen	29,4%
	Grundschule "Rosa Luxemburg"	47,8%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 76: Oberschule „An der Schanze“ mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 77 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 60 SchülerInnen in die 7. Klasse an der Oberschule „An der Schanze“ aufgenommen und drei Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden, gemäß aktuell registrierter Kinder, 61 SiebtklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	60	3	65	3	61	3	67	3	58	3	61	3
8.Klasse	67	3	60	3	65	3	61	3	67	3	58	3
9.Klasse	81	3	67	3	60	3	65	3	61	3	67	3
10.Klasse	61	3	81	3	67	3	60	3	65	3	61	3
gesamt	269	12	273	12	253	12	253	12	251	12	247	12
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 77: Oberschule „An der Schanze“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Oberschule „An der Schanze“ ist in ihrem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 überwiegend dreizügig zu organisieren sein.

Raumprogramm – Oberschule an der Schanze

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	13		X		
Fachunterrichtsbereich	1 Chemie		X		
	2 Physik		X		
	1 Biologie		X		
	4 Ganztage		X		
	2 AG	X			
	1 AG		X		
	6 WAT		X		
	1 Ku		X		
Mehrzweckraum				1	56,10
Lehreraufenthaltsraum				1	56,4
Schulsozialarbeit				1	58,4
Schulsozialarbeit				1	15,76
Schulsozialarbeit				1	26,04

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	968
Gymnastikraum	X		1	98
Freisportanlage		X	1	
Pausenhof	X		1	2253
Bolzplatz		X	1	260

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Haupthaus	1974	gut
Gebäude 2	Turnhalle	2007	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.4.3.2. Bohnstedt-Gymnasium

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Guhra
Anschrift:	Rathausstraße 7, 15926 Luckau
Telefon-Nr.:	03544 3062
Fax-Nr.:	06544 3063
E-Mail:	email@bohnstedt-gymnasium.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	41 (inkl. LAK und V.-Lehrkräfte, ohne LZK)
Anzahl der Schüler: (Stand am 01.02.2021)	505
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	i.d.R. Dreizügig/ca. 505 SuS
Form der Unterrichtsorganisation:	Blockunterricht in A- und B-Wochen
Profil:	Schwerpunktsetzung Berufs- und Studienorientierung und Fremdsprachen
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 35
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Aktuell: Autismus, körperlich-motorisch, Hören, EmSoz
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar je nach Personalausstattung und Bedarf
Sonderpädagogische Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Chor, Sport, Singer-Songwriter, Nähen, Video-Technik-AG
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☐ Ja, und zwar Spanisch, Französisch als 2. Fremdsprache. Latein als 3. Fremdsprache. Fremdsprachenkonzept, Partnerschule in Frankreich mit regelmäßigem Schüleraustausch/ Kochen als Teilungsunterricht in WAT, eigene Schulküche / Projekte Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung 2013-2021 Netzwerk Berufswahlsiegel Botschafterschule 2019, kooperatives Lehrer-Schüler-Verhältnis, enge Einbindung der Eltern
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	285
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	7

Das Bohnstedt-Gymnasium wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der eigenen Planungsregion SUED angewählt, dargestellt in Tab. 78.

Planungsregion	Schulname	Bohnstedt-Gymnasium*
SUED	Grundschule Schönwalde	14,3%
	Grundschule Walddrehna	46,3%
	Grundschule Golßen	34,1%
	Grundschule "Rosa Luxemburg"	44,9%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 78: Bohnstedt-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 79 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 81 SchülerInnen in die 7. Klasse am Bohnstedt-Gymnasium aufgenommen und drei Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden, gemäß aktuell registrierter Kinder, 68 SiebtklässlerInnen erwartet.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	81	3	71	3	68	3	75	3	64	3	68	3
8.Klasse	103	4	81	3	71	3	68	3	75	3	64	3
9.Klasse	89	3	103	4	81	3	71	3	68	3	75	3
10.Klasse	74	3	89	3	103	4	81	3	71	3	68	3
Jahrg. 11 (-4)	76	3	70	3	85	3	99	4	77	3	67	3
Jahrg. 12	82	3	76	3	70	3	85	3	99	4	77	3
gesamt	505	19	490	19	478	19	479	19	454	19	419	18
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 79: Bohnstedt Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Bohnstedt-Gymnasium ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 drei- bis vierzünftig zu organisieren sein.

Raumprogramm – Bohnstedt-Gymnasium

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	19	09	10		
Fachunterrichtsbereich	10	5	5		
allg. Räume (Hausmeister, Speiseraum etc.)	16	15	1		
Aula				1	141,05
Lehreraufenthaltsraum				1	82,60

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	x		1	ca. 800,0
Pausenhof	x		1	ca. 780,0

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Haus 1	1726	innen gut, außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude 2	Haus 2	1993	gut
Gebäude 3	Haus 3	1832	gut
Gebäude 4	Haus 4	2001	gut
Gebäude 5	Haus 5	2001	gut
Gebäude 6	Sporthalle	1998	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (teilw. Haus 5)
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC (Durchgang Haus 4-5)
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer (allerdings viele Treppen)
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.4.4. Ausblick - Planungsregion SUED

Tab. 80 stellt die voraussichtlichen SiebtklässlerInnen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft der Planungsregion SUED bis zum Schuljahr 2026/27 dar. Bereits jetzt fehlen Oberschulplätze an der Spreewald-Schule Lübben. Ab dem Schuljahr 2025/26 stößt auch die Ludwig Leichhardt Oberschule fast an ihre Kapazitätsgrenze. Als Schulen für Gemeinsames Lernen sollte an diesen beiden Oberschulen eine Klassenfrequenz von 25 SchülerInnen nicht überschritten werden. Bis zum Schuljahr 2026/27 könnten die fehlenden Oberschulplätze noch durch die Oberschule „An der Schanze“ kompensiert werden. Durch die erwarteten steigenden Grundschülerzahlen der Grundschulen Schönwalde und Rosa Luxemburg könnten sich die prognostizierten Schülerzahlen allerdings an den Oberschulen zukünftig noch weiter erhöhen.

Die Gymnasien in der Planungsregion SUED werden voraussichtlich noch freie Kapazitäten haben. Diese können sie jedoch, wie schon in der Vergangenheit, durch SchülerInnen anderer Landkreise besetzen (Vergleich: Tab. 53).

Weiterführende Schule SUED		2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Spreewald Oberschule	SuS (7. Kl.)	101	96	108	100	103
	Kapazität	100	100	100	100	100
	Differenz	-1	4	-8	0	-3
Oberschule „An der Schanze“	SuS (7. Kl.)	65	61	67	58	61
	Kapazität	84	84	84	84	84
	Differenz	19	23	17	26	23
Ludwig Leichhardt Oberschule	SuS (7. Kl.)	50	47	46	57	53
	Kapazität	50	50	50	50	50
	Differenz	0	3	4	-7	-3
Paul-Gerhardt-Gymnasium	SuS (7. Kl.)	76	67	79	80	75
	Kapazität	112	112	112	112	112
	Differenz	36	45	33	32	37
Bohnstedt-Gymnasium	SuS (7. Kl.)	71	68	75	64	68
	Kapazität	84	84	84	84	84
	Differenz	13	16	9	20	16

Tab. 80: Planungsregion SUED – Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Den Schulträgern wird angeraten, die Schulplatzkapazitäten im Bereich der Oberschulplätze zu evaluieren und bei absehbarem Bedarf entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

4.5. Planungsregion ZEWS

4.5.1. Eichwalde

4.5.1.1. Humboldt-Gymnasium

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Dr. Willich
Anschrift:	Bahnhofstraße 80, 15732 Eichwalde
Telefon-Nr.:	030-6758403
Fax-Nr.:	030-67549583
E-Mail:	humboldt-gymnasium-eichwalde@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	45 + 1 Vertretungslehrer (+ 4 Religionslehrer + 1 FSJ + 3 Studienreferendare)
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	599
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	im jährlichen Wechsel 3 oder 4 (SJ 2022/23 - 4zünftig)
Form der Unterrichtsorganisation:	Klassen- bzw. Kursunterricht
Profil:	gesellschafts- und naturwissenschaftliches Profil
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Gemeinsamer Unterricht
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar 36 AG's, darin Förderunterricht Mathe, Deutsch, Latein
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Begabtenförderung
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	1
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	4

Das Humboldt-Gymnasium wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus der eigenen Planungsregion ZEWS angewählt, dargestellt in Tab. 80a.

Planungsregion	Schulname	Humboldt-Gymnasium*
ZEWS	Humboldt-Grundschule	21,6%
	Grundschule Schulzendorf	24,0%
	Grundschule Wildau	14,1%
	Grundschule am Wald Zeuthen	21,0%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 80a: Humboldt-Gymnasium mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Humboldt-Gymnasium verfügt über eine Leistungs- und Begabtenklasse. Wie aus Tab. 81 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 29 SchülerInnen in die Leistungs- und Begabtenklasse (Klasse 5) und 84 SchülerInnen in die 7. Klasse am Humboldt-Gymnasium aufgenommen. Hinzu kommt eine Klasse, die aus der 6. Klasse (LuBK) des Schuljahres 2020/21 in die 7. Klasse übergegangen ist.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
5. Klasse	29	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
6. Klasse	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1	28	1
Neuaufnahme 7. Klasse	84	3	81	3	87	4	79	3	99	4	108	4
8. Klasse	86	3	84	3	81	3	87	4	79	3	99	4
9. Klasse	89	3	86	3	84	3	81	3	87	4	79	3
10. Klasse	95	4	89	3	86	3	84	3	81	3	87	4
Jahrg. 11 (-8)	83	3	87	3	81	3	78	3	76	3	73	3
Jahrg. 12	75	3	83	3	95	4	81	3	78	3	76	3
gesamt	569	22	566	20	570	22	546	21	556	22	578	23
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 81: Humboldt-Gymnasium - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Das Humboldt-Gymnasium ist in seinem Bestand gesichert. Der Schulbetrieb wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 drei- bis vierzünftig exklusive der LuBK zu organisieren sein. Da eine Überschreitung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen bis maximal 30 SchülerInnen möglich ist²⁶, können im Schuljahr 2023/24 mit einer Neuaufnahme von 87 SchülerInnen in die Jahrgangsstufe sieben noch drei Klassenzüge eingerichtet werden. Ein kapazitärer Engpass würde sich bei Eintreffen der Prognose für das Schuljahr 2025/26 ergeben, da eine Fünzfzügigkeit hinsichtlich der Räumlichkeiten nicht gewährleistet werden kann. Das Humboldt-Gymnasium Eichwalde wird zu einem geringen Teil auch von SchülerInnen aus den Planungsregionen SF, MHBS und KW angewählt. Durch die Schaffung weiterer Gymnasialschulplätze (vgl. Kapitel 5) ist ein verändertes Anwahlverhalten und somit eine Entlastung des Standortes denkbar. Schulträger und Schulleitung wird daher angeraten, das Anwahlverhalten der SchülerInnen im Rahmen eines Monitorings zu beobachten und gegebenenfalls über schulorganisatorische Maßnahmen zu reflektieren.

²⁶ Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation, 26.07.2017, Ziffer 7 Absatz 4

Raumprogramm – Humboldt Gymnasium

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	23 + 2 LuBK	11	14		
Fachunterrichtsbereich	5		5		
Aula				1	170,21
Lehreraufenthaltsraum				1	71,97
sonstiges					
Kursraum				4	197,06
Verwaltung				5	93,33
Vorbereitungsräume				10	308,58
Sammlung				2	33,27
Serverraum				1	30,00
Abstell- u. Lagerraum				3	39,49
Bibliothek, Stützpunkt, Selbstlernzentrum				3	133,97
PC Räume				3	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	x		1	1.400
Freisportanlage		x		1.122
Pausenhof				3.500

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1899/ 1910/ 1927	teilweise gut, Sanierung in Planungsphase
Gebäude 2	Neubau	2007	gut
Gebäude 3	Cafeteria	1995	gut
Gebäude 4	Sporthalle	2001	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (außer Altbau)
- ☐ Aufzug/Lift (geplant 2023)
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.5.2. Wildau

4.5.2.1. Ludwig-Witthöft-Oberschule

Schulträger:	Stadt Wildau
Schulleitung:	Frau Schütz
Anschrift:	Karl-Marx-Str. 108,15745 Wildau
Telefon-Nr.:	03375-503331
Fax-Nr.:	03375-503439
E-Mail:	ludwig-witthoeft@gmx.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	35
Anzahl der Schüler: (Stand am 01.02.2021)	436
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	4
Form der Unterrichtsorganisation:	klasseninterne Lerngruppen
Profil:	berufs- und studienorientiert
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar in Form von Teilungsunterricht in den Hauptfächern, Förderan- gebote nach dem Unterricht
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Unterricht in Kleingruppen mit Sonderpädagogen
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Chor, Töpfern, Kochen, Sport, Kunst, Schulgarten, Indoor- spiele
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Teilnahme an INISEK-Projekten
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 326 (Schuljahr 2020/21)	
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 2 (Schuljahr 2020/21)	

Die Ludwig-Witthöft-Oberschule wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus den Planungsregionen ZEWS und KW angewählt, dargestellt in Tab. 82.

Planungsregion	Schulname	Ludwig Witthöft Oberschule*
ZEWS	Grundschule Schulzendorf	17,3%
	Grundschule Wildau	38,1%
	Grundschule am Wald Zeuthen	10,2%
KW	Grundschule Erich Kästner	21,9%
	Grundschule "Wilhelm Busch"	15,0%
	Grundschule am Krimnicksee	13,7%
	Grundschule Zernsdorf	16,9%
	Grundschule "Fontane" Niederlehme	23,8%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 82: Ludwig-Witthöft-Oberschule mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 83 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 104 SchülerInnen in die 7. Klasse an der Ludwig-Witthöft-Oberschule aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 191 SiebtklässlerInnen erwartet. Da eine Überschreitung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen bis maximal 30 SchülerInnen möglich ist²⁷, würde spätestens zum Schuljahr 2023/24 eine Sechszügigkeit erforderlich werden.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	104	4	142	6	157	6	146	6	174	7	191	7
8.Klasse	103	4	104	4	142	6	157	6	146	6	174	7
9.Klasse	128	5	103	4	104	4	142	6	157	6	146	6
10.Klasse	97	4	128	5	103	4	104	4	142	6	157	6
gesamt	432	17	477	19	506	20	549	22	619	25	668	26
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 83: Ludwig-Witthöft-Oberschule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Ludwig-Witthöft-Oberschule ist in ihrem Bestand gesichert. Allerdings wird die Oberschule voraussichtlich schon zum Schuljahr 2022/23 ihre Kapazitätsgrenze überschreiten. Im Kapitel 4.1.2 wurde darauf verwiesen, dass sehr viele SchülerInnen aus der Planungsregion KW an die Ludwig-Witthöft-Oberschule pendeln, da es in Königs Wusterhausen keine reine Oberschule mehr gibt.

²⁷ Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation, 26.07.2017, Ziffer 7 Absatz 4

Raumprogramm - Ludwig-Witthöft-Oberschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	24	15	9		
Fachunterrichtsbereich:					
Informatik/PC	2	1	1		
Biologie	1		1		
Chemie	1		1		
Physik	1		1		
Holz/Elektrowerkstatt	2		2		
Keramik	1	1			
Lehrküche/WAT	1	1			
Aula				1	140
Mehrzweckraum				1	150
Lehreraufenthaltsraum				2	ges. 90
Schulsozialarbeit				1	20
Sani-/Ruheräume				1	10
Kursraum				4	ges. 134

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		(2 Felder)	900
Freisportanlage		X	1	700
Pausenhof	X		1	2.700

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1900/1993 (rekonstr.)	Kleine Mängel
Gebäude 2	Neubau	1997	Gut
Gebäude 3	Sporthalle	1998	Gut

V. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

4.5.3. Zeuthen

4.5.3.1. Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen

Schulträger:	Gemeinde Zeuthen
Schulleitung:	Frau Wilms
Anschrift:	Schulstr. 4, 15738 Zeuthen
Telefon-Nr.:	033762-71987
Fax-Nr.:	033762-92294
E-Mail:	sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	70
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	780
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	vierzünftig
Form der Unterrichtsorganisation:	gemeinsamer Unterricht, musikbetonte Klassen, Integrationsklassen
Profil:	Musikbetonung
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Hören, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Kleingruppenunterricht, Hausaufgabenbetreuung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Hören, Lernen, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Jugend forscht, Schulgarten, Angeln, Spanisch, Foto, Musiktechnik, Instrumentalunterricht
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Für MINT-begeisterte SuS Schülerforschungszentrum und Junioringenieurakademie
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	446
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	7

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ wird beim Übergangsverfahren in die 7. Klasse vor allem von GrundschülerInnen aus den Planungsregionen ZEWS, KW und MHBS angewählt, dargestellt in Tab. 84.

Planungsregion	Schulname	Musikbetonte Gesamtschule Paul Dessau*
ZEWS	Humboldt-Grundschule	35,8%
	Grundschule Schulzendorf	13,7%
	Grundschule am Wald Zeuthen	43,8%
KW	Grundschule am Krimnicksee	10,8%
MHBS	Grundschule "Teupitz am See"	10,2%
* Es wurden nur Werte über 10,0% berücksichtigt.		

Tab. 84: Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ mit den durchschnittlichen Übergangsquoten der Grundschulen im Landkreis Dahme-Spreewald

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Wie aus Tab. 85 ersichtlich, wurden zum Schuljahr 2021/22 107 SchülerInnen in die 7. Klasse an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ aufgenommen und vier Züge eingerichtet. Bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2026/27 werden voraussichtlich 183 SiebtklässlerInnen erwartet. Da eine Überschreitung der Bandbreite an allgemeinbildenden Schulen bis maximal 30 SchülerInnen möglich ist²⁸, wird spätestens zum Schuljahr 2025/26 eine Sechszügigkeit erforderlich. Zu einer Entlastung der Schule wird es jedoch vermutlich mit der noch zu gründenden Gesamtschule mit GOST in Groß Köris kommen (vgl. Kapitel 5). In dem Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 11 gab es in den Schuljahren 2017/18 bis 2020/21 jährlich einen Zuwachs an SchülerInnen. Für die Prognose wurde ein eventueller Zuwachs nicht berücksichtigt.

	2021/22*		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	107	4	132	5	143	6	136	5	163	6	183	7
8.Klasse	131	5	107	4	132	5	143	6	136	5	163	6
9.Klasse	110	4	131	5	107	4	132	5	143	6	136	5
10.Klasse	108	4	110	4	131	5	107	4	132	5	143	6
Jahrg. 11	111	4	108	4	110	4	131	5	107	4	132	5
Jahrg. 12	107	4	111	4	108	4	110	4	131	5	107	4
Jahrg. 13	104	4	107	4	111	4	108	4	110	4	131	5
gesamt	778	29	806	30	842	32	867	33	922	35	995	38
	Berechnung anhand der ermittelten Übergangsquoten											
*	Quelle: Blitzumfrage 2021/22, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport											

Tab. 85: Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ ist in ihrem Bestand gesichert. Die Fünfzügigkeit überschreitet bereits jetzt die Kapazitätsgrenze. Unabhängig von dem in Kapitel 5 aufgeführtem Vorhaben muss dem Schulträger angeraten werden, die Situation kontinuierlich im Blick zu behalten und entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten.

²⁸ Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation, 26.07.2017, Ziffer 7 Absatz 4

Raumprogramm – Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	28	10	18		
Fachunterrichtsbereich:					
Sprachen/Kunst	6	3	3		
Mathe/NaWi	8	1	7		
Gesellschaftswiss.	3		3		
Informatik/PC	4		4		
Mehrzweckraum				1	80
Lehreraufenthaltsraum				1	105
Schulsozialarbeit				2	je 25
Cafeteria/Schülerauftr.				1	250
Gruppenraum				1	42
AG raum				1	25

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	X		1	1.543
Freisportanlage	X		1	6.200
Pausenhof	X		1	1.300

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau Haupthaus	1937	Saniert, gut
Gebäude 2	Erweiterungsbau	2005	Gut
Gebäude 3	Flachbau Hof	1953	Gut
Gebäude 4	Sporthalle	2004	Gut
Gebäude 5	SPOX	2001	Gut
Gebäude 6	NAWI CUBE	2011	Gut

VI. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

4.5.4. Ausblick – Planungsregion ZEWS

Tab. 86 stellt die prognostizierten SchülerInnen der 7. Klassen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft der Planungsregion ZEWS bis zum Schuljahr 2026/27 dar. Es ist ersichtlich, dass es bereits jetzt Kapazitätsengpässe an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ sowie an der Ludwig-Witthöft-Oberschule gibt. An der Ludwig-Witthöft-Oberschule könnte es bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes sogar zu einem Engpass von bis zu drei Zügen kommen.

Weiterführende Schule ZEWS		2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen	SuS (7. Kl.)	132	143	136	163	183
	Kapazität (4-zügig)	112	112	112	112	112
	Differenz	-20	-31	-24	-51	-71
Humboldt-Gymnasium	SuS (7. Kl.)	81	87	79	99	108
	Kapazität ohne LuBK (3-zügig)	84	84	84	84	84
	Differenz	3	-3	5	-15	-24
Ludwig-Witthöft-Oberschule Wildau	SuS (7. Kl.)	142	157	146	174	191
	Kapazität	112	112	112	112	112
	Differenz	-30	-45	-34	-62	-79

Tab. 86: Planungsregion ZEWS – Ausblick auf die weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Es ist davon auszugehen, dass es mit der noch zu gründenden Gesamtschule mit GOST in Groß Köris (vgl. Kapitel 5) zu einer Entlastung der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ kommen wird. Da der Zeithorizont allerdings noch unklar ist, wird angeraten schon jetzt entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten. Ähnlich verhält es sich auch mit dem Humboldt-Gymnasium. Das Anwahlverhalten der SchülerInnen wird im Rahmen des jährlichen Monitorings zu beobachten sein, um auf eventuelle Engpässe rechtzeitig reagieren zu können.

Die Zahlen der Ludwig-Witthöft-Oberschule verdeutlichen den großen Engpass an Oberschulplätzen. Dies liegt unter anderem an der Schließung der Oberschulen Dr. Hans Bredow und Johann Gottfried Herder, welche ab dem Schuljahr 2019/20 in die staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen übergingen. Vom Schuljahr 2020/21 zum Schuljahr 2021/22 wechselten 40 SechstklässlerInnen aus der Planungsregion KW an die Ludwig-Witthöft-Oberschule. Zum Schuljahr 2026/27 werden es voraussichtlich sogar 81 SechstklässlerInnen sein, wenn dem nicht gegengesteuert wird (vgl. Tab. 61). Die Errichtung von weiteren Oberschulplätzen in der Planungsregion KW könnte den Engpass an der Ludwig-Witthöft-Oberschule zum größten Teil abfangen. Die Stadt Königs Wusterhausen ist momentan in der Prüfung zur Errichtung einer neuen Oberschule.

5. Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Groß Körös

Im Zuge der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Dahme-Spreewald 2017/18 - 2022/23 musste zwischen dem Vorhaben der Stadt Königs Wusterhausen hinsichtlich der Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und jenem des Amtes Schenkenländchen mit demselben Vorhaben abgewogen werden. Im Ergebnis war seinerzeit festzustellen, dass die Stadt Königs Wusterhausen die für die Genehmigung eines solchen Vorhabens nötigen Schülerzahlen (Sicherung der 4-Zügigkeit am Standort und somit ein verlässlicher Nachweis des geordneten Schulbetriebs gemäß § 103 BbgSchulG zur Absicherung der Sekundarstufe I und daraus resultierender 2-Zügigkeit in der Sekundarstufe II) aus dem eigenen Amtsgebiet nachweisen konnte. Diese Voraussetzung konnte für das selbe Vorhaben im Amt Schenkenländchen nicht nachgewiesen werden, weshalb sich die Schulentwicklungsplanung zur damaligen Zeit für die Errichtung der Gesamtschule mit GOST in Königs Wusterhausen aussprach. Es wurde weiterhin beschlossen, die Entwicklung der Schülerzahlen im Amt Schenkenländchen kontinuierlich zu betrachten und auszuwerten. Die Thematik wird im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung hiermit erneut geprüft.

Der Frequenzrichtwert für die Klassenbildung an Gesamtschulen beträgt 27 SchülerInnen pro Klasse in der Sekundarstufe I. Demnach sind nach Aussage des MBS für die Genehmigung einer Gesamtschule mit GOST mindestens 108 SchülerInnen in der siebenten Klassenstufe erforderlich. Um die 11. Klassenstufe einrichten zu können, sind mindestens 40 SchülerInnen zwingend erforderlich.²⁹ Diese Mindestschülerzahl kann nur durch ausreichende Schülerzahlen in der Sekundarstufe I nachgewiesen werden. Da an Gesamtschulen mit GOST 3 Bildungsgänge absolviert werden können, erfolgt eine Beurteilung zur Genehmigung einer solchen Schule hinsichtlich der Zusammensetzung der SchülerInnen gedrittelt. Ein Drittel der SchülerInnen wird voraussichtlich den Abschluss der erweiterten Berufsbildungsreife (36 Schüler), ein Drittel die Fachoberschulreife (36 Schüler) und ein Drittel die Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (36 Schüler) ablegen.

Derzeit gibt es im Landkreis Dahme-Spreewald zwei Planungsregionen mit einer Gesamtschule, die Planungsregion ZEWS mit der Gesamtschule Paul-Dessau und die Planungsregion KW mit der staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen. Die folgenden Abbildungen zeigen die Übergangsquoten der jeweiligen Grundschulen in den letzten fünf Schuljahren. Aus Abb. 72 geht hervor, dass zum Schuljahr 2021/22 28,7% der GrundschülerInnen aus der Planungsregion ZEWS an die örtliche Gesamtschule wechselten. In der Planungsregion KW waren es 21,5% (Abb. 73). Das Amt für Schulverwaltung geht daher davon aus, dass sich von den SechstklässlerInnen, welche eine Grundschule im Amtsbereich von Schenkenländchen besuchen und die Fachoberschulreife anstreben, 25% für den Besuch einer potentiellen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe entscheiden würden.

²⁹ Quelle: Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), §8 Abs. 1

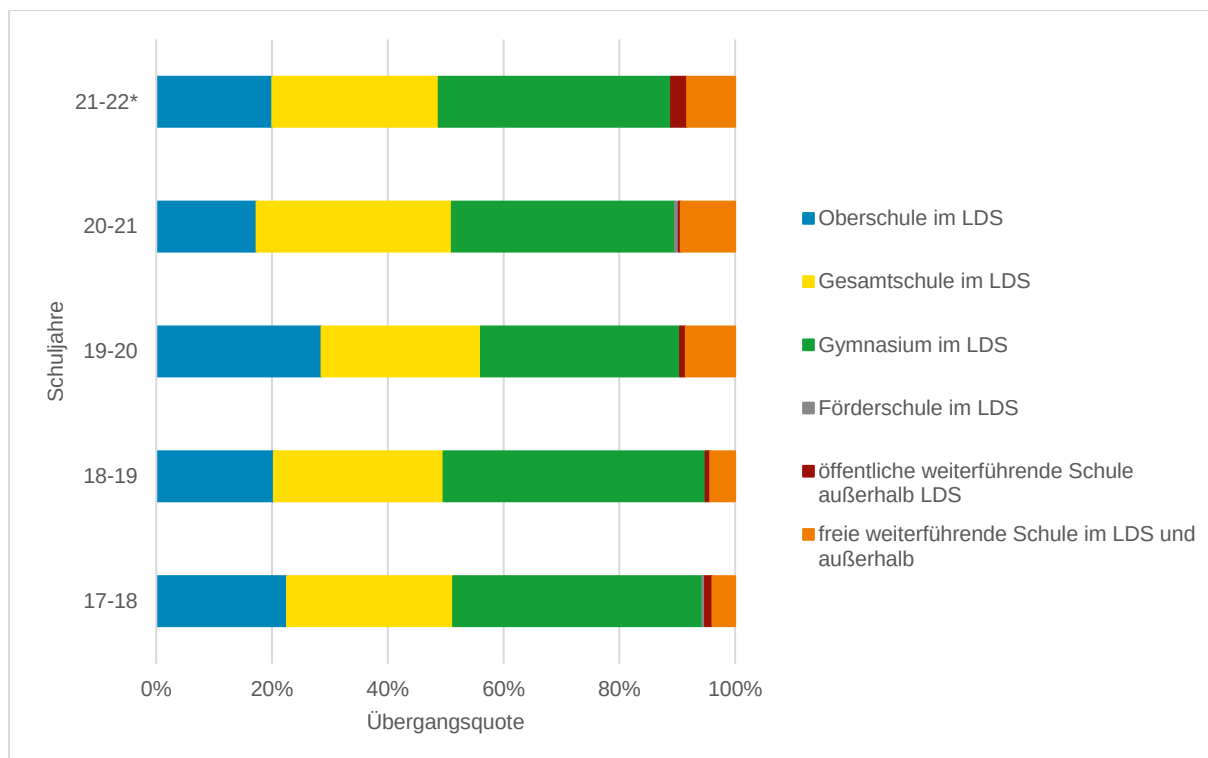


Abb. 72: Grundschulen der Planungsregion ZEWS - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2019/20 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Ü-7 (2021) eigene Berechnungen

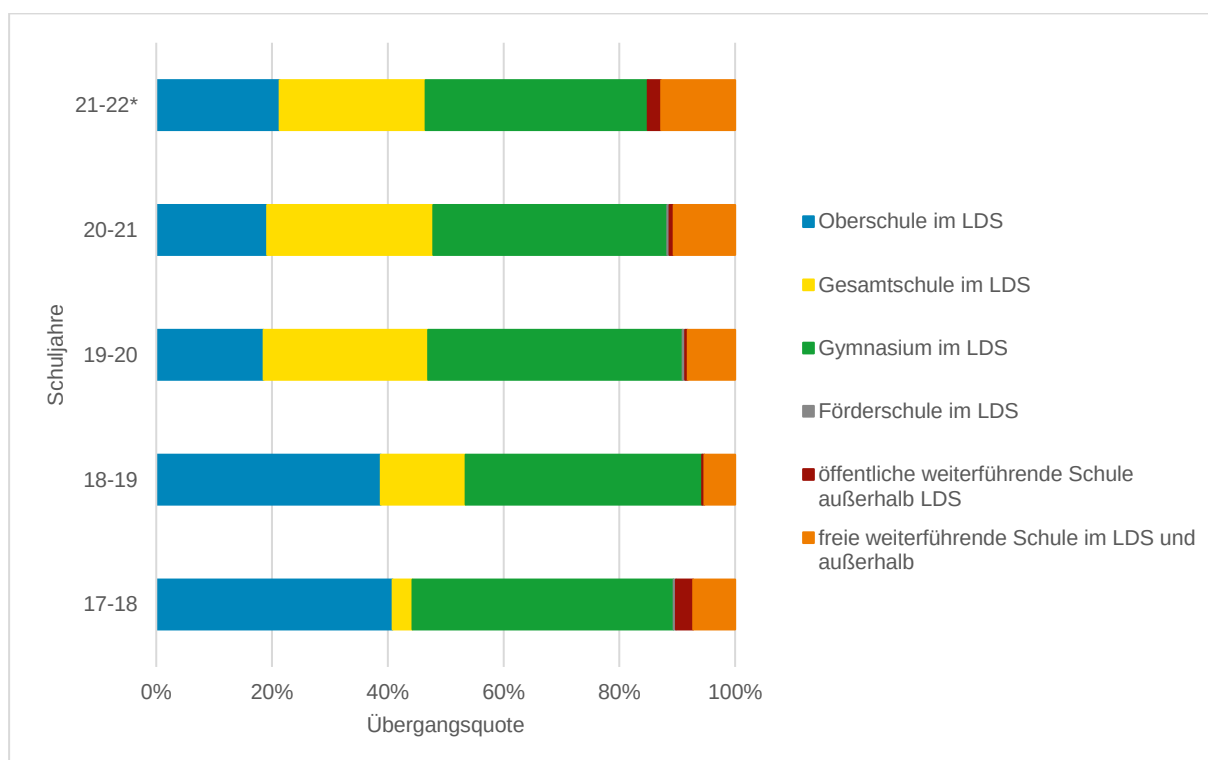


Abb. 73: Grundschulen der Planungsregion KW - Übergangsverhalten in die Jahrgangsstufe 7 für die Schuljahre 2019/20 bis 2021/22

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Ü-7 (2021) eigene Berechnungen

In der Planungsregion MHBS gibt es momentan weder ein Gymnasium noch eine Gesamtschule. Ein Großteil der GrundschülerInnen pendelt derzeit nach KW an das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Friedrich-Schiller-Gymnasium oder an die staatliche Gesamtschule Königs Wusterhausen. Für die Planung einer möglichen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Groß Köris wurden anhand der momentan registrierten Kinder die SechstklässlerInnen bis zum Schuljahr 2031/32 berechnet und drei Szenarien erstellt. Generell wird festgelegt, dass alle GrundschülerInnen der Planungsregion MHBS, die momentan noch an die staatliche Gesamtschule nach KW pendeln, an die neue Gesamtschule in Groß Köris wechseln würden. Szenario 1 geht davon aus, dass alle SechstklässlerInnen der Planungsregion MHBS, die zurzeit noch eines der beiden Gymnasien in Königs Wusterhausen anwählen, zu 100% an die Gesamtschule in Groß Köris wechseln würden. Szenario 2 geht von einem Wechsel von 25% der potentiellen GymnasiastInnen an die neue Gesamtschule aus. Szenario 3, als worst case Szenario zeigt die Schülerzahlen, wenn die potentiellen Gymnasiasten aus MHBS auch weiterhin nach KW an die Gymnasien wechseln und nicht die neue Gesamtschule besuchen. Tab. 87 zeigt die berechneten Schülerzahlen in den jeweiligen Szenarien.

MHBS	Gymnasien	Potentielle SiebtklässlerInnen										
		2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	2026/ 27	2027/ 28	2028/ 29	2029/ 30	2030/ 31	2031/ 32
Szenario 1	100%	187	180	209	229	237	265	240	273	236	239	213
Szenario 2	25%	131	125	147	161	167	186	168	192	169	166	149
Szenario 3	0%	109	103	125	134	141	156	140	160	142	140	126

Tab. 87: Kalkulation der potentiellen SiebtklässlerInnen für eine neue Gesamtschule in Groß Köris mit 3 Szenarien, ohne Zuzug

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Ü-7 (2021) eigene Berechnungen

Es ist ersichtlich, dass selbst im worst case Szenario 3, ab dem Schuljahr 2023/24 genügend SchülerInnen zur Verfügung stehen würden, um eine vierzügige Sekundarstufe I einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Groß Köris einzurichten. Darüber hinaus wird der Oberschulteil der Grund- und Oberschule Schenkenland momentan auch von SchülerInnen aus der Planungsregion KW angewählt, welche in die Berechnung nicht mit eingeflossen sind. Da in der Planungsregion MHBS des Weiteren mit steigenden Schülerzahlen durch Zuzug zu rechnen ist, wird aus schulplanerischer Sicht die Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im Amt Schenkenländchen befürwortet. Dem Vorhaben des Amtes Schenkenländchen zur Umwandlung der derzeitigen Grund- und Oberschule zu einer Grundschule und Gesamtschule mit GOST wird somit entsprochen.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Errichtung einer Gesamtschule mit GOST unter Umständen zu einer Gefährdung des beruflichen Gymnasiums führen könnte. Gehen SchülerInnen für den Standort der Abteilung 4 in Königs Wusterhausen verloren, könnte dies den Standort gefährden. Im Durchschnitt gibt es 11 Anmeldungen aus den Planungsregionen KW, MHBS, SF und ZEWS für das berufliche Gymnasium in Lübben, dargestellt in Tab. 88. Somit pendeln die Hälfte der SchülerInnen bis an den Standort in Lübben und könnten durch die Eröffnung einer neuen Gesamtschule wegbrechen.

Regionen	Anmeldungen 11. Klasse (Abt. 4/KW)	Anmeldungen 11. Klasse (Abt. 2/Lübben)
SF	1	1
MHBS	2	4
ZEWS	3	4
KW	5	2
SUED	1	36
andere Landkreise (in BB)	1	10
andere Bundesländer	2	1

Tab. 88: Anmeldungen für die 11. Klasse am Beruflichen Gymnasium von Schuljahr 2019/20 bis 2021/22 (gerundeter Mittelwert)

Quelle: Oberstufenzentrum Landkreis Dahme-Spreewald (2021)

6. Errichtung eines neuen Gymnasiums in Schönefeld

In dem Ausblick der Region Schönefeld wurde bereits dargestellt, dass es aufgrund des starken Bevölkerungswachstums in Schönefeld in den kommenden Jahren Kapazitätsengpässe an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen geben wird. Das Gymnasium Schönefeld (SXF I) bietet als dreizügiges Gymnasium Platz für insgesamt 504 SchülerInnen. Im Schuljahr 2021/22 wurden jedoch erstmalig vier 7. Klassen eingerichtet. Wie aus Tab. 89 ersichtlich, werden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 521 SchülerInnen erwartet, was eine Kapazitätsüberschreitung impliziert. Für die Berechnung der SiebtklässlerInnen wurde davon ausgegangen, dass sich die Grundschülerzahlen der Astrid-Lindgren-Grundschule in Schönefeld weiterhin um 15% jährlich erhöhen.

Gymnasium Schönefeld	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Kl. 7	99	89	94	103	114	126	136	146	135	130	151
Kl. 8	81	99	89	94	103	114	126	136	146	135	130
Kl. 9	55	81	99	89	94	103	114	126	136	146	135
Kl. 10	28	55	81	99	89	94	103	114	126	136	146
Jg. 11	0	28	55	81	99	89	94	103	114	126	136
Jg. 12	0	0	28	55	81	99	89	94	103	114	126
Summe	263	352	446	521	580	625	662	719	760	787	824
Kap. 3-zügig	504	504	504	504	504	504	504	504	504	504	504
Differenz	241	152	58	-17	-76	-121	-158	-215	-256	-283	-320
benötigte Zügigkeit				4,0	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Tab. 89: Gesamtschülerzahlen der weiterführenden Schulen in der Region Schönefeld von Schuljahr 2020/21 bis 2030/31

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Die bevorstehenden Engpässe wurden bereits im Zuge der Machbarkeitsstudie der Numrich Albrecht Klump Architekten im Jahr 2016 prognostiziert. Diese Prognose mündete am 07.12.2016 in einen Kreistagsbeschluss über den Neubau eines fünfzügigen Gymnasiums in Schönefeld (SFX II). Anhand der Zahlen wird deutlich, dass das geplante neue Gymnasium zum Schuljahr 2024/25 in Betrieb genommen werden müsste. Die Planzahlen in Tab. 89 zeigen, dass ab dem Schuljahr 28/29 eine Fünfzügigkeit erforderlich wäre.

Die Gemeinde Schönefeld rechnet aufgrund der Entwicklungsflächen mit zusätzlich 13.947 EinwohnerInnen bis zum Jahr 2030. Bei den erstellten Prognosen wird davon ausgegangen, dass der Anteil von Kindern und Jugendlichen bei 13,3% (Szenario 1) oder 20% (Szenario 2) liegen könnte, dargestellt in Tab. 90. Gemäß der Gemeinde Schönefeld ist es nach den bisherigen Erkenntnissen nicht unrealistisch, hier sogar von einem Anteil von 25% an Kindern und Jugendlichen auszugehen.

	Kinder insgesamt	0 bis unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 16
Szenario 1 (13,3%)	1855	628	669	558
Szenario 2 (20%)	2789	941	1011	837

Tab. 90: Prognostizierte zusätzliche Kinderzahlen der Gemeinde Schönefeld bis 2030

Quelle: Klausurtagung Entwicklungsausschuss Gemeinde Schönefeld, 05.12.2017

Die durch Zuzug steigenden Grundschülerzahlen der Gemeinde Schönefeld wurden bereits berechnet und berücksichtigt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass auch Kinder und Jugendliche zuziehen, die auf einer weiterführenden öffentlichen Schule beschult werden müssen. Wie sich dieser Zuzug über die Jahre verteilt, ist schwer zu prognostizieren. Das Amt für Schulverwaltung geht jedoch davon aus, dass eine Fünfüzigkeit des Gymnasiums bereits zum Schuljahr 2025/26 erforderlich werden könnte. Die Bevölkerungsbewegung findet momentan überwiegend von Berlin in das Berliner Umland statt. Es wird angenommen, dass SchülerInnen einer weiterführenden Schule, die ihren Wohnort innerhalb einer angemessenen Pendlerstrecke und -dauer ändern, nicht die Schule wechseln werden.

Die Ausführungen zeigen, dass ein Gymnasium SXF II zum Schuljahr 2024/25 mit mindestens einer Zügigkeit von 5 errichtet werden muss. Da der Zeitraum recht knapp bemessen ist, muss eventuell über eine Interimslösung nachgedacht werden. Da noch ungewiss ist, ob und mit wieviel Zuzug an SchülerInnen über 12 Jahren zu rechnen ist, sollte dies stetig kontrolliert und eventuelle Kapazitäten vorgehalten werden. Das Gymnasium SFX I befindet sich in einem Gebäude, welches der Landkreis Dahme-Spreewald von der Gemeinde Schönefeld im Jahr 2019 für eine Laufzeit von zwölf Jahren angemietet hat, womit eine Interimslösung bedingt hinsichtlich der Kapazitäten abgesichert ist.

7. Prognose 2030 für die Planungsregionen KW, SF und ZEWS

Die Bevölkerung im Norden des Landkreises Dahme-Spreewald wächst rasant an. Vor allem durch die Wohnsuburbanisierung von Berlin werden die Planungsregionen KW, SF und ZEWS in den nächsten Jahren weiterhin große Wanderungsgewinne verzeichnen. Laut der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung 2020-2030 steigt die Bevölkerungszahl in Brandenburg noch bis zum Jahr 2025 und ist dann leicht rückläufig. Dies liegt unter anderem daran, dass die Geburtenausfälle der Nachwendejahre nicht mehr durch die Nettozuwanderung ausgeglichen werden können.³⁰ Wie aus Tab. 91 ersichtlich, wird die Zahl der GrundschülerInnen in den Planungsregionen KW, SF und ZEWS bis zum Schuljahr 2026/27 auf insgesamt 6.421 SchülerInnen ansteigen. Im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 entspricht das einem Zuwachs von 28,6%.

Planungsregion	20/21*	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
KW	2.005	2.114	2.348	2.491	2.471	2.568	2.559
SF	966	1.010	1.109	1.222	1.324	1.398	1.504
ZEWS	2.022	2.127	2.214	2.307	2.346	2.458	2.358
Summe	4.993	5.251	5.671	6.020	6.141	6.424	6.421

Tab. 91: Gesamtschülerzahlen der Grundschulen nach Planungsregion von Schuljahr 2020/21 bis 2030/31

Quelle: *MBJS Blitzumfrage (2021), Einwohnermeldeämter, eigene Berechnungen

Anhand der berechneten Grundschülerzahlen und ermittelten Übergangsquoten ist es möglich, die erwarteten SiebtklässlerInnen bis zum Schuljahr 2031/32 zu prognostizieren, dargestellt in Tab. 92. Hierbei wurde der Zuzug, bis auf die Planungsregion Schönefeld, nicht mehr berücksichtigt. Im Bereich der öffentlichen weiterführenden Schulen gibt es aktuell im Norden des Landkreises zwei Oberschulen (Zügigkeit: 3,5 und 4), zwei Gesamtschulen (Zügigkeit in der SEK I: jeweils 5) und vier Gymnasien (Zügigkeit: 5,5,4,3). Durch das geplante neue fünfzügige Gymnasium in Schönefeld werden insgesamt 19 Gymnasialzüge zur Verfügung stehen. Es wird nochmals deutlich, dass im Norden des Landkreises Dahme-Spreewald sehr viele Oberschulplätze fehlen. Unter der Annahme, dass das momentane Übergangsverhalten in die siebte Klasse stabil bleibt und ohne erwartete Zuzüge von SchülerInnen in diesen Altersgruppen, werden im Schuljahr 2028/29 voraussichtlich 190 Oberschulplätze fehlen. Das entspricht sieben Zügen. Danach ist von einem Rückgang der Schülerzahl auszugehen. Zum Schuljahr 2031/32 werden voraussichtlich jedoch noch 6 Klassenzüge für die Beschulung der erwarteten 164 OberschülerInnen fehlen. Im Bereich der Gesamtschulen ist zu erwarten, dass sich durch eine noch zu gründende Gesamtschule mit GOST in Groß Köris (siehe Kapitel 5) eine Veränderung hinsichtlich der Schülerströme ergeben wird. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Kapazitäten so ausgleichen könnten. Teilweise kann dies auch zu einer Entlastung der Gymnasien führen. Für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 ist jedoch erkennbar, dass es auch mit dem erwarteten fünfzügigen Gymnasium in Schönefeld noch zu Engpässen kommen könnte. Mit dem angemieteten Gymnasium stünde eine Interimslösung zur Verfügung.

³⁰ Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Landesamt für Bauen und Verkehr (2021), S.7 f.

Schulformen	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Oberschulen	354	365	386	329	342	360
Ges. Kap. (7)	196	196	196	196	196	196
Differenz	-158	-169	-190	-133	-146	-164
Gesamtschulen	388	386	360	293	324	263
Ges. Kap. (10)	280	280	280	280	280	280
Differenz	-108	-106	-80	-13	-44	17
Gymnasien	632	637	609	511	542	479
Ges. Kap. (19)	532	532	532	532	532	532
Differenz	-100	-105	-77	21	-10	53
Ges. Kap. (22)	616	616	616	616	616	616
Differenz	-16	-21	7	105	74	137

Tab. 92: Prognose der SiebtklässlerInnen für die Planungsregionen KW; SF und ZEWS von Schuljahr 2026/27 bis 2031/32
Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; Ü-7 (2021), eigene Berechnungen

Dem Amt für Schulverwaltung wurde seitens der Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und SXF bekannt gegeben, dass man gemeinsame Bestrebungen hinsichtlich der Errichtung einer noch zu gründenden weiterführenden Schule unternimmt. Unklar sei bislang der Standort und die Frage der Trägerschaft. Die Erkenntnisse des Amtes für Schulverwaltung sprechen für die Errichtung einer solchen Schule. Weitere Gespräche sollten diesbezüglich erfolgen. Gleichmaßen muss der Stadt Königs Wusterhausen dringend angeraten werden, die Kapazitäten hinsichtlich der Schulplätze der Sekundarstufe I zu erweitern.

8. Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten

Für SchülerInnen mit Lern-, Leistungs- und Entwicklungsbeeinträchtigungen regelt § 29 BbgSchulG in Verbindung mit der Verordnung über Unterricht und Erziehung für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Sonderpädagogik-Verordnung) den Bildungsweg. Der Landkreis Dahme-Spreewald ist Träger von sechs Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten. In der Planungsregion KW befinden sich zwei Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Sehen“ und „Lernen“. Zwei Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „geistige Entwicklung“ und „emotionale und soziale Entwicklung“ befinden sich in der Planungsregion MHBS. Im südlichen Teil des Landkreises, in der Planungsregion SUED, befinden sich Schulen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „geistige Entwicklung“.

Wie aus Tab. 93 ersichtlich, sind die Schülerzahlen an den Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ vom Schuljahr 2017/18 mit insgesamt 204 SchülerInnen auf 252 zum Schuljahr 2020/21 angestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 23,5%. Ein Rückgang von 17,3% ist jedoch an den Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ zu verzeichnen. Hier sank die Zahl der SchülerInnen von 110 im Schuljahr 2017/18 auf 91 zum Schuljahr 2020/21. Die Schülerzahlen der Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Sehen“ sowie „emotionale und soziale Entwicklung“ blieben über den Zeitverlauf stabil.

	sonderpädagogischer Förderschwerpunkt	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Dahmeland-Schule, Königs Wusterhausen	Lernen	93	105	115	129
Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule, Königs Wusterhausen	Sehen	105	111	110	106
Schule am Neuhaus, Lübben	Lernen	111	114	106	123
Schule am Sonnenhof, Mittenwalde	Geistige Entwicklung	50	46	47	45
Schule am Zemminsee	Emotionale u. soziale Entwicklung	57	57	54	50
Schule der Lebensfreude, Lubolz	Geistige Entwicklung	60	55	47	46

Tab. 93: Schülerzahlen an den Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Wie aus Abb. 74 ersichtlich, kommt der Großteil der SchülerInnen an den Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten aus dem Landkreis Dahme-Spreewald. Circa 20% der SchülerInnen kamen in den letzten vier betrachteten Jahren aus anderen Landkreisen und zwischen 3% und 4% aus anderen Bundesländern bzw. dem Ausland. Generell ist die Zahl der SchülerInnen an Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2017/18 zum Schuljahr 2020/21 um 23 SchülerInnen gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 4,8% innerhalb von vier Jahren.

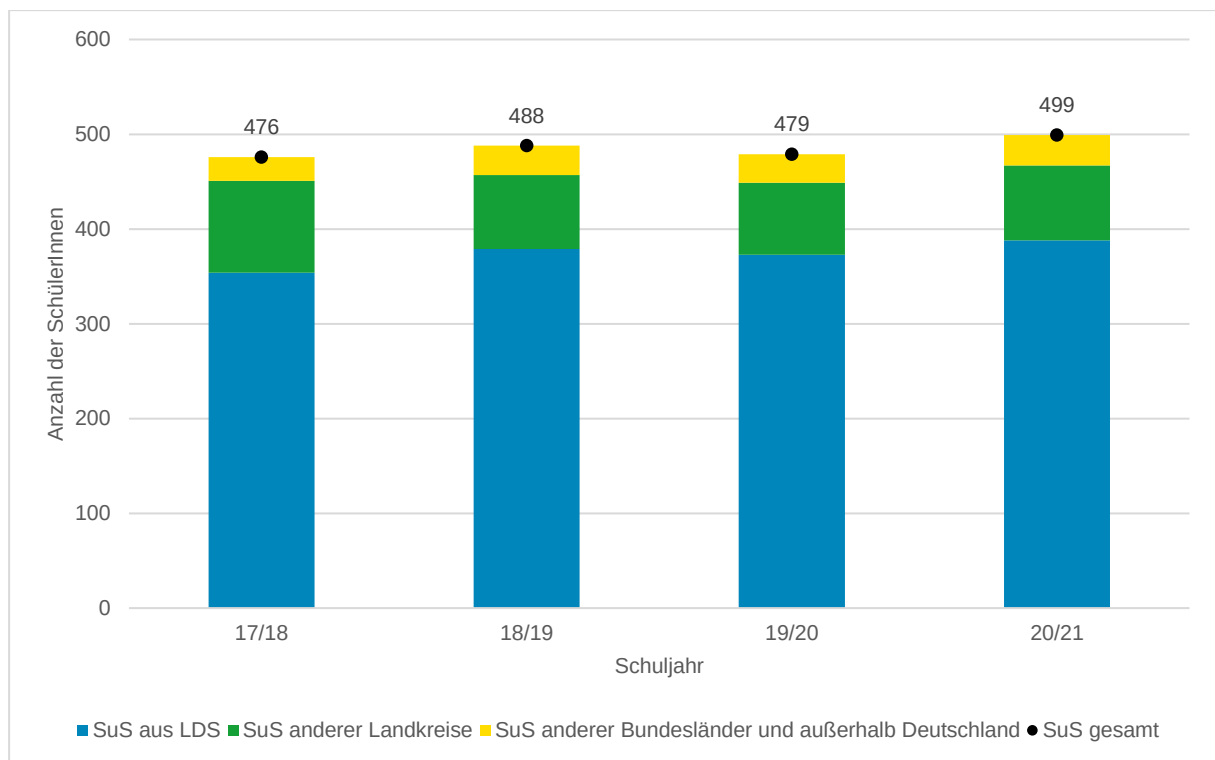


Abb. 74: Geografische Herkunft der SchülerInnen Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Landkreis Dahme-Spreewald von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

8.1. Dahmeland-Schule

Sonderpädagog. Schwerpunkt:	Lernen
Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Teichmann
Anschrift:	Heinrich-von Kleist-Straße 16b, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/872005
Fax-Nr.:	03375/219599
E-Mail:	sekretariat@dahmelandschule.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	18
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	133
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig (je Klasse 8-15 SuS)
Form der Unterrichtsorganisation:	Förderschule mit Förderschwerpunkt „Lernen“, Primarstufe und Sek I
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Im Förderschwerpunkt „Lernen“
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sport
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	12
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	67

Die Dahmeland-Schule ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“. Wie aus Abb. 75 ersichtlich, stieg die Schülerzahl von 93 SchülerInnen im Schuljahr 2017/18 auf 129 zum Schuljahr 2020/21. Das entspricht einer Zunahme von 38,7%.

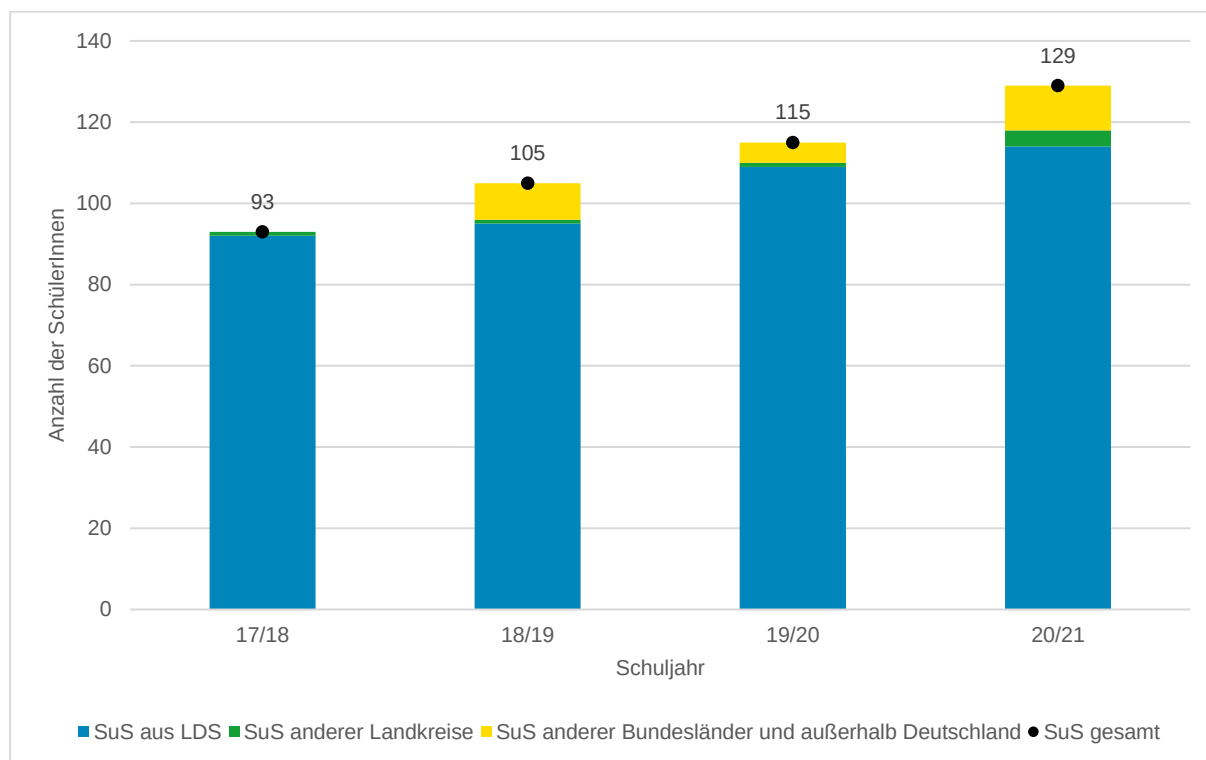


Abb. 75: Schülerzahlen der Dahmeland-Schule von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahl auch bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes weiter ansteigt, dargestellt in Tab. 94. Mit 16 prognostizierten ErstklässlerInnen im Schuljahr 2026/27 würde die Dahmeland-Schule ihre Kapazitätsgrenze überschreiten. Aus der Historie ist zu erkennen, dass auch unterjährlich SchülerInnen an die Dahmeland-Schule wechseln. Für die Prognose wurden allerdings nur 4 zusätzliche SchülerInnen beim Übergang in die 7. Klasse berechnet. Von der 9. in die 10. Klasse verlassen im Durchschnitt ein bis zwei SchülerInnen die Schule.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
01	4	8	10	7	10	11	12	13	14	16
02	9	9	10	14	7	10	11	12	13	14
03	13	13	12	13	14	7	10	11	12	13
04	7	15	12	13	13	14	7	10	11	12
05	6	7	16	13	13	13	14	7	10	11
06	10	6	8	21	13	13	13	14	7	10
07	13	10	11	12	25	17	17	17	18	11
08	14	13	9	13	12	25	17	17	17	18
09	9	16	13	12	13	12	25	17	17	17
10	8	8	14	11	12	13	12	25	17	17
Summe	93	105	115	129	132	135	138	144	137	140

Tab. 94: Dahmeland-Schule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A (2021), eigene Berechnungen

Die Dahmeland-Schule ist ihrem Bestand gesichert. Durch den Anstieg der SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, könnte es zu Kapazitätsengpässen kommen.

Raumprogramm - Dahmeland-Schule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	15	15			
Fachunterrichtsbereich					
Kunst	1		1		
Biologie	1	1			
Physik	1	1			
Lehrwerkstatt	1		1		
Lehrküche	1		1		
Computerkabinett	1				
Mehrzweckraum				2	44,80
Lehreraufenthaltsraum				1	41,07
sonstiges				4	23,04
Essenraum/Ausgabe				1	87,00
Versammlungsraum				1	48,26
Toiletten				7	71,00
Büros/Sekr./SL				1	35,00
Vorbereitungsraum				4	69,60
Krankenzimmer				1	16,28
Abstellraum				3	20,65

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	1		1	435,59
Freisportanlage		1	1	ca. 7000,00
Pausenhof	3			ca. 800,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	ca. 1978	Generalsanierung im Prozess
Gebäude 2	Turnhalle	ca. 1996	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC (im EG)
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht (Zufahrt)

8.2. Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule

Sonderpädagog. Schwerpunkt:	Sehen
Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Oelschläger
Anschrift:	Luckenwalder Str. 64, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375/242911
Fax-Nr.:	03375/242925
E-Mail:	info@blindenschule-kw.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	24 + 2,5 pädagogische Fachkräfte
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	102
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	teilweise 2-zügig (max. Klassenfrequenz 12 SuS)
Form der Unterrichtsorganisation:	
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja (Im Internat flexibles Angebot zur angemessenen Schulbildung für Klasse 1-4)
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar lebenspraktische Fähigkeiten, Orientierung & Mobilität, Low Vision
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sehen, Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Kreativ-AG, Ukulele
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Schulsportverein (Goalball, Leichtathletik, Schwimmen)
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	3
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	24

Die Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Sehen“. Wie aus Abb. 76 ersichtlich, blieb die Schülerzahl in den letzten vier Jahren recht stabil. Pro Schuljahrgang kommt mehr als die Hälfte der SchülerInnen aus anderen Landkreisen, anderen Bundesländern oder aus Ländern außerhalb Deutschlands. Diese SchülerInnen sind größtenteils im Internat auf dem Schulcampus untergebracht.

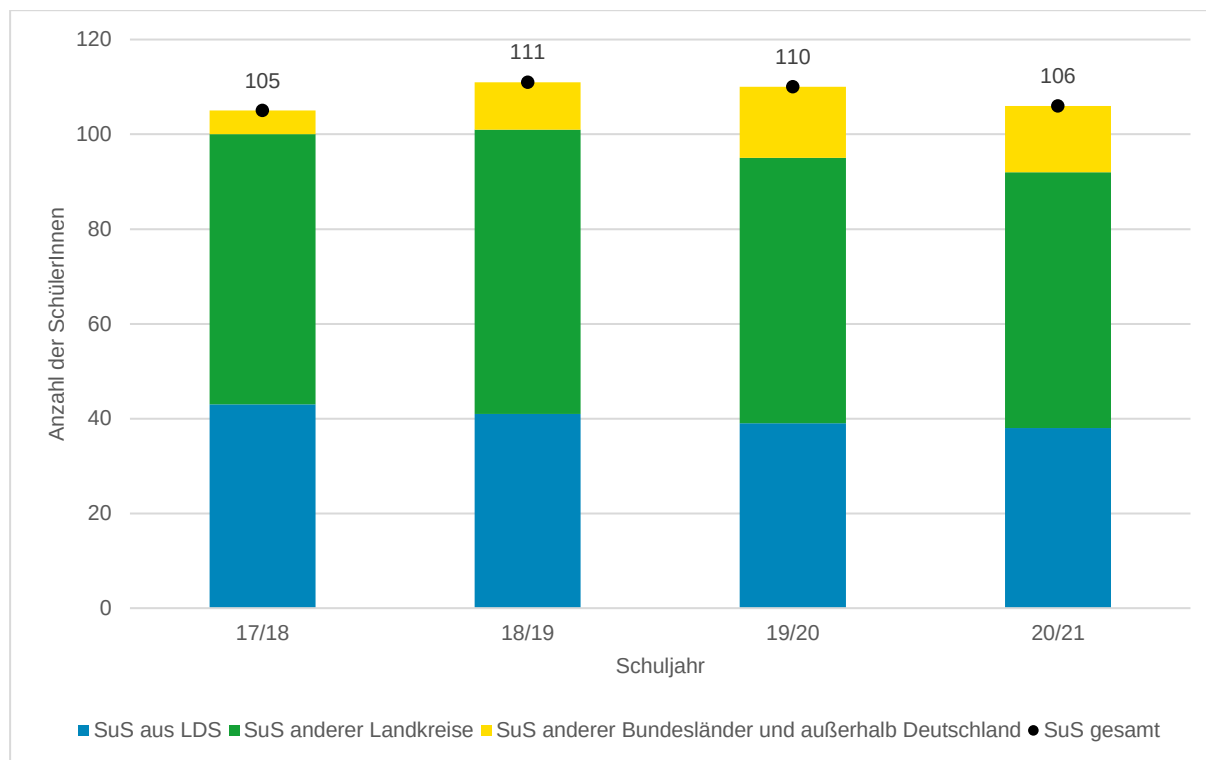


Abb. 76: Schülerzahlen der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Es wird davon ausgegangen, dass die Schülerzahl an der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule auch in den nächsten Jahren stabil bleibt, dargestellt in Tab. 95. Es gibt unterjährliche Schwankungen in der Schülerzahl, die jedoch bei der Prognose nicht berücksichtigt wurden. Bei dem Übergang von der 6. in die 7. Klasse wurde mit 3 zusätzlichen SchülerInnen gerechnet.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
01	13	11	7	5	9	9	9	9	9	10
02	9	10	13	5	5	9	9	9	9	9
03	9	9	10	17	5	5	9	9	9	9
04	12	11	9	7	17	5	5	9	9	9
05	11	10	12	9	7	17	5	5	9	9
06	9	13	10	12	9	7	17	5	5	9
07	12	11	16	14	15	12	10	20	8	8
08	9	12	12	16	14	15	12	10	20	8
09	13	10	11	11	16	14	15	12	10	20
10	8	14	10	10	11	16	14	15	12	10
Summe	105	111	110	106	108	109	105	103	100	101

Tab. 95: Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A (2021), eigene Berechnungen

Die Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule ist in ihrem Bestand gesichert.

Raumprogramm - Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	13 Klassen	12	1		
Fachunterrichtsbereich:					
Musik, Kunst	3	3			
Geografie, Geschichte	2	2			
Hauswirtschaft (Küche)	1	1			
Physik, Chemie, Biologie	3	3			
Wirtschaft- Arbeit- Technik	1	1			
Teilung	1	1			
PC1, PC2	2	2			
Aula				1	121
Beratungsraum/Mehrzweckraum				1	20
Lehreraufenthaltsraum				1	79
Sonstiges: Medienzentrum				2	23 + 14
(Unterricht LPF - O&M und Förderung) nach spezifischem Curriculum: 1 Küche, Diagnostikräume, Therapieräume H 3				2	20 + 25
				2	28 + 28
Schulbibliothek				1	110

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle* mit Empore für Zuschauer	ja	OSZ	1	680
Schwimmhalle* (Sanierung 2022/23)	ja	OSZ, FS KW/Mittenwalde, Schillergymnasium, Internat, SSV, Verbände VHS,	1	406
Freisportanlage (während der Sanierung nur Fußballfeld)	ja	OSZ, Internat, Verbände, SSV	1	ca. 75*35m = 2.625 m² mit Laufbahn
Pausenhof 1 GS	ja - H7		1	ca. 50*20m = 1000 m²
Pausenhof 2 OS	ja - H0		1 (Innenhof)	ca. 45 *30m = 1350 m²

* Gemeinsame Nutzung der Turnhalle und der Schwimmhalle für den Unterricht der Förderschule und des OSZ Dahme-Spreewald

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude H0	Schulhaus	1899	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H1 (Schulhof OSZ zwischen H1 und H2)	OSZ	1899	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H2	EG: Tagesschüler, Ruheraum Kranke/Anfallskinder, Archiv 1.OG/2. OG OSZ	1899	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H3	EG: Kunst/Keramik 1. OG: Therapie, Förderung, Beratung, Diagnostik, LPF, O&M, 2. OG: Motopädie	1899	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H4	Musikschule	1899	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H5	EG: Keramik VHS 1. OG: Werkstatt Medienhersteller	1899	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H7	EG: Primarstufenhaus, 1. OG: Gästezimmer, überregionale Förder- & Beratungsstelle	1989	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude H8	Speiseraum	1999	innen gut/ außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Turnhalle/Schwimmhalle		1989	wird in 2022/23 saniert

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC (Haus 0)
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer (Haus 0 und 7)
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☒ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

8.3. Schule am Neuhaus

Sonderpädagog. Schwerpunkt:	Lernen
Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Schomber (kommissarisch)
Anschrift:	Cottbuser Straße 45, 15907 Lübben
Telefon-Nr.:	03546 3847
Fax-Nr.:	03546 220526
E-Mail:	s400518@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	24 (davon 6 LK im Krankenhausunterricht der Asklepius Klinik eingesetzt)
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	137
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig im Primarbereich/zweizügig im Sek I-Bereich
Form der Unterrichtsorganisation:	
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja (Sek I)
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar laut individuellem Förderplan
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Im Bereich „Lernen“
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Judo, Fitness, Bibliothek, Medien und Gestalten, Tischtennis, Fußball, Mensa, Englisch, Kreatives Gestalten, Kunst und Wer- ken, Tonarbeiten, Computerspiele
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	16
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	80

Die Schule am Neuhaus ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“. Wie aus Abb. 77 ersichtlich, stieg die Schülerzahl von 111 SchülerInnen im Schuljahr 2017/18 auf 123 zum Schuljahr 2020/21. Das entspricht einer Zunahme von 10,8%.

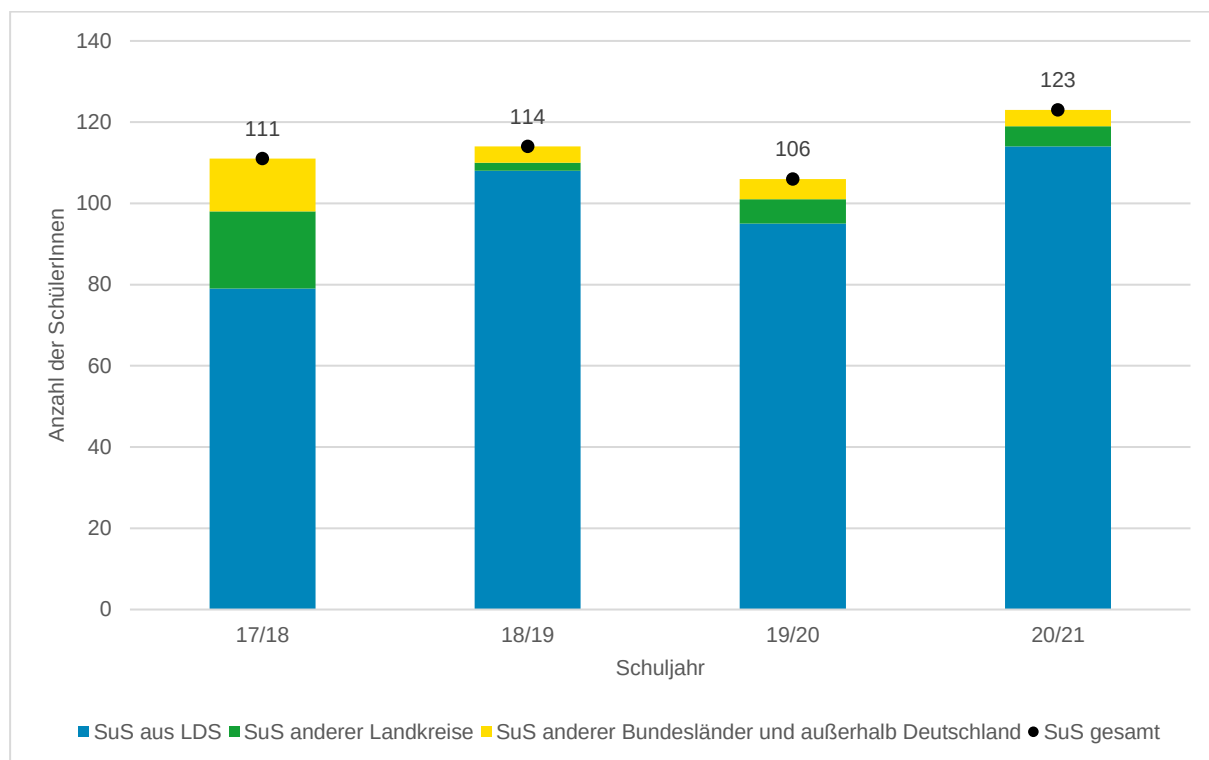


Abb. 77: Schülerzahlen der Schule am Neuhaus von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

In der Vergangenheit wurden alle zwei Jahre Erstklässler an der Schule am Neuhaus aufgenommen, siehe Tab. 96. Für den Primarbereich wurde der zu erwartende unterjährliche Zugang an SchülerInnen berechnet. 3 zusätzliche SchülerInnen wurden für den Übergang von der 6. In die 7. Klasse prognostiziert.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
01	0	6	0	6	0	6	0	6	0	6
02	3	5	6	6	6	6	6	6	6	6
03	10	9	6	11	6	11	6	11	6	11
04	18	13	11	8	13	8	13	8	13	8
05	11	19	12	13	10	15	10	15	10	15
06	10	14	17	12	15	12	17	12	17	12
07	13	13	14	21	15	18	15	20	15	20
08	13	10	15	21	21	15	18	15	20	15
09	15	13	13	12	21	21	15	18	15	20
10	18	12	12	13	12	21	21	15	18	15
Summe	111	114	106	123	119	133	121	126	120	128

Tab. 96: Schule am Neuhaus - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Die Schule am Neuhaus ist in ihrem Bestand gesichert. Durch den tendenziellen Anstieg der SchülerInnen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ ist es sehr wahrscheinlich, dass die Schülerzahlen weiter steigen.

Raumprogramm - Schule am Neuhaus Lübben

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	12	6	6		
Fachunterrichtsbereich	9	6	3		
Mehrzweckraum				1	132,50 m²
Lehreraufenthaltsraum				1	60,00 m²
sonstiges				3 Büros:	
				Sekretariat	26,00 m²
				stellv. SL	18,00 m²
				Schulleiterin	27,00 m²

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	1	vom LK vergeben	1	313,00 m²
Pausenhof	2 (für Primar und Sekundarstufe)		2	600,00 m²

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1986	gut
Gebäude 2	Erweiterungsbau	2009	gut
Gebäude 3	Turnhalle	1996	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

8.4. Schule am Sonnenhof

Sonderpädagog. Schwerpunkt:	geistige Entwicklung
Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Schmidt
Anschrift:	Rathausstr. 10, 15749 Mittenwalde
Telefon-Nr.:	033764/21658
Fax-Nr.:	033764/21659
E-Mail:	schule.sonnenhof@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	14
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	40
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	5 Klassen
Form der Unterrichtsorganisation:	laut Lehrplan für SchülerInnen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☐ Ja, und zwar nach individuellem Förderplan
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	0
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	48

Die Schule am Sonnenhof ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Wie aus Abb. 78 ersichtlich, nahm die Schülerzahl von 50 SchülerInnen im Schuljahr 2017/18 auf 45 zum Schuljahr 2020/21 ab. Das entspricht einem Rückgang von 10,0%.

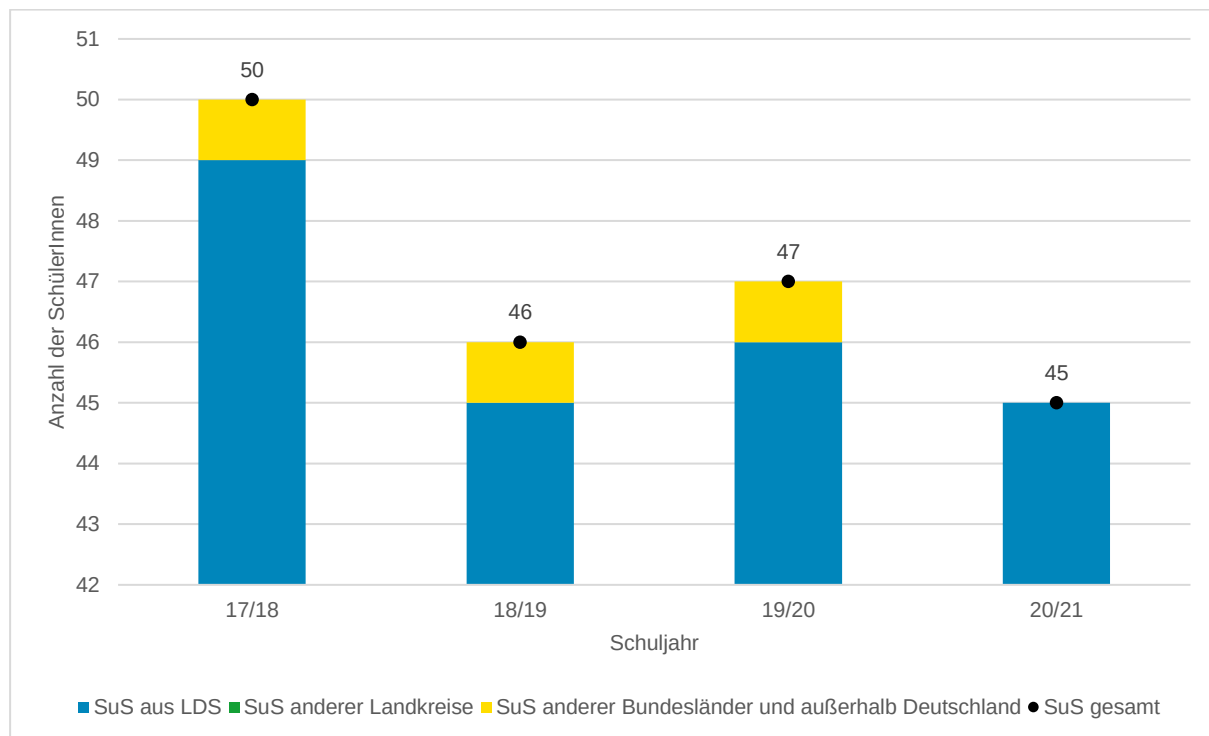


Abb. 78: Schülerzahlen der Schule am Sonnenhof von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Die Einteilung nach Klassen bei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ist schwierig. Es wird hier eher nach Unter-, Mittel und Oberstufe unterschieden. Im Laufe der letzten Jahre war die Zahl der Unterstufe recht stabil und somit wird auch in Zukunft von einer Stabilität der Schülerzahl ausgegangen, dargestellt in Tab. 97. Es ist jedoch von einem Rückgang von 8 bzw. 4 SchülerInnen in die nächste Stufe auszugehen.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
86	25	22	25	25	25	25	25	25	25	25
87	11	9	14	13	17	17	17	17	17	17
88	14	15	8	7	9	13	13	13	13	13
Summe	50	46	47	45	51	55	55	55	55	55

Tab. 97: Schule am Sonnenhof - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Die Schule am Sonnenhof ist in ihrem Bestand gesichert.

Zum Schuljahr 2021/22 hat der Landkreis Dahme-Spreewald eigene HeilerziehungspflegerInnen eingestellt, um den Anteil an Einzelfallhelfern im Schulalltag zu verringern. Der Einsatz an fest angestellten MitarbeiterInnen, die die SchülerInnen unterstützen und flexibel in den Jahrgangsstufen eingesetzt werden können, steigert die Kontinuität sowie die Zuverlässigkeit und damit die Qualität des Schulalltags.

Raumprogramm - Schule am Sonnenhof

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	12	10	2		
Fachunterrichtsbereich					
Musikraum			1		
Lehrküche		1			
Werkraum		1			
Snookelraum		1			
PC-Raum		1			
Wäscherei		1			
Aula				-	-
Mehrzweckraum				1	121,00
Lehreraufenthaltsraum				1	29,89
sonstiges					
Sekretariat				1	16,73
Schulleitungsbüro				1	16,79
Hausanschlussraum				1	10,07
Hausmeisterraum				1	27,98
Brennofen				1	15,55
Abstellraum				2	ca. 17,00

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Pausenhof	1	Durchfahrt für die ASB-Werkstatt		ca. 1200,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Neubau	1999	gut
Gebäude 2	Altbau	1908	gut
Gebäude 3	ehemaliges Labor	nicht bekannt	sanierungsbedürftig

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift (teilw. Rampen)
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

8.5. Schule am Zemminsee

Sonderpädagog. Schwerpunkt:	emotionale u. soziale Entwicklung
Schulname:	Schule am Zemminsee
Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Ernst
Anschrift:	Gartenstr. 12, 15746 Groß Köris
Telefon-Nr.:	033766 41754
Fax-Nr.:	033766 20502
E-Mail:	s401079@schulen.brandenburg.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	9
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	56
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig, Klasse 5 zweizügig / 70 SuS
Form der Unterrichtsorganisation:	Grundschule
Profil:	Grundschule mit Förderschwerpunkt „emotionale u. soziale Entwicklung“
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar im Rahmen d. Schulkonzepts
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar im Rahmen d. Schulkonzepts
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar zusätzliche Interessenerweiterung der Kinder
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	0
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	41

Die Schule am Zemminsee ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“. Wie aus Abb. 79 ersichtlich, sank die Schülerzahl von 57 SchülerInnen im Schuljahr 2017/18 auf 50 zum Schuljahr 2020/21. Das entspricht einer Abnahme von 12,2%. Im Schuljahr 2020/21 lag der Anteil von SchülerInnen anderer Landkreise bei 13 SchülerInnen und somit 26,0% von der Gesamtschülerzahl.

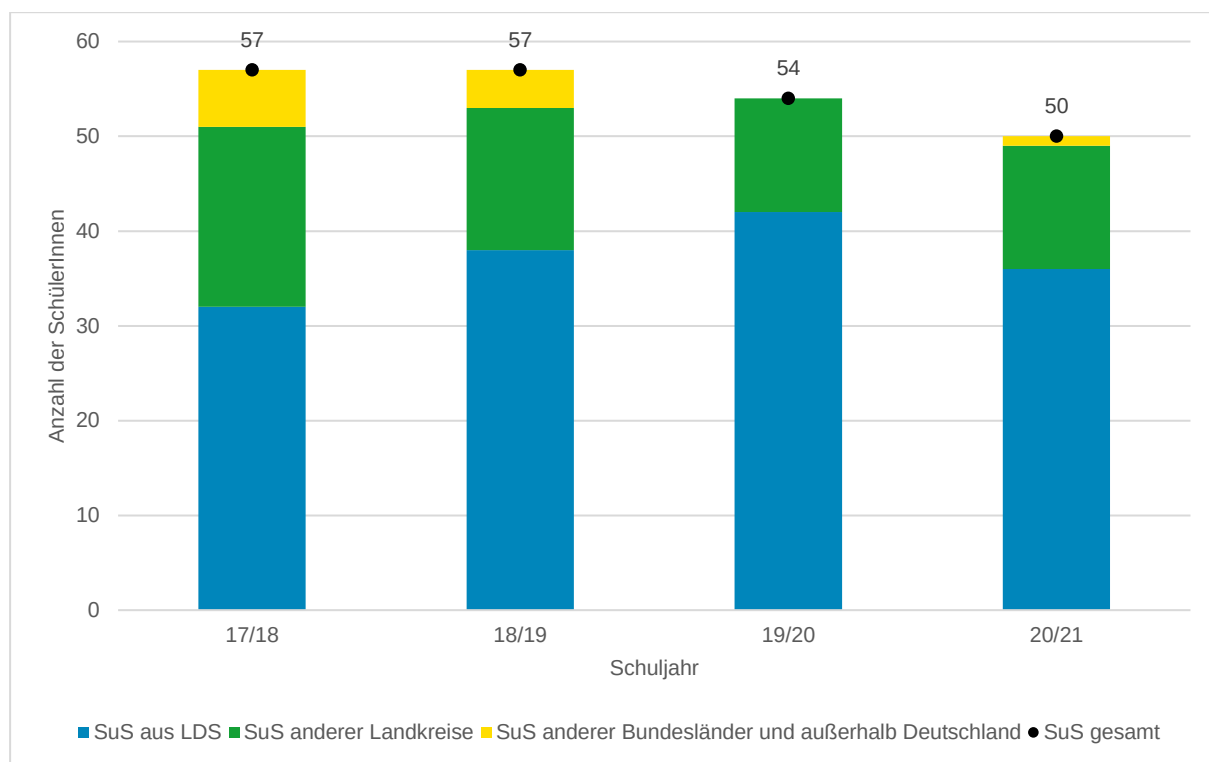


Abb. 79: Schülerzahlen Schule am Zemminsee von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Die Schülerzahl an der Zemminsee-Schule war in den letzten Jahren leicht rückläufig. Daher wird auch bei der Prognose von einem leichten Rückgang der Gesamtschülerzahlen bis zum Schuljahr 2024/25 ausgegangen, dargestellt in Tab. 98.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
01	3	7	5	6	7	7	7	7	7	7
02	10	7	7	5	6	7	7	7	7	7
03	10	10	6	9	5	6	7	7	7	7
04	15	9	10	11	9	5	6	7	7	7
05	9	15	10	11	11	9	5	6	7	7
06	10	9	16	8	11	11	9	5	6	7
Summe	57	57	54	50	49	45	41	39	41	42

Tab. 98: Schule am Zemminsee - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Die Schule am Zemminsee ist in ihrem Bestand gesichert.

Raumprogramm - Schule am Zemminsee

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	7	7			
Fachunterrichtsbereich	2	2			
Computerkabinett	1	1			
Therapieräume	2	2			
Lehrküche	1	1			
Lehrmittel/Vorbereitg.	1	1			
Mehrzweckraum				1	62
Lehreraufenthaltsraum				2	32/6
sonstiges					
Sozialarbeiter				1	17
Sekretariat				1	13
Direktorat				1	14
Beschäftigungsraum				1	33
Nebenräume				6	
WC				5	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	1		1	130
Pausenhof	1		1	1080

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1980	gut
Gebäude 2	Turnhalle	1980	Instandhaltungsbedarf und Vorbereitung einer Teilsanierung

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

8.6. Schule der Lebensfreude

Sonderpädagog. Schwerpunkt:	geistige Entwicklung
Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Theile
Anschrift:	Lubolzer-Lübbener-Str. 1, 15907 Lübben OT Lubolz
Telefon-Nr.:	03546-8265
Fax-Nr.:	03546-8299
E-Mail:	foerderschule-lubolz@web.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	16/3PU
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	50
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	einzügig/42 SuS
Form der Unterrichtsorganisation:	gebundene Ganztagschule
Profil:	Förderschule „geistige Entwicklung“
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Förderbereich „geistige Entwicklung“
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sport, Musik, Kochen & Backen, Kreatives Gestalten, Töpfern, Psychomotorik, Schülerzeitung
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	0
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	35

Die Schule der Lebensfreude ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Wie aus Abb. 80 ersichtlich, nahm die Schülerzahl von 60 SchülerInnen im Schuljahr 2017/18 auf 46 zum Schuljahr 2020/21 ab. Das entspricht einem Rückgang von 23,3%.

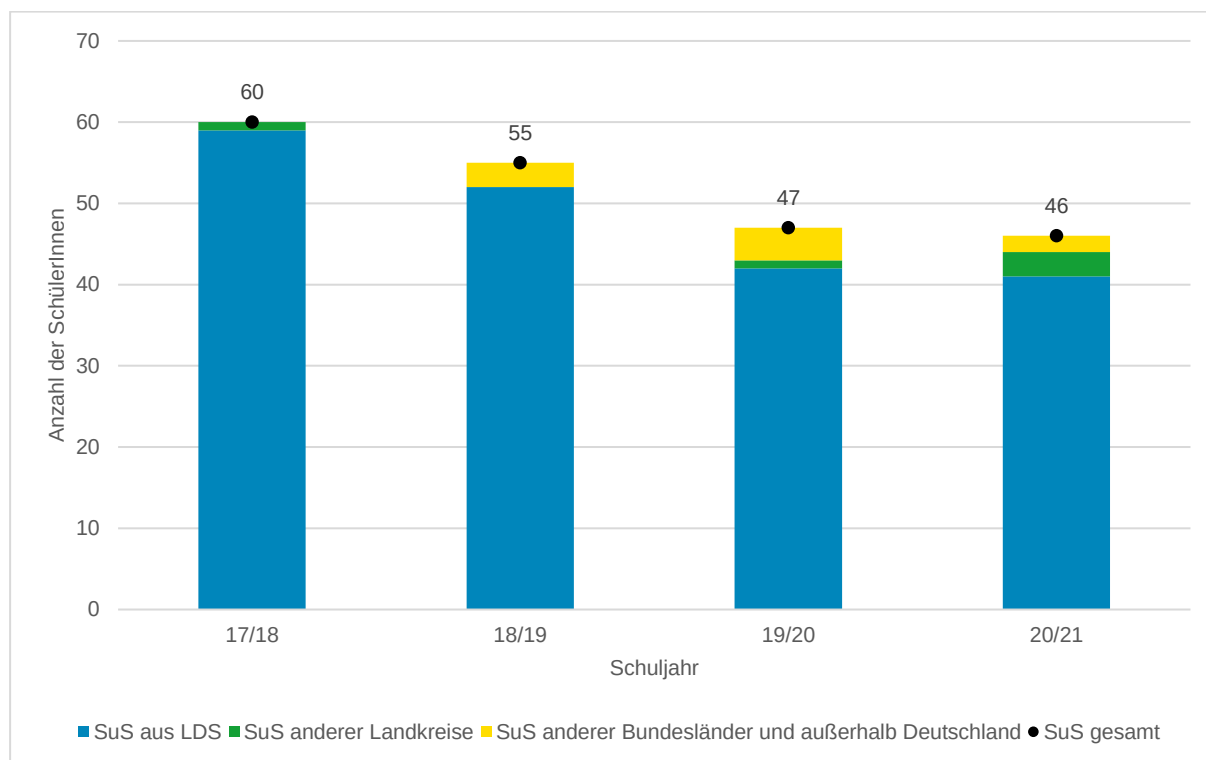


Abb. 80: Schülerzahlen der Schule der Lebensfreude von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Die Einteilung nach Klassen bei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ist schwierig. Es wird hier eher nach Primar-, Sekundar- und Berufsbildungsstufe unterschieden. Im Laufe der letzten Jahre war die Zahl der Primarstufe recht stabil und somit wird auch in Zukunft von einer Stabilität der Schülerzahl ausgegangen, dargestellt in Tab. 99. Die Schülerzahlen in der Sekundar- und Berufsbildungsstufe schwanken. Dies ist jedoch in die Berechnung der Schülerzahlen nicht mit eingeflossen.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
86	24	22	17	21	21	21	21	21	21	21
87	18	17	8	15	21	21	21	21	21	21
88	18	16	22	10	15	21	21	21	21	21
Summe	60	55	47	46	57	63	63	63	63	63

Tab. 99: Schule der Lebensfreude - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Die Schule der Lebensfreude ist in ihrem Bestand gesichert.

Der Schulträger hat in den Sommerferien 2021 erstmals eine Ferienbetreuung für die SchülerInnen angeboten. Einer weiterhin positiven Nachfrage nach dem Angebot vorausgesetzt, wird dieses Angebot auch in den kommenden Schuljahren gehalten.

Raumprogramm - Schule der Lebensfreude

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	8	3	5		
Fachunterrichtsbereich	6	5	1		
Speiseraum				1	145,3
Lehreraufenthaltsraum				1	53,43
Pflege- u. Abstellraum				5	65,32
Trainingswohnung				1	67,16
Teeküche				1	11,98
Ergotherapie				1	14,74
Küche/Essenausgabe				1	32,54
Schülercafe				1	14,76
Schmiertherapieraum				1	11,78
Schulleiter				1	50,69
Sekretariat				1	27,45
stellv. Schulleiter				1	24,70

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	x	x	1	290,91
Gymnastikraum	x	/	1	23,71
Pausenhof	x	/	1	2484,00

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Haus I	1963	gut
Gebäude 2	Haus II	1903	gut
Gebäude 3	Haus III	1996	gut
Gebäude 4	Haus IV	1996	gut
Gebäude 5	Turnhalle	1988	gut
Gebäude 6	Heizhaus	1988	befriedigend

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (nur im EG)
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

8.7. Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten – Ausblick

Mit dem § 29 BbgSchulG hat das Land Brandenburg die Grundsätze des gemeinsamen Lernens gesetzlich festgelegt. Danach sollen die SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf vorrangig im gemeinsamen Unterricht gefördert werden und durch pädagogisches Handeln in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden.³¹ Durch die Inklusion werden bereits seit vielen Jahren an den Grundschulen und den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Dahme-Spreewald Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit einer Beeinträchtigung beschult. Dennoch ist aus den vorangegangenen Betrachtungen erkennbar, dass die Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten im Landkreis Dahme-Spreewald, auch von SchülerInnen außerhalb des Landkreises, sehr gut angenommen werden und ausgelastet sind. Um valide Tendenzen einer Entwicklung zu erstellen, bedarf es weiterer Analysen der Feststellungs- und Aufnahmeverfahren. Es ist angedacht im Rahmen des Bildungsmonitorings näher auf diese Thematik einzugehen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

³¹Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 e)

9. Schule des Zweiten Bildungsweges

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Frau Müller
Anschrift:	Hauptsitz: Funkerberg 26, 15711 Königs Wusterhausen Zweigstelle: An der Spreewaldbahn 33, 15907 Lübben
Telefon-Nr.:	03375- 211907 / 03546-202356
Fax-Nr.:	03375-211963 / 03546-202357
E-Mail:	buero@zbw-lds.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	18
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	183
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	2-4-zügig/250 (KW); 1-zügig/50 (LN)
Form der Unterrichtsorganisation:	9.-13. Jahrgangsstufe, Kursunterricht in Vollzeit und Teilzeit, Tages- und Abendkurse
Profil:	Erwachsenenbildung, nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen (Hauptschul-, Realschulabschluss, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife); Blended Learning im Abendunterricht
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 30
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	11
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Die Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald ermöglicht Erwachsenen ihren Schulabschluss nachträglich zu erwerben. Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 9) und erweiterter Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10)
- Realschulabschluss/Fachoberschulreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10), schulischer Teil der Fachhochschulreife (Abgang nach der Jahrgangsstufe 12)
- allgemeine Hochschulreife (Abitur; Abschluss der Jahrgangsstufe 13)

Wie aus Abb. 81 ersichtlich, hat die Schülerzahl vom Schuljahr 2017/18 mit 237 SchülerInnen zum Schuljahr 2020/21 mit 175 SchülerInnen abgenommen. Das entspricht einem Rückgang von 26,2%.

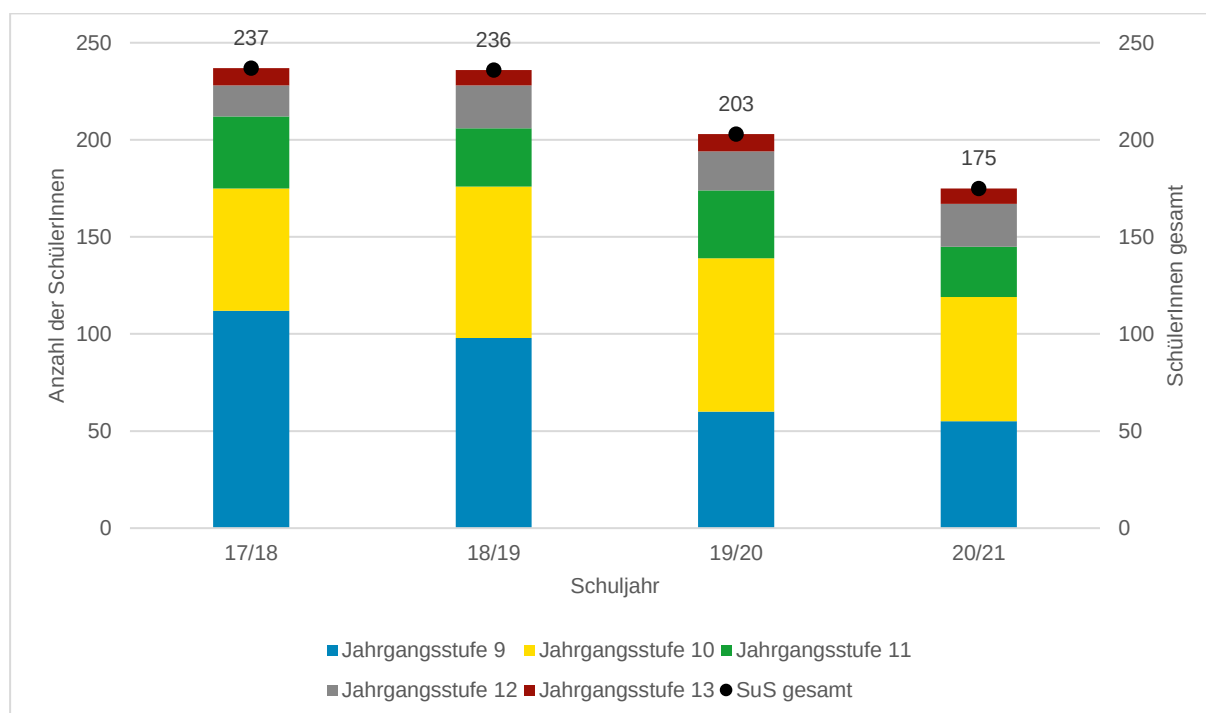


Abb. 81: Übersicht - Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Aufgrund der bisherigen Entwicklungen, ist auch weiterhin von einem Rückgang der Schülerzahlen an der Schule des Zweiten Bildungsweges auszugehen, dargestellt in Tab. 100.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
09	112	98	60	55	60	53	45	37	30	22
10	63	78	79	64	60	55	53	45	37	30
11	37	30	35	26	79	64	55	53	45	37
12	16	22	20	22	35	26	64	55	53	45
13	9	8	9	8	20	22	26	64	55	53
Summe	237	236	203	175	254	220	242	254	219	186

Tab. 100: Schule des Zweiten Bildungsweges - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Die Schule des zweiten Bildungsweges ist in ihrem Bestand gesichert. Durch die Beendigung des Mietvertrages mit der Stadt Königs Wusterhausen war es zum Schuljahr 2019/20 notwendig eine Alternative für die Schule zu finden. Der Landkreis Dahme-Spreewald erwarb hierfür das ehemalige Telekom-Taunshotel „Commundo“ auf dem Funkerberg in der Stadt Königs Wusterhausen. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten und Modernisierungen nahm die Schule des 2. Bildungsweges ihren Betrieb zum Schuljahr 2019/20 auf.

Raumprogramm - Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald - Standort Königs Wusterhausen

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m ²)
	gesamt	Größe bis 50m ²	Größe über 50m ²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	7	7	0		
Fachunterrichtsbereich	4	1	3		
Saal mit Bühne				1	200
Fachkabinett Bio/Chemie				1	77
Vorbereit Bio/Chemie				2	15
Fachkabinett Physik				1	79
Vorbereitung Physik				1	24
Fachkabinett Informatik				1	76
Fachkabinett Informatik				1	45
Vorbereitung Informatik				1	16
Lehrerzimmer				1	48
Vorbereitungsräume				2	12 - 22
Büro				5	15 - 32

II. Sportbereich (entfällt)

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäudeteile 1	Bauteil A	1952	generalsaniert
Gebäudeteile 2	Bauteil B	1952	generalsaniert
Gebäudeteile 3	Bauteil C	1952	generalsaniert
Gebäudeteile 4	Bauteil D	1952	generalsaniert

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (teilweise)
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC (teilweise)
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☒ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte (teilweise)
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht (teilweise)

Raumprogramm - Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald - Außenstelle Lübben

I Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
Allgemeiner Unterrichtsbereich	2	1	1		
Fachunterrichtsbereich	1	1	-		
Lehreraufenthaltsraum				1	21 m²
Sonstiges:					
Vorbereitungsräume					
Büroräume				1	21 m²

II Sportbereich (entfällt)

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 2	Lübben	k.A.	sehr gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (teilweise)
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte (teilweise)
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

10. Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald

Das Oberstufenzentrum des Landkreises Dahme-Spreewald bietet alle im Land Brandenburg möglichen Bildungsgänge an. Es gliedert sich entsprechend der Berufsfelder in vier Abteilungen: Abteilung 1 in Schönefeld, Abteilung 2 in Lübben, Abteilung 3 in Königs Wusterhausen und Abteilung 4 an der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule sowie am Standort Brückenstraße in Königs Wusterhausen. Die Zuständigkeit des Oberstufenzentrums für die Beschulung in den einzelnen Ausbildungsberufen wird durch die Landesschulbezirkssatzung geregelt. Für Oberstufenzentren gilt, wie für die Grundschulen, §106 BbgSchulG, der die Bildung von Schulbezirken vorschreibt.

Schulträger:	Landkreis Dahme-Spreewald
Schulleitung:	Herr Tölpe
Anschrift:	Brückenstr. 40, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	03375-262860
Fax-Nr.:	03375-262865
E-Mail:	osz-lds-kwh1@t-online.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.09.2021)	81
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.09.2021)	1387
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	
Form der Unterrichtsorganisation:	Tagesunterricht, Turnusunterricht
Profil:	alle Bildungsgänge
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar in den Bedarfsfächern
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sehen
Arbeitsgemeinschaften:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	276 (Königs Wusterhausen, Lübben, Schönefeld)
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	14 (Königs Wusterhausen, Lübben)

An dem beruflichen Gymnasium können die SchülerInnen die allgemeine Hochschulreife innerhalb von drei Jahren absolvieren. Die berufsorientierten Schwerpunkte sind Wirtschaft (Standort Lübben), Technik (Standort Lübben) und Sozialwesen (Standort Lübben und Königs Wusterhausen). Wie aus Abb. 82 ersichtlich, sind die Gesamtschülerzahlen am beruflichen Gymnasium Dahme-Spreewald vom Schuljahr 2017/18 mit 213 SchülerInnen auf 173 zum Schuljahr 2021/22 gesunken. Das entspricht einem Rückgang von 18,7% innerhalb von fünf Jahren. Das spiegelt sich auch in den Schülerzahlen der Jahrgangsstufe elf wieder. Der Fachbereich Technik kam in den Schuljahren 2018/19 sowie 2021/22 nicht zustande.

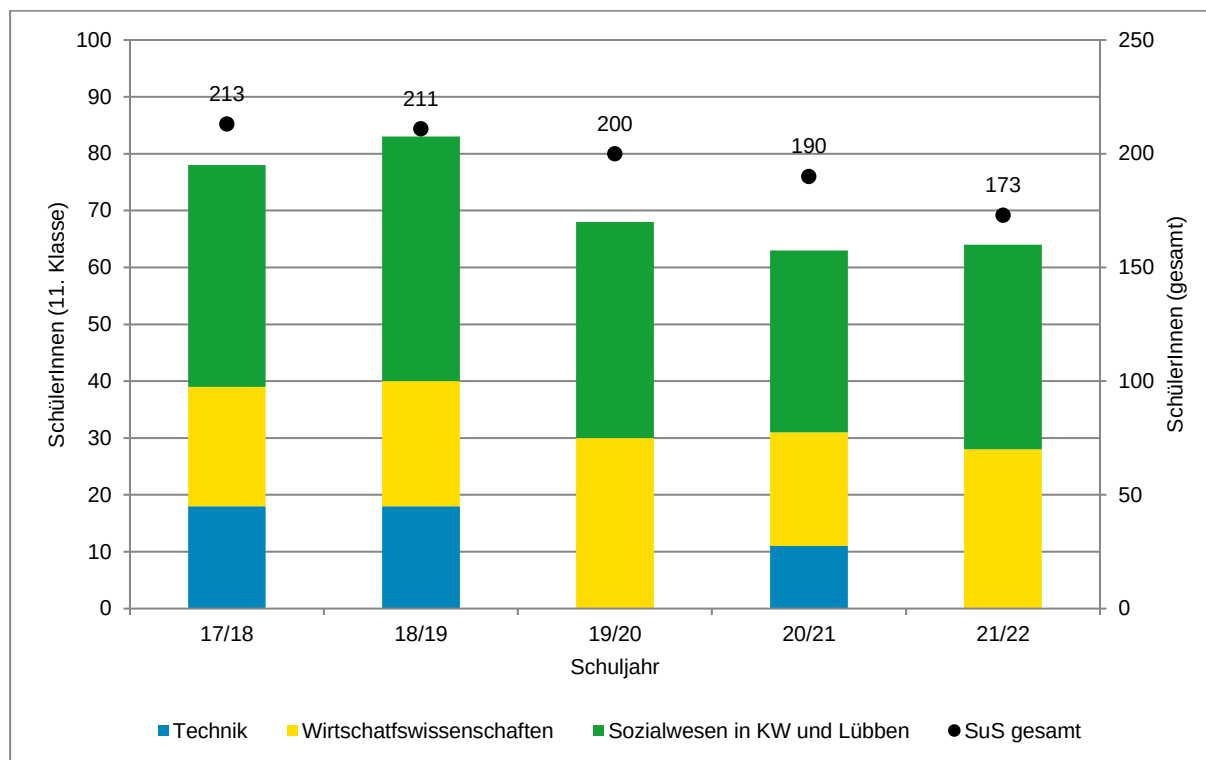


Abb. 82: Übersicht berufliches Gymnasium – OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald, 2021

Aufgrund der rückgängigen Schülerzahlen in den letzten Jahren wird auch zukünftig von einer leichten Abnahme der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11 am beruflichen Gymnasium ausgegangen, dargestellt in Tab. 101. Bei dem Übergang von Jahrgangsstufe 12 nach 13 wird von einer Reduzierung von 10 SchülerInnen ausgegangen.

Jahrgangsstufe	17/18	18/19	19/20	201/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
11	78	83	68	63	64	61	59	57	55	53
12	70	67	72	67	57	64	61	59	57	55
13	65	61	60	60	52	47	54	51	49	47
Summe	213	211	200	190	173	172	174	167	161	155

Tab. 101: Berufliches Gymnasium (OSZ) - Prognose der Schülerzahlen von Schuljahr 2021/22 bis 2026/27

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, eigene Berechnungen

Das berufliche Gymnasium ist in seinem Bestand gesichert. Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass eine Errichtung der Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe in Groß Köris zu einem weiteren Rückgang der Schülerzahlen am beruflichen Gymnasium führen könnte (vgl. Kapitel 5).

Die zweijährige Fachoberschule bietet einen direkten Anschluss an die 10. Klasse und vermittelt theoretische Kenntnisse als auch fachpraktische Fähigkeiten. Sie schließt mit der Fachhochschulreifeprüfung ab. Die Fachrichtungen sind Technik (Standort Lübben und Schönefeld), Wirtschaft und Verwaltung (Standort Lübben) und Sozialwesen (Standort Lübben und Königs Wusterhausen). Aus Abb. 83 geht hervor, dass sich die Schülerzahl an der Fachoberschule in den letzten fünf Jahren ebenfalls reduziert hat. Sie ist von 255 im Schuljahr 2017/18 auf 225 im Schuljahr 2021/22 gesunken, was einem Rückgang von 11,8% entspricht.

Das Angebot der einjährigen Fachoberschule richtet sich an SchülerInnen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Diese SchülerInnen werden in die Klasse der zweijährigen Fachoberschule im Abschlussjahrgang aufgenommen.

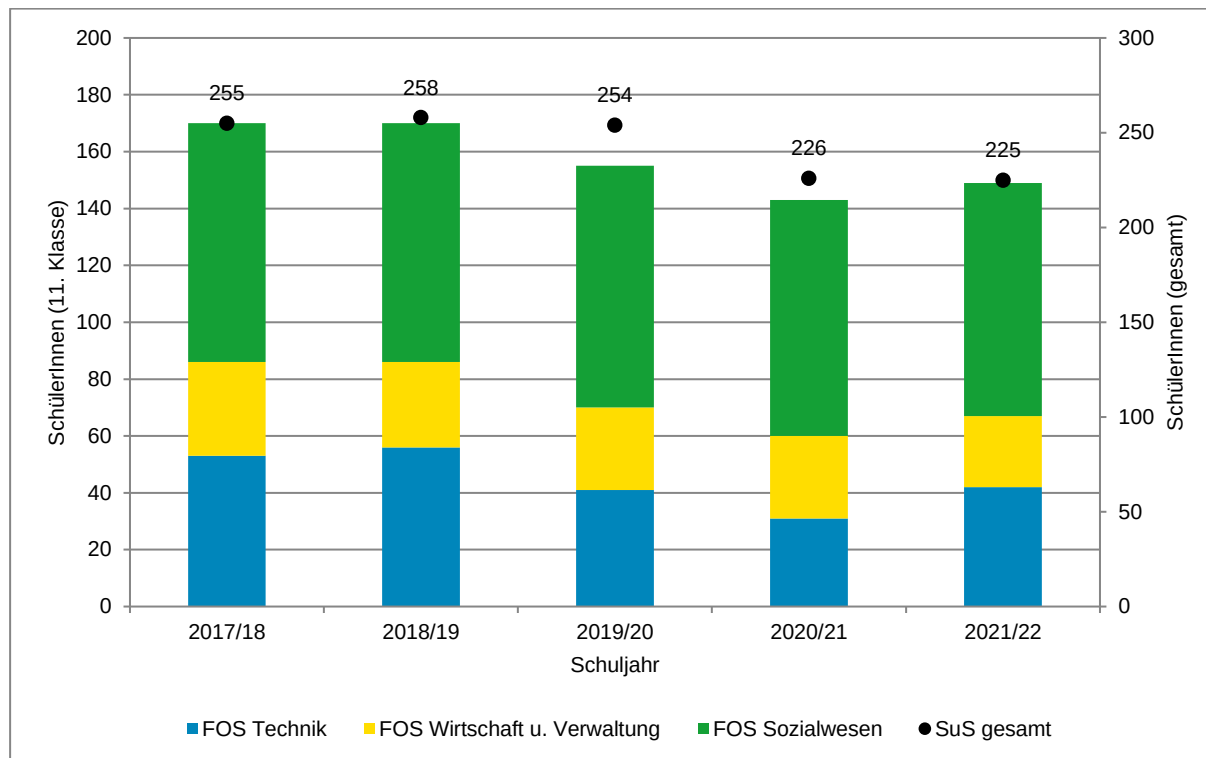


Abb. 83: Übersicht Fachoberschule - OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald, 2021

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist es auch möglich die Fachschule Sozialpädagogik in Teilzeit und seit 2021/22 in Teilzeit und Vollzeit zu besuchen.

Der Bildungsgang Berufsfachschule (BFS-G) richtet sich an Schulabgänger, die bis zum Beginn des neuen Schuljahres noch keinen betrieblichen Ausbildungsplatz erhalten haben. Er dient dem Erwerb der beruflichen Grundbildung und gleichgestellter Abschlüsse der Sekundarstufe I. Für die Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge und MigrantInnen wurde die Verordnung der Berufsfachschule beruflicher Grundbildung ergänzt und auf zwei Jahre ausgelegt (BFS-G-Plus). Abb. 84 verdeutlicht, dass die Anzahl der SchülerInnen des BFS-G-Plus Kurses in den letzten fünf Jahren rückläufig war. Im Schuljahr 2017/18 waren es 43 SchülerInnen und im Schuljahr 2021/22 11, was einem Rückgang von 74,4% entspricht. Hinzugekommen ist seit dem Schuljahr 2019/20 die zweijährige Berufsfachschule im Fachbereich Sozialwesen.

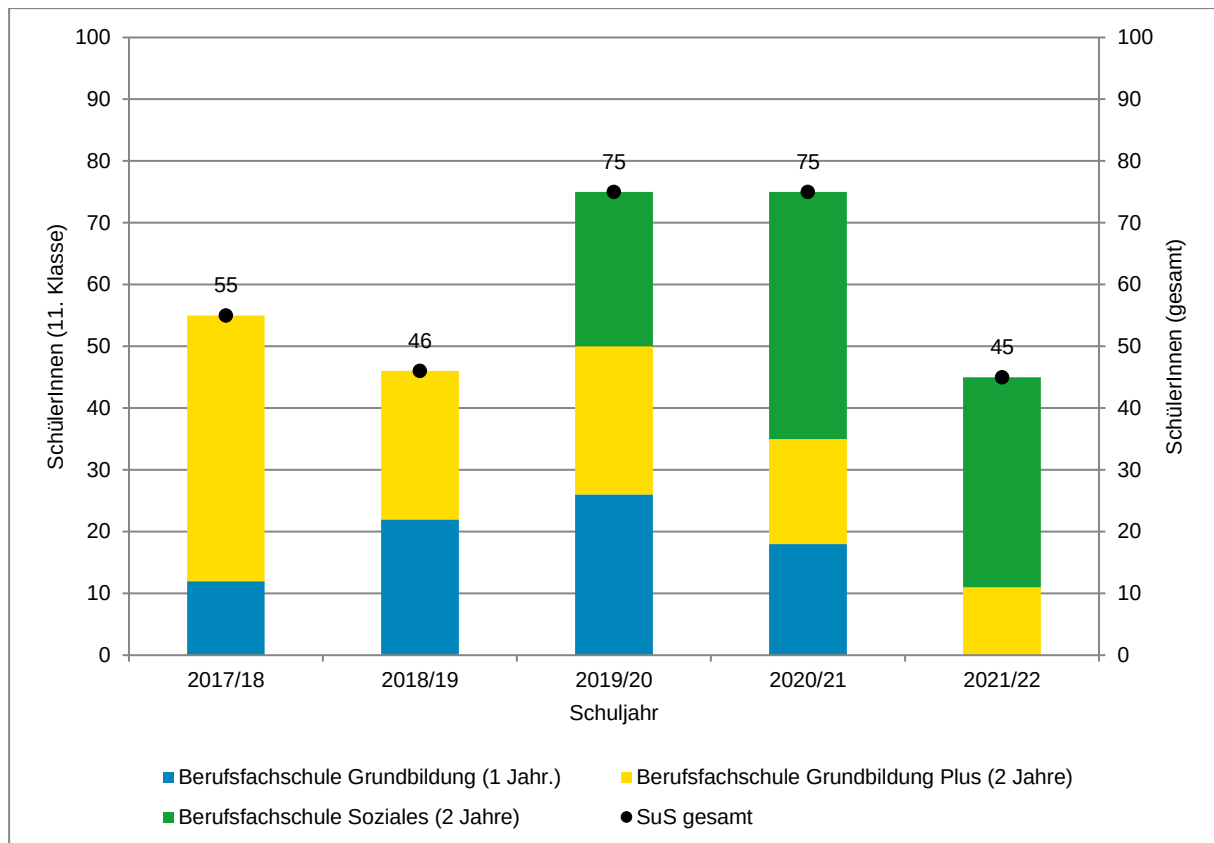


Abb. 84: Übersicht Berufsfachschule - OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald, 2021

An der Berufsschule des Oberstufenzentrums Dahme-Spreewald können Auszubildende den theoretischen Teil ihrer Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik, Elektrotechnik sowie Ernährung und Hauswirtschaft absolvieren. Aus Abb. 85 geht hervor, dass die Zahl der SchülerInnen an der Berufsschule im Zeitverlauf gestiegen ist. Im Schuljahr 2017/18 waren es 693 SchülerInnen und im Schuljahr 2021/22 748. Das entspricht einer Zunahme von 7,9%. Die Zahl der Zugänge, also die SchülerInnen der elften Klasse an der Berufsschule, sind jedoch recht stabil. Bis auf das Jahr 2018/19 mit 278 und das Schuljahr 2020/21 mit 234 Neuzugängen, betrug die Anzahl in den elften Klassen immer 250 SchülerInnen. Darüber hinaus ist ersichtlich, dass der Bereich Ernährung und Hauswirtschaft in den betrachteten fünf Jahren an Nachfrage verloren hat. Im Schuljahr 2017/18 gab es 49 und im Schuljahr 2021/22 24 neue Auszubildende. Das entspricht einem Rückgang von 51,0%. Ein unmittelbarer Zusammenhang zu den Folgen der Corona-Krise ist erkennbar, jedoch lässt die Nähe zum Flughafen BER eine Erholung der Branche erwarten.

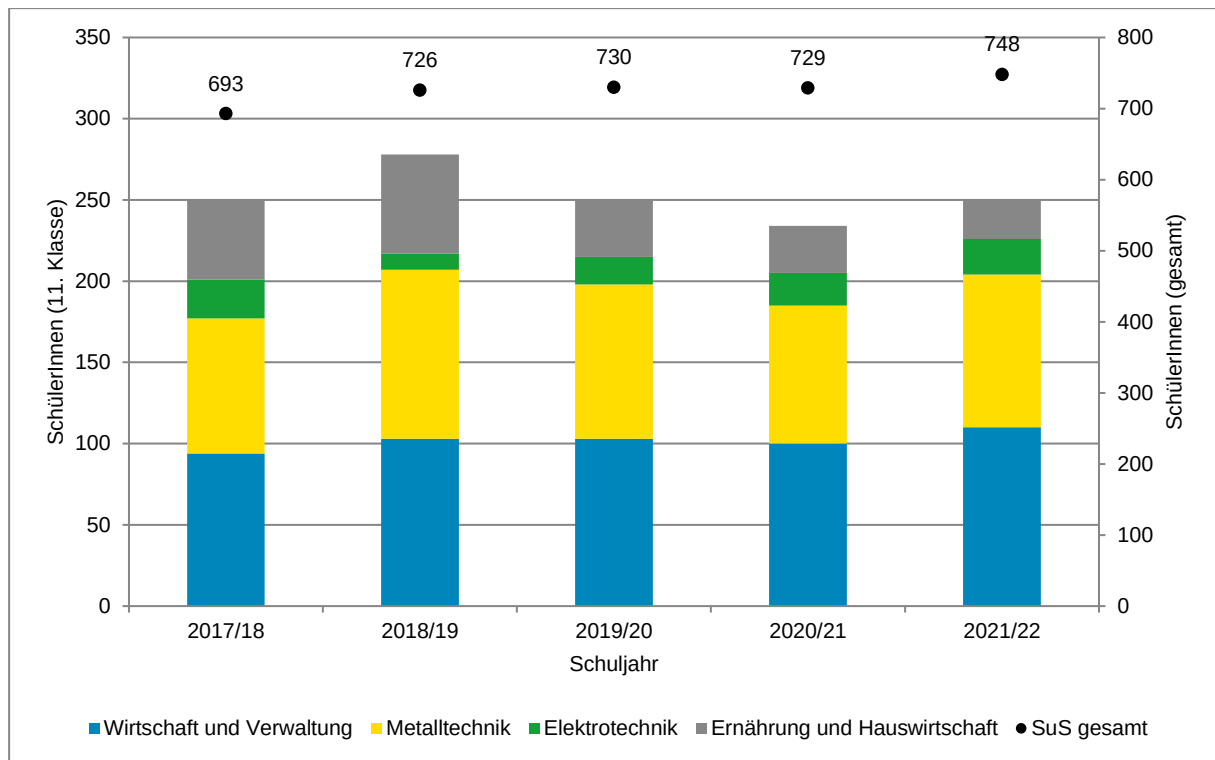


Abb. 85: Übersicht Berufsschule - OSZ Dahme-Spreewald Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Quelle: Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald, 2021

Raumprogramm - Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald (Abt. 1, Schönefeld)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m ²)
	gesamt	Größe bis 50m ²	Größe über 50m ²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	17	2	15		
Fachunterrichtsbereich					
- KFZ-Bereich	4		4		
- Steuerungstechnik	2		2		
- Luftfahrttechnik	3		3		
- Elektrotechnik	1		1		
- Metalltechnik	2	2			
- Medienlabor	1		1		
Aula / Kantine				1	125,48
Mehrzweckraum				1	52,75
Lehreraufenthaltsraum					1 x 58,15
sonstiges					
Sozialarbeit				2	1 x 22,21 1 x 5,70
Sammlungsräume					3 x 25,21 1 x 17,49 1 x 22,41
Erst-Hilf-Raum					14,36
Server-Raum				1	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m ²)
Turnhalle		Gym. SXF	1	1053,95 m ²
Freisportanlage		Sportplatz SXF	1	ca. 4500 m ²
Pausenhof	1			ca. 150 m ²

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1983 ca.	gut
Gebäude 2	KFZ-Lernwerkstatt	2007	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang (teilweise)
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte (teilweise)
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

Raumprogramm - Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald (Abt. 2, Lübben)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	18		18		
Fachunterrichtsbereich					
- Physik	1		1		
- PC-Kabinett	3		3		
- Biologie	1		1		
Cafeteria				1	124,83 m²
Lehreraufenthaltsraum				4	1 x 80,81m² 1 x 40,44m² 1 x 39,50m² 1 x 39,42m²
Bibliothek/Planungsraum				1	39,50 m²
Erste Hilfe				1	19,12 m²
Sammlungsraum				7	
Server-Raum				1	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	
Freisportanlage		X	1	
Pausenhof	X		1	

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1998 - 1999	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte (teilweise)
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☐ Außenanlage behindertengerecht

Raumprogramm - Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald (Abt. 3, Königs Wusterhausen)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	14	3	11		
Fachunterrichtsbereich					
- Lernhotel	3	3	/		
- Lehrküche	2	1	1		
- Lehrrestaurant	1	/	1		
- Lernverkauf	1	/	1		
- Friseurlabor	1	1	/		
- Computerräume	6	/	6		
Aula				1	100,25 m²
Lehreraufenthaltsraum				6	
sonstiges					
Medienraum				1	49,70 m²
Sozialarbeit				1	24,38 m²
Erst-Hilfe-Raum				1	16,52 m²
Server-Raum				1	

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle	x	durch Gymn.	1	1103,61 m²
Gymnastikraum	x	durch Gymn.	1	111,42 m²
Kraftraum	x	durch Gymn.	1	74,16 m²
Schulungsraum	x	durch Gymn.	1	64,99 m²
Pausenhof	x	durch Gymn.	1	ca 1.400 m²
Freisportanlage (Tartanplatz + Sandanlage)	x	durch Gymn.	1	4.700

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1988	Rekonstruktion

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang (teilweise)
- ☒ Aufzug/Lift (teilweise)
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte (teilweise)
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

Raumprogramm - Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald (Abt. 4, Marie- und Hermann-Schmidt-Schule Königs Wusterhausen)

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	7	5	2		
Fachunterrichtsbereich: - Naturwissenschaften - Seminarraum	1 1		1 1		
Cafeteria				1	
Lehreraufenthaltsraum				1	30 m²
				1	10 m²
				1	10 m²

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	680
Freisportanlage		X	1	ca. 2700 m²
Pausenhof		X	1	ca. 10*15m= 150 m²
Schwimmhalle		X	1	406 (wird ab 22/23 renoviert)

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	1899	innen gut, außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf
Gebäude 2	Schulgebäude	1899	innen gut, außen turnusmäßiger Sanierungsbedarf

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte (teilweise)
- ☒ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

11. Schulen in freier Trägerschaft

Die Schulen in freier Trägerschaft ergänzen und erhöhen die Bildungsvielfalt im Landkreis Dahme-Spreewald und sind somit ein wichtiger Partner zur Erfüllung des öffentlichen Bildungsauftrages. An der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung haben sich sämtliche in freier Trägerschaft befindlichen Schulen beteiligt und ihr Einverständnis zur Aufnahme in die Schulentwicklungsplanung bekundet. Aufgrund der Verpflichtung zur Daseinsversorgung der öffentlichen Schulträger, werden die Schulen in freier Trägerschaft jedoch nicht explizit in die Planung einbezogen.

Wie aus Abb. 86 ersichtlich, ist die Schülerzahl an den Schulen in freier Trägerschaft von 1.154 SchülerInnen im Schuljahr 2016/17 auf 1.381 zum Schuljahr 2020/21 angestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 19,6% innerhalb von fünf Jahren. Den stärksten Anstieg bei den Schulen in freier Trägerschaft haben die Gesamtschulen zu verzeichnen. Hier hat sich die Schülerzahl mehr als verdoppelt. Ein Rückgang an Schülerzahlen ist an den freien Gymnasien (-4,0%) und den freien Oberschulen (-17,9%) zu verzeichnen. Zum Schuljahr 2021/22 ist eine weitere Schule in freier Trägerschaft hinzugekommen. So hat sich die Waldorfschule Zeuthen gegründet und den Unterrichtsbetrieb in der 1. Klasse aufgenommen. Die Schule befindet sich derzeit noch in dem Gymnasium Schönefeld als Interimslösung, da das Schulgebäude in der Gemeinde Zeuthen zu Schuljahresbeginn noch nicht fertiggestellt wurde.

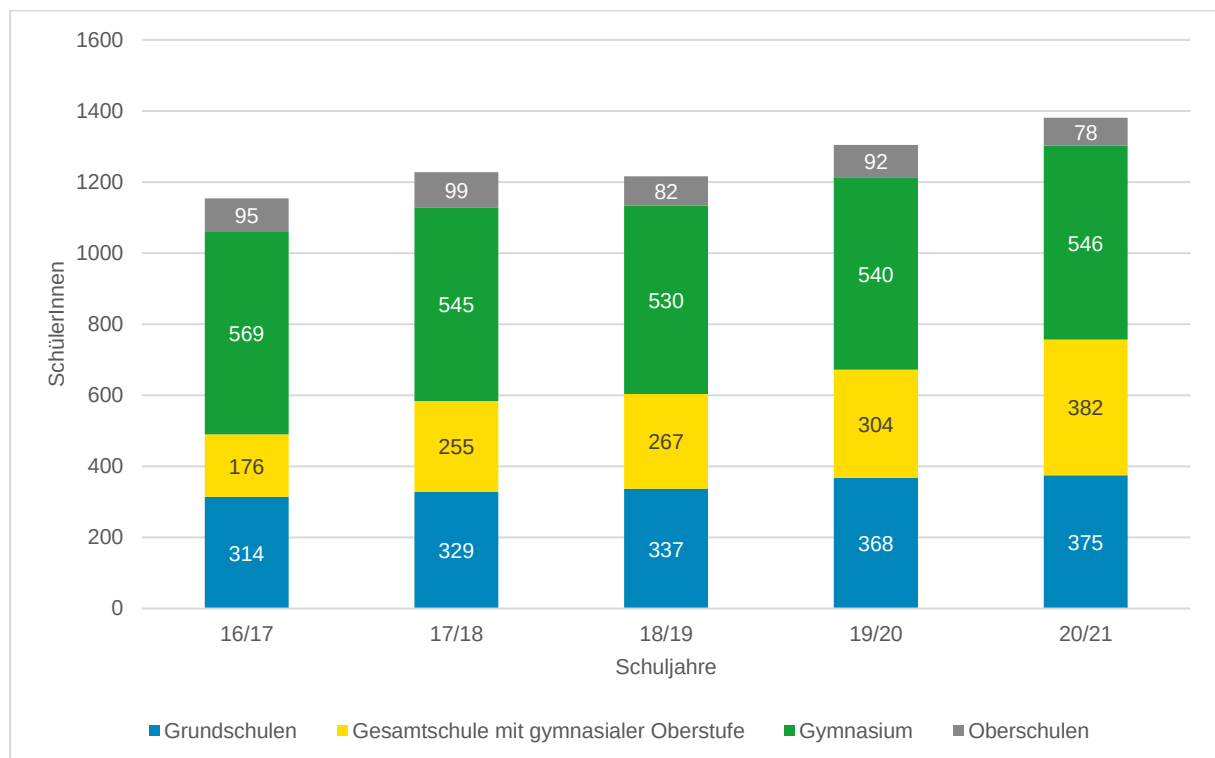


Abb. 86: Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Dahme-Spreewald
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

11.1. Grundschulen in freier Trägerschaft

11.1.1. Evangelische Grundschule Lübben

Schulträger:	Evangelische Schulgemeinschaft Niederlausitz gGmbH
Schulleitung:	Herr Meier
Anschrift:	Berliner Straße 21, 15907 Lübben
Telefon-Nr.:	03546-226503
Fax-Nr.:	03546-226745
E-Mail:	mail@ev-gs-luebben.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	12
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	133
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	1
Form der Unterrichtsorganisation:	
Profil:	
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Sprache und Lernen
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Deutsch/Mathematik/Englisch/Musik
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Deutsch und Mathematik
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sport/Wald/Koch/Kreativität/Experimentier-/Schulgarten AG's
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Duden Institut Königs Wusterhausen
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	38
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Schülerstatistik - Evangelische Grundschule Lübben

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	23	1	20	1	24	1	23	1	23	1
2.Klasse	21	1	24	1	21	1	24	1	24	1
3.Klasse	21	1	21	1	24	1	21	1	24	1
4.Klasse	20	1	21	1	20	1	24	1	23	1
5.Klasse	22	1	22	1	20	1	18	1	24	1
6.Klasse	15	1	22	1	23	1	22	1	17	1
gesamt	122	6	130	6	132	6	132	6	135	6

Tab. 102: Entwicklung der Schülerzahlen an der Evangelischen Grundschule Lübben

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm - Evangelische Grundschule Lübben³²

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich Klassenräume	6	36,47 m² 38,17 m² 38,96 m² 40,22 m²	66,14 m² 50,26 m²		
Fachraum	1		60,60 m²		
Computerraum	1	25,13 m²			
Bibliothek	1	30 m²			
Mehrzweckraum Schule/ Hort				1	35,45 m²
Lehreraufenthaltsraum				1	47,67 m²
Büro				1	20,94 m²
Schulleiter				1	19,15 m²
Lager				2	18,51 11,26 m²
Essenräume				6	166,62 m²

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	Gartengasse
Freisportanlage		X	1	Völkerfreundschaft
Pausenhof	X		1	2064 m²

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Altbau	1905	Umbau 2006-2009
Gebäude 2	Anbau	2010	

³² Stand Schulentwicklungsplanung 2017

11.1.2. Freie Montessori Grundschule Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH

Schulträger:	Freie Montessori Grundschule Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH
Schulträger:	Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH
Schulleitung:	Frau Janetzky
Anschrift:	Schulstr. 3, 15511 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.:	033762/207462
Fax-Nr.:	033762/22088
E-Mail:	sekretariat@kw.fawz.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	12
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	120
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	1,5
Form der Unterrichtsorganisation:	Montessori
Profil:	Montessori Pädagogik
Ganztagsbetreuung:	☐ Nein ☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☐ Nein ☒ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar ergibt sich aus Montessori Pädagogik, sowie sonderpädagogische Förderung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Lernen, sozial-emotional, Sprache, Hören
Arbeitsgemeinschaften:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Sport, Hengstenberg, Töpfern/Kunst, Spiel, Naturwissenschaft
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Ganztagsbeschleunigungsprogramm, Digitalprogramm
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	7
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Schülerstatistik - Freie Montessori Grundschule

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	11	1	21	1	15	1	26	1	24	1
2.Klasse	19	1	10	1	20	1	15	1	24	1
3.Klasse	15	1	25	1	12	1	21	1	15	1
4.Klasse	13	1	12	1	22	1	16	1	20	1
5.Klasse	13	1	14	1	14	1	21	1	18	1
6.Klasse	16	1	14	1	13	1	14	1	20	1
gesamt	87	6	96	6	96	6	113	6	121	6

Tab. 103: Entwicklung der Schülerzahlen an der freien Montessori Grundschule Königs Wusterhausen
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Freie Montessori Grundschule³³

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	7		7		
Fachunterrichtsbereich	3		3		
Aula				1	140
Mehrzweckraum				2	140
Lehreraufenthaltsraum				2	80

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		1		
Gymnastikraum	1			
Freisportanlage		1		
Pausenhof		1		

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude		

³³ Stand Schulentwicklungsplanung 2017

11.1.3. Grundschule Villa Elisabeth

Schulträger:	Private Schulgesellschaft in der Mark Brandenburg mbH		
Schulleitung:	Frau Schersching		
Anschrift:	Kirchstraße 2, 15745 Wildau		
Telefon-Nr.:	03375/5295025		
Fax-Nr.:	03375/5295026		
E-Mail:	grundschule@privatschulen-ve.de		
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	8		
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	120		
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	1-zügig / max. 120 SchülerInnen		
Form der Unterrichtsorganisation:	Studienpädagogisches Prinzip		
Profil:			
Ganztagsbetreuung:	☒	Nein ☐	Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒	Nein ☐	Ja
Schulsozialarbeit:	☒	Nein ☐	Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒	Nein ☐	Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐	Nein ☐	☒ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐	Nein ☐	☒ Ja, und zwar Nach individueller Absprache
Arbeitsgemeinschaften:	☐	Nein ☐	☒ Ja, und zwar Reiten, Golf, Chor, Tanzen, Turnen, Chinesisch, Italienisch, Fußball, Handarbeit, Basteln
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒	Nein ☐	Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	4		
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0		

Schülerstatistik – Grundschule Villa Elisabeth

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
1.Klasse	16	1	14	1	21	1	20	1	20	1
2.Klasse	18	1	16	1	19	1	23	1	20	1
3.Klasse	20	1	19	1	14	1	20	1	20	1
4.Klasse	12	1	20	1	20	1	20	1	19	1
5.Klasse	19	1	14	1	20	1	20	1	20	1
6.Klasse	20	1	20	1	15	1	20	1	20	1
gesamt	105	6	103	6	109	6	123	6	119	6

Tab. 104: Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Villa Elisabeth

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Grundschule Villa Elisabeth

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	7	7			
Fachunterrichtsbereich	1	1			
Mehrzweckraum				1	90,70
Lehreraufenthaltsraum				1	29,75
Betreuungsräume				2	Je 22,00
Schulleiterin				1	25,10
Sekretariat				1	14,35
Sonstiges				2	je 15,00

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	800
Freisportanlage		X	1	3.000
Pausenhof	X			2.000

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	2013	neuwertig

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte

- ☐ Sportanlage behindertengerecht
☒ Außenanlage behindertengerecht

11.1.4. Waldorfschule Zeuthen

Schulträger: Waldorfschule Zeuten e.V.

Schulleitung: Frau Grimm

Anschrift: Hoherlehmer str. 70, 15738 Zeuthen

Telefon-Nr.: 033762/468349

Fax-Nr.:

E-Mail: verwaltung@waldorfschule-zeuthen.de

Anzahl der Lehrkräfte: 3
(Stand am 01.02.2021)

Anzahl der SchülerInnen: 13
(Stand am 01.02.2021)

Zügigkeit/Kapazität der Schule: 1-Zügig

Form der Unterrichtsorganisation:

Profil: Waldorfschule

Ganztagsbetreuung: ☒ Nein ☐ Ja

Flexible Schuleingangsphase: ☒ Nein ☐ Ja

Schulsozialarbeit: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:

Gemeinsames Lernen: ☐ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:

Individuelle Förderung: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar

Sonderpädagogische Förderung: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar

Arbeitsgemeinschaften: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar

Sonstiges (z.B. Förderprogramme): ☐ Nein ☐ Ja, und zwar

SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 0
(Schuljahr 2020/21)

SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 0
(Schuljahr 2020/21)

Raumprogramm – Waldorfschule Zeuthen

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	4	4			
Lehreraufenthaltsraum				1	17,6
Therapie-/Ruheräume				1	17,6

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Pausenhof	1		1	623

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulhaus	2021/22	neu

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

11.2. Weiterführende Schulen in freier Trägerschaft

11.2.1 Evangelische Schule Schönefeld (Gymnasium)

Schulträger:	Evangelische Schule Schönefeld			
Schulbezirk:	Evangelische Schulstiftung			
Schulleitung:	Frau Duns-Tietz			
Anschrift:	Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld			
Telefon-Nr.:	03379/322770			
Fax-Nr.:	03379/3227725			
E-Mail:	buero@ev-echule-schoenefeld.de			
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	32			
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	324			
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	2			
Form der Unterrichtsorganisation:	vorwiegend schülerzentriert			
Profil:	digitale Schule, Sportleistungskurs			
Ganztagsbetreuung:	☐	Nein	☒	Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒	Nein	☐	Ja
Schulsozialarbeit:	☒	Nein	☐	Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☒	Nein	☐	Ja, in den Förderschwerpunkten:
Individuelle Förderung:	☐	Nein	☒	Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☐	Nein	☒	Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐	Nein	☒	Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☐	Nein	☒	Ja, und zwar
	Medienfit			
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	50			
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0			

Schülerstatistik – Evangelische Schule Schönefeld

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	56		44	2	56	2	56	2	57	2
8.Klasse	56	2	56	2	48	2	55	2	55	2
9.Klasse	56	2	57	2	56	2	50	2	55	2
10.Klasse	57	2	56	2	60	2	60	2	47	2
Jahrg. 11	49	3	40	2	45	3	50	4	60	3
Jahrg. 12	36	2	43	2	31	2	42	3	48	4
gesamt	310	11	296	12	296	13	313	15	322	15

Tab. 105: Entwicklung der Schülerzahlen an der Evangelischen Schule Schönefeld

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Evangelische Schule Schönefeld

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	18	10	8		
Fachunterrichtsbereich	9	2	7		
Aula				1	148,3
Mehrzweckraum				1	54,9
Lehreraufenthaltsraum				1	99,5
Schulsozialarbeit				1	49,4
Horräume				0	0
Therapie-/Ruheräume				1	7,3

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	1125
Pausenhof	X			Ca. 5500

V. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schule	2014	Sehr gut
Gebäude 2	Turnhalle	2014	Sehr gut

VI. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☒ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

11.2.2. Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen der FAWZ gGmbH

Schulträger: Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe der FAWZ gGmbH
Schulträger: Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH
Schulleitung: Herr Patzer
Anschrift: Schulstr. 3, 15511 Königs Wusterhausen
Telefon-Nr.: 033762/889860
Fax-Nr.: 033762/889861
E-Mail: sekretariat@gesamtschule-kw.fawz.de

Anzahl der Lehrkräfte: 35
 (Stand am 01.02.2021)

Anzahl der SchülerInnen: 280
 (Stand am 01.02.2021)

Zügigkeit/Kapazität der Schule: Sek I 3-zügig, SEK II 2-zügig

Form der Unterrichtsorganisation: Regelschule

Profil: Naturwissenschaften

Ganztagsbetreuung: ☐ Nein ☒ Ja

Flexible Schuleingangsphase: ☒ Nein ☐ Ja

Schulsozialarbeit: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden:

Gemeinsames Lernen: ☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:

Individuelle Förderung: ☒ Nein ☐ Ja, und zwar

Sonderpädagogische Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
 Lernen, sozial-emotional, Sprache

Arbeitsgemeinschaften: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
 Sport, Naturwissenschaften, Kunst, Robotik

Sonstiges (z.B. Förderprogramme): ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
 Digitalprogramm

SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 227
 (Schuljahr 2020/21)

SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 14
 (Schuljahr 2020/21)

Schülerstatistik – Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe der FAWZ gGmbH

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	41	3	48	2	41	2	69	3	71	3
8.Klasse	49	3	39	2	47	2	38	2	68	3
9.Klasse	34	2	51	3	37	2	46	2	36	2
10.Klasse			41	2	45	3	40	2	48	2
Jahrg. 11					22	1	21	1	16	1
Jahrg. 12							18	1	21	1
Jahrg. 13									16	1
gesamt	124	8	179	9	192	10	232	11	276	13

Tab. 106: Entwicklung der Schülerzahlen an der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe der FAWZ gGmbH³⁴

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	6		6		
Fachunterrichtsbereich	6	1	5		
Aula				1	140
Mehrzweckraum				2	140
Lehreraufenthaltsraum				2	80
sonstiges				3	210

Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		1		
Gymnastikraum	1			
Freisportanlage		1		
Pausenhof		1		

Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude		

³⁴ Schulentwicklungsplanung 2017

11.2.3. Gesamtschule Villa Elisabeth

Schulträger: Private Schulgesellschaft in der Mark Brandenburg mbH

Schulbezirk:

Schulleitung: Frau Schulze

Anschrift: Uhlandallee 28-30, 15732 Eichwalde

Telefon-Nr.: 030/6755262

Fax-Nr.: 030/6755261

E-Mail: gesamtschulen@privatschulen-ev.de

Anzahl der Lehrkräfte: 15
(Stand am 01.02.2021)

Anzahl der SchülerInnen: 109
(Stand am 01.02.2021)

Zügigkeit/Kapazität der Schule: 1-2 zügig / max. 180 SchülerInnen

Form der Unterrichtsorganisation: Studienpädagogisches Prinzip

Profil:

Ganztagsbetreuung: ☒ Nein ☐ Ja

Flexible Schuleingangsphase: ☒ Nein ☐ Ja

Schulsozialarbeit: ☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:

Gemeinsames Lernen: ☐ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:

Individuelle Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar

Sonderpädagogische Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar

Arbeitsgemeinschaften: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar
Reiten, Golf, Chor, Sprachen, Informatik, Literatur, Theater,
Naturwissenschaften, Volleyball etc.

Sonstiges (z.B. Förderprogramme): ☒ Nein ☐ Ja, und zwar

SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 46
(Schuljahr 2020/21)

SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 5
(Schuljahr 2020/21)

Schülerstatistik – Gesamtschule Villa Elisabeth mit gymnasialer Oberstufe

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	20	1	18	1	7	1	13	1	39	2
8.Klasse	14	1	19	1	16	1	5	1	15	1
9.Klasse	11	1	13	1	16	1	14	1	9	1
10.Klasse			12	1	12	1	15	1	15	1
Jahrg. 11	7	1	7	1	11	1	9	1	11	1
Jahrg. 12			7	1	9	1	9	1	8	1
Jahrg. 13					4	1	7	1	9	1
gesamt	7	3	76	6	75	7	72	7	106	8

Tab. 107: Entwicklung der Schülerzahlen an der Gesamtschule Villa Elisabeth

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Gesamtschule Villa Elisabeth mit gymnasialer Oberstufe

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	10	10			
Fachunterrichtsbereich	2	2			
Mehrzweckraum				1	93,00
Lehreraufenthaltsraum				1	36,00
Beratungsraum				1	12,26
Dachterasse				1	50,00

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X	1	800
Freisportanlage		X	1	5000
Pausenhof	X		1	1300

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude	2020	Neu

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☒ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☒ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

11.2.4. Gymnasium Villa Elisabeth

Schulträger:	Private Schulgesellschaft in der Mark Brandenburg mbH		
Schulbezirk:			
Schulleitung:	Frau v. Platen		
Anschrift:	Eichstr. 1, 15745 Wildau		
Telefon-Nr.:	03375/216240		
Fax-Nr.:	03375/216242		
E-Mail:	gymnasium@privatschulen-ve.de		
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	23		
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	222		
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	2-3 zügig / max. 260 SchülerInnen		
Form der Unterrichtsorganisation:	Studienpädagogisches Prinzip		
Profil:	Sprachen, Wirtschaftswissenschaften		
Ganztagsbetreuung:	☐	Nein	☒ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒	Nein	☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☒	Nein	☐ Ja, und zwar Wochenstunden:
Gemeinsames Lernen:	☐	Nein	☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Nach individueller Absprache
Individuelle Förderung:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar
Sonderpädagogische Förderung:	☒	Nein	☐ Ja, und zwar
Arbeitsgemeinschaften:	☐	Nein	☒ Ja, und zwar Reiten, Golf, Chor, Sprachen, Informatik, Literatur, Theater, Naturwissenschaften, Volleyball etc.
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒	Nein	☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	118		
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0		

Schülerstatistik – Gymnasium Villa Elisabeth

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	37	2	27	2	28	2	26	2	19	1
8.Klasse	31	2	37	2	30	2	30	2	29	2
9.Klasse	19	1	38	2	40	2	36	2	36	2
10.Klasse	57	3	38	2	54	3	52	3	40	2
Jahrg. 11	59	3	53	3	34	2	50	3	54	3
Jahrg. 12	56	3	56	3	48	3	33	2	46	3
gesamt	259	14	249	14	234	14	227	14	224	13

Tab. 108: Entwicklung der Schülerzahlen am Gymnasium Villa Elisabeth

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm des Freien Gymnasiums „Villa Elisabeth“ Wildau

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m ²)
	gesamt	Größe bis 50m ²	Größe über 50m ²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	15	15		/	/
Fachunterrichtsbereich	3	1	2		
Mehrzweckraum	/			2	14 + 20 = 34
Lehreraufenthaltsraum				2	39 + 14 = 53
Speisesaal				1	100
Sammlungsräume				4	80
Büroräume				6	130

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m ²)
Turnhalle		X	1	800
Freisportanlage		X	1	3000
Pausenhof	X		1	4000

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude	1919	gut
Gebäude 2	Neubau	2005	gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

11.2.5. Jean-Itard-Ersatzschule

Schulträger:	Jean-Itard-Ersatzschule GmbH
Schulbezirk:	
Schulleitung:	Herr Schneider
Anschrift:	Blossiner Weg 3, 15754 Heidesee OT Wolzig
Telefon-Nr.:	033767/30937
Fax-Nr.:	033767/30948
E-Mail:	mail@jean-itard-ersatzschule.de
Anzahl der Lehrkräfte: (Stand am 01.02.2021)	5
Anzahl der SchülerInnen: (Stand am 01.02.2021)	26
Zügigkeit/Kapazität der Schule:	5-8/26
Form der Unterrichtsorganisation:	kleine Lerngruppen, kleines Lehrerteam, Projektarbeit
Profil:	kleinen Lerngruppen, kleinem Lehrerteam, Projektarbeit, Sozialpädagogische Betreuung
Ganztagsbetreuung:	☒ Nein ☐ Ja
Flexible Schuleingangsphase:	☒ Nein ☐ Ja
Schulsozialarbeit:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Wochenstunden: 40
Gemeinsames Lernen:	☐ Nein ☒ Ja, in den Förderschwerpunkten: Emotional und soziale Entwicklung
Individuelle Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar kleine Lerngruppen mit festem Klassenlehrer, Möglichkeit der Psychologischen Betreuung
Sonderpädagogische Förderung:	☐ Nein ☒ Ja, und zwar Emotionale und soziale Entwicklung
Arbeitsgemeinschaften:	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
Sonstiges (z.B. Förderprogramme):	☒ Nein ☐ Ja, und zwar
SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: (Schuljahr 2020/21)	0
SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: (Schuljahr 2020/21)	0

Schülerstatistik – Jean-Itard-Ersatzschule

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	11	2	7	2	6	2	4	1	6	2
8.Klasse	5	1	9	2	10	2	12	3	9	2
9.Klasse	4	2	6	2	5	2	8	2	9	3
10.Klasse	4	1	2	1	1	1	2	1	2	2
gesamt	24	6	24	7	22	7	26	7	26	9

Tab. 109: Entwicklung der Schülerzahlen an Jean-Itard-Ersatzschule

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Jean-Itard-Ersatzschule

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	4	4			
Mehrzweckraum				1	35
Lehreraufenthaltsraum				1	20
Schulsozialarbeit				1	10

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Pausenhof	X		1	700

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Hauptgebäude		solide
Gebäude 2	Cookiebox	2010	solide
Gebäude 3	Lärchenhaus	2007	solide

IV. Barrierefreiheit

- ☒ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☒ Rollstuhlgerichtetes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

11.2.6. Freie Oberschule Villa Elisabeth

Schulträger: Private Schulgesellschaft in der Mark Brandenburg mbH

Schulbezirk:

Schulleitung: Frau Schulze

Anschrift: Uhlandallee 28-30, 15732 Eichwalde

Telefon-Nr.: 030/6755262

Fax-Nr.: 030/6755261

E-Mail: oberschule.e@privatschulen-ve.de

Anzahl der Lehrkräfte: 7
(Stand am 01.02.2021)

Anzahl der SchülerInnen: 51
(Stand am 01.02.2021)

Zügigkeit/Kapazität der Schule: 1-zügig / max. 80 SchülerInnen

Form der Unterrichtsorganisation: Studienpädagogisches Prinzip

Profil:

Ganztagsbetreuung: ☒ Nein ☐ Ja

Flexible Schuleingangsphase: ☐ Nein ☐ Ja

Schulsozialarbeit: ☒ Nein ☐ Ja, und zwar Wochenstunden:

Gemeinsames Lernen: ☒ Nein ☐ Ja, in den Förderschwerpunkten:

Individuelle Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar

Sonderpädagogische Förderung: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar

Arbeitsgemeinschaften: ☐ Nein ☒ Ja, und zwar

Sonstiges (z.B. Förderprogramme): ☒ Nein ☐ Ja, und zwar

SchülerInnen, die den ÖPNV nutzen: 25
(Schuljahr 2020/21)

SchülerInnen mit Schülerspezialverkehr: 0
(Schuljahr 2020/21)

Schülerstatistik – Freie Oberschule Villa Elisabeth

Die Freie Oberschule Villa Elisabeth Bestensee wurde mit dem Schuljahresbeginn 2016 in eine Gesamtschule umgewandelt.

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
7.Klasse	7	1	19	1	19	1	14	1		
8.Klasse	12	1	7	1	17	1	20	1	16	1
9.Klasse	32	2	11	1	12	1	16	1	19	1
10.Klasse	20	1	38	2	12	1	16	1	17	1
gesamt	71	5	75	5	60	4	66	4	52	3

Tab. 110: Entwicklung der Schülerzahlen an der Oberschule Villa Elisabeth

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A

Raumprogramm – Freie Oberschule Villa Elisabeth

I. Unterrichtsbereich

	Anzahl der Unterrichtsräume			Anzahl	Größe (m²)
	gesamt	Größe bis 50m²	Größe über 50m²		
allgemeiner Unterrichtsbereich	4	4			
Fachunterrichtsbereich	1	1			
Mehrzweckraum				1	93,00
Lehreraufenthaltsraum				1	36,00
Schulleiterin				1	20
Sekretariat				1	20

II. Sportbereich

	eigene Anlage	Mitnutzung	Anzahl	Fläche (m²)
Turnhalle		X		800
Freisportanlage		X		5.000
Pausenhof	X		1	1.300

III. Gebäude

	Bezeichnung	Baujahr	Bauzustand
Gebäude 1	Schulgebäude Altbau	1911	Gut

IV. Barrierefreiheit

- ☐ Barrierefreier Zugang
- ☐ Aufzug/Lift
- ☐ Rollstuhlgerechtes WC
- ☐ Durchgangsbreiten für Rollstuhlfahrer
- ☐ Ausstattung für Hörbeeinträchtigte
- ☐ Ausstattung für Sehbeeinträchtigte
- ☐ Sportanlage behindertengerecht
- ☒ Außenanlage behindertengerecht

Quellenverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2021): *Bevölkerungsstand im Landkreis Dahme-Spreewald am 31.12.2020*. Potsdam: Datenpool des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 61_A, *Schuldatenbankerhebung*, Schuljahre 2016/17 bis 2020/21, Referat 13 C – Schule, Soziales, Haushaltserhebungen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Landesamt für Bauen und Verkehr (2021), *Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg 2020 bis 2030*, erschienen im Juni 2021, verfügbar unter: https://download.statistik-berlin-brandenburg.de/2d433971f996bdf4/ec5cead7539c/SB_A01-08_2021_BB.pdf

CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH (2021), *Bildungsentwicklungsplan Stadt Königs Wusterhausen*, Unveröffentlichte Statistik, zur Verfügung gestellt von der Stadt Königs Wusterhausen

Gastschülerabkommen (2013), *Abkommen über die Gegenseitigkeit beim Besuch von Schulen in öffentlicher Trägerschaft* zwischen dem Land Brandenburg und dem Land Berlin vom 27.Juni 2013

Landesamt für Bauen und Verkehr (2018). *Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030. Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg*. Hoppegarten.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017), *Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation)*; verfügbar unter: https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv_unterrichtsorganisation

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019 a), *Rundschreiben 3/19 (RS 3/19)*; Schulen für gemeinsames Lernen, verfügbar unter https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/rs_3_19

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2019 b), *Einzugliedernde an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen* in öffentlicher Trägerschaft vom 18.03.2019, verfügbar unter: https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/bb2.a.5978.de/Einzugliedernde_Hintergrund_AB_SDE_18_19_Pr%C3%A4s.pdf

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, (2021 a), *Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Einzugliedernde an Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 2020/21 in Dahme-Spreewald nach Schulform*, zur Verfügung gestellt von Referat 15 Schulstatistik

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 b), *Vor der Einschulung*, verfügbar unter: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/allgemeinbildende-schulen/grundschule/vor-der-einschulung.html>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 c), *Schule für gemeinsames Lernen – Inklusion*, Verfügbar unter: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/gute-schule/schule-fuer-gemeinsames-lernen-inklusion.html>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 d), *Anmeldung an Schulen*, verfügbar unter: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/allgemeinbildende-schulen/grundschule/uebergang-in-die-sekundarstufe-i.html>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2021 e), *Sonderpädagogische Förderung*, verfügbar unter: <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/gute-schule/sonderpaedagogische-foerderung.html>

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Blitzumfrage 2021/22, *Anzahl der Schüler, Anzahl der Klassen und durchschnittliche Klassenfrequenz an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher und*

freier Trägerschaft nach Schulform und Schulstufe, Stichtag 10.08.2020, erstellt durch Referat 15 am 10.09.2021

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Statistik Portal (2021), *Anzahl der Schüler, Anzahl der Klassen und durchschnittliche Klassenfrequenz an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft nach Schulform und in Dahme-Spreewald*, Referat 15, von Schuljahr 2011/12 bis 2020/21

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Ü-7 (2021), *Schülerinnen und Schüler der aufnehmenden weiterführenden allgemeinbildenden Schule in öffentlicher Trägerschaft in Dahme-Spreewald nach abgebender Grundschule bzw. abgebenden Grundschulteil einer Ober- oder Gesamtschule (inkl. Vorbelegung)*, Referat 15.23, von Schuljahr 2017/18 bis 2020/21

Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland (2021); Bildungsdatenbank; *D11.1: Anteil der früh bzw. spät eingeschulten Kinder*; verfügbar unter: <https://www.bildungsmonitoring.de>

